Datum: 23.03.2021 Nr.: 3

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Fakultät für Chemie:	
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-	
Studiengang "Chemie"	516
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven	
Master-Studiengang "Chemie"	601
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:	
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven	
Master-Studiengang "Angewandte Statistik"	674
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven	
Master-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"	849
Zentrale Einrichtungen:	
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven	
Studiengang "Master of Education"	1015

Fakultät für Chemie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Chemie vom 24.02.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 10.03.2021 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Chemie" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2021 in Kraft.

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Chemie" (Amtliche Mitteilungen I 10/2011 S. 667, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 13/2021 S. 174)

Module

B.Che.1001: Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie	526
B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I	527
B.Che.1003: Mathematik für Studierende der Chemie II	529
B.Che.1004: Strukturaufklärungsmethoden in der Chemie	531
B.Che.1103: Anorganische Stoffchemie	533
B.Che.1104: Anorganisch-Chemisches Praktikum	535
B.Che.1105: Angewandte Anorganische Chemie	536
B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie	538
B.Che.1206: Mechanismen in der Organischen Chemie	539
B.Che.1207: Organisch-Chemisches Grundpraktikum	540
B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie	542
B.Che.1303: Materie und Strahlung	544
B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht	545
B.Che.1305: Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum	546
B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung	547
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe	549
B.Che.2002: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick	550
B.Che.2101: Anorganische Synthese	552
B.Che.2204: Organische Stereochemie	554
B.Che.2205: Praktikum "Angewandte Organische Synthese" (AOS)	555
B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik	556
B.Che.2901: Wissenschaftskommunikation	557
B.Che.3501: Einführung in die Biomolekulare Chemie	558
B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie	559
B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie	560
B.Che.3801: Einführung in die Theoretische Chemie	561
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie	562
B.Che.3902: Industriepraktikum	563
B.Che.3903: Umweltchemie	564

B.Che.3908: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie	565
B.Che.3909: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie	566
B.Che.3910: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wissenschaftskommunikation	567
B.Che.3911: Berufsfeldorientierendes Praktikum Informatik	568
B.Che.3912: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wirtschaftswissenschaften	569
B.Che.3913: Berufsfeldorientierendes Praktikum Umweltwissenschaften	570
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse	571
B.Che.3915: Chemie der Erkenntnis - Erkenntnistheoretische Ansätze in den Naturwissenschaften	572
B.Che.3916: Gruppen leiten - aber wie?	573
B.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen	574
B.Forst.107.1: Ökopedologie I & II	575
B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften	576
B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung	578
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik	580
B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen	582
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke	583
B.Inf.1206: Datenbanken	584
B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner	585
B.Phy-NF.7003: Experimentalphysik II für Nichtphysiker	586
B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker	587
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik	588
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship	589
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme	591
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I	594
B.ÖSM.112: Umwelt- und Ressourcenpolitik	597
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A)	599
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B)	600

Übersicht nach Modulgruppen

I. Pflichtmodule der Orientierungs- und Kernphase

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 119 C erfolgreich absolviert werden (davon 8 C Schlüsselkompetenzen, SK).

1. Orientierungsmodule

B.Che.1001: Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie (10 C, 11 SWS)	526
B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie (6 C, 5 SWS)	538
B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie (8 C, 7 SWS)	542
2. Weitere Pflichtmodule	
B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I (6 C, 6 SWS)	527
B.Che.1003: Mathematik für Studierende der Chemie II (4 C, 3 SWS)	529
B.Che.1004: Strukturaufklärungsmethoden in der Chemie (8 C, 7 SWS)	531
B.Che.1103: Anorganische Stoffchemie (6 C, 6 SWS)	533
B.Che.1104: Anorganisch-Chemisches Praktikum (6 C, 11 SWS)	535
B.Che.1105: Angewandte Anorganische Chemie (6 C, 4 SWS)	536
B.Che.1206: Mechanismen in der Organischen Chemie (7 C, 6 SWS)	539
B.Che.1207: Organisch-Chemisches Grundpraktikum (10 C, 18 SWS)	540
B.Che.1303: Materie und Strahlung (4 C, 3 SWS)	544
B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht (6 C, 4 SWS)	545
B.Che.1305: Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum (10 C, 8 SWS)	546
B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung (5 C, 4 SWS)	547
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS)	549
B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmedizi (6 C, 6 SWS)	
B.Phy-NF.7003: Experimentalphysik II für Nichtphysiker (3 C, 3 SWS)	586
B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker (4 C, 3 SWS)	587

II. Wahlpflichtmodule der Vertiefungs- und Professionalisierungsphase

Der Bachelor-Studiengang "Chemie" kann mit einem forschungsorientierten oder einem berufsorientierten Profil im Umfang von jeweils 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen studiert werden.

1. Forschungsorientiertes Profil

	a. Wahlpflichtmodule I	
	Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 31 C erfolgreich absolviert werden (davon 3 C Schlüsselkompetenzen, SK):	
	B.Che.2002: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (8 C, 6 SWS)	. 550
	B.Che.2101: Anorganische Synthese (7 C, 12 SWS)	552
	B.Che.2204: Organische Stereochemie (3 C, 3 SWS)	. 554
	B.Che.2205: Praktikum "Angewandte Organische Synthese" (AOS) (7 C, 12 SWS)	. 555
	B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik (6 C, 4 SWS)	. 556
	b. Wahlpflichtmodule II	
	Zusätzlich müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolvwerden:	viert
	B.Che.3501: Einführung in die Biomolekulare Chemie (4 C, 3 SWS)	. 558
	B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie (4 C, 3 SWS)	. 559
	B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie (4 C, 3 SWS)	.560
	B.Che.3801: Einführung in die Theoretische Chemie (4 C, 4 SWS)	. 561
2.	. Berufsorientiertes Profil	
	a. Chemische Vertiefungsmodule	
	Es müssen Module aus folgendem Angebot im Umfang von insgesamt mindestens 13 C erfolgrabsolviert werden	reich
	B.Che.2204: Organische Stereochemie (3 C, 3 SWS)	. 554
	B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik (6 C, 4 SWS)	. 556
	B.Che.3501: Einführung in die Biomolekulare Chemie (4 C, 3 SWS)	. 558
	B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie (4 C, 3 SWS)	. 559
	B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie (4 C, 3 SWS)	560

b. Berufsfeldspezifische Professionalisierung

Es müssen Module im Umfang von mindestens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen in einem der vier Bereiche Chemie und Wissenschaftskommunikation, Chemie

B.Che.3801: Einführung in die Theoretische Chemie (4 C, 4 SWS)......561

und Informatik, Chemie und Wirtschaftswissenschaft oder Chemie und Umweltwissenschaften erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens 4 C, höchstens 9 C in einem entsprechenden berufsfeldorientierenden Praktikum.

aa. Chemie und Wissenschaftskommunikation

i. Wahlpflichtmodule I
Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 13 C erfolgreich absolviert werden:
B.Che.2901: Wissenschaftskommunikation (4 C, 3 SWS)
B.Che.3910: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wissenschaftskommunikation (9 C)567
ii. Wahlpflichtmodule II
Ferner muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden:
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)588
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) (3 C, 2 SWS)599
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) (6 C, 2 SWS)600
bb. Chemie und Informatik
i. Wahlpflichtmodule I
Es muss das folgende Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:
B.Che.3911: Berufsfeldorientierendes Praktikum Informatik (8 C)
ii. Wahlpflichtmodule II
Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS)562
iii. Wahlpflichtmodule III
Ferner müssen mindestens 4 C aus den folgenden Modulen erworben werden:
B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS)578
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik (10 C, 6 SWS)580
B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen (10 C, 6 SWS)
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS)584

cc. Chemie und Wirtschaftswissenschaft

i. Wahlpflichtmodule I
Es muss das folgende Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:
B.Che.3912: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wirtschaftswissenschaften (4 C)569
ii. Wahlpflichtmodule II
Ferner müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C, 3 SWS)589
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme (6 C, 4 SWS)591
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS)
dd. Chemie und Umweltwissenschaften
i. Wahlpflichtmodule I
Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:
B.Che.3903: Umweltchemie (3 C, 2 SWS)
B.Che.3913: Berufsfeldorientierendes Praktikum Umweltwissenschaften (7 C)570
ii. Wahlpflichtmodule II
Ferner muss mindestens eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:
B.Forst.107.1: Ökopedologie I & II (6 C, 4 SWS)575
B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften (7 C, 6 SWS)576
B.ÖSM.112: Umwelt- und Ressourcenpolitik (6 C, 4 SWS)597
c. Nichtchemische Naturwissenschaften
Es müssen Module im Umfang von mindestens 10 C aus den nichtchemischen Naturwissenschaften erfolgreich absolviert werden. Gewählt werden können alle Orientierungsmodule der mathnat. Fakultäten mit Ausnahme des Bereichs Psychologie.
III. Schlüsselkompetenzen
Es müssen Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden. Neben den folgenden empfohlenen Modulen können alle Module aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen oder nach Maßgabe der Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung gewählt werden.
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS)
B.Che.3902: Industriepraktikum (6 C)563

B.Che.3903: Umweltchemie (3 C, 2 SWS)	564
B.Che.3908: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie (4 C)	565
B.Che.3909: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie (4 C)	566
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS)	571
B.Che.3915: Chemie der Erkenntnis - Erkenntnistheoretische Ansätze in den Naturwissenschaften (3 SWS)	
B.Che.3916: Gruppen leiten - aber wie? (3 C, 2 SWS)	573
B.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen (3 C. 4 SWS)	574

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 11 SWS
Modul B.Che.1001: Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie		11 3003
English title: Introduction to General and Inorganic Ch		
		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 146 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalchemie I "Allgemeine und Anorganische Chemie" (Vorlesung)		
Lehrveranstaltung: Seminar zum Praktikum "Einführungskurs Allgemeine Chemie" (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Praktikum Einführungskurs "A (Laborpraktikum)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Testierte Praktikumsprotokolle; Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, Näheres regelt die Seminar- und Übungsordnung.		10 C
Prüfungsanforderungen: Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie, Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen. Komplexchemie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

150

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I English title: Mathematics for Chemistry Students I

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende

- kombinatorische Simulationen im Urnen- und Fächermodell beschreiben und die entsprechenden Formeln in Anwendungsproblemen einsetzen können;
- mit komplexen Zahlen operieren k\u00f6nnen und insbesondere die Exponentialdarstellung und die Eulersche Formel kennen;
- affine Räume im R3 beherrschen (Geraden, Ebenen, Abstände, Winkel), Skalarund Vektorprodukte sowie Determinanten ausrechnen und diese Hilfsmittel bei der Bestimmung von Molekülparametern einsetzen können;
- Funktionen einer oder mehrerer Variablen differenzieren & integrieren können;
- lokale Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Veränderlichen durch Taylor-Entwicklung bestimmen können und die Begriffe der partiellen Ableitung und des vollständigen Differentials anwenden und nutzen können;
- Techniken der numerischen Analysis (numerische Integration, Fixpunktprobleme, Interpolation, Approximation) anwenden können;
- die Notwendigkeit von Koordinatentransformationen kennen, durchführen und komplizierte Herleitungen nachvollziehen können (Polar- und Kugelkoordinaten);
- Kenntnis haben von orthogonalen Polyomen und deren Eigenschaften sowie rudimentäre funktionalanalytische Zusammenhänge umreißen können;
- elementare Kenntnisse der Vektoranalysis besitzen und diesbezügliche Herleitungen in einschlägigen Lehrbüchern nachvollziehen können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

96 Stunden

Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie I (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie I (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Bearbeitung von mindestens 5	
Aufgabenteilen	
Prüfungsanforderungen:	
Grundkenntnisse der Kombinatorik, komplexe Zahlen, Vektoren im dreidimensionalen	
Raum, Differentiation und Integration von Funktionen einer und mehrerer	
Veränderlicher, Koordinatentransformationen, Reihenentwicklungen.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Ricardo Mata
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	1
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1003: Mathematik für Studierende der Chemie II English title: Mathematics for Chemistry Students II

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende

- die Grundrechenarten mit Matrizen beherrschen und die Eigenschaften verschiedener Matrixtypen (transponierte, adjungierte, hermitesche, orthogonale und unitäre Matrizen) kennen
- wesentliche Eigenschaften von Determinanten beliebiger Ordnung und den Laplaceschen Entwicklungssatz anwenden können
- lineare Gleichungssysteme mit verschiedenen Methoden (Cramersche Regel, Gaußscher Algorithmus) lösen können
- ein Verständnis d. Eigenschaften des n-dimensionalen reellen und komplexen Vektorraums besitzen & die Diagonalisierung hermitescher Matrizen beherrschen
- quadrat. Formen analysieren & Hauptachsentransformationen durchführen können
- Elemente der Gruppentheorie und Eigenschaften einfacher Punktgruppen kennen
- lineare Differentialgleichungen 1. Ordnung und höherer Ordnung mit konstanten Koeffizienten in vielfältigen Anwendungen sicher lösen können
- Grundeigenschaften der Differentialgleichungen höherer Ordnung und den Potenzreihenansatz anwenden können und Systeme von linearen Differentialgleichungen 1. Ordnung mit Hilfe eines Vektoransatzes lösen können
- einfache Randwert- und Eigenwertprobleme (insbesondere Teilchen im Kasten) erfolgreich bearbeiten können

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

78 Stunden

Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie II (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie II (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Bearbeitung von mind. 5	
Aufgabenteilen	
Prüfungsanforderungen:	
Matrizen & Determinanten, lineare Gleichungssysteme, lineare Transformationen,	
Kenntnisse der Gruppentheorie, Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung, Potenz-	
reihenansatz, Systeme linearer Differentialgleichungen, Rand- & Eigenwertprobleme	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Che.1002
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Jörg Behler
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	2

Maximale Studierendenzahl:	
130	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1004: Strukturaufklärungsmethoden in der Chemie English title: Structure Elucidation Methods in Chemistry

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die physikochemischen Grundlagen der NMR- Spektroskopie und der Massenspektrometrie beherrschen und diese Methoden zur Strukturaufklärung einsetzen
- die Ergebnisse der UV/Vis-Spektroskopie an Übergangsmetallkomplexen aus den Eigenschaften der zugrundeliegenden Ein- bzw. Mehrelektronenterme herleiten
- mit den grundlegenden magnetischen Kenngrößen und Messmethoden umgehen und magnetische Messungen für paramagnetische Stoffe auswerten und interpretieren
- die physikochemischen Grundlagen der ESR-Spektroskopie beherrschen und ESR-Spektren einfacher Spinsysteme auswerten und interpretieren
- die physikochemischen Grundlagen der Cyclovoltammetrie und den 3-Elektroden-Aufbau verstehen und einfache Szenarien (E, EE, EC, CE, ECE) erkennen und interpetrieren
- die Informationen aus den o.g. Methoden zusammenführen, um die geometrische und elektronische Struktur von Verbindungen zu beschreiben

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium:

142 Stunden

Lehrveranstaltung: B.Che.1004-1 Methoden der Chemie I (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	
Theoretische Grundlagen der NMR-Spektroskopie, Messtechniken, Unterschiede	
1H/13C-Messungen, Vorhersage und Analyse von Shifts und Kopplungsmustern;	
Kenntnis der wichtigsten 2D-Techniken. Massenspektrometrie: Aufbau und Funktion	
von Sektorfeldgeräten, TOF-Spektrometer, Quadrupol, FTICR-Geräte; wichtige	
Ionisationstechniken (EI, ESI, CI, MALDI, FD); Fragmentierungsreaktionen.	
Strukturaufklärung einfacher Verbindungen aus NMR- und MS-Daten; weitere	
Anwendungsgebiete der Techniken.	

Lehrveranstaltung: B.Che.1004-2 Methoden der Chemie II (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	
Grundzüge der UV/Vis- und ESR-Spektroskopie mit Interpretation einfacher Spektren;	
grundlegende magnetische Kenngrößen und ihre Interpretation, Grundlagen	
elektrochemischer Methoden und Interpretation von Cyclovoltammogrammen	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Che.1001, B.Che.1102, B.Che.1201, B.Che.1301,
	B.Che.1303 und B.Che.1402
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Konrad Koszinowski
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

B.Che.1004-1 jedes WiSe, B.Che.1004-2 jedes SoSe	2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 90	
Bemerkungen: Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Che.1103: Anorganische Stoffchemie English title: Inorganic Chemistry of Materials		6 SWS
systematisch den Stoffklassen zuordnen. Er ist in der Bindung anzuwenden und die Zusammenhänge zwisc der Elementverbindungen der Haupt- und Nebengrupp	Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der Studierende anorganische Stoffe systematisch den Stoffklassen zuordnen. Er ist in der Lage die Modelle der chemischen Bindung anzuwenden und die Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften der Elementverbindungen der Haupt- und Nebengruppen zu erkennen.	
Nach Abschluss des Teilmoduls 1 kennt der Studierende Bindungsmodelle, Periodizitäten, Stabilitätsbeziehungen, Wasserstoff-, Sauerstoff- und Halogenverbindungen, anorganische Ringe und Ketten, Silikate und nichtmetallische Werkstoffe und kann diese Kenntnisse anwenden.		
Nach Abschluss des Teilmoduls 2 besitzt der Studierende fundierte Kenntnisse zur Chemie der d-Metalle und ihrer wichtigen Verbindungen. Er kann Koordinationsverbindungen, deren Bindungsmodelle, geometrische Strukturen, Isomerien, Elektronenstrukturen, Komplexstabilitäten, Reaktionstypen und Reaktionsmechanismen erkennen, beschreiben, handhaben und bewerten.		
Lehrveranstaltung: Vorlesung Anorganische Stoffchemie I (Hauptgruppen) mit Übung Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bindungsmodelle, Periodizitäten, Strukturen der Elemente, Verbindungsklassen (Wasserstoff-, Sauerstoff- und Halogenverbindungen), Mehrfachbindungen, Stabilitätsbeziehungen, anorganische Ringe und Ketten, Silikate, nichtmetallische Werkstoffe		3 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Anorganische Stoffchemie II (d-Metalle) mit Übung Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vorkommen und Eigenschaften der d-Metalle, Chemie der Koordinationsverbindungen (Bindungsmodelle, Geometrische Strukturen, Isomerie, Elektronenstrukturen, Komplexstabilitäten, Reaktionstypen und Reaktionsmechanismen)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jährlich Dauer: 2 Semester		

Wiederholbarkeit:

Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
90	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C (Anteil SK: 1 C) Modul B.Che.1104: Anorganisch-Chemisches Praktikum 11 SWS English title: Inorganic Chemistry: Practical course Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann die bzw. der Studierende Präsenzzeit: 154 Stunden die grundlegenden Reaktionstypen anorganischer Verbindungen erkennen und sie im Selbststudium: Hinblick auf den Gang der quantitativen und qualitativen Analyse anwenden. 26 Stunden · grundlegende Synthesetechniken anwenden. · im Rahmen erworbener Schlüsselkompetenzen die gute wissenschaftliche Praxis einschätzen, beherrscht die Protokollführung sowie das sichere Arbeiten im Labor. Im einzelnen beherrscht die bzw. der Studierende die quantitative und qualitative Analyse mit Trennungsgängen und Einzelnachweisen. die Grundzüge der Chemie der Hauptgruppen- und d-Elemente sowie ihrer Verbindungen im Experiment. einfache präparative Synthesemethoden. Lehrveranstaltung: Anorganisch-Chemisches Praktikum mit Begleitseminar 6 C Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Testierte Praktikumsversuche Prüfungsanforderungen: Zusammenfassendes Ergebnisprotokoll; quantitative und qualitative Analyse, Trennungsgänge, Einzelnachweise, einfache präparative Synthesemethoden, Grundzüge der Chemie der Hauptgruppen- und d-Elemente sowie ihrer Verbindungen im Experiment **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1001 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider Deutsch Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

dreimalia

90

Empfohlenes Fachsemester:

2

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1105: Angewandte Anorganische Chemie English title: Applied Inorganic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand:

Absolventen/innen dieses Moduls...

- sind mit dem Aufbau, der Charakterisierung und mit wichtigen Eigenschaften von festen Stoffen vertraut
- kennen die Grundlagen der Kristallstrukturbestimmung und k\u00f6nnen Kristallstrukturen und elektronische Strukturen von festen Stoffen beschreiben und analysieren
- kennen an ausgewählten Beispielen den Einsatz anorganischer Feststoffe als Materialen
- kennen und verstehen die Grundprinzipien und Konzepte der metallorganischen Chemie
- sind mit den Bindungsmodellen und Elektronenzählregeln für metallorganische Verbindungen der Übergangsmetalle vertraut
- kennen die Herstellungsverfahren, die Eigenschaften und die Reaktivitäten wichtiger metallorganischer Stoffklassen
- beherrschen sicher die metallorganischen Elementarreaktionen und können komplexe Reaktivitätsfolgen metallorganischer Verbindungen analysieren

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Festkörper und Materialien mit Übung	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C

Lehrveranstaltung: Vorlesung Metallorganische Chemie mit Übung	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C

Prüfungsanforderungen:

Teilmodul 1: Grundprinzipien der Festkörperchemie, Beschreibung von Kristallstrukturen, Elektronische Strukturen von festen Stoffen, der metallische Zustand, Intermetallische Systeme, Legierungen, Hume-Rothery-Phasen, Laves-Phasen und Zintl-Phasen, Übergangsmetalloxide, Cluster, Nanomaterialien

Teilmodul 2: Konzepte der metallorganischen Chemie, Bindungsmodelle und Elektronenzählregeln, Darstellung und Eigenschaften wichtiger metallorganischer Stoffklassen, Elementarreaktionen metallorganischer Verbindungen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 90	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 5 SWS Modul B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie English title: Introducation to Organic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende Präsenzzeit: 70 Stunden sicher mit der Nomenklatur, den Substanzklassen, funktionellen Gruppen, Selbststudium: Bindungstheorie und Projektionen umgehen können. 110 Stunden grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Organischen Chemie auf Fragen der Stoffchemie anwenden können. Prinzipien der Organischen Chemie und ihrer Reaktionsmechanismen als Reaktionsgleichungen formulieren. mit dem Überblick über organisch-chemische Prozesse einen Bezug zum täglichen Leben und auf Biomoleküle des Zellgeschehens herstellen können. Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalchemie II (Organische Chemie) (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übungen zur Experimentalchemie II (Organische Chemie) Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch Prof. Dr. Manuel Alcarazo Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia

Maximale Studierendenzahl:

180

Georg-August-Universität Göttingen		7 C
Modul B.Che.1206: Mechanismen in der Organischen Chemie English title: Mechanisms in Organic Chemistry		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreicher Absolvierung des Modu	uls sollte die bzw. der Studierende	Präsenzzeit:
 Kenntnis von den grundlegenden Reaktionsmechanismen in der Organischen Chemie und Methoden zu deren Aufklärung haben sowie Prinzipien der stereoselektiven Synthese kennen; 		84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
· in der Lage sein, die Synthese einfacher organischer Verbindungen durch Einführung und Umwandlung funktioneller Gruppen zu planen und die betreffenden Mechanismen zu erklären		
Lehrveranstaltung: Vorlesung Reaktionsmechanismen in der Organischen Chemie (Vorlesung)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung Reaktionsmechanismen in der Organischen Chemie		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreicher Abschluss der Zwischenklausuren; Näheres regelt die Übungsordnung		7 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis der in der Vorlesung behandelten Reaktionsmechanismen in der Organischen Chemie		
Z ugangsvoraussetzungen: B.Che.1201	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1004, 1. Teil	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 90		

Georg-August-Universität Göttingen 10 C (Anteil SK: 1 C) Modul B.Che.1207: Organisch-Chemisches Grundpraktikum 18 SWS English title: Organic Chemistry: Basic practical course Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende Präsenzzeit: 240 Stunden • über grundlegende experimentelle Fertigkeiten verfügen; Selbststudium: · einfache Synthesen mit unterschiedlichem apparativem Aufwand, 60 Stunden Aufarbeitungsvorgänge, säulenchromatographische Trennungen sowie Untersuchungen einschließlich eindimensionaler NMR-Spektroskopie und IR-Spektroskopie durchführen können; als Schlüsselkompetenz das sichere Arbeiten im Labor und das Verfassen von Versuchsprotokollen unter Beachtung der guten wissenschaftlichen Praxis beherrschen. Lehrveranstaltung: Organisch-Chemisches Praktikum **16 SWS** 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar zu Organisch-Chemisches Praktikum (Seminar) 10 C Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Testierte, unbenotete Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils 2-4 Seiten zu jedem bearbeiteten Versuch (s. Bemerkung), regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiche aktive Mitarbeit im Rahmen des Seminars Prüfungsanforderungen: Planung und Durchführung einfacher Synthesen und chromatographischer Trennungen. Die Prüfungsleistung ist ein zusammenfassendes Ergebnisprotokoll der Praktikumsversuche (max. 2 Seiten), unbenotet

Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1201	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1004, 1. Teil
	parallel auch Besuch von B.Che.1206
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 90	

Bemerkungen:

Ergänzung zur Prüfungsvorleistung: "Praktikumsprotokolle zu jedem bearbeiteten Versuch" umfasst: 1 x grundlegende Trennmethoden, 1 x Dreikomponenten-Analyse, 1 x Darstellung von Acetylsalicylsäure, 12

x weitere Synthesestufen. Die Protokollabgaben werden maximal zweimal durch den Assistenten korrigiert, danach gilt der Versuch als nicht bestanden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie English title: Introduction to Physical Chemistry

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ...

- die Grundprinzipien der physikalisch-chemischen Denk- und Experimentierweisen verstehen und insbesondere Gesetze der Mathematik und der Physik zur Lösung von Problemstellungen in der Chemie anwenden können;
- über grundlegende Kenntnisse zum mikroskopischen Aufbau und den makroskopischen Erscheinungsformen der Materie verfügen;
- (chemische) Gleichgewichte berechnen können;
- · die Eigenschaften von Elektrolytlösungen quantitativ beschreiben können;
- thermochemische Größen erläutern und berechnen können;
- als Schlüsselkompetenzen sicheres Arbeiten im Labor, die Auswertung physikalisch-chemischer Experimente und das Verfassen von Versuchsprotokollen beherrschen (unter Beachtung der guten wissenschaftlichen Praxis).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium:

142 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Physikalische Chemie (Vorlesung)	
Lehrveranstaltung: Übungen zur Einführung in die Physikalische Chemie	
Lehrveranstaltung: Praktikum Physikalisch-Chemisches Einführungspraktikum	
Lehrveranstaltung: Seminar zum Physikalisch-Chemischen Einführungspraktikum (Seminar)	
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Testierte Praktikumsprotokolle; erfolreiche Teilnahme an den Übungen, Näheres regelt die Seminar- und Übungsordnung	

Prüfungsanforderungen:

Atommodelle, Aggregatzustände, Zustandsgleichungen für ideale und reale Gase, mechanisches und thermisches Gleichgewicht, Phasengleichgewichte, ideale und reale Mischungen, Leitfähigkeit von Elektrolytlösungen, Säure-Base Gleichgewichte, Arbeit und Wärme, Innere Energie und der erste Hauptsatz der Thermodynamik.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thomas Zeuch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
128	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1303: Materie und Strahlung English title: Matter and Radiation	4 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Absolvent/innen des Moduls	Präsenzzeit:
kennen die Arten energetisch angeregter Molekülzustände, ihre Bedeutung für die Erscheinungsformen der Materie, die zu Grunde liegenden physikalischen Gesetze und Prinzipien und die resultierenden molekularen Eigenschaften	42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
können mit ihren Kenntnissen über die Wechselwirkung von Strahlung und Materie resultierende Zustände und Prozesse berechnen	
kennen die Aufbauprinzipien wichtiger Spektrometertypen sowie Kriterien und Lösungen zur Optimierung ihrer analytischen Leistungen können mit ihren Kenntnissen charakteristische Eigenschaften experi- menteller Spektren (Lage, Form, Strukturen) im Hinblick auf die ent- sprechenden molekularen Eigenschaften interpretieren	
kennen die physikalische Basis der magnetischen Resonanz-Spektro- skopie und moderner NMR-Verfahren	
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie	2 SWS

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie	1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	

Prüfungsanforderungen:

Harmonischer Oszillator, starrer Rotator; Auswahlregeln, Intensitäten und Lienienbreiten; Rotations- und Schwingungsbanden, Ramanspektren; Atomare Spektralserien; Elektronische Prozesse in Molekülen, Franck-Condon Prinzip, vibronische Spektren; Stark- und Zeemann-Effekt; Laser, Monochromatoren, Fourier-Transform Spektrometer; NMR; elektromagnetische Strahlung

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht English title: Chemical Equilibrium

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann die bzw. der Studierende ... Präsenzzeit: 56 Stunden die physikalische Bedeutung grundlegender Größen und Gesetze der Selbststudium: Thermodynamik sowie ihre statistisch-mechanischen Grundlagen verstehen und 124 Stunden mit ihrer mathematischen Formulierung umgehen; · diese Gesetze auf reversible und irreversible Zustandsänderungen von 1-Stoff-Systemen und Mischungen anwenden; Phasen- und Reaktionsgleichgewichte berechnen; elektrochemische Potentiale auf der Basis von Elektrolyteigenschaften quantitativ bestimmen; thermodynamische Zustandsgrößen auf der Basis molekularer Eigenschaften berechnen;

2 SWS
1 SWS
1 SWS
6 C
-

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C
	Lan Orana Irana I (II ama	8 SWS
Modul B.Che.1305: Physikalisch-Chemisc English title: Physical Chemistry: Basic practical cours		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden		Präsenzzeit:
 Laboruntersuchungen thermischer Stoffeigenschaften sowie von chemischen und Phasengleichgewichten analysieren und im Hinblick auf die Bestimmung thermodynamischer Größen auswerten. 		112 Stunden Selbststudium: 188 Stunden
experimentelle bestimmte Größen auf der Basis Konzepte interpretieren und bewerten.		
Lehrveranstaltung: Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum		8 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Es müssen 12 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils max. 20 Seiten vorgelegt werden.		10 C
Prüfungsanforderungen: Zusammenfassendes Ergebnisprotokoll der Versuchs der testierten Versuchsprotokolle; Hauptsätze der The Wärmekraftmaschinen, Thermochemie, chemisches C Phasendiagramme, Elektrolytlösungen, elektrochemis Verteilungen und statistische Gesamtheiten, Zustands		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1304 oder B.phy.203	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
B.Che.1301 (das Praktikum darf bereits begonnen werden, wenn alle Praktikumsprotokolle aus B.Che.1301 testiert wurden) oder B.phy.410		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Alec Wodtke	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
, ,		
jedes Wintersemester	1 Semester	
	1 Semester Empfohlenes Fachsemester:	

144

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung English title: Atomic Structure and Chemical Bonds 5 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ...

- die Postulate der Wellenmechanik anwenden k\u00f6nnen und wichtige daraus abgeleitete S\u00e4tze beherrschen;
- mit den analytischen Lösungen der zeitunabhängigen Schrödinger-gleichung für einfache Systeme (Teilchen im ein- und mehrdimensionalen Kasten, Teilchen auf einer Kugeloberfläche, Einelektronenatom) operieren können;
- Hamiltonoperatoren für atomare und molekulare Systeme angeben und analysieren können;
- die Bedeutung des Elektronenspins verstehen und seine mathematische Beschreibung durchführen können;
- das verallgemeinerte Pauli-Prinzip und seine Konsequenzen für die Wellenfunktion eines Mehrelektronensystems (Slater-Determinante) kennen;
- die Elektronenstruktur eines Atoms in der Orbitalnäherung beschreiben können;
- den qualitativen Umgang mit Molekülorbitalen beherrschen, insbesondere auch hinsichtlich ihrer Symmetrie;
- Näherungsverfahren zur Beschreibung des molekularen Zwei-elektronenproblems anwenden können;
- Elektronendichten für einfache Systeme berechnen können;
- · das Konzept der Hybridisierung anwenden können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

94 Stunden

Lehrveranstaltung: Pflichtvorlesung Atombau und Chemische Bindung	
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	5 C

Prüfungsanforderungen:

Grundlegende Begriffe, Postulate und Sätze der Quantenmechanik, Teilchen im Kasten, Drehimpuls, Elektronenstruktur von Atomen, Elektronendichte, Molekülorbitaltheorie, chemische Bindung in zweiatomigen und mehratomigen Molekülen, Symmetrie, Ligandenfeldtheorie, metallische Bindung

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
IB.Che.1002 und B.Che.1003 oder	B.Che.1301
B.Mat.011 und B.Mat.012;	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Ricardo Mata

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Che.1901: Gefährliche Stoffe English title: Dangerous Substances		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Toxikologie: Absolvent/innen dieses Modulteils • kennen die Grundbegriffe der Toxikologie		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden
sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtli Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut.	ch stofflicher Ursache,	Selbststudium: 64 Stunden
Spezielle Rechtskunde: Absolvent/innen dieses Mod	dulteils	
haben Kenntnisse der Rechtsordnung und der erworben		
 kennen das Umweltrecht insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts 		
sind mit einzelnen auf dem ChemG fußenden \	/erordnungen vertraut.	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Toxikologie für Studierende der Chemie (Vorlesung)		2 SWS
Grundbegriffe der Toxikokinetik und –dynamik, der ch der Reproduktions-, Immun- und Ökotoxikologie; Toxi- organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und A		
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Spezielle Rechtskumit Repetitorium (Vorlesung)	ınde für Studierende der Chemie	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rechtssystems, Verständnis des ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

8 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Che.2002: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick English title: Overview of Basic Chemistry Knowledge Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolvent/innen dieses Moduls können fachliche Inhalte aus früheren Fachmodulen in Präsenzzeit: einen chemischen und naturwissenschaftlichen Gesamtzusammenhang stellen. Sie sind 84 Stunden in der Lage, Fakten zu bündeln und Forschungsergebnisse schriftlich zusammenfassen, Selbststudium: verständlich zu präsentieren und zu diskutieren. 156 Stunden Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliche Präsentation vor Fachpublikum, Diskussionskultur Lehrveranstaltung: (a) Anorganische Chemie im Überblick (Seminar) Lehrveranstaltung: (b) Organische Chemie im Überblick (Seminar) Lehrveranstaltung: (c) Physikalische Chemie im Überblick (Seminar) 3 C Prüfung: Seminarvortrag (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Präsentation vor einem Fachpublikum integrativ in einem der drei Seminare Fachinhalt der Seminarvorträge; Fachvortrag (Sprache und Verständlichkeit der Präsentation, Medieneinsatz, Herstellung eines Bezugs des fachlichen Inhalts zu einer fachübergreifenden Fragestellung, Diskussion) Prüfung: 2 mündliche Prüfungen (jeweils ca. 15 Min.) 5 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den 3 Seminaren Prüfungsanforderungen: Mündliche Prüfungen zum im StudIP hinterlegten Gegenstanskatalog zu zwei der drei Seminare (je ca. 15 Minuten). Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Che.1103, B.Che.1104, B.Che.1201, B.Che.1206, B.Che.1207, B.Che.1303, B.Che.1304, B.Che.1305, B.Che.2301 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan/in Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl:

70

Bemerkungen:

Der Seminarvortrag und die beiden mündlichen Prüfungen müssen alle drei Teilbereiche der Anorganischen Chemie, Organischen Chemie und Physikalischen Chemie abdecken (z. B. Seminarvortrag PC, je eine mündliche Prüfung in AC und OC).

Georg-August-Universität Göttingen		7 C (Anteil SK: 1
Modul B.Che.2101: Anorganische Synthes English title: Inorganic Synthesis	se	C) 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventen/innen dieses Moduls verfügen über fundiertes Wissen zur Synthese, zu den Eigenschaften und zur Reaktivität anorganischer und metallorganischer Verbindungen sind mit der Arbeitsweisen bei anorganischen und metallorganischen Synthesen vertraut und können anspruchsvolle anorganische und metallorganische Synthesen unter Verwendung von Hochvakuum- und Inertgastechniken durchführen haben die Fähigkeit, anorganische und metallorganische Verbindungen durch sachgerechte Anwendung spektroskopischer und analytischer Methoden zu charakterisieren. beherrschen als Schlüsselkompetenzen das sichere Arbeiten im Labor und das Verfassen von Versuchsprotokollen unter Beachtung der guten wissenschaftlichen Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 42 Stunden
Lehrveranstaltung: Anorganisch-Chemisches Synthesepraktikum		12 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 6 testierte Vorprotokolle im Umfang von jeweils mindestens 1 Seite, 6 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils mindestens 3 Seiten, Bestätigung der ordnungsgemäßen Abgabe des Praktikumsplatzes		7 C
Prüfungsanforderungen: Umfassendes Verständnis der durchgeführten anorganischen und metallorganischen Synthesen sowie der Reaktivitäten und Eigenschaften der Verbindungen, Kenntnisse der spektroskopischen und analytischen Charakterisierungsmethoden in Theorie und Praxis.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1104, B.Che.1207	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1004	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Franc Meyer		
Angebotshäufigkeit: mindestens 2 Praktikumszeiträume im jahr Wiederholbarkeit:	Praktikumszeiträume im jahr 1 Semester	
Maximale Studierendenzahl: 24	5	

Bemerkungen:

Erläuterung zur Prüfungsvorleistung: die Protokolle müssen die erfolgreiche Synthese und Charakterisierung von 6 anorganisch- und metallorganisch-chemischen Präparaten abdecken.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.2204: Organische Stereoche English title: Organic Stereochemistry	emie	3 C 3 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollte der/die Studierende die grundlegenden Prinzipien der Stereochemie verstehen, Definitionen und Deskriptoren korrekt anwenden können, Symmetrieoperationen durchführen und die stereogenen Elemente chemischer Verbindungen bestimmen können, Methoden zur Konfigurations- und Konformationsbestimmung sowie zur Racematspaltung und Bestimmung von Enantiomerüberschüssen kennen, den Einfluss stereoelektronischer Wechselwirkungen auf Reaktivität und Selektivität verstehen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Organische Stereo	chemie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung: Organische Stereochemie		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nomenklatur und Definitionen, Methoden zur Konfigurations- und Konformationsbestimmung, Methoden zur Racematspaltung und zur Bestimmung von Enantiomerenüberschüssen, stereoelektronische Reaktionskontrolle.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Che.1201
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Konrad Koszinowski
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	5
Maximale Studierendenzahl:	
90	

Goorg-August-Universität Göttingen		7 C
Georg-August-Universität Göttingen		12 SWS
Modul B.Che.2205: Praktikum "Angewandte Organische Synthese" (AOS)		
English title: Practical course "Applied Organic Synthe	esis"" (AOS)	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/d	lie Studierende	Präsenzzeit:
 organisch-chemische Synthesen gehobenern A Einhaltung moderner Sicherheitsvorschriften dur die den Synthesen zugrunde liegenden Stoffklas erläutern, 	chführen,	168 Stunden Selbststudium: 42 Stunden
 die hergestellten Präparate mithilfe gängiger and charakterisieren, 	alytischer Methoden	
organisch-chemische Laborexperimente gemäß dokumentieren und protokollieren,	den üblichen Standards	
Synthesewege organischer Verbindungen anhar	nd der Literatur entwickeln.	
Lehrveranstaltung: Organisch-chemisches Praktikum (Praktikum)		11 SWS
Lehrveranstaltung: Blockvorlesung: chromatographisch- massenspektroskopische Kopplungsverfahren (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 25 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (testierte Protokolle im Umfang von je max. 3 Seiten: 8 x Synthesestufen, 1 x GC-MS, 1 x HPLC-MS)		7 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Synthese organischer Verbindungen gehobener Komplexität, Erarbeitung der jeweiligen Reaktionsmechanismen und weitgehend selbständige Durchführung entsprechender Laborarbeiten unter Beachtung sicherheitsrelevanter Vorschriften, Kenntnis wichtiger organischer Stoffklassen, Interpretation spktroskopischer/spektrometrischer Daten/Messungen.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1207 B.Che.1004, 1. Teil		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Manuel Alcarazo		
Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Wintersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: dreimalig 5		
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik English title: Kinetics of Chemical Reactions		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können chemische Elementarreaktionen, Transportvorgänge und Reaktionsmechanismen in verschiedenen Aggregatzuständen analysieren bzw. auf molekularer Basis verstehen. Sie sind mit Anwendungen der Reaktionskinetik in Gebieten wie der Photochemie, Atmosphärenchemie und Umweltchemie vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Chemische Reakti	onskinetik (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar: Chemische Reaktionskinetik		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu: Chemische Reaktionskinetik (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Formale Reaktionskinetik, experimentelle Methoden der Reaktionskinetik, theoretische Beschreibung von Elementarreaktionen und Transportvorgängen, Anwendungen der Reaktionskinetik		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Alec Wodtke		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.2901: Wissenschaftskommunikation English title: Science Communication 4 C (Anteil SK: 2 C) 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolvent/innen dieses Moduls Präsenzzeit: 42 Stunden • kennen die wichtigsten Methoden & Instrumente der Wissenschaftskommunikation Selbststudium: können unterscheiden zwischen journalistischer Wissenschaftskommunikation, 78 Stunden Public Relations für Wissenschaft sowie dem wissenschaftlichen Verlagswesen • können für die Öffentlichkeit relevante Themen identifizieren und die notwendigen Informationen hierzu recherchieren und die kommunikative Umsetzung zu planen • haben die Fähigkeit, zu einem populärwissenschaftlichen Thema ein Exposé zu schreiben und den Themenvorschlag zu verteidigen • können Wissenschaftssprache in eine für die Öffentlichkeit verständliche Sprache umformulieren können ein populärwissenschaftliches Thema in verschiedenen Textformen strukturiert und unter Berücksichtigung seiner unterschiedlichen Aspekte darstellen

Lehrveranstaltung: Wissenschaftskommunikation (Seminar)	3 SWS
mit praktischen Übungen	
Angebotshäufigkeit: i. d. R. als Blockkurs in vorlesungsfreier Zeit des SoSe	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Exposé für ein populärwissenschaftliches Buch (2-3 Seiten) und Mini-Reportage (5-10	
Seiten)	
Prüfungsanforderungen:	
Vorgegebene wissenschaftliche Fragestellungen und Inhalte für Laien in wesentlichen	
Punkten charakterisieren, strukturiert darstellen und konzise bewerten. Die	
Prüfungsleistung wird getrennt nach fachlichen und darstellerischen Aspekten bewertet	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiendekan*in; Isabel Trzeciok M.A.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	5
Maximale Studierendenzahl:	
15	

Bemerkungen:

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3501: Einführung in die Biomolekulare Chemie English title: Introducation to Biomolecular Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sollte der Studierende • die grundlegenden Prinzipien der Replikation und Proteinbiosynthese verstanden haben. • mit Proteinstrukturen und ihren Funktionen, insbesondere von Enzymen, umgehen 4 C 3 SWS Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Biomolekulare Chemie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung: Einführung in die Biomolekulare Chemie (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung, erfolgreiche Lösung von Übungsaufgaben	

Prüfungsanforderungen:

können.

Struktur und Funktion von Proteinen und Nukleinsäuren, Chemie der wichtigsten Stoffwechselwege wie Glykolyse, Citratcyclus und Atmungskette sowie die Grundzüge der Replikation und Proteinbiosynthese.

• die wesentlichen Bestandteile pro- und eukaryotischer Zellen kennen.

• die Prinzipien des abbauenden Stoffwechsels beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie English title: Introduction to Catalysis in Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand:

English title: Introduction to Catalysis in Chemistry	
 Lernziele/Kompetenzen: Absolventen/innen dieses Moduls kennen und verstehen die Grundprinzipien und Konzepte der homogenen und heterogenen Katalyse sind mit der industriellen Rohstoffbasis, den Grundzügen industrieller Stoffkreisläufe und der Bedeutung der Katalyse vertraut kennen wichtige katalytische Reaktionen und Prozesse in Forschung und industrieller Anwendung beherrschen die Elementarschritte homogen und heterogen katalysierter Reaktionen, einschließlich der Katalyse durch Festkörpersäuren, der Metallkatalyse, der Organokatalyse und der Enzymkatalyse können Katalysezyklen beschreiben und analysieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Katalysechemie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung: Einführung in die Katalysechemie (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Grundprinzipien und Grundbegriffe der Katalyse, Elementarschritte und Untersuchungsmethoden, Festkörpersäuren, Organokatalyse, Metallkatalyse,	

Prüfungsanforderungen:	
Grundprinzipien und Grundbegriffe der Katalyse, Elementarschritte und	
Untersuchungsmethoden, Festkörpersäuren, Organokatalyse, Metallkatalyse,	
stereoselektive Katalyse, wichtige Katalyseprozesse und -verfahren (C1-	
Chemie, Olefinchemie, Oxidationen, Hydrierungen etc.), industrielle Rohstoffe und	
Stoffkreisläufe.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	5
Maximale Studierendenzahl:	
60	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie English title: Introduction to Macromolecular Chemistry		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Konzepte und theoretische Grundlagen der Makromolekularen Chemie und haben Kenntnis über industrielle Anwendungen von Polymeren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:
Sie haben Wissen über die Struktur von Polymeren, über die verschiedenen Polymerisationsreaktionen (Kettenwachstums- und Stufenwachstumsprozesse), über Copolymersationen, über technische Verfahren zur Herstellung von Kunststoffen sowie über chemische Modifizierung von Polymeren. Es werden die Grundlagen der wesentlichen polymeranalytischen Methoden (v.a. Molmassen- und Strukturbestimmungsmethoden) behandelt.		78 Stunden
In den Übungen wird der Stoff der Grundvorlesung anhand ausgewählter Beispiele vertieft.		
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Makromolekulare Chemie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung: Einführung in die Makromolekulare Chemie (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis über: Grundlegende Konzepte der Makromolekularen Chemie; Stufenwachstumspolymerisation; Radikalische Polymerisation; Technische Polymerisationsprozesse; Ionische Polymerisation; Kontrollierte Radikalische Polymerisation; Copolymerisation; Polymercharakterisierung (Lichtstreuung, Viskosimetrie, Sedimentation, GPC, MS, NMR, IR); Chemische Modifizierung von Polymeren		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

5

dreimalig

40

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Che.3801: Einführung in die Theoretische Chemie English title: Introduction to Theoretical Chemistry		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls h	naben Kenntnisse zu	Präsenzzeit:
allgemeinen Elektronenstruktur-Verfahren, insbesond	ere DFT, sowie klassische	56 Stunden
Kraftfeldmethoden. Darüber hinaus erlangen die Stud	ierenden Kenntnisse über	Selbststudium:
Simulationsmethoden und die Berechnung molekulare	er Eigenschaften und können diese	64 Stunden
in Computeranwendungen einsetzen.		
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Theoretische Chemie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung: Einführung in die Theoretische Chemie (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsvorleistungen:		
Regelmäßige Teilnahme an den Übungen (70%)		
Prüfungsanforderungen:		
Semiempirische Methoden, Dichtefunktionaltheorie, Molekularmechanik,		
Optimierungsverfahren, Eigenschaften molekularer Systeme (Strukturbestimmung,		
theoretische Spektren)		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
B.Che.1402	keine	
Connection Made the constitution of the consti		

Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1402	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Mata , Prof. Dr. Jörg Behler
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie English title: Computer Applications in Chemistry

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/ Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skriptsprachen und elementare Programmierung) erlangt.
- besitzen die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/ wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können.
- sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können;
- kennen Kursteilnehmer die g\u00e4ngigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verf\u00fcgen \u00fcber ein Verst\u00e4ndnis f\u00fcr deren Funktionsweise.
- können die Studierenden selbstständig Literaturrecherchen durchführen.
- ist es ihnen möglich, einfache Probleme mit Hilfe symbolischer Algebra und numerischer Standardverfahren zu lösen.
- besitzen sie die Fähigkeit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu konkretisieren, dass sie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind.
- können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

36 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer	6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

statistische Auswertung von Messergebnissen, chemierelevante Computergraphik, Literaturrecherchen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Mata
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 23	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C (Anteil SK: 3 C) Modul B.Che.3902: Industriepraktikum English title: Practical in Chemical or Pharmaceutical Industry

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 160 Stunden haben bei einem der Partnerunternehmen der Fakultät Einblicke in aktuelle Selbststudium: Forschungs- und Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie erhalten 20 Stunden • haben Tätigkeitsfelder für angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld kennengelernt • sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben Lehrveranstaltung: Praktikum in der chemischen Industrie mindestens 4 Wochen Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Praktikums- und Erfahrungsbericht: Praktische Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Ergebisse und Erfahrungen strukturiert darstellen und im Rahmen der eigenen Ausbildung bewerten. Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie; Kenntnis von Tätigkeitsfeldern für angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld

Zugangsvoraussetzungen: individuelle Zugangsvoraussetzungen abhängig von den Anforderungen des Unternehmens für den Praktikumsplatz	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; in Abstimmung mit den Partnerunternehmen der Chemischen Industrie	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3903: Umweltchemie English title: Environmental Chemistry		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die chemische Grundlagen der Umweltchemie zu den Themen Treibhausgase, Ozonproblematik, natürliche und anthropogene Prozesse, Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Boden, Wasserbehandlung, Energie und Treibstoffe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Umweltchemie (Vorlesung	g, Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50% der max. möglichen Punkte aus der aktiven Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: Die Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, soll mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung, und grundlegenden chemischen Konzepten interpretiert werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 120		
Bemerkungen:		

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen		4 C (Anteil SK: 4
Modul B.Che.3908: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie English title: Activity in students self-administration at the Faculty of Chemistry		(C)
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: Durchdringung und aktive Mitgestaltung der studentischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie, Organisation und Leitung von Kommissionen, Veranstaltungsorganisation		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 20 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitgliedschaft im Fachschaftsrat		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unben	otet	4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkentnnisse über die Gremien der studentischen Selbstverwaltung, Entscheidungsprozesse in der studentischen Selbstverwaltung, Methoden der Meinungsbildung, Projektmanagement		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

4 C Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3909: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie English title: Activity in academic self-administration at the Faculty of Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Präsenzzeit: Kompetenzen erworben: Durchdringung und aktive Mitgestaltung der 100 Stunden akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie, Grundkenntnisse im Selbststudium: Wissenschaftsmanagement 20 Stunden Lehrveranstaltung: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie 1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat oder 2. Mitgliedschaft in der Studienkommission oder 3. Mitgliedschaft in der Finanzkommission oder 4. Mitgliedschaft in einer Berufungskommission (andere Kommissionsmitgliedschaften nach Entscheidung durch Studiendekan*in möglich) Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Gremien der akademischen Selbstverwaltung, Entscheidungsprozesse in der akademischen Selbstverwaltung, Methoden der Meinungsbildung, Projektmanagement Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der keine Studienkommission oder der Finanzkommission oder einer Berufungskommission der Fakultät für Chemie (andere Kommissionsmitgliedschaften nach Entscheidung durch Studiendekan*in möglich) Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch Studiendekan*in Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 2 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Che.3910: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wissenschaftskommunikation English title: Practical in the field of science communication		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden im berufsorientierten Profil erlangen durch Mitarbeit in einem Verlag, einer Pressestelle oder einem anderen Bereich der wissenschaftsvermittelnden Öffentlichkeitsarbeit praktische Erfahrungen im gewählten Berufsfeld zu erlangen. Nach absolvieren des Praktikums kennen sie Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gewählten Berufsfeldvariante Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) [als schriftlicher Praktikums- und		9 C
Erfahrungsbericht], unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen des gewählten Berufsfeldes, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Che.3911: Berufsfeldorientierend English title: Practical in the field of computer science		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden im berufsorientierten Profil erlanger	n durch Mitarbeit in einem	Präsenzzeit:
geeigneten kommerziellen oder öffentlichen Betrieb, e	einer wissenschaftlichen	0 Stunden
Einrichtung oder einer staatlichen Institution praktisch	ne Erfahrungen im gewählten	Selbststudium:
Berufsfeld. Nach absolvieren des Praktikums kennen	sie Arbeitsabläufe und	240 Stunden
Organisationsstrukturen, die der Anwendung des erle Praxis zugrunde liegen.	rnten theoretischen Wissens in der	
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gew		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Abstimmung n	nit den anbietenden Stellen	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) [als schriftlic Erfahrungsbericht], unbenotet	8 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen des gewählten Berufsfeldes, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch Studiendekan/in		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig	5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Che.3912: Berufsfeldorientierend Wirtschaftswissenschaften English title: Practical in the field of management		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden im berufsorientierten Profil erlangen durch Mitarbeit in einem geeigneten kommerziellen oder öffentlichen Betrieb, einer wissenschaftlichen Einrichtung oder einer staatlichen Institution praktische Erfahrungen im gewählten Berufsfeld. Nach absolvieren des Praktikums kennen sie Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gewählten Berufsfeldvariante Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) [als schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht], unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen des gewählten Berufsfeldes, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan/in		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		7 C
Modul B.Che.3913: Berufsfeldorientierendes Praktikum Umweltwissenschaften English title: Practical in the field of environmental science		
geeigneten kommerziellen oder öffentlichen Betrieb, einer wissenschaftlichen Einrichtung oder einer staatlichen Institution praktische Erfahrungen im gewählten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gewählten Berufsfeldvariante Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) [als schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht], unbenotet		7 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen des gewählten Berufsfeldes, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan/in		
angebotshäufigkeit: edes Semester in Abstimmung mit den anbietenden stellen Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse English title: Computer based data analysis

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden das Handwerkszeug für die "alltägliche"
 computergestützte Datenanalyse kennengelernt. Beginnend mit einer ersten, rein
 graphischen Datensichtung werden zunehmend komplexere Analyseverfahren
 (Fourier-, Wavelet-Transformationen, Filtertechniken, statistische Analysen)
 vorgestellt, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die maximale
 Information aus ihren experimentellen Daten zu extrahieren.
- haben die Studierenden einen Einblick in Betriebssysteme erhalten und k\u00f6nnen einfache Skripte zu Automatisierung von Arbeitsabl\u00e4ufen erstellen.
- Können die Teilnehmer ihre Messdaten kritisch beurteilen und sind in der Lage publikationsfähige Darstellungen von Datensätzen zu erzeugen.
- besitzen sie die Fähigkeit, eigene Auswerteprogramme in einer modernen Skriptsprache (Matlab, Octave oder Python) zu entwickeln. Sie haben es gelernt, solche Programme auf Richtigkeit und Effizienz zu testen und gegebenenfalls Fehler zu "debuggen".
- haben sich die Teilnehmer eine Bibliothek aus "gebrauchs-fertigen" Routinen zur Datenanalyse (Regressions- und Fitfunktionen, FFT, Datenfilterung, etc.) aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in der Praxis anwenden können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

96 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer Computergestützte	6 SWS
Datenanalyse	
	•

Prüfung: Praktische Prüfung (Programmieraufgabe) (180 Minuten)

Prüfungsanforderungen:Modellierung chemischer und physikochemischer Prozesse im Vergleich mit Messergebnissen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Burkhard Geil
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 26	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3915: Chemie der Erkenntnis - Erkenntnistheoretische Ansätze in den Naturwissenschaften English title: Chemistry of Knowledge - Epistemological Approaches in Science

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollte der/die Studierende die grundlegenden und allgemeinen Prinzipien sowie verschiedenen Ansätze der Erkenntnistheorie verstanden haben und sicher mit den philosophischen Begrifflichkeiten der Wissenschaftstheorie umgehen können. Sie/er soll die Perspektiven des Rationalismus (Descartes), Empirismus (Locke, Hume) und Positivismus (Popper, Kuhn) erlernt haben und analytisch einschätzen können. Lernziel ist die kritische Auseinandersetzung und Bewertung der wissenschaftstheoretischen Standpunkte und der Transfer auf das eigene Lernen und Forschen. Hier wird besonderes Augenmerk auf die bewusste Ausbildung zur guten wissenschaftlichen Praxis gelegt.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Hauptseminar "Chemie der Erkenntnis - Erkenntnistheoretische Ansätze in den Naturwissenschaften" (Hauptseminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar	

Prüfungsanforderungen:

Methodologischer Skeptizismus, subjektive vs. objektive Erkenntnis, Ideenlehre, Gottesbeweise, Vorstellung und Wollen, Determinismus vs. freier Wille, Modi Qualitas, Wahrnehmungen, Affekte und Metaphysik, Philosophie des Geistes, Eindruck und Vorstellung, Assoziation der Vorstellungen, relation of ideas vs. matters of fact, skeptische Theorie der Kausalität und Lösungsvorschläge, reason vs. experience, Induktions- und Regressionsproblem, deduktive Methode, Abgrenzungsproblem zur Metaphysik, Falsifizierbarkeit und konventionalistische Einwände, Bewährung von Theorien, Wahr und Bewährt, Wahrscheinlichkeiten und Wahrscheinlichkeitslogik

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C (Anteil SK: 3
Modul B.Che.3916: Gruppen leiten - aber wie?	2 SWS
English title: Leading groups - but how?	

English title: Leading groups - but how?	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Absolvent/innen dieses Moduls sind in der Lage, Kommunikationsmodelle sowie	Präsenzzeit:
-arten zu erläutern sowie adressatengerecht in einem naturwissenschaftlichen	28 Stunden
Kontext anzuwenden. Sie können Lerngruppen zielführend leiten, indem sie die	Selbststudium:
Grundregeln wie das aktive Zuhören, Teilnehmer/innen motivieren, Arbeistaufträge	62 Stunden
korrekt formulieren, Fragenstellen und Feedback kennen und praxisbezogen auf	
eine Lerngruppe anwenden. Sie können darüber hinaus wissenschaftliche Ideen	
interessant und anspruchsvoll präsentieren. Ergänzend kennen und wenden sie	
einfache Gruppendynamikprozesse in den Naturwissenschaften an.	
Lehrveranstaltung: Gruppen leiten - aber wie? (Blockveranstaltung)	2 SWS
Prüfung: Portfolio(max. 10 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Aktive Teilnahme am Seminar, Präsentation eines Forschungsthemas sowie Umsetzung	al

Prüfungsanforderungen:

einer Reflexionsaufgabe

Anwendung von Kenntnissen über Konzepte und Modelle der Kommunikation und Gruppendynamik für die Leitung von naturwissenschaftlichen Lerngruppen, substantielle Beiträge zur Diskussion.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Einführungsschulung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in, Nele Milsch M.Ed.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Bemerkungen:

Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 7 Studierende teilnehmen. Eine gleichzeitige Betreuung einer Lerngruppe (Übung, Seminar, Praktikum) ist wünschenswert.

Georg-August-Universität Göttingen		3 C (Anteil SK: 3
Modul B.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen English title: Organisation and Execution of scientific events		C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • haben als Teilnehmer eines Organisationsteams praktische Erfahrungen bei der Planung und Durchführung nationaler und internationaler fachwissenschaftlicher		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:
Tagungen, Seminare oder Workshops zu chemischen Themen erworben sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben und zu bewerten.		34 Stunden
Lehrveranstaltung: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen Mindestens 2 Wochen einschließlich der Vorbereitung der Veranstaltung		
Prüfung: Hausarbeit (max. 3 Seiten) [als schriftlicher Erfahrungsbericht], unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Erfahrungen bei der Programmerstellung, der Terminplanung und der Durchführung strukturiert darstellen und bewerten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester nach Tagungs- und Seminarkalender	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen 6 C		
Modul B.Forst.107.1: Ökopedologie I & II		4 SWS
Modul B.Forst.107.1. Okopedologie i & ii		
Lernziele/Kompetenzen: Ökopedologie I: Grundkenntnisse in den Fachgebieten Geologie, Mineralogie, Geomorphologie sowie Kenntnis der Pedogenese auf unterschiedlichen Ausgangssubstraten Ökopedologie II: Kenntnis der wichtigsten chemischen, physikalischen und biologischen Prozesse in Böden als Grundlage der ökologischen Bewertung von Böden. Vertiefung der Kenntnisse über die Prozesse der Bodengenese.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geologie, Mineralogie und Bodenkunde		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ökopedologie II: Zustände, Prozesse und Genese		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Ökopedologie I: Grundkenntnisse in den Fachgebiete phologie sowie Kenntnis der Pedogenese auf unterschopedologie II: Kenntnis der wichtigsten chemische Prozesse in Böden als Grundlage der ökologischen Eder Kenntnisse über die Prozesse der Bodengenese.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Heiner Flessa		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C
Modul B.Geo.208: Umweltgeowissenscha	ften	6 SWS
English title: Environmental Geosciences		
Lernziele/Kompetenzen:	Lernziele/Kompetenzen:	
<u> </u>		Präsenzzeit:
		84 Stunden
wir Handlungskompetenz sowie das Vermögen verne		Selbststudium:
fördern, wobei es um die Frage der individuellen Vera sowie um allgemeine Themen der (Umwelt-) Geowiss	•	126 Stunden
Themenbereiche umfassen: Atmosphäre, Klimaänder		
Verteilung von Schadstoffen; Belastung von Ökosyste	·	
und technogene Anreicherungen von Elementen, Um	-	
Gewässerbelastung/Kläranlagen; Bodenbelastung; Do	eponien; Nutzen und Grenzen von	
technischem Umweltschutz; Ressourcenverknappung	, Rohstoffgewinnung, Erneuerbare	
Energien, limnische Ökosysteme – Eutrophierung, Be	•	
Rekultivierung, organische Schadstoffe, mikrobiologis	che Umsetzungsprozesse –	
Biodegradation.		
Aktuelle umweltgeowissenschaftliche Themen werden diskutiert.		
Lehrveranstaltung: Umweltgeowissenschaften I (Vorlesung)		2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Lehrveranstaltung: Umweltgeowissenschaftliche Exkursionen (Exkursion)		1 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu		
umweltgeowissenschaftlichen Fragestellungen zum Themenkomplex Klima-Luft-Boden-Wasser-Sediment-Biosphäre.		
Lehrveranstaltung: Umweltgeowissenschaften II (Vorlesung)		2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
Lehrveranstaltung: Bergbau- und Umweltgeschichte des Harzes (Geländeübung)		1 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsvorleistungen:		
Aktive Teilnahme an der Geländeübung Prüfungsanforderungen:		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu		
umweltgeowissenschaftlichen Fragestellungen zum Themenkomplex		
Umweltbeeinträchtigung durch Rohstoffgewinnung.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
l	l ⁻	

keine

keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Matthias Deicke Dr. Christina Beimforde
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung

English title: Introduction to Computer Science and Programming

10 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Studierende

- kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien und Herangehensweisen der Informatik, kennen einige Programmierparadigmen und Grundzüge der Objektorientierung.
- erlangen elementare Grundkenntnisse der Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung für Programmsteuerung und Informationsdarstellung und können sie in einfachen Situationen anwenden.
- verstehen wesentliche Funktionsprinzipien von Computern und der Informationsdarstellung und deren Konsequenzen für die Programmierung.
- erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und können einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren.
- kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren.
- analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium: 216 Stunden

6 SWS

10 C

Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung, Übung)

Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.

Prüfungsanforderungen:

In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.

- Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten.
- Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen.
- Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw.
- Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen.
- Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen.
- Fehler im Programmcode erkennen/korrigieren/klassifizieren.
- Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden.
- Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen.
- einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren.
- einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren.
- einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren.

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik English title: Introduction to Computer Systems

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen die Grundlagen einer deklarativen Programmiersprache und k\u00f6nnen Programme erstellen, testen und analysieren.
- kennen die Bausteine und den Aufbau von Schaltnetzen und Schaltwerken, sie können Schaltznetze und Schaltwerke konstruieren und analysieren.
- kennen die Komponenten und Konzepte der Von-Neumann-Architektur und den Aufbau einer konkreten Mikroprozessor-Architektur (z.B. MIPS-32), sie beherrschen die zugehörige Maschinensprache und können Programme erstellen und analysieren.
- kennen Aufgaben und Struktur eines Betriebssystems, die Verfahren zur Verwaltung, Scheduling und Synchronisation von Prozessen und zur Speicherverwaltung, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen Grundlagen und verschiedene Beschreibungen (z.B. Automaten und Grammatiken) von formalen Sprachen, sie können die Beschreibungen konstruieren, analysieren und vergleichen.
- kennen die Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik, sie können Formeln bilden und auswerten, sowie das Resolutionskalkül anwenden.
- kennen die Schichtenarchitektur von Computernetzwerken, sie kennen Dienste und Protokolle und können diese analysieren und vergleichen.
- kennen symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungsverfahren und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

216 Stunden

Lehrveranstaltung: Informatik II (Vorlesung, Übung)	6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	10 C
Prüfungsvorleistungen:	
Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche	
Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
Deklarative Programmierung, Schaltnetze und Schaltwerke, Maschinensprache,	
Betriebssysteme, Automaten und Formale Sprachen, Prädikatenlogik, Telematik,	
Kryptographie	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1101
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen		
Georg-August-Universität Göttingen		6 SWS
Modul B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen		
English title: Algorithms and Data Structures		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit de	n Konzepten der theoretischen	Präsenzzeit:
Informatik, insbesondere mit dem Verhältnis von Dete	rminismus zu Nichtdeterminismus;	84 Stunden
Analyse und Entwurfsmethoden für effiziente Algorithr	men zu wichtigen	Selbststudium:
Problemstellungen.		216 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatik III (Vorlesung, Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		10 C
Prüfungsvorleistungen:		
Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche		
Teilnahme an den Übungen.		
Prüfungsanforderungen:		
Effiziente Algorithmen für grundlegende Probleme (z.B. Suchen, Sortieren,		
Graphalgorithmen), Rekursive Algorithmen, Greedy-Algorithmen, Branch and Bound,		
Dynamische Programmierung, NP-Vollständigkeit		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	B.Inf.1101	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Stephan Waack	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
200		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Inf.1204: Telematics / Computer Networks 5 C 3 WLH

Learning outcome, core skills:The students

• know the core principles and concepts of computer networks.

- know the principle of layering and the coherences and differences between the layers of the internet protocol stack.
- know the properties of protocols that are used for data forwarding in wired and wireless networks. They are able to analyse and compare these protocols.
- · know details of the internet protocol.
- know the different kinds of routing protocols, both in the intra-domain and interdomain level. They are able to apply, analyse and compare these protocols.
- know the differences between transport layer protocols as well as their commonalities. They are able to use the correct protocol based on the demands of an application.
- · know the principles of Quality-of-Service infrastructures and networked multimedia
- know the basics of both symmetric and asymmetric encryption with regards
 to network security. They know the various advantages and disadvantages of
 each kind of encryption when compared to each other and can apply the correct
 encryption method based on application demands.

Workload:

Attendance time: 42 h

Self-study time: 108 h

Course: Computernetworks (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)	5 C
Examination requirements:	
Layering; ethernet; forwarding in wired and wireless networks; IPv4 and IPv6; inter-	
domain and intra-domain routing protocols; transport layer protocols; congestion control;	
flow control; Quality-of-Service infrastructures; asymmetric and symmetric cryptography	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1801
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1206: Datenbanken English title: Databases

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen. Mit den erworbenen Kenntnissen in konzeptueller Modellierung und praktischen Grundkenntnissen in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" können sie einfache Datenbankprojekte durchführen. Sie wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen. Sie können sich ggf. auf der Basis dieser Kenntnisse mit Hilfe der üblichen Dokumentation in diesem Bereich selbständig weitergehend einarbeiten. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten mathematisch-theoretischen Hintergrundes auch im Bereich praktischer Informatik.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

3 SWS

Lehrveranstaltung: Datenbanken (Vorlesung, Übung)

Inhalte:

Konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemaerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie.

Literatur: R. Elmasri, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium (dt. Übers.), Pearson Studium (nach Praxisrelevanz ausgewählte Themen).

Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

5 C

Prüfungsanforderungen:

Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: theoretische Grundlagen sowie technische Konzepte von Datenbanksystemen, konzeptuelle Modellierung und praktische Grundkenntnisse in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" in ihrer Anwendung auf einfache Datenbankprojekte, Nutzung grundlegender Funktionalitäten von Datenbanksystem, mathematischtheoretischer Hintergründe in der praktischen Informatik. Fähigkeit, die vorstehenden Kompetenzen weiter zu vertiefen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 6 SWS Modul B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner English title: Experimental Physics for Chemistry, Biochemisty, Geology and Molecular Medicine Students Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Präsenzzeit: Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre 84 Stunden Selbststudium: Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende 96 Stunden Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen. Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen 4 SWS und Molekularmediziner (Vorlesung) 2 SWS Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner (Übung) 6 C Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen die in der Vorlesung behandelten grundlegenden Begriffe und Größen aus den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen und der Elektrizitätslehre kennen und erklären können. Es wird verlangt, einfache physikalische Fragestellungen zu analysieren und in einfachen Rechnungen quantitativ auszuwerten. Die gelernten Größen sind dabei jeweils mit den entsprechenden Einheiten anzugeben. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch StudiendekanIn der Fakultät für Physik Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 300

Bemerkungen:

Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7002 belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7003: Experimentalphysik II für Nichtphysiker English title: Experimental Physics II for Non-Physics Students

English title: Experimental Physics II for Non-Physics Students	
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Optik und Wärmelehre Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik II (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik II (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden sollen die in der Vorlesung behandelten grundlegenden Begriffe und	
Größen aus den Gebieten Optik und Wärmelehre kennen und erklären können. Es	
wird verlangt, einfache physikalische Fragestellungen zu analysieren und in einfachen	
Rechnungen quantitativ auszuwerten. Die gelernten Größen sind dabei jeweils mit den	
entsprechenden Einheiten anzugeben.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

4 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker English title: Physics Lab for Non-Physics Students Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Physikalische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Präsenzzeit: Dokumentation, Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung 42 Stunden experimenteller Aufgaben Selbststudium: 78 Stunden Kompetenzen: Physikalische Experimentier- und Messtechniken sowie Auswertung, Darstellung, Beurteilung und Fehlerabschätzung von Messergebnissen, Grundlagen der Arbeitssicherheit im Physiklabor. Lehrveranstaltung: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker 3 SWS 4 C Prüfung: Protokolle (je max. 3 Seiten zu 14 Versuchen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Vorbereitung (Ermittlung durch ca. 15-minütige schriftliche Schnelltests (2 Fragen zum anstehenden Versuch, von denen 100% gelöst werden müssen)) und Durchführung der Experimente. Prüfungsanforderungen: Physikalische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Dokumentation,

Zugangsvoraussetzungen: B.Phy-NF.7001 <i>oder</i> B.Phy-NF.7002	Empfohlene Vorkenntnisse: Für Che, Geo: B.Phy-NF.7003
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 200	

Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung experimenteller

Aufgaben

ooong Aagaot Onivoronat Oothingon		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Präsenzzeit: Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre als 42 Stunden Wissenschaft wie u.a. dem Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Selbststudium: Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, 138 Stunden Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft. Zudem besitzen die Studierenden Kenntnisse zu dem Prozess einer Unternehmensgründung und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt. Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und 2 SWS Entrepreneurship (Vorlesung) Inhalte: 1. Unternehmen und Management 2. Funktionen des Managements 3. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 4. Management des Leistungsbereichs 5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und 1 SWS Entrepreneurship (Übung) Inhalte: Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Stefan Dierkes

Dauer:

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester

Wiederholbarkeit:

zweimalig	1 - 4
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme English title: Information and Communication Systems

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- · das Grundprinzip der Integration zu beschreiben und zu klassifizieren,
- die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern,
- die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen,
- Anwendungssysteme im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren,
- Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden,
- Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen,
- gegebene Problemstellungen anhand von Entity-Relationship-Modellen, Ereignisgesteuerten Prozessketten sowie Datenflussplänen zu lösen und entsprechende Modelle kritisch zu bewerten und
- die Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access sicher zu bedienen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Vorlesung) *Inhalte*:

Jegliche unternehmerische Entscheidung wird auf Basis von Daten und Informationen getroffen. Daher ist es wichtig, dass dieser Rohstoff in adäquater Form, zur rechten Zeit an der richtigen Stelle ist. Daten und Informationen werden von jedem einzelnen Mitarbeiter produziert und genutzt. Jeder einzelne trägt daher beim Umgang mit Daten und Informationen zu deren Quantität und Qualität bei. Daher ist es wichtig, dass jeder Mitarbeiter über ein grundlegendes Verständnis der betrieblichen Informationstechnologie verfügt.

- Vorstellung der (technischen) Grundlagen der betrieblichen Daten- und Informationstechnologie (Integration, Hardware, Software, Rechner und ihre Vernetzung, Internet).
- Vorstellung von Themen zu Daten, Informationen und Wissen inklusive Datenund Dateiorganisation, Datenbanksysteme und Datawarehouse Lösungen sowie Wissensmanagement und Wissensmanagementsysteme
- Einführung in die Modellierung von Datenstrukturen, Datenflüssen und Geschäftsprozessen sowie der Objektmodellierung
- Darstellung, Charakterisierung und Abgrenzung von Integrierte Anwendungssysteme in verschiedenen Branchen, u. a. in Industrie und Dienstleistungsbetriebe sowie im Supply Chain Management

SWS

- Abgrenzung der verschiedenen Arten von Anwendungssystemen inklusive ihrer Bezugsmethoden sowie Darstellung von Vorgehensmodellen zur Systementwicklung und -einführung sowie der Grundlagen des Projektmanagements
- Darstellung von Themen zum Management der Ressource IT inklusive des Wertbeitrags, IT-Strategien, Vorgehensweisen zur Auswahl von IT-Projekten und Entscheidungen zur Eigen- oder Fremderstellung von IT-Leistungen, IT-Governance sowie IT-Risikomanagement
- Vorstellung der digitalen Transformation für Unternehmen inklusive der verschiedenen Ausbaustufen und deren Veränderungen für Unternehmen sowie dem Management der digitalen Transformation im Rahmen einer Strategie und den Verantwortlichen

Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Praktikum) *Inhalte*:

- Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Word, die bspw. für die Erstellung von Seminararbeiten notwendig sind.
- Einführung in die Grundlagen von Microsoft PowerPoint zum Erstellen von einheitlichen Präsentationen unter Verwendung des Folienmasters und Animationen.
- Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs von Microsoft Excel sowie vertiefende Inhalte zu betriebswirtschaftlichen Problemstellungen.
- Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Access zur Administration und Entwicklung von relationalen Datenbanken sowie Kenntnisse der Programmiersprache SQL.

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können,
- mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen lösen können,
- die Modellierungsmethoden (Entity-Relationship-Modelle, Ereignisgesteuerte Prozessketten und Datenflusspläne) notationskonform anwenden und damit Problemstellungen lösen können und Bedienungsspezifika der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access kennen.
- Betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I English title: Microeconomics I

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage:

- die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln,
- die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln,
- grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben,
- mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden,
- selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium:

110 Stunden

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)

Inhalte:

Haushaltstheorie

- Das Budget: Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise.
- Präferenzen und Nutzenfunktionen: Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution.
- Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung: Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens.
- Die Nachfrage: Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.
- Einkommens- und Preisänderungen: Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.
- Das Arbeitsangebot: Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.

Unternehmenstheorie

 Technologie und Produktionsfunktion: Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 3 SWS

- Gewinnmaximierung: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.
- Kostenminimierung: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.
- Kostenkurven: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen.
 Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.
- Der Wettbewerbsmarkt: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.
- Das Monopol: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung.

Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)
Inhalte:

2 SWS

In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.

Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C

Prüfungsanforderungen:

- Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier,
	Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian
	Vollmer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	

Modul B.WIWI-OPH.0007 - Version 9			
	nicht begrenzt		

	T -
Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.ÖSM.112: Umwelt- und Ressourcenpolitik	10110
English title: Environmental and Resource Politics	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für die gesellschaftliche Dimension von	Präsenzzeit:
Fragen des Ökosystemmanagements in ihren unterschiedlichen Facetten gewinnen und	56 Stunden
somit das Gesamtverständnis für die Interaktionen gesellschaftlicher und natürlicher	Selbststudium:
Prozesse vertiefen. Gleichzeitig werden sie mit unterschiedlichen methodischen	124 Stunden
Bausteinen vertraut gemacht, die sie grundsätzlich in die Lage versetzen sollen, die	
erworbenen Kenntnisse auch praxisbezogen umzusetzen.	
Lehrveranstaltung: Umwelt- und Ressourcenpolitik (Vorlesung)	2 SWS
Inhalte:	
 Einführung in die Grundlagen und Problemstellungen der Umwelt- und	
Ressourcenpolitik ("Schutz & Nutzung"); Vorstellung von Konzepten, Instrumenten und	
Methoden	
Grundlagen der Umwelt- & Ressourcenpolitik	
Es sollen einerseits Ziele, Strategien und Konzepte der Umwelt- und Ressourcenpolitik	
– auch in ihren Entwicklungslinien – vorgestellt und andererseits die institutionellen und	
organisatorischen Rahmenbedingungen und Parameter in ihrer Bedeutung ausgelotet	
werden. Spezifisch ökonomische Fragen der Umweltpolitik werden hierbei gesondert	
thematisiert.	
2. Instrumente der Umwelt- & Ressourcenpolitik	
Auf der Grundlage eines systematisierten Überblicks über das Instrumentenspektrum	
werden einzelne Aspekte im Rahmen ausgewählter Politikfelder vertiefend behandelt.	
3. Methoden	
Schließlich werden – hierauf aufbauend – grundlegende Methodenbausteine aus	
dem Bereich der Raum- und Umweltplanung (Methodeneinsatz in der Planung,	
Zielsysteme & Entscheidungen, Bewertungsmethoden) sowie der Ökonomie (Kosten-	
Wirksamkeits-Analyse, Nutzen-Kosten-Analyse, Kostenrechnung) vorgestellt.	
Lehrveranstaltung: Kolloquium zur Umwelt- und Ressourcenpolitik (Seminar)	2 SWS
Inhalte:	
Ausgehend von den im Rahmen der Vorlesung vermittelten Grundlagen sollen	
die Studierenden ausgewählte Themen bearbeiten und so das vermittelte Wissen	
fallbezogen erweitern.	
Prüfung: Klausur (60 Minuten; Gewichtung 66,7%) und Referat mit schriftlicher	6 C
Ausarbeitung (ca. 15 Minuten; Gewichtung 33,3%)	
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium	
Prüfungsanforderungen: Grundlagen, Instrumente und Methoden der Umwelt- und Ressourcenpolitik	
Torunalayen, monumente una methoden der omweit- und Kessourcenpolitik	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Meike Wollni
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) English title: Journalistic Writing

Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.

Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie entweder meinungsbezogene oder informationsbezogene Texte gestalten und medienspezifisch aufbereiten können.

Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Bemerkungen:

Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) English title: Journalistic Writing

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Präsenzzeit: 28 Stunden informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. Selbststudium: In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert 152 Stunden und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten. 6 C

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie sowohl meinungs- als auch informationsbezogene journalistische Texte adäquat gestalten können, über Schreibprozesswissen zum Erstellen dieser Textsorten verfügen und diese medienspezifisch aufbereiten können.

Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Bemerkungen:

Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'

Fakultät für Chemie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Chemie vom 24.02.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 10.03.2021 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Chemie" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2021 in Kraft.

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Chemie" (Amtliche Mitteilungen I 10/2011 S. 684, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 13/2021 S. 175)

Module

B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie	. 611
B.Che.3903: Umweltchemie	612
B.Che.3912: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wirtschaftswissenschaften	. 613
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse	614
B.Che.3915: Chemie der Erkenntnis - Erkenntnistheoretische Ansätze in den Naturwissenschaften	. 615
B.Che.3916: Gruppen leiten - aber wie?	. 616
M.Che.1111: Bioanorganische Chemie	. 617
M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie	. 619
M.Che.1115: Mechanistic Organometallic Chemistry	. 620
M.Che.1116: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 1	. 621
M.Che.1117: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 2	. 622
M.Che.1119: Moderne Festkörperchemie	623
M.Che.1121: AC-Forschungspraktikum 1	. 624
M.Che.1122: AC-Forschungspraktikum 2	. 626
M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Beugungsmethoden	628
M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Beugungsmethoden	629
M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus	
M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Spektroskopie und Magnetismus	. 632
M.Che.1134: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie	634
M.Che.1205: Praktikum "Methoden der Modernen Organischen und Biomolekularen Chemie (MeMo)"	. 635
M.Che.1211: Chemie der Naturstoffe	. 636
M.Che.1212: Synthesemethoden in der Organischen Chemie	637
M.Che.1213: Heterocyclenchemie	. 638
M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie	639
M.Che.1215: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II	640
M.Che.1216: Aktuelle Themen der Organischen Chemie	. 641
M.Che.1217: Moderne Massenspektrometrie und Gasphasenchemie	. 642
M.Che.1218: Ringvorlesung "Moderne organische und biomolekulare Chemie"	. 643

M.Che.1221: OC-Forschungspraktikum 1	644
M.Che.1222: OC-Forschungspraktikum 2	646
M.Che.1304: PC Experimentieren - Spektroskopie	648
M.Che.1305: PC Experimentieren - Kinetik	649
M.Che.1308: PC Experimentieren - Oberflächencharakterisierung und Vakuumtechnik	650
M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik	651
M.Che.1313: Elektronische Spektroskopie und Reaktionsdynamik	652
M.Che.1314: Biophysikalische Chemie	653
M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces	654
M.Che.1316: Aktuelle Themen der Physikalischen Chemie	655
M.Che.1321: Physikalisch-Chemisches Forschungspraktikum	656
M.Che.1322: IPC-Forschungspraktikum	657
M.Che.1332: Reaktionsdynamik in der Gasphase	658
M.Che.1421: Externes Forschungspraktikum	659
M.Che.2402: Quantenchemie	660
M.Che.2404: Dynamik und Simulation	661
M.Che.2502: Biomolekulare Chemie	662
M.Che.2503: Biomolekulare Chemie Praktikum	663
M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie	664
M.Che.2603: Praktikum Katalysechemie	665
M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie	666
M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie	668
M.Che.3902: Industriepraktikum	670
M.Che.3910: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie	671
M.Che.3911: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie	672
M.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen	673

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Chemie"

Es müssen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen 120 C erworben werden.

1. Fachstudium

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Methoden

Es müssen entweder die beiden Module M.Che.1130 und M.Che.1131 oder die beiden Module M.Che.1132 und M.Che.1133 im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

wi.Crie. 1132 und wi.Crie. 1133 im Offilarig von insgesamt o C enoigreich absolviert werden.
M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Beugungsmethoden (3 C, 2 SWS)
M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Beugungsmethoden (3 C, 3 SWS)
M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus (3 C, 2 SWS)
M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Spektroskopie und Magnetismus (3 C, 3 SWS)
b. Spezielle Anorganische Chemie
Es müssen zwei der folgenden sechs Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:
M.Che.1111: Bioanorganische Chemie (3 C, 3 SWS)617
M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie (3 C, 3 SWS)
M.Che.1115: Mechanistic Organometallic Chemistry (3 C, 3 SWS)
M.Che.1116: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 1 (3 C, 3 SWS)
M.Che.1117: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 2 (3 C, 3 SWS)
M.Che.1119: Moderne Festkörperchemie (3 C, 3 SWS)

c. Spezielle Organische Chemie

Es müssen zwei der folgenden sechs Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.1211: Chemie der Naturstoffe	(3 C, 3 SWS)	636

M.Che.1213: Heterocyclenchemie (3 C, 3 SWS)	38
M.Che.1216: Aktuelle Themen der Organischen Chemie (3 C, 3 SWS)64	41
M.Che.1217: Moderne Massenspektrometrie und Gasphasenchemie (3 C, 3 SWS)64	42
M.Che.1218: Ringvorlesung "Moderne organische und biomolekulare Chemie" (3 C, 3 SWS)64	43
d. Spezielle Physikalische Chemie	
Es muss eines der folgenden fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:	
M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik (6 C, 4 SWS)65	51
M.Che.1313: Elektronische Spektroskopie und Reaktionsdynamik (6 C, 4 SWS)65	52
M.Che.1314: Biophysikalische Chemie (6 C, 5 SWS)65	53
M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces (6 C, 4 SWS)65	54
M.Che.1316: Aktuelle Themen der Physikalischen Chemie (6 C, 4 SWS)65	55
e. Angewandte Chemie	
Es muss eines der folgenden fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:	
M.Che.2402: Quantenchemie (6 C, 5 SWS)66	60
M.Che.2404: Dynamik und Simulation (6 C, 5 SWS)	61
M.Che.2502: Biomolekulare Chemie (6 C, 5 SWS)	62
M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie (6 C, 5 SWS)	64
M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie (6 C, 5 SWS)	66
f. Thematische Vertiefung	
Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 48 C aus dem folgenden Angebot einschließlich der in Buchstaben a bis e aufgeführten Module, die dort nicht berücksichtigt wurden erfolgreich absolviert werden.	١,
Module der anderen mathnat. Fakultäten (mit Ausnahme von Modulen der Psychologie) können auf Antrag an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan der Fakultät für Chemie belegt werden. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht.	
M.Che.1121: AC-Forschungspraktikum 1 (6 C, 9 SWS)	24
M.Che.1122: AC-Forschungspraktikum 2 (6 C, 9 SWS)	26
M.Che.1134: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie (3 C, 2 SWS)	34
M.Che.1205: Praktikum "Methoden der Modernen Organischen und Biomolekularen Chemie (MeMo)" (9 C, 12 SWS)	35
M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie (3 C, 3 SWS)	39

M.Che.1215: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II (3 C, 3 SWS)	640
M.Che.1221: OC-Forschungspraktikum 1 (6 C, 9 SWS)	644
M.Che.1222: OC-Forschungspraktikum 2 (6 C, 9 SWS)	646
M.Che.1304: PC Experimentieren - Spektroskopie (6 C, 7 SWS)	648
M.Che.1305: PC Experimentieren - Kinetik (6 C, 7 SWS)	649
M.Che.1308: PC Experimentieren - Oberflächencharakterisierung und Vakuumtechnik (6 C, 7 SWS)	650
M.Che.1321: Physikalisch-Chemisches Forschungspraktikum (6 C, 10 SWS)	656
M.Che.1322: IPC-Forschungspraktikum (6 C, 10 SWS)	657
M.Che.1332: Reaktionsdynamik in der Gasphase (3 C, 2 SWS)	658
M.Che.1421: Externes Forschungspraktikum (6 C, 9 SWS)	659
M.Che.2503: Biomolekulare Chemie Praktikum (6 C, 6 SWS)	663
M.Che.2603: Praktikum Katalysechemie (6 C, 8 SWS)	665
M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie (6 C, 8 SWS)	668

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C aus dem folgenden Angebot erfolgreich absolviert werden. Module der anderen math.-nat. Fakultäten (mit Ausnahme von Modulen der Psychologie) können auf Antrag an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan der Fakultät für Chemie belegt werden. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht.

aa. Wahlpflichtmodule 1.1

Folgende Module nach Nr. 1 Buchstabe f (Thematische Vertiefung), sofern sie dort noch nicht eingebracht wurden:

M.Che.1121: AC-Forschungspraktikum 1 (6 C, 9 SWS)
M.Che.1122: AC-Forschungspraktikum 2 (6 C, 9 SWS)
M.Che.1134: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie (3 C, 2 SWS)
M.Che.1205: Praktikum "Methoden der Modernen Organischen und Biomolekularen Chemie (MeMo)" (9 C, 12 SWS)
M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie (3 C, 3 SWS)
M.Che.1215: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II (3 C. 3 SWS)

M.Che.1221: OC-Forschungspraktikum 1 (6 C, 9 SWS)	.644
M.Che.1222: OC-Forschungspraktikum 2 (6 C, 9 SWS)	. 646
M.Che.1304: PC Experimentieren - Spektroskopie (6 C, 7 SWS)	648
M.Che.1305: PC Experimentieren - Kinetik (6 C, 7 SWS)	. 649
M.Che.1308: PC Experimentieren - Oberflächencharakterisierung und Vakuumtechnik (6 C, 7 SWS)	
M.Che.1321: Physikalisch-Chemisches Forschungspraktikum (6 C, 10 SWS)	. 656
M.Che.1322: IPC-Forschungspraktikum (6 C, 10 SWS)	657
M.Che.1332: Reaktionsdynamik in der Gasphase (3 C, 2 SWS)	. 658
M.Che.2503: Biomolekulare Chemie Praktikum (6 C, 6 SWS)	663
M.Che.2603: Praktikum Katalysechemie (6 C, 8 SWS)	665
M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie (6 C, 8 SWS)	. 668
bb. Wahlpflichtmodule 1.2 Module aus folgendem Angebot:	
M.Che.3902: Industriepraktikum (6 C)	.670
M.Che.3910: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie (4 C)	. 671
M.Che.3911: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie (4 C)	. 672
M.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen (3 C, 4 SWS)	. 673
cc. Wahlpflichtmodule 1.3	
Folgende Module aus dem Bachelor-Studiengang "Chemie", sofern sie dort noch nicht eingebracht wurden:	
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS)	611
B.Che.3903: Umweltchemie (3 C, 2 SWS)	612
B.Che.3912: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wirtschaftswissenschaften (4 C)	.613
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS)	. 614
B.Che.3915: Chemie der Erkenntnis - Erkenntnistheoretische Ansätze in den Naturwissenschaften (3 C, 2 SWS)	. 615
B.Che.3916: Gruppen leiten - aber wie? (3 C, 2 SWS)	616

Es können Module im Umfang von insgesamt höchstens 6 C aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen und dem Studienangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung sowie aus den folgenden Modulen belegt werden.

3. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

4 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie English title: Computer Applications in Chemistry

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Präsenzzeit: 84 Stunden haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/ Selbststudium: Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skriptsprachen und elementare 36 Stunden Programmierung) erlangt.

- besitzen die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/ wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können.
- sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können;
- kennen Kursteilnehmer die gängigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verfügen über ein Verständnis für deren Funktionsweise.
- · können die Studierende
- · ist es ihnen möglich, ei numerischer Standardy
- · besitzen sie die Fähigk konkretisieren, dass sie
- können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen.

den selbstständig Literaturrecherchen durchführen.	
verfahren zu lösen.	
keit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu ie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind.	
a von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems	

Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer	6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: statistische Auswertung von Messergebnissen, chemierelevante Computergraphik, Literaturrecherchen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Mata
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 23	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3903: Umweltchemie English title: Environmental Chemistry		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die chemische Grundlagen der Umweltchemie zu den Themen Treibhausgase, Ozonproblematik, natürliche und anthropogene Prozesse, Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Boden, Wasserbehandlung, Energie und Treibstoffe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Umweltchemie (Vorlesung	g, Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50% der max. möglichen Punkte aus der aktiven Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: Die Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, soll mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung, und grundlegenden chemischen Konzepten interpretiert werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1001	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 120		
Bemerkungen:		

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Che.3912: Berufsfeldorientierend Wirtschaftswissenschaften English title: Practical in the field of management	des Praktikum	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden im berufsorientierten Profil erlangen durch Mitarbeit in einem geeigneten kommerziellen oder öffentlichen Betrieb, einer wissenschaftlichen Einrichtung oder einer staatlichen Institution praktische Erfahrungen im gewählten Berufsfeld. Nach absolvieren des Praktikums kennen sie Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gew Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) [als schriftlic Erfahrungsbericht], unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstruktu	4 C	
die der Anwendung des erlernten theoretischen Wiss		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse English title: Computer based data analysis 6 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden das Handwerkszeug für die "alltägliche"
 computergestützte Datenanalyse kennengelernt. Beginnend mit einer ersten, rein
 graphischen Datensichtung werden zunehmend komplexere Analyseverfahren
 (Fourier-, Wavelet-Transformationen, Filtertechniken, statistische Analysen)
 vorgestellt, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die maximale
 Information aus ihren experimentellen Daten zu extrahieren.
- haben die Studierenden einen Einblick in Betriebssysteme erhalten und können einfache Skripte zu Automatisierung von Arbeitsabläufen erstellen.
- Können die Teilnehmer ihre Messdaten kritisch beurteilen und sind in der Lage publikationsfähige Darstellungen von Datensätzen zu erzeugen.
- besitzen sie die Fähigkeit, eigene Auswerteprogramme in einer modernen Skriptsprache (Matlab, Octave oder Python) zu entwickeln. Sie haben es gelernt, solche Programme auf Richtigkeit und Effizienz zu testen und gegebenenfalls Fehler zu "debuggen".
- haben sich die Teilnehmer eine Bibliothek aus "gebrauchs-fertigen" Routinen zur Datenanalyse (Regressions- und Fitfunktionen, FFT, Datenfilterung, etc.) aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in der Praxis anwenden können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

96 Stunden

Datenanalyse	
Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer Computergestützte	6 SWS

Prüfung: Praktische Prüfung (Programmieraufgabe) (180 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Modellierung chemischer und physikochemischer Prozesse im Vergleich mit Messergebnissen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Burkhard Geil
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 26	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3915: Chemie der Erkenntnis - Erkenntnistheoretische Ansätze in den Naturwissenschaften English title: Chemistry of Knowledge - Epistemological Approaches in Science

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollte der/die Studierende die grundlegenden und allgemeinen Prinzipien sowie verschiedenen Ansätze der Erkenntnistheorie verstanden haben und sicher mit den philosophischen Begrifflichkeiten der Wissenschaftstheorie umgehen können. Sie/er soll die Perspektiven des Rationalismus (Descartes), Empirismus (Locke, Hume) und Positivismus (Popper, Kuhn) erlernt haben und analytisch einschätzen können. Lernziel ist die kritische Auseinandersetzung und Bewertung der wissenschaftstheoretischen Standpunkte und der Transfer auf das eigene Lernen und Forschen. Hier wird besonderes Augenmerk auf die bewusste Ausbildung zur guten wissenschaftlichen Praxis gelegt.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Hauptseminar "Chemie der Erkenntnis - Erkenntnistheoretische Ansätze in den Naturwissenschaften" (Hauptseminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar	

Prüfungsanforderungen:

Methodologischer Skeptizismus, subjektive vs. objektive Erkenntnis, Ideenlehre, Gottesbeweise, Vorstellung und Wollen, Determinismus vs. freier Wille, Modi Qualitas, Wahrnehmungen, Affekte und Metaphysik, Philosophie des Geistes, Eindruck und Vorstellung, Assoziation der Vorstellungen, relation of ideas vs. matters of fact, skeptische Theorie der Kausalität und Lösungsvorschläge, reason vs. experience, Induktions- und Regressionsproblem, deduktive Methode, Abgrenzungsproblem zur Metaphysik, Falsifizierbarkeit und konventionalistische Einwände, Bewährung von Theorien, Wahr und Bewährt, Wahrscheinlichkeiten und Wahrscheinlichkeitslogik

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C (Anteil SK: 3
Modul B.Che.3916: Gruppen leiten - aber wie?	2 SWS
English title: Leading groups - but how?	

English title: Leading groups - but how?	2 3003
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Absolvent/innen dieses Moduls sind in der Lage, Kommunikationsmodelle sowie	Präsenzzeit:
-arten zu erläutern sowie adressatengerecht in einem naturwissenschaftlichen	28 Stunden
Kontext anzuwenden. Sie können Lerngruppen zielführend leiten, indem sie die	Selbststudium:
Grundregeln wie das aktive Zuhören, Teilnehmer/innen motivieren, Arbeistaufträge	62 Stunden
korrekt formulieren, Fragenstellen und Feedback kennen und praxisbezogen auf	
eine Lerngruppe anwenden. Sie können darüber hinaus wissenschaftliche Ideen	
interessant und anspruchsvoll präsentieren. Ergänzend kennen und wenden sie	
einfache Gruppendynamikprozesse in den Naturwissenschaften an.	
Lehrveranstaltung: Gruppen leiten - aber wie? (Blockveranstaltung)	2 SWS
Prüfung: Portfolio(max. 10 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Aktive Teilnahme am Seminar, Präsentation eines Forschungsthemas sowie Umsetzung	
einer Reflexionsaufgabe	

Prüfungsanforderungen:

Anwendung von Kenntnissen über Konzepte und Modelle der Kommunikation und Gruppendynamik für die Leitung von naturwissenschaftlichen Lerngruppen, substantielle Beiträge zur Diskussion.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Einführungsschulung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in, Nele Milsch M.Ed.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Bemerkungen:

Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 7 Studierende teilnehmen. Eine gleichzeitige Betreuung einer Lerngruppe (Übung, Seminar, Praktikum) ist wünschenswert.

Georg-August-Universität Göttingen 3 C 3 SWS Modul M.Che.1111: Bioanorganische Chemie English title: Bioinorganic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolventen/innen des Moduls... Präsenzzeit: 42 Stunden • sind mit dem Vorkommen, der Verfügbarkeit und der Bedeutung von Metallen in Selbststudium: biologischen Systemen vertraut 48 Stunden · kennen wichtige Metalloproteine und deren biologische Funktion sowie die Reaktionsmechanismen wichtiger Metalloenzyme • beherrschen die grundlegende Koordinationschemie, die für bioanorganische Aktivzentren von Bedeutung ist sind mit wichtigen biomimetischen und bioinspirierten Koordinationsverbindungen sowie deren Synthese und Eigenschaften vertraut • kennen und verstehen die wichtigen Untersuchungsmethoden in der Bioanorganischen Chemie • sind mit Fragestellungen der aktuellen Forschung in der Bioanorganischen Chemie vertraut 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung Bioanorganische Chemie (Vorlesung) 1 SWS Lehrveranstaltung: Übung Bioanorganische Chemie Prüfung: Klausur (90 Minuten) 3 C Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zum Vorkommen, zur Verfügbarkeit und zur Bedeutung von Metallen in biologischen Systemen Überblick über die Struktur und biologische Funktion von Metalloproteinen und die Reaktionsmechanismen ausgewählter Metalloenzyme sowie Beherrschung der relevanten Koordinationschemie Kenntnisse zu Synthese und Eigenschaften biomimetischer und bioinspirierter Koordinationsverbindungen Grundkenntnisse zu Untersuchungsmethoden in der Bioanorganischen Chemie Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Franc Meyer Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

dreimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Georg-August-Universität Göttingen 3 C 3 SWS Modul M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie English title: Metalorganic Main Group Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ... Präsenzzeit: 42 Stunden die Grundprinzipien der metallorganischen Chemie der Hauptgruppenmetalle Selbststudium: erfasst und Reaktionsmechanismen verstanden haben; 48 Stunden • über grundlegende Kenntnisse der Struktur-Reaktivitätsbeziehung verfügen; • neueste Ergebnisse im Gebiet nachvollziehen können; • selbstständig neue Komplexe erfassen und bewerten können; • moderne Methoden bei der Charakterisierung dieser Stoffklasse einschätzen können. Lehrveranstaltung: Vorlesung Hauptgruppenmetallorganische Chemie (Vorlesung) 2 SWS Lehrveranstaltung: Übung Hauptgruppenmetallorganische Chemie 1 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) 3 C Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundprinzipien der metallorganischen Chemie der Hauptgruppenmetalle Verständnis der Reaktionsmechanismen Grundlegende Kenntnisse der Struktur-Reaktivitätsbeziehung Bewertung neuer Komplexe Einschätzung moderner Methoden bei der Charakterisierung dieser Stoffklasse Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Dietmar Stalke Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia Maximale Studierendenzahl:

80

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.1115: Mechanistic Organometallic Chemistry English title: Mechanistic Organometallic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolventen/Absolventinnen dieses Moduls haben vertiefte Kenntnisse in den folgenden Präsenzzeit: 42 Stunden Bereichen erworben: Selbststudium: elektronische Struktur und Dynamik übergangsmetallorganischer und verwandter 48 Stunden Komplexverbindungen und experimentelle Methoden der Untersuchung Mechanismen metallorganischer Elementarreaktionen und deren experimentelle Ermittlung · metallorganische Syntheseplanung Mechanismen der homogenen Katalyse und deren experimentelle Ermittlung Lehrveranstaltung: Vorlesung Mechanistic Organometallic Chemistry (Vorlesung) 2 SWS Lehrveranstaltung: Übung Mechanistic Organometallic Chemistry 1 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) 3 C Prüfungsanforderungen: chemische Bindung in ausgewählten übergangsmetallorganischen und verwandten Verbindungsklassen Synthese wichtiger Edukte, grundlegende Reaktivität und Struktur-Reaktivitätsbeziehungen metallorganischer Verbindungen Einsatz spektroskopischer Methoden zur Aufklärung von elektronischer Struktur und Dynamik, z.B. NMR-, EPR- und IR-Spektroskopie Methoden der mechanistischen Untersuchung, z.B. Reaktionskinetik, Isotopeneffekte Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider Englisch Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig

Maximale Studierendenzahl:

65

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1116: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 1 English title: Current Research Aspects in Inorganic Chemistry 1		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der anorganischen Chemie vorweisen. • einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Anorganischen Chemie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Anorganischen Chemie 1 Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsgebiete der Anorganischen Chemie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1117: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 2 English title: Current Research Aspects in Inorganic Chemistry 2		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der anorganischen Chemie vorweisen • einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Anorganischen Chemie 2 (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übung Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Anorganischen Chemie 2		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsgebiete der Anorganischen Chemie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen 3 C 3 SWS Modul M.Che.1119: Moderne Festkörperchemie English title: Modern solid state chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolventen/Absolventinnen dieses Moduls haben vertiefte Kenntnisse in den folgenden Präsenzzeit: Bereichen erworben: 42 Stunden Selbststudium: Aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der anorganischen 48 Stunden Festkörperchemie, insbesondere im Bereich der optischen Materialien und Energiematerialien (beispielsweise Laser, Leuchtstoffe für pcLEDs, Wasserstoffspeicherung, Ionenleitung, Szintillatoren, Bildgebungsverfahren) Verständnis der Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften Können einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung: Moderne Festkörperchemie (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung "Moderne Festkörperchemie" (Übung) **1 SWS** Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 3 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsgebiete der anorganischen Festkörperchemie. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nathalie Kunkel Deutsch, Englisch Angebotshäufigkeit: Dauer: je nach Angebotslage 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia Maximale Studierendenzahl: 65 Bemerkungen:

Die Veranstaltung wird nach Angebotslage, i.d.R. jedoch im Wintersemester angeboten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1121: AC-Forschungspraktikum 1 English title: Inorganic Chemistry: Practical research course 1

Lernziele/Kompetenzen:

Absolventen/innen dieses Moduls...

- haben vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der anorganischen, bioanorganischen oder metallorganischen Chemie
- können wissenschaftliche Literatur für ein Forschungsvorhaben selbständig erarbeiten
- beherrschen anspruchsvolle Experimentiertechniken der anorganischen, bioanorganischen und metallorganischen Chemie unter Einhaltung aktueller Sicherheitsvorschriften und können selbständig die Erfolgskontrolle und Auswertung der Experimente durchführen
- können die Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeit verständlich und kompetent in schriftlicher Form protokollieren und vor dem Hintergrund des Literaturstands des gewählten Forschungsschwerpunkts diskutieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 160 Stunden Selbststudium: 20 Stunden

9 SWS

6 C

Lehrveranstaltung: Praktikum: Anorganisch-Chemisches Forschungspraktikum 1

Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Erfolgreiches Absolvieren eines vierwöchigen Praktikums in einer der Forschungsgruppen des Instituts für Anorganische Chemie; regelmäßige Teilnahme am Mitarbeiterseminar der Forschungsgruppe während der Dauer des Praktikums

Prüfungsanforderungen:

Strukturierte, verständliche und kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, des Standes der Forschung, der benutzten Methodik und der eigenen Ergebnisse in einem ausgewählten Forschungsschwerpunkt der anorganischen, bioanorganischen oder metallorganischen Chemie

Diskussionskompetenz und kritisches Denken über das engere Gebiet des eigenen Forschungsvorhabens hinaus

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse entsprechend der Lernziele des Moduls B.Che.2101 (in der Regel im Rahmen des Bachelorstudiums erworben) werden dringend empfohlen Empfohlen werden zudem: M.Che.1130 und M.Che.1131 oder M.Che.1132 und M.Che.1133
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; auch in der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Das AC-Forschungspraktikum 1 und das AC-Forschu Forschungsgruppe absolviert werden	ngspraktikum 2 dürfen nicht in derselben

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1122: AC-Forschungspraktikum 2 English title: Inorganic Chemistry: Practical research course 2

Lernziele/Kompetenzen:

Absolventen/innen dieses Moduls...

- haben vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der anorganischen, bioanorganischen oder metallorganischen Chemie, der vom Forschungsschwerpunkt des Anorganisch-Chemischen Forschungspraktikums 1 verschieden ist
- können wissenschaftliche Literatur für ein Forschungsvorhaben selbständig erarbeiten
- beherrschen anspruchsvolle Experimentiertechniken der anorganischen, bioanorganischen und metallorganischen Chemie unter Einhaltung aktueller Sicherheitsvorschriften und können selbständig die Erfolgskontrolle und Auswertung der Experimente durchführen
- können die Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeit verständlich und kompetent in schriftlicher Form protokollieren und vor dem Hintergrund des Literaturstands des gewählten Forschungsschwerpunkts diskutieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 160 Stunden Selbststudium: 20 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum: Anorganisch-Chemisches Forschungspraktikum 2

Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Erfolgreiches Absolvieren eines vierwöchigen Praktikums in einer der Forschungsgruppen des Instituts für Anorganische Chemie; regelmäßige Teilnahme am Mitarbeiterseminar der Forschungsgruppe während der Dauer des Praktikums

6 C

Prüfungsanforderungen:

Strukturierte, verständliche und kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, des Standes der Forschung, der benutzten Methodik und der eigenen Ergebnisse in einem ausgewählten Forschungsschwerpunkt der anorganischen, bioanorganischen oder metallorganischen Chemie

Diskussionskompetenz und kritisches Denken über das engere Gebiet des eigenen Forschungsvorhabens hinaus

Zugangsvoraussetzungen: M.Che.1121	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Che.1130 und M.Che.1131 oder M.Che. 1132 und M.Che.1133
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; auch in der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:		
20		
Bemerkungen:		
Demerkungen.		
Das AC-Forschungspraktikum 1 und das AC-Forschungspraktikum 2 dürfen nicht in der selben		
Forschungsgruppe absolviert werden.		

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie -Vorlesung und Übung Beugungsmethoden English title: Modern Methods in Chemistry: Lecture and Tutorial in Diffraction Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Präsenzzeit: 28 Stunden · Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich Selbststudium: der Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der 62 Stunden Kristallstrukturverfeinerung und der Interpretation der Ergebnisse vorweisen. · Röntgenbeugungs- und Neutronenbeugungs-Experimente an Pulvern und Einkristallen einschätzen. Kenntnisse von Strukturdatenbanken vorweisen. · Ergebnisse der Beugungsmethoden in der aktuellen Literatur interpretieren und selbstständig einschätzen. 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Beugungsmethoden (1.5+0.5) Prüfung: Klausur (120 Minuten) 3 C Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Lösung der Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Probleme bei der Interpretation der Ergebnisse Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Kenntnisse entsprechend der Lernziele des Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des Bachelorstudiums erworben) werden dringend empfohlen Modulverantwortliche[r]: Sprache: Prof. Dr. Dietmar Stalke Deutsch, Englisch Dauer: Angebotshäufigkeit:

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

iedes Sommersemester

Maximale Studierendenzahl:

Wiederholbarkeit:

dreimalig

Coord August Universität Cättingen		3 C
Georg-August-Universität Göttingen		3 SWS
Modul M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Beugungsmethoden English title: Modern Methods in Chemistry: Practical Course in Diffraction		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die	e Studierenden	Präsenzzeit:
 selbständig Strukturen aus den Beugungsdaten lösen und interpretieren. selbständig gelöste Strukturen an den Beugungsdaten verfeinern. Fehlordnungen in Strukturfragmenten modellieren. Strukturdatenbanken bedienen. Gütekriterien in der Strukturbestimmung einschätzen. als Schlüsselkompetenzen strukturanalytische Ergebnisse verständlich und kompetent in einer fachlichen Diskussion darlegen und vertreten. 		42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Beugungsmethoden mehrere Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit des SoSe, 1 Woche ganztägig		3 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:		3 C
Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum		
Prüfungsanforderungen: fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Probleme bei der Interpretation der Ergebnisse		
Zugangsvoraussetzungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Übung M.Che.1130	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse entsprechend der Lernziele des Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des Bachelorstudiums erworben) werden dringend empfohlen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus

English title: Modern Methods in Chemistry: Lecture and Tutorial in Spectroscopy and Magnetism

3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die elektronische Struktur von Atomen, Molekülen und Materialien beschreiben und Schlüsse daraus ziehen.
- die Ligandenfeldtheorie auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und Elektronentransferprozesse beschreiben.
- fundierte Kenntnisse der ESR- und Mößbauer-Spektroskopie vorweisen und Spektren interpretieren.
- magnetische Eigenschaften ungekoppelter und gekoppelter Systeme beschreiben und magnetische Kenngrößen interpretieren.
- fundierte Kenntnisse über elektrochemische Methoden, insbesondere über die Cyclovoltammetrie und ihre Anwendung, vorweisen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Spektroskopie und Magnetismus (1.5+0.5)

2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen

3 C

Prüfungsanforderungen:

fundierte Kenntnisse in der Ligandenfeldtheorie, Verständnis und Interpretation von ESR- und Mößbauer-Spekten sowie elektrochemischen Messungen, Kenntnisse in der Beschreibung magnetischer Eigenschaften ungekoppelter und gekoppelter Systeme sowie in der Interpretation magnetischer Kenngrößen, Kenntnisse in der Beschreibung der elektronischen Struktur von Atomen und Molekülen auf der Basis experimenteller Befunde

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse entsprechend der Lernziele des
	Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des
	Bachelorstudiums erworben) werden dringend
	empfohlen
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Franc Meyer
	Dr. Serhiy Demeshko
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	
Maximale Studierendenzahl: 80	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie -Praktikum Spektroskopie und Magnetismus English title: Modern Methods in Chemistry: Practical Course in Spectroscopy and Magnetism Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden die elektronische Struktur von Atomen, Molekülen und Materialien anhand Selbststudium: experimenteller Ergebnisse beschreiben. 48 Stunden Mößbauer-Spektren auswerten und interpretieren. • ESR-Spektren aufnehmen, auswerten und interpretieren. • magnetische Eigenschaften auf der Basis von SQUID-Experimenten auswerten und interpretieren. • Elektrochemische Messungen durchführen, auswerten und interpretieren • Potentiometrische Messungen durchführen, auswerten und interpretieren. 3 SWS Lehrveranstaltung: Praktikum Moderne Methoden der Anorganischen Chemie -Spektroskopie und Magnetismus mehrere Blockpraktika im SoSe (2 Wochen halbtägig) und in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe (1 Woche ganztägig) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester und Wintersemester Prüfung: 5 Ergebnisprotokolle (jeweils max. 3 Seiten zuzüglich Spektren- und 3 C Tabellenanhang), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Testierte Praktikumsversuche Prüfungsanforderungen: Wissenschaftliche Versuchsbeschreibung; Auswertung und Interpretation von potentiometrischen Messungen, magnetischen Messungen, ESR-spektroskopischen Messungen, Mößbauer-spektroskopischen Messungen und elektrochemischen Messungen sowie das dazu notwendige Hintergrundwissen zur elektronischen und magnetischen Struktur von Molekülen und Materialien. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Erfolgreicher Abschluss des Moduls M.Che.1132 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Dr. Serhiy Demeshko Prof. Dr. Franc Meyer Angebotshäufigkeit: Dauer:

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

iedes Wintersemester und Sommersemester

Wiederholbarkeit:

dreimalig

Maximale Studierendenzahl: 60			
Bemerkungen:			
Maximale Studierendenzahl: 60 (Summe der Plätze in Wintersemester und Sommersemester)			

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1134: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie English title: Current Topics of Inorganic Chemistry		2 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden selbständig ein modernes Gebiet der anorganischen Chemie erschließen und für einen Vortrag aufarbeiten. eigenständig ohne Lehrbuch aus der Primärliteratur über ein aktuelles Gebiet referieren. Vorträge anderer einschätzen, bewerten und inhaltlich diskutieren. als Schlüsselqualifikation vor einem Fachpublikum frei sprechen und einer fachlichen Diskussion standhalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie (Seminar) Teilnahme an 12 Instituts- bzw. GDCh-Kolloquien sowie Teilnahme an 12 Vorträgen im Seminar und Beteiligung an der fachlichen Diskussion der präsentierten Themen Studienleistung: Kritische Einordnung der Kolloquien und Vorträge in die aktuellen Themen der Anorganischen Chemie		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in einem aktuellen Gebiet der Anorganischen Chemie, ansprechende fachliche und graphische Aufarbeitung eines komplexen aktuellen Gebiets, freies Vortragen, Diskussionsbeteiligung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke Dr. Markus Finger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen 9 C **12 SWS** Modul M.Che.1205: Praktikum "Methoden der Modernen Organischen und Biomolekularen Chemie (MeMo)" English title: Lab Course "Methods of Modern Organic and Biomolecular Chemistry (MeMo)" Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende... Präsenzzeit: 150 Stunden · wichtige synthetische und analytische Methoden der modernen organischen Selbststudium: und biomolekularen Chemie verstehen und unter Einhaltung der modernen 120 Stunden Sicherheitsvorschriften anwenden, • organisch-chemische Laborexperimente gemäß den üblichen Standards der guten wissenschaftlichen Praxis dokumentieren, protokollieren und diskutieren. aktuelle Forschungsthemen der organischen und biomolekularen Chemie in Form eines Vortrags präsentieren. 10 SWS Lehrveranstaltung: Organisch-chemisches Praktikum Inhalte: 3 Praktikumseinheiten zu je 3 Wochen aus unterschiedlichen Themenbereichen Lehrveranstaltung: Seminar 2 SWS Inhalte: Literaturrecherche, Präsentation eines Fachvortrags zu einem vorgegebenen Thema. 9 C Prüfung: Mündlich (ca. 25 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (3 testierte Protokolle im Umfang von je max. 10 Seiten); regelmäßige Teilnahme und erfolgreiche Präsentation eines Fachvortrags im Seminar (30 min.) Prüfungsanforderungen: Detaillierte Kenntnisse der angewandten synthetischen und analytischen Methoden, Inhalt der Seminarvorträge **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann Deutsch, Englisch Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Wintersemester; bei hoher Nachfrage 1 Semester zusätzliches Angebot im Sommersemester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia Maximale Studierendenzahl: 40

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1211: Chemie der Naturstoffe English title: Chemistry of Natural Compounds

Lernziele/Kompetenzen:

Studierende haben nach Abschluss dieses Moduls einen umfassenden Überblick über wesentliche Aspekte der Naturstoffchemie.

- Insbesondere können sie die verschiedenen Naturstoffklassen an Beispielen erläutern,
- sie verstehen die wichtigsten Biosynthesewege und können sie an Beispielen erklären,
- sie k\u00f6nnen die Bedeutung der Naturstoffe in den Anwendungsgebieten Medizin, Pharmakologie und \u00f6kologischer Chemie im wissenschaftlichen und historischen Kontext diskutieren,
- sie können ausgewählte Synthesewege und Syntheseprinzipien erklären.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

48 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung Chemie der Naturstoffe (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	3 C

Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse über Stoffgruppen (Vorkommen, Eigenschaften/med. Wirkungen, historischer Hintergund z.B. von Terpenen, Steroiden, Alkaloiden, Antibiotica), Biosynthesen und Synthesen ausgewählter Beispiele

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Konrad Koszinowski
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 65	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.1212: Synthesemethoden in der Organischen Chemie English title: Methods of Synthesis in Organic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die bzw. der Studierende soll Präsenzzeit: 42 Stunden • die komplexen Naturstoffsynthesen in Retrosynthese, Planung, Analyse Selbststudium: von Reaktivitäten und den einzelnen stereoselektiven Syntheseschritten 48 Stunden nachvollziehen können: • den mechanistischen Verlauf pericyclischer Reaktionen beherrschen; • die Varianten der diastereoselektiv geführten Aldol-Reaktion mechanistisch herleiten können: • Mechanismen übergangsmetallkatalysierter C–C-Kupplungen beschreiben können; • moderne Aspekte der Oxidation und Reduktion sowie Konzepte der Schutzgruppenchemie und Festphasensynthese erklären können. 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung: Synthesemethoden in der Organischen Chemie (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung) **1 SWS** Prüfung: Klausur (120 Minuten) 3 C Prüfungsanforderungen: Verständnis von klassischen Synthesemethoden und deren Reaktionsmechanismen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manuel Alcarazo Deutsch, Englisch Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1213: Heterocyclenchemie English title: Heterocyclic Chemistry	3 C 3 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende Kenntnisse von folgenden Themenbereichen haben und deren Grundlagen beherrschen. Die bzw. der Studierende sollte • die Heterocyclen-Nomenklatur beherrschen; • die Reaktivität heterocyclischer Verbindungen beschreiben können; • Synthesen komplexerer heterocyclischer Verbindungen planen können; • Mechanismen enantioselektiver Reaktionen zur Heterocyclensynthese erklären können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Heterocyclenchemie (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Konzepte der Heterocyclenchemie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie English title: NMR for Structural Chemistry an Biology I Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die bzw. der Studierende kann Präsenzzeit: 42 Stunden • Mit ein- und zweidimensionalen NMR Spektren umgehen und ihren Selbststudium: Informationsgehalt verstehen. 48 Stunden · Am Computer Spektren interpretieren. Aus einem Satz von ein- und zweidimensionalen Spektren strukturchemische und strukturdynamisch Information von Molekülen der in organischen Chemie ableiten. • Die Funktionsweise von ausgewählten ein- und zweidimensionalen NMR spektroskopischen Verfahren nachvollziehen. • Vorschläge zur Durchführung von NMR Spektren zur Lösung von Problemen der Strukturchemie und strukturellen Dynamik machen. Lehrveranstaltung: Vorlesung: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie 2 SWS (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung 1 SWS 3 C Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlagen der 2D-NMR-Spektroskopie Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Christian Griesinger Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia Maximale Studierendenzahl: 65

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.1215: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II English title: NMR for Structural Chemistry and Biology II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die bzw. der Studierende kann Präsenzzeit: 42 Stunden • Mit zwei- und dreidimensionalen NMR Spektren umgehen und ihren Selbststudium: Informationsgehalt mit Computerunterstützung zur Visualisierung verstehen; 48 Stunden • nachvollziehen, wie Strukturen von Molekülen und insbesondere repetitiven Makromolekülen wie Proteinen oder Oligonukleotiden aus NMR Daten ermittelt werden können: • nachvollziehen, wie diese Information für strukturbasierte Entwicklung von Pharmaka verwendet werden kann; • mit dem Produktoperatorformalismus nachvollziehen, wie die NMR spektroskopischen Methoden funktionieren, die die Information zur Ermittlung von Strukturen liefern: z.B. COSY; DQF-COSY, E.COSY, NOESY, ROESY, HMQC, HSQC, HMBC, INADEQUATE, HNCO, HNCA, CBCA(CO)NH, CBCANH etc.; • den Informationsgehalt der NMR Parameter in Bezug auf Struktur und Dynamik der Moleküle verstehen. Lehrveranstaltung: Vorlesung: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II 2 SWS (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung) 1 SWS 3 C Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Prinzipien und Anwendungen fortgeschrittener mehrdimensionaler NMR-Spektroskopie **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Christian Griesinger Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1216: Aktuelle Themen der (English title: Current Topics in Organic Chemistry	Organischen Chemie	3 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forganischen Chemie vorweisen einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellur 	Forschungsschwerpunkte der	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Aktuelle Themen d (Vorlesung)	er Organischen Chemie	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsgebiete der Org	anischen Chemie	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1217: Moderne Massenspel	trometrie und	3 SWS
Gasphasenchemie		
English title: Modern Mass Spectrometry and Gas Ph	ase Chemistry	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die	Studierenden einen	Präsenzzeit:
Überblick über die wichtigsten modernen Methoden der Massenspektrometrie		42 Stunden
(Ionisierungsverfahren, Massenanalysatoren, u.a.) ur	•	Selbststudium:
von Fragmentierungsreaktionen, Ion-Molekül-Reaktio	·	48 Stunden
und Ionen-Spektroskopie in der Gasphase. Sie kenne	-	
Anwendungsbeispiele für die vorgestellten Techniker		
der Biomolekularen, Organischen und Metallorganisc	enen Chemie.	
Lehrveranstaltung: Moderne Massenspektrometri	e und Gasphasenchemie	2 SWS
(Vorlesung)		
Lehrveranstaltung: Moderne Massenspektrometri	e und Gasphasenchemie (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Moderne Ionisierungsverfahren, Funktionsweise mod	erner Massenanalysatoren	
Unterschiede Reaktivität in Lösung und in der Gasph	•	
Energieumwandlung bei Stößen, typische Reaktions	·	
Mikorsolvatisierung von Ionen und deren Einfluss auf	die Reaktivität, Spektroskopie von	
Ionen in der Gasphase, Einsatz der Gasphasenchem	ie für analytische Zwecke	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Konrad Koszinowski	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
i.d.R. alle 2 jahre	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
	i	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1218: Ringvorlesung "Mode biomolekulare Chemie" English title: Lecture series "Modern Organic and Bion	•	3 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der / vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Themen organischen und biomolekularen Chemie vorwei einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellur aktuelle chemische Fachartikel verstehen und die 	und Forschungsschwerpunkte der isen, ngen herstellen,	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Moderne organische und biom Lehrveranstaltung: Moderne organische und biom		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis der vorgestellten aktuellen Forschungsthebiomolekularen Chemie.	emen der organischen und	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 9 SWS Modul M.Che.1221: OC-Forschungspraktikum 1 English title: Organic Chemistry: Practical research course 1 Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende... Präsenzzeit: 140 Stunden vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der Selbststudium: organischen und biomolekularen Chemie unter besonderer Berücksichtigung 40 Stunden moderner Methoden vorweisen. Organisch-Chemische Synthesen im Zusammenhang zu aktuellen Forschungsprojekten selbständig durchführen • die Auswertung und die Erfolgskontrolle organisch-chemischer Experimente vornehmen • Organisch-Chemische Laborexperimente, die im Zusammenhang zu aktuellen Forschungsprojekten stehen, gemäß den üblichen Standards dokumentieren und protokollieren. Lehrveranstaltung: Praktikum Organisch-Chemisches Forschungspraktikum Prüfung: Ergebnisprotokoll in Form eines wissenschaftlichen Fachartikels (angel. | 6 C an das Format der Angewandten Chemie) (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem 4-wöchigen Praktikum, Details werden im Praktikumsskript oder im UniVZ bekannt gemacht. Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der organischen und biomolekularen Chemie; Einblicke in die Methodik der praktischen Forschungstätigkeit; Erarbeitung relevanter Literatur; Fertigkeiten im Umgang mit Apparaturen und Forschungschemikalien sowie der Planung und Durchführung komplexer Synthesen; wissenschaftliche Auswertung, Erfolgskontrolle und Vermittlungskompetenz. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse der Organischen Synthesechemie keine entsprechend der Kompetenzen, die im Modul B.Che.2205 des Bachelorstudiengangs Chemie erworben werden. Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann Deutsch, Englisch Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl:

Bemerkungen:

Das Forschungspraktikum muss in einer anderen Abteilung als dasjenige aus Modul M.Che.1222 absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 9 SWS Modul M.Che.1222: OC-Forschungspraktikum 2 English title: Organic Chemistry: Practical research course 2 Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende... Präsenzzeit: 140 Stunden vertiefte Kenntnisse in einem aktuellen Forschungsgebiet der Organischen und Selbststudium: Biomolekularen Chemie unter besonderer Berücksichtigung moderner Methoden 40 Stunden vorweisen. Komplexe organisch-chemische Synthesen, instrumenteller Analytik oder andere (bio)chemische Tätigkeiten im Rahmen aktueller Forschungsprojekte selbständig durchführen • die Auswertung und die Erfolgskontrolle organisch-chemischer Experimente vornehmen Lehrveranstaltung: Praktikum Organisch-Chemisches Forschungspraktikum 6 C Prüfung: Ergebnisprotokoll in der Form eines wissenschaftlichen Fachartikels (angel. an das Format der Angwandten Chemie) (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem 4-wöchigen Praktikum, Details werden im Praktikumsskript oder im UniVZ bekannt gemacht. Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der Organischen und Biomolekularen Chemie; Einblicke in die Methodik der praktischen Forschungstätigkeit; Erarbeitung relevanter Literatur; Fertigkeiten im Umgang mit Apparaturen, sowie der Planung und Durchführung aktueller wissenschaftlicher Vorhaben; wissenschaftliche Auswertung, Erfolgskontrolle und Vermittlungskompetenz Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Grundkenntnisse der Organischen Synthesechemie entsprechend der Kompetenzen, die im Modul B.Che.2205 des Bachelorstudiengangs Chemie erworben werden. Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Manuel Alcarazo Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl: 35

Bemerkungen:

Das Forschungspraktikum muss in einer anderen Abteilung als dasjenige aus Modul M.Che.1221 absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 7 SWS Modul M.Che.1304: PC Experimentieren - Spektroskopie English title: Experimental Physical Chemistry - Spectroscopy Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls haben sich die Studierenden durch Präsenzzeit: eigenständige Vorträge und Vortragsdiskussionen einen Überblick über moderne 40 Stunden physikalisch-chemische Aspekte der Spektroskopie verschafft und können einen Bezug Selbststudium: zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen. Im Praktikum haben sie physikalisch-140 Stunden chemische Experimentier- und Auswertungsmethoden der Spektroskopie erlernt und beherrschen die zugehörigen physikalisch-chemischen Zusammenhänge sicher. Lehrveranstaltung: Praktikum: PC Experimentieren - Spektroskopie 6 SWS 1 SWS Lehrveranstaltung: Seminar zum Praktikum (Seminar) 6 C Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: vgl. Details unter Bemerkungen Prüfungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 32	

Umfassender Überblick über spektroskopische Methoden und Anwendungen, ausgehend von den durchgeführten Versuchen und behandelten Seminarthemen

Bemerkungen:

Prüfungsvorleistung: Vortrag (ca.20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3-6 Seiten) und Diskussionsprotokoll (mind. 0,5 Seiten), eigener qualifizierter Diskussionsbeitrag, Versuchskolloquien und Protokolle zu 3 Versuchen (i.d.R. zwischen 4-8 Seiten Text pro Protokoll bei 450 Wörtern / Seite zzgl. Tabellen und Abbildungen).

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1305: PC Experimentieren - Kinetik English title: Experimental Physical Chemistry - Kinetics	6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls haben sich die Studierenden durch eigenständige Vorträge und Vortragsdiskussionen einen Überblick über moderne physikalisch-chemische Aspekte der Kinetik verschafft und können einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen. Im Praktikum haben sie physikalischchemische Experimentier- und Auswertungsmethoden der Kinetik erlernt und	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
beherrschen die zugehörigen physikalisch-chemischen Zusammenhänge sicher. Lehrveranstaltung: Praktikum: PC Experimentieren - Kinetik	6 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zum Praktikum (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: vgl. Details unter Bemerkungen	6 C
Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über kinetische Methoden und Anwendungen, ausgehend von den durchgeführten Versuchen und behandelten Seminarthemen	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm Dr. Thomas Zeuch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	

Bemerkungen:

Prüfungsvorleistung: Vortrag (ca.20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3-6 Seiten) und Prüfungsvorleistung: Diskussionsprotokoll (mind. 0,5 Seiten), eigener qualifizierter Diskussionsbeitrag, Versuchskolloquien und Protokolle zu 3 Versuchen (i.d.R. zwischen 4-8 Seiten Text pro Protokoll bei 450 Wörtern / Seite zzgl. Tabellen und Abbildungen).

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1308: PC Experimentieren - Oberflächencharakterisierung und Vakuur English title: Experimental Physical Chemistry - Surfac Techniques		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls haben durch eigenständige Vorträge und Vortragsdiskussion moderne physikalisch-chemische Aspekte von Vakuur zur oberflächencharakterisierung verschafft und könne fachübergreifenden Fragestellungen herstellen. Im Prachemische Experimentier- und Auswertungsmethoder Oberflächencharakterisierung erlernt und beherrscher chemischen Zusammenhänge sicher.	en einen Überblick über mtechniken und Methoden en einen Bezug zu aktikum haben sie physikalisch- n der Vakuumtechnik und	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum: PC Experimentierer Oberflächencharakterisierung und Vakuumtechnik Lehrveranstaltung: Seminar zum Praktikum (Seminar zum Praktikum)	(6 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: vgl. Details unter Bemerkungen	,	6 C
Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über Grundlagen und Anwend sowie Methoden zur Oberflächencharakterisierung, au Versuchen und behandelten Seminarthemen.	-	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
16	

Bemerkungen:

Prüfungsvorleistung: Vortrag (ca.20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3-6 Seiten) und Prüfungsvorleistung: Diskussionsprotokoll (mind. 0,5 Seiten), eigener qualifizierter Diskussionsbeitrag, Versuchskolloquien und Protokolle zu 3 Versuchen (i.d.R. zwischen 4-8 Seiten Text pro Protokoll bei 450 Wörtern / Seite zzgl. Tabellen und Abbildungen).

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik English title: Vibrational Spectroscopy and Intermolecular Dynamics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben vertiefte theoretische Präsenzzeit: Kenntnisse zur Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekularen Dynamik, 56 Stunden sowie deren Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturwissenschaften erworben Selbststudium: und sind in der Lage, quantitative Fragestellungen dazu zu erfassen und zu lösen. 124 Stunden • Insbesondere verstehen sie harmonische und anharmonische Kopplungen, Intensitätseffekte, fortgeschrittene Symmetrieaspekte und experimentelle Techniken der Schwingungsspektroskopie. · Sie können zwischenmolekulare Wechselwirkungen beschreiben, die sich daraus ergebenden Potentialhyperflächen, Aggregatstrukturen und dynamischen Phänomene analysieren und experimentelle Methoden der Spektroskopie von Molekülaggregaten vergleichen. Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik 6 C Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Martin Suhm Dauer: Angebotshäufigkeit: i.d.Regel alle zwei jahre 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia 1 - 2 Maximale Studierendenzahl: 64

Die aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden wird dringend empfohlen.

Bemerkungen:

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Che.1313: Elektronische Spektroskopie und		4 SWS
Reaktionsdynamik English title: Electronic Spectroscopy and Reacti	ion Dynamics	
	on Dynamics	<u> </u>
Lernziele/Kompetenzen:	dula haban vartiafta tha aratiaaha	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
		56 Stunden
Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturwisse	•	Selbststudium:
Lage, quantitative Fragestellungen dazu zu erfas		124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Ele Reaktionsdynamik	ektronische Spektroskopie und	
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exemplar Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in v Sollpunktzahl.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Alec Wodtke	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
i.d.Regel alle 2 jahre	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig	1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		
64		
Bemerkungen:		
Die aktive Teilnahme an den angebotenen Übun	gsstunden wird dringend empfohlen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1314: Biophysikalische Chemie English title: Biophysical Chemistry 6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ...

- sollen die Studierenden in der Lage sein, die wesentlichen physikochemischen Zusammenhänge biologischer Materie zu verstehen
- die generellen Triebkräfte biologischer Reaktionen kennen
- Spektroskopische Methoden zur Strukturbestimmung biologischer Makromoleküle verstehen und anwenden können
- die Grundzüge moderner optischer Mikroskopie sowie der Sondenmikroskopie verstanden haben
- die Mechanik und Dynamik biologischer Systeme ausgehend vom Einzelmolekül bis zur einzelnen Zelle erörtern können

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium:

110 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen Biophysikalische Chemie	5 SWS	
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C	1

Prüfungsanforderungen:

- Übertragung genereller physikochemischer Prinzipien, wie zum Beispiel der Reaktionsdynamik, (statistischen) Thermodynamik und Quantentheorie auf die Beschreibung biologischer Phänomene
- Beschreibung biologisch relevanter Wechselwirkungskräfte, stochastischer Prozesse wie Diffusion, physikalischer Biopolymer-Modelle, der Eigenschaften von Biomembranen und der Visikoelastizität von weicher Materie.
- Kenntnisse der wesentlichen Methoden, wie z.B. UV-Vis, Circulardichroismus, Rasterkraftmikroskopie, optische Fallen, Fluoreszenz, und optische Mikroskopie.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Janshoff
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 64	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.Che.1315: Chemical Dynamic	cs at Surfaces	4 ***
Learning outcome, core skills:		Workload:
The students of this module will achieve a deeper theoretical knowledge of chemical		Attendance time:
dynamics on surfaces as well as their influence on other fields in natural science, in		56 h
order that they will be able to approach and solve	problems regarding the quantitative	Self-study time:
questions in this field.		124 h
Course: Lecture Combined with Tutorial: Chem	nical Dynamics at Surfaces	
Examination: Written examination (180 minutes	s)	6 C
help of limited reference material in predetermined		
the required score Admission requirements:	Recommended previous knowl	ledge:
	Recommended previous knowl	ledge:
Admission requirements:	·	
Admission requirements:	none	
Admission requirements: none Language:	none Person responsible for module	
Admission requirements: none Language: English	Person responsible for module Prof. Dr. Alec Wodtke	
Admission requirements: none Language: English Course frequency:	Person responsible for module Prof. Dr. Alec Wodtke Duration: 1 semester[s] Recommended semester:	
Admission requirements: none Language: English Course frequency: normally every 2 years	Person responsible for module Prof. Dr. Alec Wodtke Duration: 1 semester[s]	
Admission requirements: none Language: English Course frequency: normally every 2 years Number of repeat examinations permitted:	Person responsible for module Prof. Dr. Alec Wodtke Duration: 1 semester[s] Recommended semester:	
Admission requirements: none Language: English Course frequency: normally every 2 years Number of repeat examinations permitted: three times	Person responsible for module Prof. Dr. Alec Wodtke Duration: 1 semester[s] Recommended semester:	
Admission requirements: none Language: English Course frequency: normally every 2 years Number of repeat examinations permitted: three times Maximum number of students:	Person responsible for module Prof. Dr. Alec Wodtke Duration: 1 semester[s] Recommended semester:	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Che.1316: Aktuelle Themen der English title: Current Topics in Physical Chemistry	4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
 vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der Physikalischen Chemie vorweisen einen Bezug zu Fachübergreifenden Fragestellungen herstellen 		56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Aktuelle Chemie		
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsschwerpunkte der Physikalischen Chemie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Direktor des Instituts für Physikalische Chemie	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

		T
Georg-August-Universität Göttingen		6 C 10 SWS
Modul M.Che.1321: Physikalisch-Chemisc English title: Physical Chemistry: Practical research of	10 3WS	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
-	Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben ihre Kenntnisse in einem	
Forschungsschwerpunkt der Physikalischen Chemie vertieft und Einblicke in die		140 Stunden
Methodik und praktische Forschungstätigkeit erlangt.		Selbststudium:
 Sie sind geübt in der Erarbeitung des Standes der Forschung, in handwerklichen		40 Stunden
Fertigkeiten, im Umgang mit Forschungsapparaturen		
und in kompetenter Vermittlung wissenschaftlicher Sa		
Lehrveranstaltung: Methodenkurs: verschiedene Zeichnen, Elektronik, Programmieren, Literaturre	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Praktikum: in einer Abteilung Janshoff, Suhm, Wodtke), auf Antrag mit physikal in einer anderen Abteilung des IPC, an außerunive Forschungseinrichtungen Das Praktikum muss in einer anderen Abteilung als dabsolviert werden.	9 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.) mit protokollierter I möglichst im jeweiligen Abteilungsseminar Prüfungsvorleistungen: Bescheinigter Methodenkurs, Präsenzzeit im Labor v Praktikumsprotokoll in Form einer wissenschaftlichen	6 C	
Prüfungsanforderungen:		
Kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, des Standes der Forschung, der benutzten Methodik und der Ergebnisse, Diskussionskompetenz und kritisches Denken über das engere Arbeitsgebiet hinaus		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
ein PC-Experimentieren Themenpraktikum (M.Che.130x)	thematisch passendes M.Che.131	x
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Martin Suhm	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig	3	
Maximale Studierendenzahl:		
16		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Che.1322: IPC-Forschungspraktikum		10 SWS
English title: Physical Chemistry: Practical research of		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben ihre Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der Physikalischen Chemie vertieft und Einblicke in die Methodik und praktische Forschungstätigkeit erlangt. Sie sind geübt in der Erarbeitung des Standes der Forschung, in handwerklichen Fertigkeiten, im Umgang mit Forschungsapparaturen, in wissenschaftlicher Auswertung und in kompetenter Vermittlung wissenschaftlicher Sachverhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 40 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum: IPC Forschungspr Das Praktikum kann in jeder Abteilung des Instituts fü werden, muss aber in einer anderen Abteilung als da absolviert werden.	10 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.) mit protokollierter I Min.), möglichst im IPC-Institutsseminar bzw. ans Abteilungsseminar, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Präsenzzeit im Labor von mindestens 140h, Praktiku wissenschaftlichen Kurzpublikation	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, de benutzten Methodik und der Ergebnisse, Diskussions über das engere Arbeitsgebiet hinaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Zum Forschungspraktikum thematisch passende/s Master-Modul/e (z.B. M.Che.131x und M.Che.130x bzw. M.Che.240x bzw. M.Che.270x)	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Martin Suhm	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
Wieuer Hulbai Keit.	Emplomenes rachsemester:	

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl:

dreimalig

16

Über den Zugang zu diesem Modul entscheidet der jeweilige Leiter der Abteilung, in der das Forschungspraktikum durchgeführt wird.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1332: Reaktionsdynamik in der Gasphase English title: Gas-Phase Reaction Dynamics

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden unterscheiden zwischen elastischen, inelastischen und reaktiven Präsenzzeit: Prozessen zwischen Atomen und Molekülen und benennen wesentliche Charakteristika, 28 Stunden besondere Möglichkeiten der Untersuchung und spezifische dabei auftretende Selbststudium: Probleme bei diesen drei Klassen, unterscheiden zwischen elektronisch adiabatischen 62 Stunden und nicht-adiabatischen Vorgängen, erläutern die Bedeutung innerer Freiheitsgrade für die Reaktivität, lösen einfache Aufgaben und Abschätzungsprobleme der Reaktionsdynamik, erläutern Voraussetzungen und einfache Algorithmen der theoretischen Behandlung von reaktiven Prozessen, insbesondere bei klassischen Trajektorien, und sind in der Lage, Grundgleichungen zu reproduzieren und einfache Herleitungen durchzuführen 1 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung Reaktionsdynamik in der Gasphase (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: i.d.R. alle zwei Semester Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung (Übung) 1 SWS Angebotshäufigkeit: i.D. R. alle zwei Semester 3 C Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Lösen einfacher Aufgaben und Abschätzungen, Unterscheidung zwischen elastischen, inelastischen und reaktiven Prozessen zwischen Atomen und Molekülen, Benennung wesentlicher Charakteristika, besonderer Möglichkeiten der Untersuchung und spezifischer dabei auftretender Probleme bei elastischen, inelastischen und reaktiven Prozessen zwischen Atomen und Molekülen, Unterscheiden zwischen elektronisch adiabatischen und nicht-adiabatischen Vorgängen, Erläuterung der Bedeutung innerer Freiheitsgrade für die Reaktivität, Erläuterung von Voraussetzungen und einfachen Algorithmen der theoretischen Behandlung von reaktiven Prozessen, insbesondere bei klassischen Trajektorien, Reproduktion von Grundgleichungen und Durchführung einfacher Herleitungen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schmatz
Angebotshäufigkeit: i.d.R. alle zwei Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1421: Externes Forschungspraktikum English title: Practical research course (not within the Faculty) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende...

- vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der Chemie an einer externen Einrichtung (MPI, Institut im Ausland o.ä.) unter besonderer Berücksichtung moderner Methoden vorweisen
- die getätigten Arbeiten im Zusammenhang zu aktuellen Forschungsprojekten selbständig durchführen
- Experimente und theoretische Arbeiten, die im Zusammenhang zu aktuellen Forschungsprjekten stehen, gemäß den üblichen Standrards dokumentieren und protokollieren.

Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 40 Stunden

Lehrveranstaltung: Externes Forschungspraktikum

Prüfung: Ergebnisprotokoll in Form eines wissenschaftlichen Fachartikels (max. 5 6 C Seiten), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Erfolgreiche Teilnahme an einem 4-wöchigen Praktikum, Vortrag an der aufnehmenden Institution (entspr. den Gepflogenheiten vor Ort, mind. aber 20 min).

Prüfungsanforderungen:

Kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, des Standes der Forschung, der benutzten Methodik und der Ergebnisse, Diskussionskompetenz und kritisches Denken über das eigene Arbeitsgebiet hinaus

Zugangsvoraussetzungen: Vorherige Absprache mit der Studiendekanin / dem Studiendekan.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekanin / Studiendekan
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Zugelassen sind nur Praktika an Universitäten im In- und ausland oder an nicht-kommerziellen Forschungseinrichtungen. Praktika in Unternehmen fallen unter das Modul "Industriepraktikum". Im Zweifel entscheidet die/der Modulverantwortliche.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2402: Quantenchemie English title: Quantum Chemistry		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben Kenntnisse über wichtige Näherungsverfahren der Quantenchemie (Hartree-Fock, Störungstheorie nach Møller und Plesset, Configuration Interaction, Coupled Cluster, Multi-Referenz-Verfahren, lokale Elektronenkorrelation) und können sie in Computeranwendungen einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Quantenchemie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Quantenchemie (Übung)		3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen (70%) Prüfungsanforderungen: Hartree-Fock-Theorie, wellenfunktionsbasierte Methoden zur Erfassung der Elektronenkorrelation (MPn, CI, CC)		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Theoretischen Chemie entsprechend der Kompetenzen, die in den Mod B.Che.1402 und B.Che.3801 erworben werden.	
Sprache: Deutsch, Englisch		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2404: Dynamik und Simulation English title: Dynamics and Simulation

Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben vertiefte Kenntnisse in klassischer Mechanik und in statistischer Mechanik. Sie sind in der Lage, verschiede atomistische Potentiale kritisch zu bewerten und in Simulationen einzusetzen. Darüber hinaus haben die Studierenden Erfahrung in der Planung und Ausführung von Molekulardynamik und Monte Carlo Simulationen sowie weiterer verwandter Simulationstechniken. Sie können die Simulationsergebnisse kritisch bewerten und

Die Absolventinnen und Absolventen haben darüber hinaus Detailkenntnisse der zugrunde liegenden Methoden und ihrer Anwendbarkeit.

verschiedene Eigenschaften von molekularen und kondensierten Systemen bestimmen.

Lehrveranstaltung: Dynamik und Simulation (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Dynamik und Simulation (Übung)	3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an den Übungen (70%)	

Prüfungsanforderungen:	
Molekularmechanik, Statistische Mechanik, Monte-Carlo-Methoden, Molekulardynamik,	
Eigenschaftsberechnung großer molekularer und kondensierter Systeme	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Theoretischen Chemie entsprechend den Kompetenzen, die in den Module B.Che.1402 und B.Che.3801 erworben werden, werden dringend empfohlen.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Behler	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Che.2502: Biomolekulare Chemi	e	5 SWS
English title: Biomolecular Chemistry		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist di	e bzw. der Studierende in der Lage	Präsenzzeit:
die wesentlichen chemischen und physikalischen Eigenschaften der Komponenten biologischer Membranen zu kennen.		70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
 die Grundprinzipien des passiven und aktiven T beherrschen. 	ransports über Membranen zu	Tro Granden
sich mit verschiedenen Funktionalitäten von Me	mbranproteinen	
auseinandergesetzt zu haben.		
die Grundlagen von biochemischen und biophy- von Membranen verstanden zu haben.	sikalischen Verfahren zur Analyse	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Biomolekulare Chemie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar Biomolekulare Chem	Lehrveranstaltung: Seminar Biomolekulare Chemie (Seminar)	
Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Übungen; regelmäßige Teilnahme am Seminar und an den Übungen, erfolgreiche Lösung der Übungsaufgaben, Referat (ca. 15 Min.) pro Studierender ggf. als Gruppenreferat		
Prüfungsanforderungen: Detailliertes Verständnis der Membranbiochemie, selbstständiges Lösen von Aufgaben aus dem Bereich der Biomolekularen Chemie mit Schwerpunkt Membranbiochemie.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Grundkenntnisse der Biomolekularen Chemie	keine	
entsprechend der Kompetenzen, die im Modul		
B.Che.3501 des Bachelorstudiengangs Chemie erworben werden.		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul M.Che.2503: Biomolekulare Chemie Praktikum English title: Biomolecular Chemistry: Practical course		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist der Erwerb von grundlegenden praktischen Kenntnissen und Kompetenzen auf dem Gebiet der Biomolekularen Chemie. Es soll der Umgang mit biologischen Molekülen erlernt werden und ein allgemeines Verständnis für biochemisches Arbeiten vermittelt werden. Im speziellen sollen die Studierenden proteinchemische und lipidchemische Arbeitsweisen beherrschen und die grundlegenden Methoden der Molekularbiologie kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum Biomolekulare Chemie (13 Versuche)		
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: 13 testierte Versuchsprotokolle		6 C
Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über das physikalische und (bio)chemische Verhalten von Biomolekülen ausgehend von den durchgeführten Versuchen, Datenanalyse und wissenschaftliche Protokollierung der erhaltenen Ergebnisse im Kontext des biochemischen Wissens		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreich absolvierte Übungen und erfolgreich absolviertes Seminar aus M.Che.2502 oder erfolgreicher Bachelor-Abschluss mit Schwerpunkt Biochemie		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Claudia Steinem		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: dreimalig	rkeit: Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie English title: Modern Trends in the Chemistry of Catalysis		6 C 5 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende vertiefte Kenntnisse zur homogenen und heterogenen Katalyse in Labor und Technik haben; moderne Methoden der Metall-, Organo- und Biokatalyse kennen; Kenntnisse katalytischer Prozesse in modernen industriellen Anwendungen haben und mit aktuellen Forschungstrends der Katalysechemie vertraut sein. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Moderne Entwicklungen der Katalysechemie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar Aktuelle Entwicklungen der Katalysechemie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat im Seminar (ca. 20 min.) mit fünfseitiger schriftlicher Zusammenfassung Prüfungsanforderungen:		6 C
Vertiefte Kenntnisse zur homogenen und heterogenen Katalyse in Labor und Technik; Einblicke in aktuelle Forschungstrends und Entwicklungen; mechanistische Aufklärung katalytischer Reaktionen bzw. Prozesse sowie Kenntnisse zu modernen industriellen Anwendungen; Anwendung dieses Wissens im Praktikum und Kenntnisse der erforderlichen Methoden und Arbeitsweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse der Katalysechemie entsprechend der Kompetenzen, die im Modul B.Che.3601 des Bachelor-Studiengangs Chemie erworben werden.	ndkenntnisse der Katalysechemie entsprechend keine Kompetenzen, die im Modul B.Che.3601 des	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Lutz Ackermann		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
Wiederholbarkeit: dreimalig	P 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2603: Praktikum Katalysechemie English title: Chemistry of Catalysis: Practical course		6 C 8 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende die Arbeitsweisen der modernen Katalysechemie beherrschen und metall-, organound enzymkatalysierte Reaktionen durchführen können; Mit Methoden zur Produktanalyse und mechanistischen Aufklärung katalytischer Reaktionen vertraut sein. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum Katalysechemie		
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren von 8 Praktikumsversuchen, nachgewiesen durch testierte, max. 5-seitige Protokolle		6 C
Prüfungsanforderungen: Strukturierte und sachgerechte Protokollierung von 8 Versuchen zur Katalysechemie; kompetente Beschreibung der verwendeten Methodik und Interpretation der Ergebnisse Fundierte Kenntnisse zum fachlichen Hintergrund der durchgeführten Versuche		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul M.Che.2602 muss erfolgreich abgeschlossen sein oder im selben Semester wie das Modul M.Che.2603 belegt werden. Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Franc Meyer		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Wiederholbarkeit:	Dauer: 1 Semester Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie English title: Special Topics of Macromolecular Chemistry 6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis der Polymerwissenschaften Präsenzzeit: und werden an aktuelle Forschungsthemen der Makromolekularen Chemie 70 Stunden herangeführt. Die Studierenden kennen die strukturellen Merkmale von Polymeren Selbststudium: 110 Stunden sowie der daraus aufgebauten Materialien und Komposite und verstehen wie diese beschrieben, charakterisiert und durch moderne Synthesemethoden und Verfahren gezielt aufgebaut werden können. Sie verstehen thermodynamische Modelle für Selbstorganisationsphänomene sowie (thermo-) mechanische Eigenschaften von Polymeren und verstehen, wie diese durch die molekulare Struktur des Polymeren bestimmt werden. Darauf aufbauend verstehen sie, wie diese Eigenschaften die Verarbeitung und Anwendung von Polymermaterialien und Kompositen beeinflussen. Die Studierenden können aktuelle Themen der Polymerwissenschaft selbstständig erarbeiten und die entsprechenden wissenschaftlichen Sachverhalte verständlich und kompetent in Fachvorträgen präsentieren und in Diskussion vertreten.

Lehrveranstaltung: Spezielle Makromolekulare Chemie; Vorlesung mit Übungen (2+1 SWS)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Spezielle Makromolekulare Chemie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Vortrag (ca. 30 min) mit anschließender Diskussion (max. 15 min); regelmäßige Teilnahme am Seminar	6 C
	

Prüfungsanforderungen: Erfassung und detaillierte Beantwortung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	Grundkenntnisse der Makromolekularen Chemie	
	z.B. entsprechend der im Modul B.Che.3702	
	des Bachelor-Studiengangs Chemie erworbenen	
	Kompetenzen.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig		
Maximale Studierendenzahl:		

36	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 8 SWS Modul M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie English title: Macromolecular Chemistry: Practical course Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende... Präsenzzeit: 112 Stunden • Makromolekulare Synthesen und moderne Polymerisationsprozesse gehobenen Selbststudium: Anspruchs selbständig planen und durchführen, 68 Stunden · Polymermaterialien in Hinblick auf die molekularen Strukturen sowie die Materialeigenschaften mit modernen Methoden charakterisieren, Polymermaterialien durch chemische Umsetzung, Abbau und Zumischung modifizieren, die Kinetik und den Mechanismus individueller Reaktionen von Polymerisationen verstehen und quantitativ bestimmen, • Polymerisationsprozesse mit modernen Computermethoden simulieren. Lehrveranstaltung: Praktikum Makromolekulare Chemie Inhalte: Aus einem Versuchsangebot müssen Versuche mit unterschiedlichem Zeitaufwand ausgesucht werden, so dass der zeitliche Gesamtaufwand 10 Labortage beträgt. Prüfung: Ergebnisprotokoll auf der Basis der testierten Versuchsprotokolle (max. 6 C 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Es müssen zu allen Versuchen testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils 5-20 Seiten vorgelegt werden. Prüfungsanforderungen: Strukturierte und sachgerechte Protokollierung von 10 Versuchen zur Makromolekularen Chemie; kompetente Beschreibung der verwendeten Methodik und Interpretation der Ergebnisse Fundierte Kenntnisse zum fachlichen Hintergrund der durchgeführten Versuche. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: M.Che.2702 ("Spezielle Makromolekulare Chemie"). keine (Das Praktikum darf bereits nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars aus M.Che. 2702 begonnen werden) Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Philipp Vana Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig

Maximale Studierendenzahl:

24	
Bemerkungen:	
Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C (Anteil SK: 3 C) Modul M.Che.3902: Industriepraktikum English title: Internship in Chemistry or Pharmaceutical Industry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 160 Stunden haben bei einem der Partnerunternehmen der Fakultät oder einem anderen Selbststudium: Unternehmen mit chemischem Tätigkeitsfeld Einblicke in aktuelle Forschungs- und 20 Stunden Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie erhalten. • haben Tätigkeitsfelder für angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld kennengelernt, • sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben und zu bewerten. Lehrveranstaltung: Praktikum in der chemischen Industrie Mindestens 4 Wochen Prüfung: Ergebnisprotokoll und Erfahrungsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet 6 C Prüfungsanforderungen: Praktische Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Ergebnisse und Erfahrungen

strukturiert darstellen und im Rahmen der eigenen Ausbildung bewerten. Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie; Kenntnis von

Tätigkeitsfeldern für angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld

Zugangsvoraussetzungen: individuelle Zugangsvoraussetzungen abhängig von den Anforderungen des Unternehmens für den Praktikumsplatz	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in
Angebotshäufigkeit: jedes Semester in Abstimmung mit den Partnerunternehmen der Chemischen Industrie	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Che.3910: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie English title: Activity in students self-administration at the Faculty of Chemistry		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: Durchdringung und aktive Mitgestaltung der studentischen Selbsverwaltung an der Fakultät für Chemie, Organisation und Leitung von Kommissionen, Veranstaltungsmanagement		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 20 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitgliedschaft in der Fachschaft		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Gremien der studentischen Selbstverwaltung, Entscheidungsprozesse in der studentischen Selbstverwaltung, Methoden der Meinungsbildung, Projektmanagement		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Che.3911: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie English title: Activity in academic self-administration at the Faculty of Chemistry		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben Studierende folgende Kompetenzen erworben: Durchdringung und aktive Mitgestaltung der akademischen Selbsverwaltung an der Fakultät für Chemie, Grundkenntnisse Wissenschaftsmanagement		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 20 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitgliedschaft im Fakultätsrat	oder	
Lehrveranstaltung: Mitgliedschaft in der Studienkommission oder		
Lehrveranstaltung: Mitgliedschaft in der Finanzkommission oder		
Lehrveranstaltung: Mitgliedschaft in einer Berufungskommission (andere Kommissionsmitgliedschaften nach Entscheidung durch Studiendekan*in möglich)		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenc	otet	4 C
Prüfungsanforderungen: Gremien der akademischen Selbstverwaltung, Entscheidungsprozesse in der akademischen Selbstverwaltung, Methoden der Meinungsbildung, Projektmanagement		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der Studienkommission oder der Finanzkommission oder einer Berufungskommission der Fakultät für Chemie (andere Kommissionsmitgliedschaften nach Entscheidung durch Studiendekan*in möglich)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C (Anteil SK: 3
Modul M.Che.3998: Organisation und Du wissenschaftlicher Veranstaltungen English title: Organisation and Execution of scientific	_	C) 4 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben als Teilnehmer eines Organisationsteams praktische Erfahrungen bei der Planung und Durchführung nationaler oder internationaler fachwissenschaftlicher Tagungen, Seminare oder Workshops zu chemischen Themen erworben sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben und zu bewerten. 		Arbeitsaufwand Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen Mindestens 2 Wochen einschließlich der Vorbereitung der Veranstaltung		
Prüfung: schriftlicher Erfahrungsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Erfahrungen bei der Programmerstellung, der Terminplanung und der durchführung strukturiert darstellen und bewerten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester nach Tagungs- und Seminarkalender	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 03.02.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 17.03.2021 Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Angewandte Statistik" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2021 in Kraft.

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Angewandte Statistik" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2021 S. 177)

Module

B.Geg.04-1: Geoinformatik 1	688
B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung	689
B.Inf.1206: Datenbanken	691
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit	692
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung	693
B.Inf.1236: Machine Learning	695
B.Inf.1237: Deep Learning	696
B.Inf.1501: Algorithmen der Bioinformatik I	697
B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in der Bioinformatik	698
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik	699
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik	700
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke	702
B.Inf.1801: Programmierkurs	704
B.Inf.1802: Programmierpraktikum	705
B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists II	706
B.Inf.1913: Vertiefung Computerlinguistik	707
B.Inf.301.2: Medizinische Dokumentation	708
B.Inf.301.3: Datenschutz und Informationssicherheit	710
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung	712
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II	713
B.Mat.0011: Analysis I	714
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I	716
B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)	718
B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren	720
B.Mat.0803: Diskrete Mathematik für Studierende der Informatik	722
B.Mat.0804: Diskrete Stochastik für Studierende der Informatik	724
B.Mat.0811: Mathematische Grundlagen in der Biologie	726
B.Mat.0821: Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	727
B.Mat.0921: Einführung in TeX/LaTeX und praktische Anwendungen	728

Inhaltsverzeichnis

3.Mat.3043: Non-life insurance mathematics	730
3.Mat.3044: Life insurance mathematics	732
3.Phy.5629: Nonlinear dynamics and time series analysis	734
M.Agr.0068: Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht	735
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	737
M.Inf.1281: NOSQL Databases	738
M.Inf.1351: Arbeitsmethoden in der Gesundheitsforschung	739
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik	740
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II	741
M.Inf.1800: Practical Course Advanced Networking	742
M.Inf.1802: Praktikum XML	743
M.Inf.1804: Practical Course in Software Quality Assurance	744
M.MED.0001: Lineare Modelle und ihre mathematischen Grundlagen	746
M.MED.0002: Longitudinale Daten	747
M.MED.0003: Ereigniszeitanalyse	749
M.MED.0004: Klinische Studien	751
M.MED.0005: Statistische Methoden der Bioinformatik	753
M.MED.0006: Genetische Epidemiologie	755
M.MED.0008: Grundlagen der Anwendung auf die Bereiche Lebenswissenschaften/Medizin/ Versorgungsforschung	757
M.MED.0010: Mathematische Grundlagen der Angewandten Statistik	759
M.MED.0011: Nichtparametrische Verfahren	760
M.MM.001: Wahlmodul Epidemiology	762
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte	763
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung	764
M.Phy.562: Advanced Topics in Biophysics/Physics of complex systems II	766
M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen	767
M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD	768
M.SIA.E19: Market integration and price transmission I	770
M.Soz.100: Makrosoziologische Theorien	771
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs	773

M.Soz.30a: "Arbeit und Sozialstruktur" (Überblicksmodul)	774
M.Soz.40a: Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul)	776
M.Soz.50a: Kultursoziologie (Überblicksmodul)	778
M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft	780
M.WIWI-BWL.0004: Financial Risk Management	782
M.WIWI-BWL.0008: Derivate	784
M.WIWI-BWL.0080: Marktforschung II	786
M.WIWI-BWL.0134: Panel Data Analysis in Marketing	788
M.WIWI-BWL.0139: Discrete Choice Modeling	789
M.WIWI-QMW.0001: Generalized Regression	791
M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes)	793
M.WIWI-QMW.0003: Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung	795
M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I	797
M.WIWI-QMW.0005: Econometrics II	799
M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis	801
M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics	803
M.WIWI-QMW.0011: Advanced Statistical Programming with R	804
M.WIWI-QMW.0012: Multivariate Time Series Analysis	805
M.WIWI-QMW.0013: Applied Econometrics	807
M.WIWI-QMW.0016: Spatial Statistics	809
M.WIWI-QMW.0020: Practical Statistical Training	811
M.WIWI-QMW.0021: Introduction to Statistical Programming	812
M.WIWI-QMW.0025: Development Microeconometrics	813
M.WIWI-QMW.0026: Development Macroeconometrics	815
M.WIWI-QMW.0027: Advanced Meta-Research in Economics	817
M.WIWI-QMW.0028: Topics in Descriptive Statistics	819
M.WIWI-QMW.0030: Angewandte statistische Forschung und Operations Research	820
M.WIWI-QMW.0033: Current Topics in Applied Statistics	821
M.WIWI-QMW.0034: Python for Econometrics	822
M.WIWI-QMW.0035: Statistical and Deep Learning	824
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development	825

Inhaltsverzeichnis

M.WIWI-VWL.0009: Development Economics II: Micro Issues in Development Economics	827
M.WIWI-VWL.0040: Empirical Trade Issues	828
M.WIWI-VWL.0041: Panel Data Econometrics	831
M.WIWI-VWL.0096: Essentials of Global Health	834
M.WIWI-VWL.0099: Poverty & Inequality	836
M.WIWI-VWL.0113: Macroeconometrics	838
M.WIWI-VWL.0150: Advanced Game Theory	840
M.WIWI-WB.1000: Praktikum	841
M.WIWI-WIN.0026: Machine Intelligence: Concepts and Applications	842
M.WIWI-WIN.0029: Learning Analytics and Educational Data Mining	843
SK.GB.01: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis	845
SK.GB.02: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	847

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Angewandte Statistik"

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Bachelorstudium erfolgreich absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

1. Pflichtbereich

Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren. Module, die bereits im Bachelorstudium erfolgreich absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden. Alternativ sind Module gemäß Nr. 2 Buchstabe a zu belegen.

M.MED.0001: Lineare Modelle und ihre mathematischen Grundlagen (9 C, 6 SWS)	46
M.MED.0010: Mathematische Grundlagen der Angewandten Statistik (6 C, 4 SWS)7	59
M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes) (6 C, 4 SWS)79	93
M.WIWI-QMW.0021: Introduction to Statistical Programming (3 C, 2 SWS)8	12
M.WIWI-QMW.0001: Generalized Regression (6 C, 4 SWS)7	91
M.WIWI-QMW.0011: Advanced Statistical Programming with R (6 C, 2 SWS)	04

2. Wahlpflichtbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Fortgeschrittene statistische Modellierung

Es sind aus den folgenden Modulen zur fortgeschrittenen statistischen Modellierung insgesamt drei Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Inf.1236: Machine Learning (6 C, 4 SWS)	695
B.Inf.1237: Deep Learning (6 C, 4 SWS)	696
M.WIWI-BWL.0139: Discrete Choice Modeling (6 C, 2 SWS)	.789
M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics (6 C, 4 SWS)	.803
M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis (6 C, 4 SWS)	801
M.WIWI-QMW.0012: Multivariate Time Series Analysis (6 C, 4 SWS)	805
M.WIWI-QMW.0016: Spatial Statistics (6 C, 4 SWS)	. 809
M.WIWI-QMW.0033: Current Topics in Applied Statistics (6 C, 2 SWS)	.821
M.WIWI-QMW.0035: Statistical and Deep Learning (6 C, 4 SWS)	824
M.MED.0002: Longitudinale Daten (6 C, 4 SWS)	747

M.MED.0003: Ereigniszeitanalyse (6 C, 4 SWS)	749
M.MED.0011: Nichtparametrische Verfahren (6 C, 4 SWS)	.760
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)	.737
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik (6 C, 4 SWS)	. 740
M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 6 SWS)	797
M.WIWI-QMW.0005: Econometrics II (6 C, 4 SWS)	799

b. Spezialisierung

Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C aus Spezialisierungen mit Bezug zu dem gewählten Anwendungsgebiet erfolgreich zu absolvieren. Als Anwendungsgebiete stehen Wirtschaftswissenschaften, Lebenswissenschaften, empirische Sozialforschung und Informatik zur Wahl.

aa. Spezialisierung Wirtschaftswissenschaften

Es sind wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Mat.3043: Non-life insurance mathematics (6 C, 4 SWS)730
B.Mat.3044: Life insurance mathematics (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS)780
M.WIWI-BWL.0004: Financial Risk Management (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0008: Derivate (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0080: Marktforschung II (6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0134: Panel Data Analysis in Marketing (6 C, 2 SWS)788
M.WIWI-BWL.0139: Discrete Choice Modeling (6 C, 2 SWS)789
M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 6 SWS)
M.WIWI-QMW.0005: Econometrics II (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis (6 C, 4 SWS)801
M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics (6 C, 4 SWS)803
M.WIWI-QMW.0012: Multivariate Time Series Analysis (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0013: Applied Econometrics (6 C, 4 SWS)807
M.WIWI-QMW.0025: Development Microeconometrics (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0026: Development Macroeconometrics (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0027: Advanced Meta-Research in Economics (6 C, 4 SWS)817

M.WIWI-QMW.0028: Topics in Descriptive Statistics (12 C, 2 SWS)	.819
M.WIWI-QMW.0030: Angewandte statistische Forschung und Operations Research (6 C, 2 SWS)	. 820
M.WIWI-QMW.0034: Python for Econometrics (6 C, 2 SWS)	822
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 9 8 WS)	
M.WIWI-VWL.0009: Development Economics II: Micro Issues in Development Economics (6 4 SWS)	
M.WIWI-VWL.0040: Empirical Trade Issues (6 C, 4 SWS)	828
M.WIWI-VWL.0041: Panel Data Econometrics (6 C, 4 SWS)	831
M.WIWI-VWL.0096: Essentials of Global Health (6 C, 2 SWS)	834
M.WIWI-VWL.0099: Poverty & Inequality (6 C, 3 SWS)	.836
M.WIWI-VWL.0113: Macroeconometrics (6 C, 4 SWS)	.838
M.WIWI-VWL.0150: Advanced Game Theory (6 C, 2 SWS)	.840
M.WIWI-WB.1000: Praktikum (6 C)	841
M.WIWI-WIN.0026: Machine Intelligence: Concepts and Applications (6 C, 2 SWS)	.842
M.WIWI-WIN.0029: Learning Analytics and Educational Data Mining (6 C, 2 SWS)	.843
bb. Spezialisierung Lebenswissenschaften	
Es sind wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren.	
B.Inf.301.2: Medizinische Dokumentation (3 C, 2 SWS)	708
M.MED.0003: Ereigniszeitanalyse (6 C, 4 SWS)	.749
M.MED.0002: Longitudinale Daten (6 C, 4 SWS)	747
M.MED.0004: Klinische Studien (6 C, 4 SWS)	.751
M.MED.0005: Statistische Methoden der Bioinformatik (6 C, 4 SWS)	753
M.MED.0006: Genetische Epidemiologie (6 C, 4 SWS)	.755
M.MED.0011: Nichtparametrische Verfahren (6 C, 4 SWS)	.760
B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in der Bioinformatik (5 C, 4 SWS)	698
B.Inf.1501: Algorithmen der Bioinformatik I (5 C, 4 SWS)	.697
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II (6 C, 4 SWS)	.741
M.Agr.0068: Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht (6 C, 6 SWS)	735
M MM 001: Wahlmodul Epidemiology (4 C. 3 SWS)	762

M.MED.0008: Grundlagen der Anwendung auf die Bereiche Lebenswissenschaften/Medizin/ Versorgungsforschung (3 C, 2 SWS)757
M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics (6 C, 4 SWS)803
M.WIWI-WB.1000: Praktikum (6 C)
cc. Spezialisierung empirische Sozialforschung
Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.
i. Bereich A
Es ist folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS) 764
ii. Bereich B
Es ist wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich zu absolvieren:
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS)763
M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS)
M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C, 4 SWS)
M.Soz.100: Makrosoziologische Theorien (6 C, 3 SWS)771
M.Soz.100: Makrosoziologische Theorien (6 C, 3 SWS)
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs (6 C, 3 SWS)773
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs (6 C, 3 SWS)
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs (6 C, 3 SWS)
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs (6 C, 3 SWS)
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs (6 C, 3 SWS)
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs (6 C, 3 SWS)
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs (6 C, 3 SWS)
M.Soz.200: Methoden des Vergleichs (6 C, 3 SWS)

B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS)	699
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik (5 C, 3 SWS)	700
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)	702
B.Inf.1802: Programmierpraktikum (5 C, 4 SWS)	705
B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists II (5 C, 3 SWS)	706
B.Inf.1913: Vertiefung Computerlinguistik (6 C, 4 SWS)	707
M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics (6 C, 4 SWS)	803
M.WIWI-QMW.0034: Python for Econometrics (6 C, 2 SWS)	822
M.WIWI-QMW.0035: Statistical and Deep Learning (6 C, 4 SWS)	824
M.WIWI-WB.1000: Praktikum (6 C)	841
M.WIWI-WIN.0026: Machine Intelligence: Concepts and Applications (6 C, 2 SWS)	842
3. Statistisches Praktikum	
Es ist folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:	
M.WIWI-QMW.0020: Practical Statistical Training (6 C, 2 SWS)	811

4. Schlüsselqualifikationen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Datenschutz und Datensicherheit

Es ist folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Inf.301.3: Datenschutz und Informationssicherheit (3 C, 2 SWS)......710

b. Weitere Module und Schlüsselkompetenzen

Es sind weitere Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich zu absolvieren. Diese können frei aus einem oder mehreren der folgenden Angebote gewählt werden:

aa. Sprachangebot der ZESS

Module aus dem Sprachangebot der Universität, soweit es sich um Module handelt, die ein der Niveaustufe B äquivalentes Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) vermitteln, und soweit die Module noch nicht in einem zuvor absolvierten Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Berücksichtigung von Modulen zur deutschen und englischen Sprache sowie der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

bb. Module mit der Kennung M.WIWI

Es können alle Module mit der Kennung M.WIWI gewählt werden.

cc. Schlüsselkompetenzen

Module aus aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen mit Modulkennungen SK.AS.BK, SK.AS.FK,.SK.AS.KK, SK.AS.SK, SK.AS.WK oder SK.ZIG, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Das Einbringen von Modulen mit der Anfangskennung SK.AS und SK.ZIG ist auf insgesamt 6 C begrenzt. Ferner kann gewählt werden:

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS)	689
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS)	691
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS)	693
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS)	704
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS)	712
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)	713
B.Mat.0011: Analysis I (9 C, 6 SWS)	714
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I (9 C, 6 SWS)	716
B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) (3 C, 2 SWS)	718
B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren (6 C, 3 SWS)	720
B.Mat.0803: Diskrete Mathematik für Studierende der Informatik (9 C, 6 SWS)	722
B.Mat.0804: Diskrete Stochastik für Studierende der Informatik (9 C, 6 SWS)	724
B.Mat.0811: Mathematische Grundlagen in der Biologie (6 C, 4 SWS)	726
B.Mat.0821: Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften (6 C, 4 SWS)	727
B.Mat.0921: Einführung in TeX/LaTeX und praktische Anwendungen (3 C, 2 SWS)	728
B.Phy.5629: Nonlinear dynamics and time series analysis (6 C, 4 SWS)	734
M.Inf.1281: NOSQL Databases (6 C, 4 SWS)	738
M.Inf.1351: Arbeitsmethoden in der Gesundheitsforschung (5 C, 3 SWS)	739
M.Inf.1800: Practical Course Advanced Networking (6 C, 4 SWS)	742
M.Inf.1802: Praktikum XML (6 C, 4 SWS)	743
M.Inf.1804: Practical Course in Software Quality Assurance (6 C, 4 SWS)	744
M.MED.0008: Grundlagen der Anwendung auf die Bereiche Lebenswissenschaften/Medizie Versorgungsforschung (3 C, 2 SWS)	
M.Phy.562: Advanced Topics in Biophysics/Physics of complex systems II (6 C, 4 SWS)	766
M.WIWI-QMW.0003: Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung (6 C, 4 SWS)	795
M.WIWI-QMW.0025: Development Microeconometrics (6 C, 4 SWS)	813

M.WIWI-QMW.0034: Python for Econometrics (6 C, 2 SWS)82	2
SK.GB.01: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis (3 C, 2 SWS)84	.5
SK.GB.02: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation (3 C, 2 SWS)	
dd. Schlüsselkompetenzen mit Kapazitätsbeschränkung	
Prüfungen zu folgenden Modulen können aus Kapazitätsgründen ausschließlich mit Einverständnis der Prüfenden absolviert werden:	
B.Geg.04-1: Geoinformatik 1 (5 C, 3 SWS)	8

5. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

10

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.04-1: Geoinformatik 1 English title: Geoinformatics (Introduction to GIS)		5 C 3 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) und können diese in Grundzügen anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Geoinformatik (Vorlesung)		1 SWS	
Lehrveranstaltung: Einführung in Geographisc	che Informationssysteme (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Projektarbeitsbericht (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 3 Übungsaufgaben à max. 3 Seiten		5 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) beherrschen und in Grundzügen anwenden können.			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Stefan Erasmi	I	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:		
Maximale Studierendenzahl:			

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung

English title: Introduction to Computer Science and Programming

10 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Studierende

- kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien und Herangehensweisen der Informatik, kennen einige Programmierparadigmen und Grundzüge der Objektorientierung.
- erlangen elementare Grundkenntnisse der Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung für Programmsteuerung und Informationsdarstellung und können sie in einfachen Situationen anwenden.
- verstehen wesentliche Funktionsprinzipien von Computern und der Informationsdarstellung und deren Konsequenzen für die Programmierung.
- erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und k\u00f6nnen einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren.
- kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren.
- analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

216 Stunden

6 SWS

10 C

Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung, Übung)

Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.

Prüfungsanforderungen:

In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.

- Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten.
- Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen.
- Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw.
- Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen.
- Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen.
- Fehler im Programmcode erkennen/korrigieren/klassifizieren.
- Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden.
- Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen.
- einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren.
- einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren.
- einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren.

Empfohlene Vorkenntnisse:

Zugangsvoraussetzungen:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1206: Datenbanken English title: Databases

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen. Mit den erworbenen Kenntnissen in konzeptueller Modellierung und praktischen Grundkenntnissen in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" können sie einfache Datenbankprojekte durchführen. Sie wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen. Sie können sich ggf. auf der Basis dieser Kenntnisse mit Hilfe der üblichen Dokumentation in diesem Bereich selbständig weitergehend einarbeiten. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten mathematisch-theoretischen Hintergrundes auch im Bereich praktischer Informatik.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

3 SWS

Lehrveranstaltung: Datenbanken (Vorlesung, Übung)

Inhalte:

Konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemaerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie.

Literatur: R. Elmasri, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium (dt. Übers.), Pearson Studium (nach Praxisrelevanz ausgewählte Themen).

Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

5 C

Prüfungsanforderungen:

Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: theoretische Grundlagen sowie technische Konzepte von Datenbanksystemen, konzeptuelle Modellierung und praktische Grundkenntnisse in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" in ihrer Anwendung auf einfache Datenbankprojekte, Nutzung grundlegender Funktionalitäten von Datenbanksystem, mathematischtheoretischer Hintergründe in der praktischen Informatik. Fähigkeit, die vorstehenden Kompetenzen weiter zu vertiefen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit English title: Computer Security and Privacy 5 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Modules können Studenten: Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit definieren. Grundlegende kryptographische Verfahren benennen und beschreiben. Methoden zur Authentisierung und Zugriffskontrolle erklären. Angriffe und Schwachstellen in den Bereichen der Softwaresicherheit, Networksicherheit und Websicherheit erkennen und beschreiben. geeignete Methoden und Lösungen benennen, vergleichen und auswählen, um Angriffe und Schwachstellen zu adressieren. Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements präsentieren.

Lehrveranstaltung: Einführung in Computersicherheit und Privatheit (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit, kryptographische Verfahren,	
Authentisierung und Zugriffskontrolle, Softwaresicherheit, Networksicherheit,	
Websicherheit, Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung English title: Sensor Data Processing

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Verhalten von Sensorsystemen mathematisch beschreiben und analysieren
- grundlegende Algorithmen zur Sensordaten- und Signalverarbeitung anwenden
- die physikalischen Messprinzipien und Funktionsweisen von g\u00e4ngigen Sensoren erkl\u00e4ren wie z.B. Dehnungsmessstreifen, Inertialsensoren, Kameras sowie Radarund Lidar-Sensoren
- wesentliche Begriffe der Messtechnik wie z.B. Messkennlinie, (relativer)
 Messkennlinienfehler und Messkette erklären
- systematische und stochastische Messfehler unterscheiden und modellieren
- die Fehlerfortpflanzung in Sensorsystemen untersuchen und Methoden der Fehlerreduzierung anwenden
- zeitkontinuierliche Signale mithilfe der Fouriertransformation im Frequenzbereich darstellen und analysieren
- frequenzselektive Filter wie z.B. Hoch- und Tiefpassfilter verwenden
- die Diskretisierung von zeitkontinuierlichen Signalen und das Abtasttheorem beschreiben
- grundlegende Verfahren zur Schätzung von (nichtmessbaren) Systemgrößen anhand von Sensordaten verwenden (wie z.B. das Kalman-Filter)

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

56 Stunden

Selbststudium:

94 Stunden

Lehrveranstaltung: Sensordatenverarbeitung (Vorlesung, Ubung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
Mathematische Modellierung von Sensorsystemen, grundlegende Algorithmen	
zur Sensordaten- und Signalverarbeitung, physikalische Messprinzipien und	
Funktionsweisen von gängigen Sensoren, wesentliche Begriffe der Messtechnik,	
systematische und stochastische Messfehler, Fehlerfortpflanzung und	
Fehlerreduzierung, Fouriertransformation, frequenzselektive Filter, Abtasttheorem,	
Verfahren zur Schätzung von (nichtmessbaren) Systemgrößen.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Marcus Baum
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	

Maximale Studierendenzahl:	
50	

Soor g / tagast Sint Stonat Sottings:	6 C
Module B.Inf.1236: Machine Learning	4 WLH

Module B.Inf.1236: Machine Learning	
Learning outcome, core skills: Students • learn concepts and techniques of machine learning and understand their advantages and disadvantages compared with alternative approaches • learn techniques of supervised learning for classification and regression • learn techniques of unsupervised learning for density estimation, dimensionality reduction and clustering • implement machine learning algorithms like linear regression, logistic regression, kernel methods, tree-based methods, neural networks, principal component analysis, k-means and Gaussian mixture models • solve practical data science problems using machine learning methods	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Machine Learning (Lecture) Bishop: Pattern recognition and machine learning. https://cs.ugoe.de/prml	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: B.Inf.1236.Ex: At least 50% of homework exercises solved. Examination requirements: Knowledge of the working principles, advantages and disadvantages of the machine learning methods covered in the lecture	6 C
Course: Machine Learning - Exercise (Exercise)	2 WLH

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Knowledge of basic linear algebra and probability
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Alexander Ecker
Course frequency:	Duration:
each summer semester	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	4
Maximum number of students:	
100	

occig ragact cintorchat collingen	6 C
Module B.Inf.1237: Deep Learning	4 WLH

Module B.Inf.1237: Deep Learning	
Learning outcome, core skills: Students • learn concepts and techniques of deep learning and understand their advantages and disadvantages compared to alternative approaches • learn to solve practical data science problems using deep learning • implement deep learning techniques like multi-layer perceptrons, convolutional neural nerworks, recurrent neural networks, deep reinforcement learning • learn techniques for optimization and regularization of deep neural networks	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Deep Learning (Lecture)	2 WLH
Goodfellow, Bengio, Courville: Deep Learning. https://www.deeplearningbook.org	
Bishop: Pattern Recognition and Machine Learning. https://cs.ugoe.de/prml	
Examination: Written examination (90 minutes)	6 C
Examination prerequisites:	
B.Inf.1237.Ex: At least 50% of homework exercises solved.	
Examination requirements:	
Knowledge of basic deep learning techniques, their advantages and disadvantages and	
approaches to optimization and regularization. Ability to implement these techniques.	
Course: Deep Learning - Exercise (Exercise)	2 WLH

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of linear algebra and probability Completion of B.Inf.1236 Machine Learning or equivalent
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Alexander Ecker
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 5
Maximum number of students: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul B.Inf.1501: Algorithmen der Bio English title: Algorithms in Bioinformatics I	4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sollen die Spezifik der Modellb	ildung und der Algorithmik in der	Präsenzzeit:
Bioinformatik kennen- und verstehen lernen. Aus	sgehend von konkreten biologischen	56 Stunden
Fragestellungen sollen Entwurf und Anwendung	geeigneter Algorithmen verstanden	Selbststudium:
werden.		94 Stunden
Lehrveranstaltung: Algorithmen der Bioinformatik I (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden sollen die Spezifik der Modellb		
Bioinformatik kennen und verstehen. Ausgehend von konkreten biologischen		
Fragestellungen sollen die Studierenden die Fähigkeit haben, geeignete Algorithmen zu		
entwerfen und anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
B.Bio-NF.117: Genomanalyse		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch Prof. Dr. Burkhard Morgenstern		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	3	
Maximale Studierendenzahl:		
20		

zweimalig

15

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in der Bioinformatik English title: Maschine Learning in Bioinformatics		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es sollen grundlegende Konzepte das maschinellen Lernens anschaulich vermittelt werden. Ziel ist das Verständnis der statistischen Voraussetzungen und der algorithmischen Umsetzung von maschinellen Lernverfahren. Dabei soll sowohl eine formale Beschreibung als auch die Implementation von einzelnen Methoden praktisch nachvollzogen werden können. Die Anwendungsmöglichkeiten der Methoden sollen vornehmlich im Kontext von mehrdimensionalen biomedizinschen Daten diskutiert und erprobt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Maschinelles Lernen (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Konzepte des Maschinellen Lernens selbständig verstehen und anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische und mathematische 0	Grundkenntnisse
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Dr. Peter Meinicke		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

3 - 5

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik English title: Advanced Theoretical Computer Science		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul baut die Kompetenzen aus dem Modul B.Inf.1201 aus. Es geht um den Erwerb fortgeschrittener Kompetenz im Umgang mit theoretischen Konzepten der Informatik und den damit verbundenen mathematischen Techniken und Modellierungstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesungen zur Codierungstheorie, Informationstheorie oder Komplexitätstheorie (Vorlesung, Übung) Inhalte: Vertiefung in einem der folgenden Gebiete: Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung. Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb vertiefter weiterführender Kompetenzen aus dem Kompetenzbereich der Module B.Inf. 1201 Theoretische Informatik oder B.Inf. 1202 Formale Systeme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1201, B.Inf.1202	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik English title: Advanced Software Engineering		5 C 3 SWS
der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete overtiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werd	Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete der Softwaretechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Requirements Engineering, Qualitätssicherung oder Softwareevolution.	
Lehrveranstaltung: Software Testing (Vorlesung, Übung) Inhalte: The students • can define the term software quality and acquire knowledge on the principles of		3 SWS
 software quality assurance. become acquainted with the general test process and know how the general test process can be embedded into the overall software development process. gain knowledge about manual static analysis and about methods for applying manual static analysis. gain knowledge about computer-based static analysis and about methods for applying computer-based static analysis. gain knowlege about black-box testing and about the most important methods for deriving test cases for black-box testing. gain knowlege about glass-box testing and about the most important methods for deriving test cases for glass-box testing. acquire knowledge about the specialities of testing of object oriented software. acquire knowledge about tools that support software testing. gain knowledge about the principles of test managment. 		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report) and active participation in the exercises. Prüfungsanforderungen: Software quality, principles of software quality assurance, general test process, static analysis, dynamic analysis, black-box testing, glass-box testing, testing of object-oriented systems, testing tools, test management		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1209	
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		

Englisch

unregelmäßig

Angebotshäufigkeit:

Wiederholbarkeit:

Prof. Dr. Jens Grabowski

Empfohlenes Fachsemester:

Dauer:

1 Semester

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

Georg-August-Universität Göttingen 5 C 3 WLH Module B.Inf.1707: Advanced Computernetworks Workload: Learning outcome, core skills: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet Attendance time: der Computernetzwerke erworben. Beispiele für Gebiete der Computernetzwerke in 42 h denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind z.B. Self-study time: Mobilkommunikation, Sensornetzwerke, Computer- und Netzwerksicherheit. 108 h Course: Mobile Communication (Lecture, Exercise) 3 WLH Contents: On completion of the module students should be able to: · explain the fundamentals of mobile communication including the use of frequencies, modulation, antennas and how mobility is managed distinguish different multiple access schemes such as SDMA (Space Division Multiple Access), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) and their variations as used in cellular networks describe the history of cellular network generations from the first generation (1G) up to now (4G), recall their different ways of functioning and compare them to complementary systems such as TETRA explain the fundamental idea and functioning of satellite systems classify different types of wireless networks including WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX and recall their functioning explain the challenges of routing in mobile ad hoc and wireless sensor networks • compare the transport layer of static systems to the transport layer in mobile systems and explain the approaches to improve the mobile transport layer performance differentiate between the security concepts used in GSM and 802.11 security as well as describe the way tunnelling works 5 C Examination: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) **Examination prerequisites:** Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. **Examination requirements:** Fundamentals of mobile communication (frequencies, modulation, antennas, mobility management); multiple access schemes (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) and their variations; history of cellular network generations (first (1G) up to current generation (4G) and outlook to future generations); complementary systems (e.g. TETRA); fundamentals of satellite systems; wireless networks (WLAN (IEEE 802.11), WPAN

mobile networks such as GSM and 802.11 and tunneling

(IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX); routing in MANETs and WSNs; transport layer for mobile systems; security challenges in

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1204
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

5 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.Inf.1801: Programmierkurs English title: Programming

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie Präsenzzeit: 42 Stunden • beherrschen den Einsatz von Editor, Compiler und weiteren Selbststudium: Programmierwerkzeugen (z.B. Build-Management-Tools). 108 Stunden • kennen grundlegende Techniken des Programmentwurfs und können diese anwenden. • kennen Standarddatentypen (z.B. für ganze Zahlen und Zeichen) und spezielle Datentypen (z.B. Felder und Strukturen). • kennen die Operatoren der Sprache und können damit gültige Ausdrücke bilden und verwenden. • kennen die Anweisungen zur Steuerung des Programmablaufs (z.B. Verzweigungen und Schleifen) und können diese anwenden. • kennen die Möglichkeiten zur Strukturierung von Programmen (z.B. Funktionen und Module) und können diese einsetzen. kennen die Techniken zur Speicherverwaltung und können diese verwenden. • kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Rechnerarithmetik (z.B. Ganzzahl- und Gleitkommarithmetik) und können diese beim Programmentwurf berücksichtigen.

Lehrveranstaltung: Grundlagen der C-Programmierung (Blockveranstaltung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	5 C
Prüfungsanforderungen:	
Standarddatentypen, Konstanten, Variablen, Operatoren, Ausdrücke, Anweisungen,	
Kontrollstrukturen zur Steuerung des Programmablaufs, Strings, Felder, Strukturen,	
Zeiger, Funktionen, Speicherverwaltung, Rechnerarithmetik, Ein-/Ausgabe, Module,	
Standardbibliothek, Präprozessor, Compiler, Linker	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 120	

• kennen die Programmbibliotheken und können diese einsetzen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1802: Programmierpraktikum English title: Training in Programming

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen eine objektorientierte Programmiersprache, sie

- kennen die gängigen Programmierwerkzeuge (Compiler, Build-Management-Tools) und können diese benutzen.
- kennen die Grundsätze und Techniken des objektorientierten Programmentwurfs (z.B. Klassen, Objekte, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus) und können diese anwenden.
- kennen eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Application Programming Interfaces (APIs) (z.B. Collections-, Grafik-, Thread-API)
- können Dokumentationskommentare benutzen und kennen die Werkzeuge zur Generierung von API-Dokumentation.
- kennen Techniken und Werkzeuge zur Versionskontrolle und können diese anwenden.
- können Programme erstellen, die konkrete Anforderungen erfüllen, und deren Korrektheit durch geeignete Testläufe überprüfen.
- kennen die Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit und können diese umsetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

94 Stunden

Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum (Praktikum, Vorlesung)	
Prüfung: Projektarbeit (4-6 Wochen) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten je zu	5 C
prüfender Person) als Gruppenprüfung	
Prüfungsvorleistungen:	
B.Inf.1802.Ue: Lösung von 50% der Programmieraufgaben.	
Prüfungsanforderungen:	
Klassen, Objekte, Schnittstellen, Vererbung, Packete, Exceptions, Collections,	
Typisierung, Grafik, Threads, Thread-Synchronisation, Prozess-Kommunikation,	
Dokumentation, Archive, Versionskontrolle	

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1801
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists II English title: Programming for Data Scientists II

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie • beherrschen den Zugriff auf Daten aus verschiedenen Quellen, unter anderem aus lokalen Dateien und aus Datenbanken. • kennen Programmbibliotheken zum machinellen Lernen und können diese anwenden um Modelle zu trainieren und auszuwerten. • kennen Programmbibliotheken zu statistischen Tests und können diese anwenden. • kennen Programmbibliotheken zur Visualisierung und können einfache Ergebnisgrafiken erstellen.

Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum für Data Scientists (Praktikum, Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Lösung von 50% der Programmieraufgaben und die erfolgreiche Teilnahme an einer	
großen Gruppenaufgabe	
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis der Syntax und Semantik der Programmiersprache, Kenntnis von Bibliotheken	
und Befehlen zum maschinellen Lernen, statistischen Tests und zur Visualisierung.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1841
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	N.N.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	2
Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.Inf.1913: Vertiefung Computerlinguistik	4 3003
English title: Advanced Topics in Natural Language Processing	

English title: Advanced Topics in Natural Language Processing	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden haben an einem konkreten Anwendungsfall (z.B. Sentimentanalyse,	Präsenzzeit:
Semantic Role Labelling, Dialogsystem, Textgenerierung, Argumentationsanalyse,	56 Stunden
Informationsextraktion) vertiefende Kenntnisse über verschiedene Algorithmen und	Selbststudium:
deren Vor- und Nachteile erworben. Im Rahmen von praktischen Übungen haben sie	124 Stunden
zudem Erfahrungen in der Erstellung, Pflege und Aufbereitung digitaler Textkorpora	
sowie in der Anwendung und Evaluation computerlinguistischer Software erlangt.	
Lehrveranstaltung: Vertiefung Computerlinguistik (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefung Computerlinguistik (Übung)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Projektbericht	6 C
(max. 15 Seiten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse einer spezifischen computerlinguistischen	
Fragestellung sowie deren algorithmischer Umsetzung nach und besitzen die Fähigkeit,	
computerlinguistische Algorithmen nachzuvollziehen und Forschungsergebnisse in Ansätzen zu reflektieren.	

	-
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Linguistik und Computerlinguistik
Keine	Remininsse der Eingdistik dild Computeringdistik
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Caroline Sporleder
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4
Maximale Studierendenzahl:	
25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.301.2: Medizinische Dokumentation English title: Medical Documentation

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- erläutern die Bedeutung der medizinischen Dokumentation und beschreiben die Dokumentation zum Zwecke der Behandlung, Abrechnung und Forschung.
- nennen verschiedene Arten von Ordnungssystemen, erklären deren Funktion in verschiedenen Dokumentationskontexten und demonstrieren deren Einsatz an einfachen Beispielen.
- erläutern und unterscheiden die wesentlichen Merkmale der Dokumentation in klinischen Studien und in Krankheitsregistern.
- beschreiben die Grundlagen des Designs klinischer Studien.
- beschreiben und erläutern verschiedene Konzepte für Patientenakten und bewerten deren Vor- und Nachteile.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Medizinische Dokumentation (Vorlesung, Seminar) *Inhalte*:

Medizinische Dokumentation: Ordnungssysteme, klinische Studien und Krankheitsregister, Krankenakten. Die Inhalte werden aktuellen Entwicklungen angepasst. Aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.

2 SWS

Prüfung: Klausur bzw. E-Prüfung (45 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme an Seminarterminen, Bearbeitung von mind. einem Arbeitsauftrag im Seminar und Präsentation der Ergebnisse im Seminar (max. 5 Seiten schriftlich oder 10 Minuten mündlicher Vortrag)

3 C

Prüfungsanforderungen:

In der Prüfung wird neben dem theoretischen Verständnis zentraler Begriffe und Methoden deren Auswahl, Einsatz und Überprüfung anhand von Fallbeispielen nachgewiesen. Lernziele werden zu jeder Lehreinheit ausgegeben. Prüfungsanforderungen werden in der Lehrveranstaltung durch geeignete Übungsaufgaben und/oder Repetitorien vermittelt. In Klausuren bzw. E-Prüfungen sind grundsätzlich offene Fragen in Textform zu bearbeiten, weitere Fragetypen (z. B. MC) sind in geringem Umfang möglich. Prüfungsanforderungen in Seminarvorträgen und Hausarbeiten sind einer schriftlichen Aufgabenstellung zu entnehmen, Bewertungskriterien werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.

 Zugangsvoraussetzungen:
 Empfohlene Vorkenntnisse:

 keine
 keine

 Sprache:
 Modulverantwortliche[r]:

 Deutsch
 Prof. Dr. rer. nat. Dagmar Krefting

 Prof. Dr. Ulrich Sax

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Studiengang Angewandte Informatik (Bachelor), Studienschwerpunkt Medizinische Informatik

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Inf.301.3: Datenschutz und Informationssicherheit English title: Data privacy and information security Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 28 Stunden erläutern die Bedeutung personenbezogener Daten in der medizinischen Selbststudium: Informatik und begründen die Notwendigkeit des Schutzes von Gesundheitsdaten. 62 Stunden • benennen die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes in Deutschland und Europa. • fassen technische Grundlagen des Datenschutzes zusammen. • beschreiben Anforderungen bezüglich Datenschutz und Informationssicherheit im Kontext von internationalen Datenströmen. • geben Beispiele für die Notwendigkeit und Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen im Alltag sowie in den spezifischen Kontexten der medizinischen Forschung und Versorgung und erläutern diese. 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung: Datenschutz und Informationssicherheit (Vorlesung, Seminar) Inhalte: Datenschutz und Informationssicherheit in Forschung und Versorgung, kritische Infrastrukturen, rechtliche Grundlagen des Datenschutzes. Die Inhalte werden aktuellen Entwicklungen angepasst. Aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben. Prüfung: Klausur bzw. E-Prüfung (45 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) 3 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminarterminen, Bearbeitung mind. eines Arbeitsauftrages im Seminar und Präsentation der Ergebnisse im Seminar (max. 5 Seiten schriftlich oder 10 Minuten mündlicher Vortrag). Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird neben dem theoretischen Verständnis zentraler Begriffe und Methoden deren Auswahl, Einsatz und Überprüfung anhand von Fallbeispielen nachgewiesen. Lernziele werden zu jeder Lehreinheit ausgegeben. Prüfungsanforderungen werden in der Lehrveranstaltung durch geeignete Übungsaufgaben und/oder Repetitorien vermittelt. In Klausuren bzw. E-Prüfungen sind grundsätzlich offene Fragen in Textform zu bearbeiten, weitere Fragetypen (z. B. MC) sind in geringem Umfang möglich. Prüfungsanforderungen in Seminarvorträgen und Hausarbeiten sind einer schriftlichen Aufgabenstellung zu entnehmen,

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	UnivProf. Dr. rer. nat. Ulrich Sax

Bewertungskriterien werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.

	Prof. Dr. rer. nat. Dagmar Krefting
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Studiengang Angewandte Informatik (Bachelor), Studienschwerpunkt Medizinische Informatik

6 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung English title: Introduction to Empirical Social Research Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen Präsenzzeit: 84 Stunden in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die Selbststudium: methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede 96 Stunden sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden). Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung) 2 SWS 2 SWS Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die quantitative Sozialforschung 1 SWS (Übung) Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die qualitative Sozialforschung **1 SWS** (Übuna) 6 C Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Gabriele Rosenthal Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

900

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.22: Computergestützte Date	4 C 3 SWS		
English title: Computer Based Data-Analysis II			
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in de Computerprogramms mit dem Ziel, sozialwissenschafbeantworten oder Simulationen durchzuführen. Im Se Fragestellung schwerpunktmäßig behandelt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig sozial Fragestellungen, gemäß der behandelten Alternative, bzw. können Simulationen durchführen. Auch die Interprogrammausgabe wird beherrscht.			
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12 und B.M	ZS.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3		
Maximale Studierendenzahl: 200			

		·
Georg-August-Universität Göttingen	9 C 6 SWS	
Modul B.Mat.0011: Analysis I English title: Analysis I		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die smathematischem Grundwissen vertraut. Sie	Studierenden mit analytischem	84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
 wenden ihr Wissen über Mengen und Logik in vergehen sicher mit Ungleichungen reeller Zahlen streeller und komplexer Zahlen um; untersuchen reelle und komplexe Funktionen in Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit berechnen Integrale und Ableitungen von reeller einer Veränderlichen. 	einer Veränderlichen auf it;	100 Stulidell
Kompetenzen:		
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben di Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie	e Studierenden grundlegende	
 formulieren mathematische Sachverhalte aus an schriftlicher und mündlicher Form korrekt; lösen Probleme anhand von Fragestellungen de Analysis; analysieren klassische Funktionen und ihre Eige funktionalem Denken; erfassen grundlegende Eigenschaften von Zahle sind mit der Entwicklung eines mathematischen Axiomensystem vertraut. 	r reellen, eindimensionalen enschaften mit Hilfe von enfolgen und Funktionen;	
		l
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechn		4 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechn		2 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechn Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Trainin		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0011.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Analysis, Verständnis des Grenz Beweistechniken	zwertbegriffs, Beherrschen von	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

keine

keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Bemerkung	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Mathematik und Physik sowie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit Fach Mathematik
- Im Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0012 die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Wiederholungsregelungen

- Nicht bestandene Prüfungen zu diesem Modul können dreimal wiederholt werden.
- Ein vor Beginn der Vorlesungszeit des ersten Fachsemesters, z.B. im Rahmen des mathematischen Sommerstudiums, absolvierter Prüfungsversuch im Modul B.Mat.0011 "Analysis I" gilt im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen (Freiversuch); eine im Freiversuch bestandene Modulprüfung kann einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden; durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten. Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist im Übrigen nicht möglich; die Bestimmung des §16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

9 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I English title: Analytic geometry and linear algebra I Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 84 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Selbststudium: Grundwissen vertraut. Sie 186 Stunden · definieren Vektorräume und lineare Abbildungen; · beschreiben lineare Abbildungen durch Matrizen; • lösen lineare Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme und berechnen Determinanten: • erkennen Vektorräume mit geometrischer Struktur und ihre strukturerhaltenden Homomorphismen, insbesondere im Fall euklidischer Vektorräume. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der analytischen Geometrie und der linearen Algebra erworben. Sie • formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der linearen Algebra in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der linearen Algebra; • erfassen das Konzept der Linearität bei unterschiedlichen mathematischen Objekten; • nutzen lineare Strukturen, insbesondere den Isomorphiebegriff, für die Formulierung mathematischer Beziehungen; · erfassen grundlegende strukturelle Eigenschaften linearer und euklidischer Vektorräume: • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 4 SWS Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Übung 2 SWS Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens. Prüfung: Klausur (120 Minuten) 9 C Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0012.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen Prüfungsanforderungen:

linearer Gleichungsysteme

Grundkenntnisse der linearen Algebra, insbesondere über Lösbarkeit und Lösungen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Mathematik und Physik sowie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit Fach Mathematk
- Im Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0011 die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) English title: Mathematical application software Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 28 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden Selbststudium: · die Grundprinzipien der Programmierung erfasst; 62 Stunden • die Befähigung zum sicheren Umgang mit einer Programmiersprache im mathematische Kontext erworben; · Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen gesammelt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über eine Programmiersprache im mathematischen Kontext erworben. Sie · haben die Fähigkeit erworben, Algorithmen in einer Programmiersprache umzusetzen: • haben gelernt die Programmiersprache zum Lösen von Algebraischen Problemen zu nutzen (Computeralgebra CAS). 2 SWS Lehrveranstaltung: Blockkurs Inhalte: Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Einführung in Python und Computeralgebra". Prüfung: Klausur (90 Minuten) 3 C Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in einer Programmiersprache mit Fokus auf mathematisch orientierte Anwendung und Hintergrund. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Mat.0011, B.Mat.0012 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan/in Mathematik Dauer: Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

Bemerkungen:

nicht begrenzt

Maximale Studierendenzahl:

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik.

noddi Diividi.0720	0 nicht absolvieren	•		

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 SWS Modul B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren English title: Mathematics related programming Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 42 Stunden Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls ermöglicht den Studierenden den sicheren Selbststudium: Umgang mit mathematischen Anwendersystemen. Die Studierenden 138 Stunden • erwerben die Befähigung zum sicheren Umgang mit mathematischen Anwendersystemen, • erfassen die Grundprinzipien der Programmierung, • sammeln Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen, verstehen die Grundlagen der Programmierung in einer high-level Programmiersprache, · lernen Kontroll- und Datenstrukturen kennen, • erlernen die Grundzüge des imperativen und funktionalen Programmierens, • setzen Bibliotheken zur Lösung naturwissenschaftlicher Fragestellungen ein, • erlernen verschiedene Methoden der Visualisierung, • beherrschen die Grundtechniken der Projektverwaltung (Versionskontrolle, Arbeiten im Team). Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Techniken für das Lösen mathematisch/physikalischer Problemstellungen mit der Hilfe einer high-level Programmiersprache erlernt. 2 SWS Lehrveranstaltung: Blockkurs Inhalte: Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Mathematisch orientiertes Programmieren" 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Teilnehmer/ innen weisen grundlegende Techniken für das Lösen mathematisch/physikalischer Problemstellungen mit der Hilfe einer Programmiersprache nach. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Mat.0011, B.Mat.0012 Sprache: Modulverantwortliche[r]:

Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

Wiederholbarkeit:

Studiendekan/in Mathematik

Empfohlenes Fachsemester:

Dauer:

1 Semester

zweimalig	Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0803: Diskrete Mathematik für Studierende der Informatik English title: Discrete mathematics for computer science

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der diskreten Mathematik vertraut. Sie • kennen einführende Begriffe und Ergebnisse aus den Bereichen Kombinatorik und elementare Zahlentheorie; • sind mit den Grundzügen der Graphentheorie vertraut;

Kompetenzen:

Zahlentheorie.

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit diskreter Mathematik. Sie

- wissen Ergebnisse aus Kombinatorik und elementarer Zahlentheorie anzuwenden;
- · erkennen Strukturen;
- · kennen algorithmische Methoden und wissen diese anzuwenden;

• haben algorithmische Methoden an Beispielen erlernt.

· sind mit den Fragestellungen aus der diskreten Mathematik vertraut.

algorithmischen Methoden, Graphentheorie, Kombinatorik und elementarer

Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik - Übungen (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.0803.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorstellen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis über Grundwissen in der Diskreten Mathematik, insbesondere in	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematische Instituts
- Export-Modul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

9 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Mat.0804: Diskrete Stochastik für Studierende der Informatik English title: Discrete stochastics for computer science Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 84 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden die Selbststudium: Grundkenntnisse in informatikbezogener Stochastik und sind mit den Grundbegriffen der 186 Stunden Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik vertraut. Sie · stellen Daten mittels graphischer Methoden und Kenngrößen dar; • sind mit Grundbegriffen der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut; wissen die wichtigsten Verteilungen und Wahrscheinlichkeitsgesetze anzuwenden; · verstehen Grundprinzipien von Datenkodierung und Zufallszahlengenerierung; · gehen sicher mit Markov-Ketten Modellen um; • kennen verschiedene randomisierte Algorithmen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierende in der Lage sicher mit den zentralen Begriffen der Stochastik umzugehen und diese im Kontext von informatikbezogenen praktischen Beispielen anzuwenden; • Kenntnisse verschiedener randomisierter Algorithmen, sowie Ansätze zur Datenkodierung und Zufallszahlengenerierung und deren Eigenschaften vorzuweisen.

Lehrveranstaltung: Diskrete Stochastik (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Diskrete Stochastik - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.0804.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorstellen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis des Grundlagenwissens in der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik,	
Kenntnis praktischer Anwendungsbeispiele in der Informatik sowie Grundkenntnisse in	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0801
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

informatikbezogener Stochastik

zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik
- Export-Modul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen	6 C		
Modul B.Mat.0811: Mathematische Grundle English title: Mathematical foundations of biology	4 SWS		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Stathematischen Grundbegriffen umzugehen und ken Sprechweisen. Sie besitzen ein Formelverständnis so Abbildungen, Differenzial- und Integralrechnung, Differenzielchungssysteme.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden		
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende de	er Biologie (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0811.Ue; Erreichen von mindestens 50 % der Ü einmaliges Vortragen zu Übungsaufgaben	6 C		
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende de	er Biologie - Übung (Übung)	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Formelverständnis, Grundkenntnisse über Zahlen und Differenzialrechnung, Integralbestimmung, Lösen von linearen Gleichungssystemen			
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine			
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan/in Mathematik			
Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Wintersemester 1 Semester			
Wiederholbarkeit:Empfohlenes Fachsemester:dreimalig1 - 3			
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt			
Bemerkungen: • Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts			

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 23.03.2021/Nr. 3

• Export-Modul für den Bachelor-Studiengang "Biologie"

		T
Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS	
Modul B.Mat.0821: Mathematische Grund	4 3003	
Geowissenschaften		
English title: Mathematical foundations of geoscience		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mit		Präsenzzeit:
mathematischen Grundbegriffen umzugehen und kennen mathematische Denk- und		56 Stunden
Sprechweisen. Sie besitzen ein Formelverständnis sowie Grundkenntnisse über Zahlen,		Selbststudium:
Abbildungen, Differenzial- und Integralrechnung, Diffe	124 Stunden	
Gleichungssysteme.		
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende de	2 SWS	
(Vorlesung)		
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Geowissenschaften - Übung		2 SWS
(Übung)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsvorleistungen:		
B.Mat.0821.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Ü		
einmaliges Vortragen zu Übungsaufgaben		
Prüfungsanforderungen:		
Formelverständnis, Grundkenntnisse über Zahlen und Grenzwerte,		
Differenzialrechnung, Integralbestimmung, Lösen von		
linearen Gleichungssystemen		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	•	
dreimalig	1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 23.03.2021/Nr. 3

• Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

• Export-Modul für den Bachelor-Studiengang Geowissenschaften

Prüfungsanforderungen:

Georg-August-Universität Göttingen 3 C (Anteil SK: 3 C) Modul B.Mat.0921: Einführung in TeX/LaTeX und praktische 2 SWS Anwendungen English title: Introduction to TeX/LaTeX with applications Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 28 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit dem Einsatz von Selbststudium: TeX oder LaTeX zur Erstellung von wissenschaftlichen Texten und Vorträgen vertraut. 62 Stunden Sie · sind vertraut mit ordentlicher Dokumentengliederung; • erstellen Literaturangaben und Querverweise; · erzeugen mathematische Formeln; • erzeugen Grafiken und binden sie ein. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • einfache Dokumente mit LaTeX zu erstellen; • ansprechende Vortragsfolien mit LaTeX zu erzeugen. Lehrveranstaltung: Blockkurs Inhalte: Einwöchige Blockveranstaltung mit Praktikum Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet 3 C Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung Prüfungsanforderungen: Erstellung eines wissenschaftlichen Portfolios mit TeX/LaTeX und der Folien für eine Präsentation mit Beamer-TeX.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	Grundkenntnisse im Umgang mit einem Computer.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4; Promotion: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		

Sicherer Umgang mit den grundlegenden Funktionen von LaTeX und Bearmer-TeX

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen

Module B.Mat.3043: Non-life insurance mathematics

6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

Non-life insurance mathematics deals with models and methods of quantifying risks with both, the occurrence of the loss and its amount showing random patterns. In particular the following problems are to be solved:

- · determing appropriate insurance premiums;
- · calculate adequate loss reserves;
- determine how to allocate risk between policyholder and insurer resp. insurer and reinsurers.

The German Actuarial Association (Deutsche Aktuarvereinigung e. V.) has certified this module as element of the training as an actuary ("Aktuar DAV" / "Aktuarin DAV", cf. www.aktuar.de). To this end, the course is designed in view of current legislative and regulatory provisions of the Federal Republic of Germany.

Learning outcome:

The aim of the module is to equip students with knowledge in four areas:

- 1. risk models;
- 2. pricing;
- 3. reserving;
- 4. risk sharing.

After having successfully completed the module, students are familiar with fundamental terms and methods of non-life insurance mathematics. They

- are familiar with and able to handle essential definitions and terms within non-life insurance mathematics:
- have an overview of the most valuable problem statements of non-life insurance;
- · understand central aspects of risk theory;
- know substantial pricing and reserving methods;
- · estimate ruin probabilities;
- are acquainted with most important reinsurance forms and reinsurance pricing methods.

Core skills:

After having successfully completed the module, students have acquired fundamental competencies within non-life insurance. They are able to

- · evaluate and quantify fundamental risks;
- model the aggregate loss with individual or collective model;
- apply a basic inventory of solving approaches;
- analyse and develop pricing models which mathematically are state of the art;
- apply different reserving methods and calculate outstanding losses;
- · assess reinsurance contracts.

Workload:

Attendance time: 56 h
Self-study time:

124 h

Course: Lecture course with exercise session

4 WLH

Examination: Written examination (120 minutes)	6 C
Examination requirements:	
Fundamental knowledge of non-life insurance mathematics	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	B.Mat.1400
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

Instructor: External lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Accreditation: By the German Actuarial Association (Deutsche Aktuarvereinigung e. V.), valid until winter

semester 2017/18

Georg-August-Universität Göttingen

6 C 4 WLH

Module B.Mat.3044: Life insurance mathematics

Learning outcome, core skills:

This module deals with the basics of different branches in life insurance mathematics. In particular, students get to know both the classical deterministic model and the stochastic model as well as how to apply them to problems relevant in the respective branch. On this base the students describe

Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

Workload:

- · essential notions of present values;
- · premiums and their present values;
- · the actuarial reserve.

The German Actuarial Association (Deutsche Aktuarvereinigung e. V.) has certified this module as element of the training as an actuary ("Aktuar DAV" / "Aktuarin DAV", cf. www.aktuar.de). To this end, the course is designed in view of current legislative and regulatory provisions of the Federal Republic of Germany.

Learning outcome:

After having successfully completed the module, students are familiar with fundamental terms

and methods of life insurance mathematics. In particular they

- · assess cashflows in terms of financial and insurance mathematics;
- apply methods of life insurance mathematics to problems from theory and practise;
- characterise financial securities and insurance contracts in terms of cashflows;
- have an overview of the most valuable problem statements of life insurance;
- understand the stochastic interest structure;
- master fundamental terms and notions of life insurance mathematics;
- get an overwiew of most important problems in life insurance mathematics;
- · understand mortality tables and leaving orders within pension insurance;
- · know substantial pricing and reserving methods;
- know the economic and legal requirements of private health insurance in Germany;
- are acquainted with per-head loss statistics, present value factor calculation and biometric accounting principles.

Core skills:

After having successfully completed the module, students have acquired fundamental competencies within life insurance. They are able to

- assess cashflows with respect to both collateral and risk under deterministic interest structure;
- calculate premiums and provisions in life-, health- and pension-insurance;
- understand the actuarial equivalence principle as base of actuarial valuation in life insurance;
- apply and understand the actuarial equivalence principle for calculating premiums, actuarial reserves and ageing provisions;
- calculate profit participation in life insurance;
- · master premium calculation in health insurance;

 calculate present value and settlement value of pension obligations; find mathematical solutions to practical questions in life, health and pension insurance. 	
Course: Lecture course with exercises	4 WLH
Examination: Written examination (120 minutes)	6 C
Examination requirements: Fundamental knowledge of life insurance mathematics	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1400
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

Instructor: External lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Accreditation: By the German Actuarial Association (Deutsche Aktuarvereinigung e. V.), valid until summer

semester 2019

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Phy.5629: Nonlinear dynamic	6 C 4 WLH	
Learning outcome, core skills: Sound knowledge and practical experience with m Dynamics and Time Series Analysis, mainly obtain running algorithms and simulation programs.	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h	
Course: Blockpraktikum		
Examination: Presentation with discussion (appelaboration (max. 10 pages) Examination requirements: Presentation of a specific topic Report about own (simulation) results obtained	6 C	
Admission requirements: none Recommended previous knowled Basic programming skills (for the e		•
Language: German, English	Person responsible for module: apl. Prof. Dr. Ulrich Parlitz	:
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times		
Maximum number of students: 12		
Additional notes and regulations: (Duration: 2 weeks with 8h per day)		

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Agr.0068: Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht

English title: Quantitative-genetical methods in animal breeding

6 C (Anteil SK: 6 C)

6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Alle in der Theorie behandelten Konzepte werden anhand von Beispielen aus der Zuchtpraxis illustriert. In den Übungen werden zum Teil EDV-Programme genutzt.

Die Studierenden sind in der Lage, auch komplexere tierzüchterische Problemstellungen auf der Basis solider Methodenkenntnisse zu bearbeiten und die züchterische Relevanz neuer Technologien korrekt einzuschätzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

96 Stunden

Lehrveranstaltung: Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht (Vorlesung, Übung)

Inhalte:

In dieser Lehrveranstaltung werden die wesentlichen quantitativ-genetischen Konzepte vorgestellt, die der Tierzucht zu Grunde liegen. Ausgehend von den molekulargenetischen Grundlagen und den Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden die wichtigsten genetischen Mechanismen innerhalb von Populationen anhand des Ein-Locus-Modells dargestellt. Behandelt werden Gen- und Genotypfrequenzen unter Gleichgewichtsbedingungen und in dynamischen Systemen, wie etwa unter Selektion. Aus Frequenzen und Genotypwerten werden Varianzen und Kovarianzen sowie die daraus abgeleiteten Populationsparameter wie Heritabilität und genetische Korrelation entwickelt. Auf dieser Basis wird die Selektionstheorie eingeführt und es wird der Selektionsindex zur Kombination von Merkmalen und von Informationsquellen vorgestellt. Das Konzept der Heterosis als Grundlage der Kreuzungszucht wird erläutert und es werden verschiedene Strategien der Kreuzungszucht dargestellt. An ausgewählten Beispielen wird erläutert, wie neue Technologien (z.B. im Reproduktionsbereich) und Informationsquellen (z.B. molekulargenetische Marker) in der Tierzüchtung genutzt werden können.

6 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Wesentliche Kenntnisse in Populationsgenetik in Ein-Locus-Modellen sowie genetischer Parameter, Zuchtwertschätzung, Selektionsindex, in der Ableitung wirtschaftlicher Gewichte und von Kreuzungsparametern.

6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Henner Simianer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul	I M.Agr.0068 - Vers	ion 2			
90					

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen English title: Probabilistic Data Models and Applications Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In dem Modul erwerben Studierende spezialisierte Kenntnisse zu Auswahl, Entwurf und Präsenzzeit: Anwendungen von Modellen, für die die (parametrisierte) Zufälligkeit der Daten eine 56 Stunden wesentliche Komponente der Modellierung ist. Selbststudium: 124 Stunden Überblick über die Modulinhalte: Zu verarbeitende Daten in verschiedensten Anwendungsbreichen (z. B. Bioinformatik) unterliegen meist statistischen Gesetzmäßigkeiten. Das Modul ist fokussiert auf Methoden zur Erkennung und algorithmischen Ausnutzung solcher typischen Muster durch geeignete probabilistische Modellierung der Daten und auf die Schätzung der Modellparameter. z. B. Vorlesung Algorithmisches Lernen, Vorlesung Datenkompression und Informationstheorie, Probabilistische Datenmodelle in der Angewandten Informatik. Lehrveranstaltung: Vorlesungen, Übungen und Seminare zu den vorgenannten Themen Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) 6 C Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb spezialisierter Kenntnisse und Fähigkeiten zu probabilistischen Datenmodellen, der Komplexität ihrer algorithmischen Unterstützung und ggf. ihrer Anwendung in einer der Angewandten Informatiken oder einem Anwendungsbereich. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm) Angebotshäufigkeit: Dauer: unregelmäßig 1 Semester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

zweimalia

30

Empfohlenes Fachsemester:

Course frequency:

Number of repeat examinations permitted:

Maximum number of students:

irregular

twice

50

Georg-August-Universität Göttingen	6 C	
Module M.Inf.1281: NOSQL Databases	4 WLH	
Learning outcome, core skills: Learning how to store arbitrary documents, objects of programming languages, XML data and graphs in native databases; and comparison to storing these data in relational databases. Getting to know novel requirements for database management systems like flexible update and query behavior and distributed data on multiple servers.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: NOSQL Databases (Lecture, Exercise) Contents: The lecture covers for example graph databases, objectively-value stores, and column-based databases, as we management.	4 WLH	
Examination: Written exam (90 minutes) or oral exemination prerequisites: Successful completion of a small database project (preparticipation in the exercise sessions. Examination requirements: Presenting concepts, data models and storage mechan databases; explaining differences to the relational moof NOSQL query languages and access models. Expladatabase systems.	6 C	
Admission requirements: none Recommended previous knowledge: none		edge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Lena Wiese	

Duration:

1 semester[s]

Recommended semester:

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 23.03.2021/Nr. 3	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C	
Modul M.Inf.1351: Arbeitsmethoden in der English title: Work Methods in Health Research	3 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Methoden, Aufbau und Ziele Arbeitsorganisationen und verstehen ihre Bedeutung Gesundheitsmarkt. Sie kennen die Methoden zur Bea Projekte und können deren Ergebnisse präsentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mögliche Lehrformen: Vorlesu Blockseminar Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses of Beispiele: Grundlagen und Arbeitsmethoden in Forsch Kollaborative Arbeitsmethoden in der Forschung: Vorl		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) und Vortrag Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme bei Blockseminaren und bei Sind Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Bedeutung kollaborative Arbeitsorganisationen im globalen Forschungs- und Gimethoden und Aufbau beschreiben. Sie können wisse und deren Ergebnisse präsentieren.	5 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. med. Otto Rienhoff Angebotshäufigkeit: Dauer:		
unregelmäßig Wiederholbarkeit: zweimalig	1 Semester Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Maximale Studierendenzahl:

15

Georg-August-Universität Göttingen		6 C	
Modul M.Inf.1501: Data Mining in der English title: Data Mining in Bioinformatics	4 SWS		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Die Studierenden lernen Methoden zur Analyse		Präsenzzeit:	
entscheidende Rolle bei der Erforschung biolog	•	56 Stunden	
Verständnis der besonderen Eigenschaften von		Selbststudium:	
statistischen Methoden mit denen Strukturen in	, , ,	124 Stunden	
werden können. Kriterien für die Auswahl und A			
sollen theoretisch und praktisch nachvollzogen	werden.		
Lehrveranstaltung: Data Mining in der Bioinf	ormatik (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Rechnerübung zu Data N	lining in der Bioinformatik	2 SWS	
(Blockveranstaltung)			
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	6 C		
Prüfungsanforderungen:			
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Mo	•		
Analyse von komplexen Daten selbständig zu v			
Grenzen der Anwendbarkeit kritisch zu beurteile	en.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine			
in der Bioinformatik			
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch, Englisch	Dr. Peter Meinicke		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
unregelmäßig	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig			

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Inf.1504: Algorithmen der B English title: Algorithms in Bioinformatics II	4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Algorithmen zur Clu Strukturen, Genvorhersage bei Eukaryoten, Mu fortgeschrittene Methoden des Sequenzalignm	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Algorithmen der Bioinfo	ormatik II (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		6 C
Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Verfahren aus der Informatik für bioinformatisc Grenzen der Anwendbarkeit kritisch zu beurteil		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse aus der Algorithmen der Bioinformatik, Ma in der Bioinformatik und Molekular	schinelles Lernen
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 WLH
Module M.Inf.1800: Practical Course Advanced Networking	4 VVLH

Learning outcome, core skills: The students • know the principles of one existing or emerging advanced networking technology • are able to implement these technologies in useful mobile applications • ideally have advanced in their researching ability • have improved their programming skills • have improved their oral presentation skills • have improved their scientific writing skills • have improved their teamwork	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Practical Course Advanced Networking Lab (Practical course)	4 WLH
Fxamination: Präsentation (ca. 30 min.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten)	16 C

Course: Practical Course Advanced Networking Lab (Practical course)	4 WLH
Examination: Präsentation (ca. 30 min.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C
Examination requirements:	
advanced networking technology, mobile applications, programming, oral presentation, scientific writing, teamwork	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures; basic programming skills
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1802: Praktikum XML English title: Practical Course on XML

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen mit Konzepten und Sprachen aus dem Bereich XML. Sie wissen, welche Sprachen und Werkzeuge ggf. bei Problemstellungen anwendbar sind und können Projekte in diesem Bereich umsetzen. Sie sind mit der Grundidee der W3C-Standards vertraut und können sich selber benötigte Informationen im Web zusammensuchen.

Vermittlung von praktischen Fähigkeiten aus dem Bereich XML, XPath, XQuery, XSLT, Web Services und weiteren Sprachen und Werkzeugen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum XML (Praktikum)

Prüfung: Praktische Prüfung (ca. 4 Übungs- und Programmieraufgaben) und
6 C

mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in Sprachen aus dem Bereich XML. Kenntnisse darüber, welche Sprachen und Werkzeuge ggf. bei Problemstellungen anwendbar sind; Fähigkeit zum Umsetzen von Projekten in diesem Bereich; Kenntnisse der W3C-Standards.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1804: Practical Course in Software Quality Assurance

6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

The students

- · learn to become acquainted with up-to-date methods and software tools for software quality assurance
- learn to select methods and tools for given practical problems in software quality assurance
- learn to apply methods and tools for given practical problems in software quality assurance
- · learn to assess methods and tools for given practical problems in software quality assurance by performing experiments

Workload:

Attendance time:

56 h

Self-study time:

124 h

4 WLH

Course: Practical Course on Software Evolution: Origin Analysis (Practical course) Contents:

Changes in the usage requirements and the technological landscape, among others, drive a continuous necessity for changes in software systems in order to sustain their existence and operability in changing environments. Origin analysis aims to determine the location of points of interest through time. For example, origin analysis aids on the one hand projecting the location of past changes into the current state of the code base, and on the other hand determining previous locations and origins of detected issues. In this course, we will build and extend an existing infrastructure for performing origin analysis and use it to perform studies on large software systems, such as Google Chrome, Mozilla Firefox, Amarok, and others.

6 C Examination: Practical exercises in small groups (approx. 4-6 exercises) and oral examinations for the exercises (approx. 15 minutes each), not graded

Examination prerequisites:

Attendance in 90% of the classes

Examination requirements:

The students shall show that

- they are able to become acquainted with with up-to-date methods and software tools for software quality assurance
- they are able to select methods and tools for given practical problems in software quality assurance
- they are able to to apply methods and tools for given practical problems in software quality assurance
- they are able to to assess methods and tools for given practical problems in software quality assurance by performing experiments

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Foundations of software engineering.
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Jens Grabowski

Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.MED.0001: Linear Models and their mathematical Foundations 9 C 6 WLH

Workload: Learning outcome, core skills: Contents Attendance time: Tests for multiple samples, multivariate normal distribution, 84 h Self-study time: distribution of quadratic forms, 186 h linear regression models, ANOVA models, ordinary and generalized least squares estimators, formulation of hypotheses, F-test, confidence intervals for model parameters, singular models, factorial designs, asymptotic methods The students learn to - master the fundamental methods for data analysis in case of multiple samples, - conduct an analysis of variance using statistical software, - interpret the results.

Course: Lineare Modelle (Lecture)	4 WLH
Course: Lineare Modelle (Exercise)	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20	9 C
minutes)	
Examination prerequisites:	
Achievement of at least 50% of the exercise points	
Examination requirements:	
In the examination, the students show that for the given problem they can formulate an	
adequate linear model, estimate its parameters and test hypotheses using a statistical	
software package. Moreover, they can interpret the results and critically assess them.	
The examination consists (to the same extent) of both the Lectures and Exercises.	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Mathematische Grundlagen der angewandten Statistik
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tim Friede
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Additional notes and regulations:

The actual examination type will be published at the beginning of the semester.

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul M.MED.0002: Longitudinale Daten	4 3003
English title: Longitudinal Data	

Lernziele/Kompetenzen: Inhalt: Cross-sektionale vs. longitudinale Daten, Verfahren für verbundene Beobachtungen, Vereinfachung durch AUC-Analysen oder Endpoint-Analyse; Zerlegung in withinund between-Gruppen Varianz. Analyse als ANOVA oder MANOVA Modell; Linear Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Anwendung von generalisierten linearen Modellen mit vermischten Effekten für kontinuierliche, ordinale und dichotome Zielgrößen,

Spezifikation der "Zeitreihenstruktur" der Kovarianzmatrix,

Mixed Models in der Analyse longitudinaler Daten. Repeated und Random Effekte,

GEE in der Analyse longitudinaler Daten. Erweiterung der linearen, vermischten Modelle durch Spline- oder Smooth-Funktionen, Multilevel Modelle; Handhabung fehlender Werte und drop-outs, multiple source data und Power

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- erlernen grundlegende Methoden der Analyse longitudinaler Daten.
- erlangen Erfahrung in der praktischen Anwendung weit verbreiteter Verfahren in der Analyse longitudinaler Daten.
- erlernen die praktische Durchführung der Analyse longitudinaler Daten mit Hilfe statistischer Software-Pakete.
- sammeln Erfahrung in der Interpretation der Ergebnisse der Analyse longitudinaler

Lehrveranstaltung: Longitudinale Daten (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Longitudinale Daten (Übung) Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, grundlegende Berechnungen der Analyse longitudinaler Daten durchzuführen. Darüber hinaus können sie zu einem gegebenen Problem ein geeignetes statistisches Verfahren auswählen und anwenden, in statistischer Software umsetzen, sowie die erhaltenen Ergebnisse interpretieren und kritisch hinterfragen. Die Klausurinhalte stammen zu gleichen Teilen aus Vorlesung und Übung.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Heike Bickeböller

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.MED.0003: Event data analysis 6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills: Workload: Inhalt: Attendance time: 56 h Kaplan-Meier estimator of survival functions, confidence intervals for Kaplan-Meier Self-study time: curves, hypothesis tests comparing survival curves, Cox proportional hazards model, 124 h parametric alternatives to the Cox proportional hazards model, counting processes, diagnostic methods for proportional hazards, frailty models, multivariate survival models, models for recurrent events Qualifikationsziele: The students · learn about the foundations and general principles of event data analysis • get familiar with standard and more advanced methods for event data analysis • learn how to implement these methods in statistical software using appropriate numerical procedures.

Course: Ereigniszeitanalyse (Lecture)	2 WLH
Course: Ereigniszeitanalyse (Exercise)	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20	6 C
minutes)	
Examination prerequisites:	
Achievement of at least 50% of the exercise points	
Examination requirements:	
The students demonstrate their general understanding of statistical models and data	
analysis techniques for event data analysis. For a given problem they can critically	
assess the advantages and disadvantages of various models. Furthermore, they can fit	
an appropriate model using statistical software and interpret the results correctly for a	
given problem. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.	

Admission requirements: keine	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tim Friede
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

The actual examination type will be published at the beginning of the semester.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.MED.0004: Clinical Trials 6 C 4 WLH

Workload: Learning outcome, core skills: Inhalt: Attendance time: 56 h Classification of clinical trials by purpose and development phase, clinical study Self-study time: protocol, randomization, treatment blinding, international guidelines on design, conduct 124 h and analysis of clinical trials, ethical issues in clinical trials, crossover trials, sample size calculation, internal pilot study design, group-sequential and adaptive designs, systematic reviews and meta-analyses of randomized controlled clinical trials. Qualifikationsziele: The students · learn about the foundations and general principles of design, conduct and analysis of clinical trials · get familiar with software to design clinical trials • learn how to carry out a meta-analysis using appropriate software.

Course: Clinical Trials (Lecture)	2 WLH
Course: Clinical Trials (Exercise)	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes)	6 C
Examination prerequisites:	
Achievement of at least 50% of the exercise points	

Examination requirements:

The students demonstrate their understanding of design, conduct and analysis of clinical trials. For a given problem they can critically assess the advantages and disadvantages of various study designs. They can plan a study using appropriate software. Furthermore, they can carry out a meta-analysis of randomized controlled trials, assess it for biases and heterogeneity, and interpret the results. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tim Friede
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

The actual examination type will be published at the beginning of the semester.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.MED.0005: Statistische Methoden der Bioinformatik English title: Statistical Methods in Bioinformatics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Inhalt: Präsenzzeit: 56 Stunden Diverse types of genomics data from modern biotechnology (e.g. Next-Generation Selbststudium: Sequencing, Microarray). Methods for the statistical analysis and integration of high-124 Stunden dimensional genomics data. Functional annotation of genomes and statistical analysis of gene sets. Statistical Methods to work with biological networks. Clustering and Classification analysis and applications in personalized medicine. Qualifikationsziele: The students • learn about methods from high-throughput biotechnology and the types of data produced · get familiar with standard and more advanced methods for statistical analysis of high-dimensional data learn about methods for integration and functional interpretation of large genomics data sets · learn how to apply these methods in the statistical computing environment R

Prüfung: Referat (ca. 40 Minuten)	6 C
(Literaturseminar)	
Lehrveranstaltung: Neue Methoden der statistischen Bioinformatik	2 SWS
Lehrveranstaltung: Statistische Methoden der Bioinformatik (Vorlesung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen:

The students demonstrate their general understanding of statistical bioinformatics and ability to acquire knowledge of novel bioinformatics applications from primary literature. Papers will be assigned at the beginning of the course, and the students understanding of the paper as well as the background bioinformatics knowledge from the lectures will be challenged in the discussions in the seminar.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tim Beißbarth
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

12

Georg-August-Universität Göttingen Module M.MED.0006: Genetic Epidemiology

6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

Studies in molecular / genetic epidemiology are investigating possible genetic components that are contributing to a disease or, more general, to a phenotype. The studies include population studies and family studies.

The difference with classical epidemiology is mainly given by the incorporation of correlations of the genetic structures and of family members or close populations and by the highdimensionality oft many studies. The course will discuss the most important study types and statistical and epidemiological methods. The lecture will also give necessary introductions to genetics as well as epidemiology.

The students learn about

- the description of genetically co-determined phenotypes for diseases in populations and families
- the discovery of risk faktors that are on one hand associated with the phenotype in the population or on the other hand provoke familial aggregations
- the modelling of the role of genetic risk faktors for diseases on the population and family level
- the prediction or risk calculation based on populations or families.

Workload:

124 h

16 C

Attendance time: 56 h
Self-study time:

Course: Genetische Epidemiologie (Lecture)	2 WLH
Course: Genetische Epidemiologie (Exercise)	2 WLH

Examination: 1. Oral presentation (approx. 30 min) with written synopsis (max. 10 pages) 2. Oral examination (approx. 20 min)

Examination prerequisites:

regular attandance of quiz sections (80%). At least 50% of the points of the homework (written excercises).

Examination requirements:

examination, first part: In the oral presentation as well as the corresponding written synopsis students demonstrate that they can apply their knowledge and unterstanding in the context of scientific publications by deomonstrating an understanding of study goals, recruitment, study design, materials, methods and results. For all these aspects an understanding needs to be demonstrated in presentation and synopsis why investigators took certain choices and why certain aspects are good or bad. In particular it is also expected that basic principles of the methods will be presented, even if they are not directly covered in lectures, but are extensions of the covered material.

examination, 2nd part: The students demonstrate their general understanding of genetic and statistical models and designs. They know and understandabout the advantages and disadvantages of the different research questions and designs. They know the general properties of the statistical approaches and can critically assess the appropriateness for specific

problems and apply them. The exam covers the contents of both lecture and quiz	
section.	

Examination requirements:

The students demonstrate their general understanding of genetic and statistical models and designs. They know about the advantages and disadvantages of the different research questions and designs. They know the general properties of the statistical approaches and can critically assess the appropriateness for specific problems and apply them. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Heike Bickeböller
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MED.0008: Grundlagen der Anwendung auf die Bereiche Lebenswissenschaften/Medizin/Versorgungsforschung English title: Basics of application to life sciences/medicine

Lernziele/Kompetenzen:

- Grundlagen der Terminologie der Medizin/Lebenswissenschaften, speziell Klinische Medizin, Versorgungsforschung, Public Health und Epidemiologie
- Grundzüge des Gesundheitssystems
- · Krankheit und Gesundheit aus interdisziplinärer Sicht
- Designs für Studien aus klinischer Medizin und Epidemiologie, Versorgungsforschung und Public Health
- Grundzüge der Theorie diagnostischer Tests, der medizinischen Therapie und Versorgungsorganisation im Hinblick auf die Operationalisierung in Studiendesigns und statistischen Verfahren.
- Messung von Outcomes (klinische und Surrogat-Outcomes, Lebensqualität, Funktion, psychometrische Daten)
- Datenquellen in den Lebenswissenschaften, speziell Versorgungsforschung und Public Health.

Die Studierenden erlernen

Gebiet.

- grundlegende Begriffe und Konzepte der Medizin/Lebenswissenschaften, speziell Klinische Medizin, Versorgungsforschung, Public Health und Epidemiologie
- · Datenquellen, Studiendesigns, Operationalisierung
- Recherchen zu medizinischen Themen, Interpretation von Ergebnissen, Anwendung statistischer Begriffe und Verfahren auf Fragen der Medizin/ Lebenswissenschaften, speziell Versorgungsforschung.

sind vertraut mit Studiendesigns und spezifischen Forschungsproblemen in diesem

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Anwendung auf die Bereiche

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

62 Stunden

2 SWS

Lebenswissenschaften/Medizin/Versorgungsforschung (Seminar) Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch ihre Mitarbeit im Seminar und durch die (PPT-)Präsentation eines Referats (incl. schriftl. Zusammenfassung / Handout auf max. Seiten normaler Schriftgröße) nach, dass sie zu einem gegebenem Problem oder Anwendungsbeispiel der Medizin/Lebenswissenschaften, speziell Versorgungsforschung und Public Health eine Recherche durchführen, die Ergebnisse – unter besonderer Beachtung der statistischen Operationalisierungen — zusammenfassen und interpretieren sowie kritisch diskutieren können. Darüber hinaus verfügen sie über Grundkenntnisse der Terminologie und Anwendungsbeispiele der Lebenswissenschaften/Medizin, speziell Versorgungsforschung und Public Health. Sie

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Eva Hummers-Pradier
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.MED.0010: Mathematische Grundlagen der Angewandten		4 SWS
Statistik English title: Mathematical Foundations of Applied St	atistics	
		Aubaitaaufuuand
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
gewinnen grundlegende mathematische Fähigk	eiten, die für das Verständnis	56 Stunden
statistischer Verfahren notwendig sind,	elleri, die für das Verstandriis	Selbststudium:
erlernen die praktische Anwendung der mathen	natischen Grundlagen zur	124 Stunden
Bearbeitung statistischer Problemstellungen.		
Lehrveranstaltung: Mathematische Grundlagen der Angewandten Statistik		4 SWS
(Blockkurs) (Vorlesung, Übung)		
Inhalte: Integration und Differentiation, Matrizenrechnung (elementare Operationen, Rang,		
Inverse, Determinante, Spur, Eigenwerte und –vektoren, quadratische Formen,		
Differentiation von Matrixfunktionen), Wahrscheinlichkeitsrechnung (elementare		
Wahrscheinlichkeitsrechung, univariate Verteilungen und ihre Eigenschaften,		
Zufallsvektoren und ihre Eigenschaften, bedingte Verteilungen, multivariate		
Normalverteilung)		
14-tägiger Blockkurs		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden demonstrieren, dass sie in der Lage sind, die wesentlichen		
mathematischen Werkzeuge der angewandten Statistik zur Lösung mathematische		
Probleme einzusetzen. Sie kennen die zur Lösung solcher Probleme zur Verfügung		
stehenden Ansätze und können jeweils ein passendes Verfahren aussuchen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Heike Bickeböller	
	Prof. Dr. Tim Friede, Prof. Dr. Tho	omas Kneib
	1 _	

Dauer:

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Angebotshäufigkeit:

Wiederholbarkeit:

jährlich

zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen Module M.MED.0011: Nonparametric procedures 6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

Part 1: Ranking procedures (tests, confidence intervals, sample size planning) for two and several samples as well as factorial designs involving independent observations.

Part 2: Ranking procedures for repeated measures and clustered data, in particular analysis of time curves.

All procedures are valid for continuous and discrete metric data as well as ordered categorical data and the common "correction for ties" formulas are shown to be outdated. All procedures are motivated by real data examples which are analyzed in the exercises using different R-packages. To enhance the understanding of the ideas and procedures simple derivations will be presented in the lectures and worked out in the exercises. Several (unfortunately) common misunderstandings of using and interpretation of ranking procedures are discussed, this includes the following misunderstandings: heuristic idea of the rank transform technique, ranking procedures only valid for continuous data, use of rankings in case of skewed distributions, use of rankings for testing the equality of medians.

Workload:

Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

Course: Nichtparametrische Verfahren (Lecture)

Literatur / Unterlagen: Manuscript of a forthcoming book going to appear in the Springer-Series: Lecture Notes in Statistics or electronic version of this book via SUB, if already printed at the beginning of the semester. Review paper and lecture notes of previous lectures on ranking methods for paired samples and repeated measures procedures.

Course: Nichtparametrische Verfahren (Exercise)

2 WLH

2 WLH

6 C

Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes)

Examination prerequisites:

Achievement of at least 50% of the exercise points

Examination requirements:

Understanding of the general models, ideas and interpretation of ranking procedures, application of these procedures to practical data set / examples, appropriate use of statistical software for the analysis of examples and correct interpretation of the results. The exam covers contents both of the lectures and the exercises.

Admission requirements:

keine

Recommended previous knowledge:
Linear Models and their Mathematical Foundations

Person responsible for module:
Prof. Dr. rer. nat. Edgar Brunner

Course frequency:
once a year

Duration:
1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted:

Recommended semester:

twice	2 - 3
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.MM.001: Elective Module Epidemiology 4 C 3 WLH

Workload: Learning outcome, core skills: After a successful completion of the course the student Attendance time: 42 h · knows the intersection between "Host", "Environment" and "Agent", the Self-study time: epidemiological triangle of the susceptibility to affection, 78 h can compute epidemiological key figures (frequency measures: e.g. prevalence, incidence, incidence rate; standardized mortality rate; risk measures: e.g. relative and attributable risk, number needed to treat), knows the requirements of international standards for epidemiological investigation ("Good Epidemiological Practice"), knows the significance of accuracy, reliability and validity in the measurement of exposures, · knows important elements for the evaluation of validity and causality of an association (e.g. bias, confounder, Bradford-Hill-Criteria) and can implement them, · knows a simple model of the spread of infectious diseases and understands the term "herd immunity". 2 WLH Course: Epidemologie (Lecture) 1 WLH Course: Epidemologie (Seminar) Examination: Written examination (60 minutes) 4 C **Examination prerequisites:** Presentation **Examination requirements:** Knowledge about the intersection between "Host", "Environment" and "Agent". Prevalence, incidence, incidence rate; standardized mortality rate; risk measures: e.g. relative and attributable risk, number needed to treat. "Good Epidemiological Practice". Factors affecting accuracy, reliability and validity in the measurement of exposures. Validity and causality of an association. Spread of infectious diseases.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Heike Bickeböller
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.MZS.11: Konzeption und Planun Forschungsprojekte	3 SWS	
English title: Designing Empirical Research		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden
Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung		3 3003
English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research		
 Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.12 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.2 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	

Dauer:

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Angebotshäufigkeit:

Wiederholbarkeit:

jedes Sommersemester

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z. B.	· Refragung Inhaltsanalyse Rephachtung

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z. B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretest-Methoden.

Georg-August-Universität Göttingen	6 C		
Module M.Phy.562: Advanced Topics in B complex systems II	4 WLH		
Learning outcome, core skills: After successful completion of the modul students should be familiar with advanced concepts of Biophysics and Physics of Complex Systems.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h	
Course: Course (3 C) in the Field of Biophysics/Physics of complex systems		2 WLH	
Examination: Written exam (120 min) or oral exam (ca. 30 min) or talk (ca. 30 min), 2 weeks preparation time Examination requirements: Advanced experimental techniques or theoretical models in Biophysics and Physics of Complex Systems			
Course: Course (3 C) in the Field of Biophysics/Physics of complex systems		2 WLH	
Examination: Written exam (120 min) or oral exam 2 weeks preparation time Examination requirements: Advanced experimental techniques or theoretical mod Complex Systems	3 C		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	dge:	
Language: English, German	Person responsible for module: Dean of Studies		
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]		
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: 1 - 4		
Maximum number of students: 40			

Georg-August-Universität Göttingen	12 C 4 SWS
Modul M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale	4 3003
Beziehungen English title: Advanced Political Theory and International Relations	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Studierende Präsenzzeit: 56 Stunden · haben ihre Grundkenntnisse in den Teilgebieten Politische Theorie und Selbststudium: Internationale Beziehungen gefestigt; 304 Stunden • haben ihre Kenntnis spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse vertieft, die in den Schwerpunkten als Grundkenntnisse vorausgesetzt werden; · können all dies in direkter Auseinandersetzung mit Schlüsselwerken und Primärtexten reflektieren; • haben argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt und erworben, das in den Schwerpunkten vorausgesetzt wird; • können den jeweils in Göttingen vertretenen spezifischen Zugang zum Teilgebiet diskutieren. 2 SWS Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Seminar) Lehrveranstaltung: Internationale Beziehungen (Seminar) 2 SWS Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) 12 C Prüfungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Grundkenntnisse in den entsprechenden
	Teilgebieten
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Anja Jetschke
	Stein, Tine, Prof. Dr.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
30	

Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse in den Teilgebieten Politische Theorie und Internationale Beziehungen

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

12 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD English title: Advanced Comparative Politics and German Politics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Studierende Präsenzzeit: 56 Stunden haben ihre Grundkenntnisse in den Teilgebieten Vergleichende Politikwissenschaft Selbststudium: und Politisches System der Bundesrepublik Deutschland gefestigt; 304 Stunden • haben ihre Kenntnis spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse vertieft, die in den Schwerpunkten als Grundkenntnisse vorausgesetzt werden; · können all dies in direkter Auseinandersetzung mit Schlüsselwerken und Primärtexten reflektieren: haben ein argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt oder erworben, das in Schwerpunkten vorausgesetzt wird; • können den jeweils in göttingen vertretenen spezifischen Zugang zum Teilgebiet diskutieren. Lehrveranstaltung: Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Ökonomie 2 SWS (Seminar) Lehrveranstaltung: Politisches System der BRD (Seminar) 2 SWS 12 C Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse in den Teilgebieten vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der Bundesrepublik Deutschland Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Grundkenntnisse in den entsprechenden Teilgebieten Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Andreas Busch Prof. Dr. Christoph Hönnige Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalia 1 - 2 Maximale Studierendenzahl: 30

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Soor g / tagast Sintorollat Sollingsin	6 C
Universität Kassel/Witzenhausen	4 WLH
Module M.SIA.E19: Market integration and price transmission I	

Evaluate the functioning of the price mechanism on agricultural markets and into the determinants of market integration Students learn to apply econometric methods to analyse horizontal and vertical prices transmission processes (dynamic models, cointegration, including non-linear and regime-dependent error correction models)	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Market integration and price transmission I (Lecture) Contents:	4 WLH
 Vertical price transmission A simple model of the farm-retail price spread, empirical applications, the effect of market power on vertical price transmission, asymmetric price transmission, the analysis of retail prices Horizontal or spatial price transmission A simple model of spatial equilibrium, empirical applications, accounting for transaction costs in spatial trade, the effects of temporal and spatial data aggregation A list of seminal papers (Gardner, Goodwin and Fackler, Barrett and others) will be provided to students Lecture notes and presentations are made available on StudIP 	
Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: • Students are able to explain the economic theory of vertical and spatial/horizontal price transmission and market integration • Students are able to apply the most important methods that are used in price transmission analysis (estimation of error correction models)	6 C

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basic/intermediate econometrics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel
Course frequency: Every second summer semester (Start: 2021)	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 2
Maximum number of students: 40	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 SWS Modul M.Soz.100: Makrosoziologische Theorien English title: Macrosociological Theories Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Das Modul zielt auf den Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen Präsenzzeit: soziologischen Theorie. 31,5 Stunden Selbststudium: Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der international vergleichenden 148,5 Stunden Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (Historische Soziologie, Institutionalismus, Theorien der Globalisierung, Weltgesellschaftstheorie), deren methodologische Grundlagen, sowie deren Bezug zu mikro-soziologischen Theorien. Die Studierenden • erwerben in der Vorlesung fundiertes Wissen zu zentralen Theorien bearbeiten und analysieren im zugehörigen Seminar einschlägige Texte und können auf dieser Grundlage die empirischen Bezüge der aus der Vorlesung bekannten Theorien exemplarisch und im Hinblick auf die Forschungsschwerpunkte des Instituts erörtern und selbsständig darstellen · können die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen und die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen 1 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung "Makrosoziologische Theorien" (Vorlesung) 3 C Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie zentrale Gesellschaftstheorien und Theorien sozialen Wandels, ihre methodologischen Grundlagen und ihre Bedeutung für soziale Phänomene kennen und dass sie in der Lage sind, theorievergleichend zu argumentieren. Lehrveranstaltung: Seminar "Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung" 2 SWS (Seminar) 3 C Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der soziologischen Theorie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme der Theoriebildung diskutieren. Die Studierenden können Stärken und Schwächen der im Seminar behandelten Studien analysieren und wissen um die Implikationen soziologischer Theorien für die empirische Forschung. Die Studierenden sind in der Lage Theorien auf konkrete Forschungsfragen anzuwenden. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Münnich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester; Seminar jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.200: Methoden des Vergleichs English title: Methods of Comparative Research

Lernziele/Kompetenzen:

Im Zentrum des Moduls stehen zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie. Anhand einschlägiger Texte aus den Forschungsfeldern des Instituts für Soziologie werden ferner allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutiert - wie etwa diejenigen der kausalen Zurechnung, der Temporalität sozialer Prozesse, der kleinen Fallzahlen etc.

Die begleitende Übung ist als Methodendiskussion konzipiert: In ihr werden die methodischen Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysiert.

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden, welche die aktuelle Soziologie charakterisieren
- können die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung beurteilen
- können eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design entwickeln

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden

 Lehrveranstaltung: Methoden des Vergleichs (Seminar)
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Lektürekurs zu den Methoden des Vergleichs (Übung)
 1 SWS

 Prüfung: Mehrere Essays im Umfang von insgesamt max. 20 Seiten
 6 C

Prüfungsanforderungen:

Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden der aktuellen Soziologie; allgemeine Probleme komparativer Forschung (z.B. kausale Zurechnung, Temporalität sozialer Prozesse, kleine Fallzahlen etc.); Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung; die Studierenden sind in der Lage, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Münnich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Soz.30a: "Arbeit und Sozialstruktur" (Überblicksmodul)

English title: Work and Social Structure (Overview Module)

6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Im Zentrum dieses Moduls stehen zum einen die wichtigsten arbeits- und industriesoziologischen Themengebiete, insbesondere der Wandel der Arbeitsgesellschaft, die Regulierung von Arbeit, die Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie Kooperation und Konflikt am Arbeitsplatz, wobei transnationale Perspektiven eine zentrale Rolle spielen.

Die Sozialstrukturanalyse fokussiert bildungs-, arbeitsmarkt- und familiensoziologische Fragen, die in Lebenslaufperspektive und international vergleichend untersucht werden. Die Forschungsfragen in diesem Teilbereich beziehen sich unter anderem auf die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung im Haushalt, auf Bildungsverläufe, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit und auf ihre Bezüge zu Prozessen sozialer Ungleichheit. Während im Seminar über die Lektüre zentraler Studien die theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, werden in einem ergänzenden Seminar Fragen der empirischen Umsetzung diskutiert.

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick zu aktuellen Forschungsfragen aus dem Themenfeld Arbeit, Unternehmen, Wirtschaft sowie der Sozialstrukturanalyse
- erwerben fundierte Kenntnisse der theoretischen und methodologischen Grundlagen in diesen Bereichen und sind in der Lage, vorliegende Studien kritisch zu diskutieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden

Lehrveranstaltung: Arbeit und Sozialstruktur im Überblick I (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Arbeit und Sozialstruktur im Überblick II (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Wissen über aktuelle Forschungsfragen aus dem Themenfeld Arbeit, Unternehmen, Wirtschaft (z.B. Wandel der Arbeitsgesellschaft, Entwicklung kapitalistischer Wirtschaftsund Organisationsformen, Regulierung von Arbeit sowie Kooperation und Konflikt am Arbeitsplatz) sowie der Sozialstrukturanalyse und der theoretischen und methodischen Grundlagen; die Studierenden können eigenständige Forschungsfragen entwickeln.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz Prof. Dr. Nicole Majer-Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Semester Wiederholbarkeit:	Dauer: 1 Semester Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.40a: Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) English title: Political Sociology and Social Policy (Overview Module)

Lernziele/Kompetenzen:

Dieses Modul behandelt zentrale Themen im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik: Staat und Staatlichkeit, Demokratisierung, wirtschaftliche Transformation, Globalisierung, Wohlfahrtsstaat sowie Kapitalismus und soziale Gerechtigkeit.

Im Mittelpunkt steht die Analyse des Wandels der zugrunde liegenden institutionellen Ordnungen und die Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnungen in jeweils historisch-vergleichender, institutioneller und akteursbezogener Perspektive.

Im Seminar werden Grundlagentexte der klassischen und aktuellen internationalen politisch-soziologischen Theoriedebatte behandelt, in dem zugehörigen zweiten Seminar die empirische Relevanz der diskutierten Ansätze an ausgewählten historischen Beispielen und aktuellen Entwicklungen erörtert.

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick zu zentralen Themen der aktuellen politischsoziologischen Debatte in der Politischen Soziologie und Sozialpolitik
- können die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze beurteilen
- können die Anwendbarkeit theoretischer Ansätze auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik fachgerecht begründen und beurteilen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden

Lehrveranstaltung: Politische Soziologie und Sozialpolitik im Überblick I (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Politische Soziologie und Sozialpolitik im Überblick II (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Kenntnisse der zentralen Themen - Staat und Staatlichkeit, Demokratisierung, wirtschaftliche Transformation, Globalisierung, Wohlfahrtsstaat sowie Kapitalismus und soziale Gerechtigkeit - und Theoriedebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie und Sozialpolitik. Die Studierenden können die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze erkennen, deren Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie beurteilen und eigenständige Forschungsfragen entwickeln.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Timo Weishaupt

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.50a: Kultursoziologie (Überblicksmodul) English title: Sociology of Culture (Overview Module)

Lernziele/Kompetenzen:

Dieses Modul führt überblickweise an aktuelle Forschungsfragen der Kultursoziologie heran; Kultursoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorieperspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Lebensstile erstreckt. Im Mittelpunkt des Moduls stehen neue theoretische Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen.

Im Fokus stehen darüber hinaus spezielle kultursoziologischer Forschungsfelder wie Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität.

Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kultursoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In dem zugehörigen zweiten Seminar werden ausgewählte Forschungsarbeiten exemplarisch diskutiert. Eine direkte inhaltliche Anknüpfung des Seminars an das Modul M.Soz.20 und damit an die komparative Forschungsausrichtung des Studiengangs ist gewährleistet.

Die Studierenden

- erwerben Kenntnisse zu neueren theoretischen Entwicklungen in der Kultursoziologie
- verfügen über Wissen zu speziellen kultursoziologischen Forschungsfeldern
- · können aktuelle Studien der Kultursoziologie kritisch und fachgerecht diskutieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden

Lehrveranstaltung: Kultursoziologie im Überblick I (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kultursoziologie im Überblick II (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen; vertiefte exemplarische Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig
	Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft English title: Corporate Finance 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

- sie sind in der Lage einen vertieften Überblick über die grundlegenden Fragen der betrieblichen Finanzwirtschaft und ihre Verbindungen zueinander zu geben,
- sie können die zentralen Methoden der Risikoanalyse und der Beurteilung von Investitionen verstehen, anwenden und kritisch reflektieren,
- sie verstehen die zentrale Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme und können diese kritisch reflektieren.
- sie verstehen die Hypothesen zur Informationseffizienz von Kapitalmärkten können und deren Konsequenzen für Investoren und Unternehmen beurteilen,
- sie verstehen verhaltenswissenschaftliche Aspekte in Finanzmärkten, deren ökonomische Fundierung und deren Auswirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und sind in der Lage diese kritisch zu reflektieren,
- sie verstehen Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen und k\u00f6nnen deren Verbindungen zu verschiedenen Marktfriktionen und Prinzipal-Agenten-Problemen aufzeigen,
- sie sind in der Lage Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen hinsichtlich ihrer praktischen Implikationen und ihrer Fähigkeit zur Erklärung empirischer Phänomene zu beurteilen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft (Vorlesung)	2 SWS
Inhalte:	
Grundlegende Fragestellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft	
2. Investitionsentscheidungen unter Risiko: Risikoanalyse und subjektive Bewertung	
3. Investitionsentscheidungen unter Risiko: Marktbewertung - Bewertungsmodelle	
(Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Theory, Empirische Faktormodelle)	
4. Investitionsentscheidungen unter Risiko: Marktbewertung - Implementierung	
5. Finanzierungsinstrumente, effiziente Kapitalmärkte, Behavioral Finance und	
Finanzierungsentscheidungen	
6. Kapitalstrukturentscheidungen	
7. Dividenden und Ausschüttungspolitik	
Teile des Materials der Vorlesungen werden durch Aufzeichnungen vermittelt, die von	
den Studierenden eigenständig durchzuarbeiten sind.	
Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft (Übung)	2 SWS
Inhalte:	
Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der	
Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

- Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender finanzwirtschaftlicher Fragestellungen.
- Nachweis der Kenntnis zentraler Methoden der Risikoanalyse und der Beurteilung von Investitionen unter Risiko sowie der Fähigkeit diese anzuwenden.
- Nachweis des Verständnisses zentraler Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme und der Fähigkeit zur kritischen Beurteilung dieser Theorien.
- Nachweis des Verständnisses der Hypothesen zur Informations-effizienz von Kapitalmärkten, verhaltenswissenschaftlicher Phänomene auf Kapitalmärkten sowie deren praktischer Implikationen für Investoren und Unternehmen.
- Fähigkeit zur Analyse von Fragen der optimalen Kapitalstruktur und der Dividendenpolitik von Unternehmen vor dem Hintergrund verschiedener Marktfriktionen und Prinzipal-Agenten-Problemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse aus finanzwirtschaftlichen Veranstaltungen im Bachelorstudium
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-BWL.0004: Financial Risk Management Learning outcome, core skills: Workload: After a successful completion of the course students are able to: Attendance time: 56 h · understand and explain how risk management is related to other issues in Self-study time: corporate finance, 124 h · critically assess different motivations for corporate risk management, · understand and critically assess different risk measures and how they are applied in practice, · understand and explain how international risks can be managed and how the management of international risks is related to various economic parity conditions, understand, analyze and critically apply measures and methods to manage interest rate risk, understand, analyze and critically apply measures and methods to manage credit · understand, analyze and critically apply hedging strategies for commodity price risk. Course: Financial Risk Management (Lecture) 2 WLH Contents: 1. Introduction 2. Risk Management: Motivation and Strategies 3. Managing International Risks 4. Managing Interest Rate Risk 5. Managing Credit Risk 6. Managing Commodity Price Risk Parts of the material covered by the lectures will be transmitted via recordings that students have to work through on their own. Parts of the contact hours during lectures will be used by the students to discuss open issues and to work on specific cases and applications of the main concepts. 2 WLH Course: Financial Risk Management (Tutorial) In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from the lectures. 6 C Examination: Written examination (90 minutes) **Examination requirements:** Demonstrate a profound knowledge of how risk management is related to other issues in corporate finance.

Demonstrate the ability to analyze and apply different risk measures.

how corporate risk management can create value.

· Document an understanding of viable reasons for corporate risk management and

• Show a profound understanding of methods and techniques used to manage international risks, interest rate risk, credit risk, and commodity price risk.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: M.WIWI-BWL.0001 Finanzwirtschaft
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Olaf Korn
Course frequency: Every winter semester during the first half of the semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0008: Derivate English title: Derivatives 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

- sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die verschiedenen Formen von Derivaten, insbesondere deren Ausgestaltung, Handel und Bedeutung,
- sie können verschiedene Bewertungsansätze für Derivate (Duplikationsprinzip, Hedgingprinzip, Risikoneutrale Bewertung) verstehen und interpretieren,
- sie verstehen die der Bewertung von Derivaten zugrundeliegende ökonomische Argumentation und sind in der Lage diese kritisch reflektierend zu bewerten,
- sie verstehen die für die Bewertung und das Risikomanagement von Derivaten erforderlichen mathematisch-statistischen Verfahren und Kennzahlten und können diese anwenden,
- sie sind in der Lage auch komplexe Derivate adäquat zu analysieren und selbständig computergestützt zu bewerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Derivate (Vorlesung)

Inhalte:

- 1. Einführung
- 1.1. Begriffliche Grundlagen
- 1.2. Grundidee der Derivatebewertung
- 2. Forwards und Futures
- 2.1. Arbitragefreie Terminpreise
- 2.2. Forwards versus Futures
- 3. Optionen
- 3.1. Grundlagen
- 3.2. Verteilungsfreie Wertgrenzen
- 3.3. Arbitrageorientierte Bewertung
- 4. Risikomanagement von Derivatepositionen
- 4.1. Optionssensitivitäten
- 4.2. Risikosteuerung
- 4.3. Marktfriktionen und gleichgewichtsorientierte Bewertung

2 SWS

Drifting of Viscour (OO Minutes)	C C
Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten	
Lehrveranstaltung: Derivate (Übung) Inhalte:	2 SWS
Vorlesungsaufzeichnungen. In den Präsenzzeiten während der Vorlesungstermine kann daher verstärkt an Fallbeispielen und der konkreten Umsetzung der Konzepte durch die Studierenden gearbeitet werden.	
Die Erarbeitung des Vorlesungsstoffes erfolgt z.T. im Selbststudium auf Basis von	

Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C

Prüfungsanforderungen:

- Nachweis von Kenntnissen über die Ausgestaltungsformen von Derivaten, den Derivatehandel und die Bedeutung unterschiedlicher Produkte.
- Nachweis von Kenntnissen über die verschiedenen Bewertungsansätze von Derivaten.
- Nachweis über die Fähigkeit zur kritischen Analyse von Bewertungsmodellen und ihrer Annahmen.
- Nachweis von Kenntnissen über die sich aus Bewertungsmodellen ergebenen Verfahren zum Risikomanagement von Derivaten und deren Anwendung.
- Fähigkeit zur eigenständigen komplexer Derivatepositionen und zur Ermittlung von modellbasierten Werten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse aus finanzwirtschaftlichen Veranstaltungen im Bachelorstudium
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.WIWI-BWL.0080: Marktforschung II English title: Market Research II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden ein profundes Verständnis der multivariater Analyseverfahren Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Conjoint-42 Stunden Analyse (traditionelle, hybride, adaptive und choice-based Conjoint-Analyse) und Selbststudium: 138 Stunden Discrete Choice Modellierung erworben. Weiterhin werden grundlegende Kenntnisse der Testtheorie und Matrizenrechnung vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Verfahren für Marketing-Fragestellungen auszuwählen und selbstständig anzuwenden. Darüber hinaus können die Studierenden die behandelten Verfahren in Bezug auf ihre Voraussetzungen und Annahmen kritisch einzuordnen. Die Studierenden können die methodischen und statistischen Grundideen der Verfahren wiedergeben, konkrete Ergebnisse interpretieren und darauf basierende Handlungsempfehlungen ableiten. Weiterhin sind sie in der Lage das theoretischen Wissen mit geeigneter Statistiksoftware praktisch anzuwenden. Lehrveranstaltung: Marktforschung II (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: 1. Einführung in die Testtheorie 2. Mathematische Grundlagen 3. Faktorenanalyse 4. Strukturgleichungsmodelle Conjoint-Analyse (traditionelle, hybride, adaptive und choice-based Conjoint-Analyse) Discrete Choice Modellierung Lehrveranstaltung: Marktforschung II (Übung) 1 SWS Inhalte: In der praktischen Übung vertiefen und erweitern die Studierenden ihr theoretisches Wissen aus der Vorlesung durch das Anwenden der Verfahren auf typische Fragestellungen der Marktforschung. Die Inhalte werden mittels der Softwarelösungen SPSS, AMOS und Sawtooth erarbeitet. In den Übungen kommen Arbeitsblätter mit praktischen Anwendungsfällen und zugehörigen Aufgaben zum Einsatz, die gezielt das Durchführen und Interpretieren von Analysen anleiten. Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen multivariater Verfahren. Anwendung auf marketingrelevante Fragestellungen, Analyse und Interpretation von Resultaten multivariater Verfahren. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen:

keine

Grundkenntnisse in Statistik

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yasemin Boztug Prof. Dr. Maik Hammerschmidt, Prof. Dr. Waldemar Toporowski
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0134: Panel Data Analysis in Marketing 6 C 2 WLH

Learning outcome, core skills:

Panel data refers to observations from different individuals or units (consumers, stores, products, etc.) over several time periods (days, weeks, months, etc.). After successful attendance the students will understand the methodological principles of panel data analysis, especially in the context of consumer behavior and marketing-mix models. Further, they will be able to conduct own panel data analyses using the statistical programming language R.

Workload:

Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h

Course: Panel Data Analysis in Marketing (Lecture with exercise)

Contents:

- · Introduction to R
- Refreshment in Regression Analysis
- · Fixed Effects Models in Marketing
- · Random Effects Models in Marketing
- · Dynamic Panel Models in Marketing

2 WLH

Examination: Term Paper (max. 6000 words)

6 C

Examination requirements:

A self-conducted empirical project. Students will be provided with empirical data, but are welcome to analyze own projects. Students are advised to use the statistical programming language R, but can be allowed to use different statistics software in exceptional cases.

Theoretical, methodological and empirical elaboration of a selected topic in panel data analysis with focus on consumer behavior and/or marketing-mix modeling.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basics in Hypothesis testing & Regression analysis Previous knowledge in R is not required
Language: English	Person responsible for module: PD Dr. Ossama Elshiewy
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4
Maximum number of students: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0139: Discrete Choice Modeling Learning outcome, core skills: Workload:

Discrete choice modeling deals with analyzing choice behavior of individuals (consumers, firms, etc.) as a function of variables that describe the choice alternatives

and/or the individuals.

After successful attendance the students will understand the methodological principles

Further, they will be able to estimate own discrete choice models using the statistical programming language R.

Workload: Attendance time: 28 h Self-study time:

152 h

Course: Discrete Choice Modeling (Lecture with integrated exercises)

Contents:

- Brief introduction to R

of discrete choice modeling.

- Random Utility Theory
- Collecting Choice Data
 - · Choice-based Conjoint
 - · Consumer Purchase Data
- Analyzing Choice Data
 - · Multinomial Logit (MNL) Models
 - · Generalized Extreme Value Models
 - · Finite Mixture and Mixed MNL Models
 - Hierarchical Bayesian MNL Models

words) 6 C

Examination requirements:

A self-conducted empirical project. Students will be provided with empirical data, but are welcome to analyze own projects. Students are advised to use the statistical programming language R, but can be allowed to use different statistics software in exceptional cases.

Theoretical, methodological and empirical elaboration of a selected topic in discrete choice modeling.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Probability theory and distributions, Hypothesis testing, (Logistic) Regression analysis Previous knowledge in R is not required
Language:	Person responsible for module:
English	PD Dr. Ossama Elshiewy
Course frequency:	Duration:
each winter semester	1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	2 - 4
Maximum number of students:	
25	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-QMW.0001: Generalized Regression Learning outcome, core skills: Workload: Upon completion of the module, the students have acquired the following competencies: Attendance time: 56 h · overview on extended regression modelling techniques that allow to analyse data Self-study time: with non-normal responses, 124 h approaches for modeling nonlinear effects in scatterplot smoothing, • introduction to additive models and mixed models for complex regression analyses, • implementation of these approaches using statistical software packages. Course: Generalized Regression (Lecture) 2 WLH Contents: Generalized linear models (binary and Poisson regression, exponential families, maximum likelihood estimation, iteratively weighted least squares regression, tests of hypotheses, confidence intervals, model selection and model checking, categorical regression models), nonparametric smoothing techniques (penalized spline smoothing, local smoothing approaches, general properties of scatterplot smoothers, choosing the smoothing parameter, bivariate and spatial smoothing, generalized additive models), mixed models, quantile regression Course: Generalized Regression (Tutorial) 2 WLH Contents: Generalized linear models (binary and Poisson regression, exponential families, maximum likelihood estimation, iteratively weighted least squares regression, tests of hypotheses, confidence intervals, model selection and model checking, categorical regression models), nonparametric smoothing techniques (penalized spline smoothing, local smoothing approaches, general properties of scatterplot smoothers, choosing the smoothing parameter, bivariate and spatial smoothing, generalized additive models), mixed models, quantile regression 6 C Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes) **Examination requirements:** In the exam, the students demonstrate their ability to choose, fit and interpret extended regression modeling techniques. They show a general understanding of the derived estimates and their interpretation in various contexts. The students are able to implement complex regression models using statistical software and to interpret the corresponding results. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class. Admission requirements: Recommended previous knowledge: Module B.WIWI-QMW.0001: Linear Models none Language: Person responsible for module: Prof. Dr. Thomas Kneib English

Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

The actual examination will be published at the beginning of the semester.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes) Learning outcome, core skills: Workload: Upon completion of the module, the students have acquired the following competencies: Attendance time: 56 h • foundations and general properties of likelihood-based inference in statistics, Self-study time: bayesian approaches to statistical learning and their properties, 124 h implementation of both approaches in statistical software using appropriate numerical procedures. 2 WLH Course: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Baye) (Lecture) Contents: The likelihood function and likelihood principles, maximum likelihood estimates and their properties, likelihood-based tests and confidence intervals (derived from Wald, score, and likelihood ratio statistics), expectation maximization algorithm, Bootstrap procedures (estimates for the standard deviation, the bias and confidence intervals), Bayes theorem, Bayes estimates, Bayesian credible intervals, prior choices, computational approaches for Bayesian inference, model choice, predictions 2 WLH Course: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes) (Exercise) Contents: The likelihood function and likelihood principles, maximum likelihood estimates and their properties, likelihood-based tests and confidence intervals (derived from Wald, score, and likelihood ratio statistics), expectation maximization algorithm, Bootstrap procedures (estimates for the standard deviation, the bias and confidence intervals), Bayes theorem, Bayes estimates, Bayesian credible intervals, prior choices, computational approaches for Bayesian inference, model choice, predictions 6 C Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes) **Examination requirements:** The students demonstrate their general understanding of likelihood-based and Bayesian inference for different types of applications and research questions. They know about the advantages and disadvantages as well as general properties of both approaches, can critically assess the appropriateness for specific problems, and can implement them in statistical software. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class. Admission requirements: Recommended previous knowledge: none none Person responsible for module: Language: Prof. Dr. Thomas Kneib English

Duration:

1 semester[s]

Course frequency:

every year

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: not limited	
Additional notes and regulations: The actual examination will be published at the beginning of the semester.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.WIWI-QMW.0003: Fortgeschrittene Mathematik:		4 SWS
Optimierung		
English title: Advanced Mathematics: Optimization		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden fo	gende Kompetenzen erworben:	Präsenzzeit:
 grundlegende mathematische Konzepte zur Lös Optimierungsprobleme, 	ung ökonomischer	56 Stunden Selbststudium:
Erfahrung in der Anwendung dieser Konzepte un Ergebnisse.	nd in der Interpretation der	124 Stunden
Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene Mathematik: Inhalte:	Optimierung (Vorlesung)	4 SWS
Univariate Optimierung (globale und lokale Extrempunkte, notwendige und hinreichende Bedingungen, Extremwertsatz, Wendepunkte, konvexe und konkave Funktionen), Multivariate Optimierung (globale und lokale Extrempunkte, Sattelpunkte, notwendige und hinreichende Bedingungen, konvexe und konkave Funktionen, Extremwertsatz, komparative Statik, Optimalwerfunktion, Envelope-Theorem), Optimierung unter Nebenbedingungen (Lagrange-Methode, Optimalwertfunktion, Interpretation der Lagrange-Multiplikatoren, notwendige und hinreichende Bedingungen, komparative Statik, nichtlineare Programmierung, Kuhn-Tucker-Bedingungen), Lineare Optimierung (grafische Lösung, Dualitätstheorie, ökonomische Interpretation, komplementärer Schlupf, Simplexmethode, Sensitivitätsanalyse)		
Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung (Übung) Inhalte: Univariate Optimierung (globale und lokale Extrempunkte, notwendige und hinreichende Bedingungen, Extremwertsatz, Wendepunkte, konvexe und konkave Funktionen), Multivariate Optimierung (globale und lokale Extrempunkte, Sattelpunkte, notwendige und hinreichende Bedingungen, konvexe und konkave Funktionen, Extremwertsatz, komparative Statik, Optimalwerfunktion, Envelope-Theorem), Optimierung unter Nebenbedingungen (Lagrange-Methode, Optimalwertfunktion, Interpretation der Lagrange-Multiplikatoren, notwendige und hinreichende Bedingungen, komparative Statik, nichtlineare Programmierung, Kuhn-Tucker-Bedingungen), Lineare Optimierung (grafische Lösung, Dualitätstheorie, ökonomische Interpretation, komplementärer Schlupf, Simplexmethode, Sensitivitätsanalyse)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, ökonomische Optimierungsprobleme zu lösen. Außerdem zeigen Sie, dass Sie ökonomische Probleme in mathematische Modelle transformieren können und die Ergebnisse ökonomisch interpretieren können.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

keine	Modul B.WIWI-OPH.0002: Mathematik; Kenntnisse insbesondere der Optimierung, sowie der Matrizenund Vektoralgebra.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Egle Tafenau
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I		6 WLH
Learning outcome, core skills: This course enables students to approach empirical research problems within the framework of the linear regression model, including model specification and selection, estimation, inference and detection of heteroscedasticity and autocorrelation. Moreover, the students can apply the methods discussed to real economic data and problems using the statistical software package R and they are able to assess estimator properties (finite sample and asymptotic). This course enables students to access more advanced topics in econometrics.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
 Course: Econometrics I (Lecture) Contents: The lecture covers the following topics: Introduction to the basic multiple regression model, model specification, OLS estimation, prediction and model selection, Multicollinearity and partial regression. The normal linear model, including maximum likelihood and interval estimation, hypothesis testing. Asymptotic properties of the OLS and (E)GLS estimators. Generalized linear model: GLS and EGLS estimators, properties of these, heteroskedastic and autocorrelated models, testing for heteroscedasticity and autocorrelation. 		2 WLH
Course: Econometrics I (Exercise) Contents: The practical deepens the understanding of the lecture topics by applying the methods from the lecture to economic problems and data, and reviewing and intensify theoretical concepts.		2 WLH
Course: Econometrics I (Tutorial) Contents: The tutorials are small classes with max. 20 students, which give room for applying the concepts to specific problem sets and discussing questions, that students might encounter regarding the concepts addressed in the lecture and practical. A part of the tutorial are hands-on computer exercises using the software R. This enables students to conduct regression analysis in practice and prepares them for others (applied) courses.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: The students demonstrate their understanding of basic econometric concepts. They show that they can apply these concepts to real economic problems.		
Admission requirements: none Recommended previous knowle Module B.WIWI-OPH.0006: Statist module B.WIWI-OPH.0002: Mathe		ics and

Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.WIWI-QMW.0005: Econometrics II		4 ***
Learning outcome, core skills: As the outcome of this advanced course the students are able to identify problems of estimation and inference arising due to stochastic regressors, establish finite sample and asymptotic properties of estimators under the assumption that the data generating process contains stochastic regressors, model simple univariate stationary and non-stationary time series processes, carry out and interpret test results of unit root and cointegration tests, set up, and estimate (over-, under-) identified simultaneous equation models, model simple multivariate time series with possible cointegration, implement estimators and analyze real world datasets with the R programming language.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Econometrics (Lecture) Contents: Stochastic regressors in linear econometric models; OLS, IV, 2SLS, GMM estimators;		2 WLH
Dynamic linear econometric models: stationary stochastic processes, ARMA models, (testing) unit roots, (testing) cointegration, spurious regression;		
Simultaneous equation models: Identification, estimation (GLS, IV, 2SLS, 3SLS, ILS)		
Vector autoregressive and error correction models: Interpretation, estimation, inference.		
Course: Econometrics II (Exercise) Contents: Exercises deepening concepts from the lecture, and demonstrating practical applications. Simulations and data analysis exercises using the R programming language.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: The students demonstrate their understanding of advanced econometric concepts. They show that they can apply these concepts to real economic problems.		
Admission requirements: none Recommended previous knowle Module M.WIWI-QMW.0004: Econ		_
Language: English		
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: Recommended semester:		

2 - 3

twice

Maximum number of students:

Module M.WIWI-QMW.0005 - Version 7				
	not limited			
	not iimitea			

Georg-August-Universität Göttingen		6 C	
Module M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis		4 WLH	
Widdle W. WIWI-QWW.0003. Introduction to Time Series Analysis			
Learning outcome, core skills: The students:			
forecasting,			
 gain a solid understanding of the stochastic med data, 	, ,		
 learn how to analyse time series using statistical interpret the results obtained. 	ll software packages and how to		
Course: Introduction to Time Series Analysis (Led	cture)	2 WLH	
Classical time series decomposition analysis (moving averages, transformations of time series, parametric trend estimates, seasonal and cyclic components), exponential smoothing, stochastic models for time series (multivariate normal distribution,			
autocovariance and autocorrelation function), stational linear time series models and their properties, ARMA and GARCH models.			
Course: Introduction to Time Series Analysis (Tutorial)		2 WLH	
Contents:			
Practical and theoretical exercises covering the content of the lecture. Implementation of time series models and estimation by common statistical software (e.g. R or Matlab).			
Interpretation of estimation results.			
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C	
Examination requirements: The students show their ability to analyze time series using specific statistical techniques, can derive and interpret properties of stochastic models for time series, and can decide on appropriate models for given time series data. The students are able to implement time series analyses using statistical software and to interpret the corresponding results. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.			
Admission requirements:	Recommended previous knowled	•	
nono	QMW.0004 Econometrics I	**** * * I * * I	
Language:	Person responsible for module:		
English	Prof. Dr. Helmut Herwartz		
Course frequency:	Duration:		
once a year	1 semester[s]		
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	-	

2 - 3

twice

Maximum number of students:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen		
Module M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics		4 WLH
 Learning outcome, core skills: The students: learn the basic concepts of multivariate data analysis, know how to apply the most common methods of multivariate statistics in practice, learn how to implement multivariate statistical approaches using the software package R, know how to interpret the results of multivariate data analyse. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Multivariate Statistics (Lecture) Contents: Multivariate distributions and their properties, multivariate normal distribution, principal component analysis, factor analysis, discriminant analysis, cluster analysis		2 WLH
Course: Multivariate Statistics (Exercise) Contents: Multivariate distributions and their properties, multivariate normal distribution, principal component analysis, factor analysis, discriminant analysis, cluster analysis		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes) Examination prerequisites: Exercises (50% successful completion)		6 C
Examination requirements: In the exam, the students demonstrate that they are a of multivariate statistics. They can decide for a suitabl problem, implement the approach in statistical software exam consists of material from both the lecture and the		
Admission requirements:	Recommended previous knowled none	edge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-QMW.0011: Advanced Statistical Programming with R	6 C 2 WLH	
Learning outcome, core skills:	Workload:	
The students acquire advanced understanding of programming concepts in the	Attendance time:	
statistical programming environment R. They learn how to independently implement	28 h	
advanced statistical methodology and how to structure a large programming project.	Self-study time:	
They furthermore develop abilities in debugging and optimizing R code and to present and document the results of their programming project.	152 h	
Course: Advanced Statistical Programming with R (Seminar)	2 WI H	

Course: Advanced Statistical Programming with R (Seminar) Contents: The students work on advanced statistical programming projects using methods and techniques they got to know in the "Introduction to R". This involves implementation of advanced statistical methodology, utilising tools for debugging and profiling code and documenting the code. The progress of the projects is documented in a presentation and a written report.	2 WLH
Examination: Term paper (max. 15 pages) Examination prerequisites: Two presentations (each ca. 20 minutes)	6 C

Examination requirements:

The students work on a programming project with the goal of implementing a given statistical approach in an R package. The programming project is worked on in groups of up to three students. The students document their work in terms of the documentation for their R package and a written report of approximately 15 pages.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Thomas Kneib
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-QMW.0012: Multivariate Time Series Analysis Morkland:

Learning outcome, core skills: The students: • learn concepts and techniques related to the analysis of multivariate time series and the forecasting thereof. • learn to characterize the dynamic interrelationship between the variables of dynamic systems, • learn to relate economic models with restrictions implied by its empirical counterpart, • learn how to analyse multivariate time series using by means of statistical software packages and to interpret the results obtained.

Course: Multivariate Time Series Analysis (Lecture)	2 WLH
Contents:	
Vector Autoregressive and Vector Moving Average representations Model selection	
and estimation, Unit roots in vector processes, Vector autoregressive vs. vector error	
correction modeling, structural vectorautoregressions, Impulse response analysis,	
forecasting, forecast error variance decomposition	
Course: Multivariate Time Series Analysis (Tutorial)	2 WLH
Contents:	
• , , ,	
Contents:	

Examination: Written examination (90 minutes)	6 C
---	-----

Examination requirements:

The students show their ability to analyze systems of time series using specific statistical techniques, can derive and interpret properties of stochastic models for time series, and can decide on appropriate models for given data. The students are able to implement time series analyses using statistical software and to interpret the corresponding results. The exam covers contents of both the lecture and the exercises.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	B.WIWI-OPH.0006 Statistics,
	M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I,
	M.WIWI-QMW.0009 Introduction to Time Series
	Analysis
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Helmut Herwartz
Course frequency:	Duration:
once a year	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:

twice	3 - 4

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-QMW.0013: Applied Econometrics Workload: Learning outcome, core skills: This course enables students to: Attendance time: 56 h · independently develop empirical analyses on predetermined subjects including Self-study time: data search, model choice, software choice, discussion of results, 124 h · understand the theoretical background of specific analysis methods for (macro)economic data, · apply statistical methods to data, possible applications: econometric validation of economic models, quantification of model parameters, prediction. 2 WLH Course: Applied Econometrics (Lecture) Contents: Discussion of relevant statistical concepts for concrete economic models (purchasing power parity, money demand, Fisher hypothesis, (dynamic) capital asset pricing model, etc.), introduction to the economic model and exemplary data analysis. The studied models can differ by the semester. 2 WLH Course: Applied Econometrics (Exercise) Contents: Based on the contents of the lecture: data preparation and model implementation with statistical software (e.g. R or Matlab), discussion of results, theoretical exercises 6 C Examination: Term paper (max. 15 papers) or written examination (90 minutes) **Examination requirements:** In the case study the students show their ability to search data for a given economic problem and analyze the question by means of appropriate econometric methods. The examination includes a detailed description of the problem setting, proposed solution and discussion of results. Depending on the specific topic small simulation studies can be a further assignment. The written exam covers contents of the lecture and the exercises. The students show their ability to analyze economic problems applying specific statistical techniques, can derive and interpret properties of the models, and can decide on appropriate models for given data. The students are able to implement analyses using statistical software and to interpret the corresponding results. Admission requirements: Recommended previous knowledge: none B.WIWI-OPH.0006 Statistics M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I M.WIWI-QMW.0009 Introduction to Time Series Analysis

Language:

English

Person responsible for module:

Prof. Dr. Helmut Herwartz

ded semester:
1

Georg-August-Universität Göttingen	6 C	
Module M.WIWI-QMW.0016: Spatial Statistics		4 WLH
•		<u> </u>
 Learning outcome, core skills: Upon completion of the module, the students have acquired the following competencies: familiarity with basic concepts and examples of stochastic processes, possibilities to include spatial information in statistical models, experience in the practical analysis of spatial data • Interpretation of the results of spatial analyses. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Spatial Statistics (Lecture) Contents: Stochastic processes in discrete and continuous time, Wiener process, Poisson process, Markov chains, statistical analysis of spatially oriented data, spatial models for point-referenced data (geostatistics, kriging), spatial models for regional data (Markov random fields), spatial point processes, spatial stochastic processes, statistical inference in spatial statistics.		2 WLH
Course: Spatial Statistics (Exercise) Contents: Stochastic processes in discrete and continuous time, Wiener process, Poisson process, Markov chains, statistical analysis of spatially oriented data, spatial models for point-referenced data (geostatistics, kriging), spatial models for regional data (Markov random fields), spatial point processes, spatial stochastic processes, statistical inference in spatial statistics.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (ca. 20 minutes)		6 C
Examination requirements: The students show in the exam that they have learned to perform the basic steps and calculations involved in analyses of stochastic processes and spatial data. They can choose the most appropriate model for a given problem and can implement this model in statistical software. In addition, the resulting estimates can be interpreted and the results can be critically evaluated. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	dge:
none	none none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Course frequency: Duration:		

1 semester[s]

2 - 3

Recommended semester:

Number of repeat examinations permitted:

Maximum number of students:

once a year

twice

Additional notes and regulations:

The actual examination will be published at the beginning of the semester.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-QMW.0020: Practical Statistical Training	6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: The students: • learn how to implement statistical procedures for a given applied problem in a collaboration, • learn how to present results from a statistical analysis, • can identify a suitable statistical approach for a given problem, apply it and interpret the results.	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Statistical Consulting (Seminar) Contents: Jointly with a collaboration partner that provides the applied research question, the students develop statistical solutions in groups of up to four students.	2 WLH
Examination: Term Paper (max. 20 pages) Examination prerequisites: Two presentations (ca. 30 minutes)	6 C
Examination requirements: The students work in groups of up to three students on a given practical problem in collaboration with a project partner. This includes the pre-processing of data, the choice of suitable statistical methods and software, the communication of the results to the collaboration partner and the summary of the results in a written report.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Thomas Kneib
	Prof. Dr. Heike Bickeböller, Prof. Dr. Tim Friede
Course frequency:	Duration:
once a year	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	3
Maximum number of students:	
30	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 WLH Module M.WIWI-QMW.0021: Introduction to Statistical Programming Workload: Learning outcome, core skills: The students: Attendance time: 28 h • get to know the basic functionality of the statistical software package R Self-study time: • can implement advanced statistical approaches in R while using approproate tools 62 h for optimising the code Course: Introduction to Statistical Programming (Lecture with tutorial) 2 WLH Contents: Data types and class structures, vectors and matrices, reading and writing data, statistical graphics, creating R packages, including other programming languages, debugging and profiling code, S3 and S4 classes, Trellis graphics and other advanced graphics features Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 3 C minutes) or term paper (max. 10 pages) **Examination prerequisites:** Presentation (approx. 40 minutes) or Exercises (50% successful completion) **Examination requirements:** The students demonstrate their understanding of the basic concepts of statistical programming with R. In particular, they demonstrate their ability to implement statistical methodology in R, to document their code and to use programming tools for debugging and optimizing the code. Admission requirements: Recommended previous knowledge: none none Language: Person responsible for module: English Prof. Dr. Thomas Kneib Course frequency: **Duration:** 1 semester[s] once a year Recommended semester: Number of repeat examinations permitted: twice Maximum number of students: 30

The actual examination will be published at the beginning of the semester.

Additional notes and regulations:

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-QMW.0025: Development Microeconometrics Learning outcome, core skills: Workload: Upon successful completion of the course, students will be able to: Attendance time: 56 h · discuss the strengths and weaknesses of contemporary microeconometric tools Self-study time: that are widely applied in development economics, 124 h apply these microeconometric methods on real world data using the statistical software Stata and interpret estimation results, discuss important classifications of micro data and suggest appropriate econometric tools to analyze them, • take tabular data, clean it, and run several inferential statistical analyses using • critically review published articles in development economics. 2 WLH **Course: Development Microeconometrics** (Lecture) Contents: 1. Multiple regression: basic concepts and tests 2. Instrumental variables estimation and two stages least squares 3. Panel data: fixed effects and random effects estimators, dynamic panel data estimators 4. Models with limited dependent variables: Logit, Probit, Multinomial logit, Ordered logit, Tobit model, Heckman's sample selection model, Count data models, 5. Estimating treatment effects, propensity score matching, regression discontinuity design 2 WLH Course: Development Microeconometrics (Exercise) The exercise starts with an introduction to Stata. Subsequent sessions are devoted to applying the econometric tools discussed in the lecture on empirical data, thereby deepening the students' understanding of the econometric methods. Following the topics discussed in the lecture, students will receive exercises (accompanied by real data) that they should try to solve using Stata before coming to the Stata session, where we will solve the exercises together. Stata do-files will be made available at the end of each session. 6 C Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (ca. 20 minutes) **Examination requirements:** In the exam, students are expected to show their familiarity with and understanding of main microeconometric tools used in in development economics. In addition to the economic and econometric concepts, they are expected to write Stata codes for solving a given empirical question and interpret Stata outputs. Admission requirements: Recommended previous knowledge:

none

M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I

Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-QMW.0026: Development Macroeconometrics Workload: Learning outcome, core skills: Upon successful completion of the course, students will be able to: Attendance time: 56 h · discuss the strengths and weaknesses of contemporary macroeconometric tools Self-study time: that are widely applied in development economics, 124 h apply these macroeconometric methods on real world data using the statistical software Stata and interpret estimation results, take tabular data, clean it, and run several inferential statistical analyses using Stata. · identify and explain the most important determinants of growth, poverty and inequality that have been receiving robust empirical support, • critically review published articles in development economics. **Course: Development Macroeconometrics** (Lecture) 2 WLH Contents: 1. Introduction to growth theory 2. Econometrics of growth a. Pure cross sectional regressions, b. Panel data approaches: pooled OLS, fixed effects estimator, random effects estimator, difference and system GMM estimators, mean-group and panel mean group estimators c. Time series approaches: unit root tests, cointegration tests, estimation of the long run parameters, Vector autoregressive models, vector error correction model, Granger causality d. Panel generalizations of time series approaches: panel unit root and cointegration tests, panel dynamic OLS 3. Introduction to poverty and inequality 4. Econometrics of inequality a. Macro-level approaches: model specifications of selected papers on the link between inequality and economic growth 2 WLH **Course: Development Macroeconometrics** (Exercise) Contents: The exercise starts with an introduction to Stata. Subsequent sessions are devoted to applying the econometric tools discussed in the lecture on empirical data, thereby deepening the students' understanding of the econometric methods. Following the topics discussed in the lecture, students will receive exercises (accompanied by real data) that they should try to solve using Stata before coming to the Stata session, where we will solve the exercises together. Stata do-files will be made available at the end of each session.

minutes)

Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20

6 C

Examination requirements:

In the exam, students are expected to show their familiarity with and understanding of main macroeconometric tools used in the research on growth and inequality. In addition to the economic and econometric concepts, they are expected to write Stata codes for solving a given empirical question and interpret Stata outputs.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Module M.WIWI-QMW.0027: Advanced Meta-Research in Economics	4 WLH
Learning outcome, core skills: The students learn why replications are needed to improve the reliability of published empirical findings. Moreover, they learn to replicate an empirical study by using the statistical software R. To this end, they gain knowledge in the econometric methods used in the empirical study that is replicated and learn how these methods are implemented in R.	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Advanced Meta-Research in Economics (Lecture) Contents: The lecture discusses the importance of replications in improving the reliability of published empirical findings. Sources of biases in empirical findings are analyzed and empirical evidence of these biases is presented and discussed. An overview of replications is given including a discussion of the recent replication crisis in economics. Characteristics of replications in economics are discussed highlighting different types of replications.	2 WLH
Topics: 1. Incentives in academic publishing 2. p-hacking, HARKing and publication bias 3. Replications in economics 4. Empirical evidence of biases 5. Models of empirical research	
Course: Advanced Meta-Research in Economics (Exercise) Contents: The exercise starts with an introduction to the statistical software R. The exercise follows the topics discussed in the lecture and deepens the understanding of these topics by providing and discussing tasks to be solved in R.	1 WLH
Course: Advanced Meta-Research in Economics (Tutorial) Contents: The students replicate a published article using the statistical software R. The replication tutorial offers help in acquiring knowledge of the econometric methods used in the articles that have to be replicated. Students can also get help in how these methods can be implemented in R.	1 WLH
Examination: Practical examination (max. 10 pages)	6 C
Examination requirements: The students select articles from a list or suggest articles that they then replicate using the statistical software R. They write a report of their replications discussing their findings in the light of the concepts introduced in the lecture and exercise. Both verifications of the published findings and careful sensitivity analyses are implemented. The R code is part of the examination.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Module M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Helmut Herwartz Dr. Stephan Bruns
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-QMW.0028: Topics in Descriptive Statistics

Learning outcome, core skills: The students: • know the state of the art as well as future challenges regarding a current research theme in descriptive statistics, • have profound knowledge within the research field they worked upon, • know and understand methods and approaches in order to elaborate on statistical research in a scientific manner. Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 332 h

Contents: The aim of this course is to familiarize students with the state of art regarding different topics in descriptive statistics. At the end of the course, the students will have gained knowledge and experience for carrying out empirical studies on their own in the context of theses or later in the professional life. Furthermore, the course participants will be enabled to write down the scientific findings in an essay and to present these results.

Examination: Term paper (max. 8000 words)	12 C
Examination prerequisites:	
Presentation (ca. 30 minutes)	

Examination requirements:

- Scientific and solution-oriented elaboration of current topics in descriptive statistics,
- writing a seminar paper,
- · oral presentation of the seminar paper's findings,
- · collaboration with other students in teams.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Good knowledge of "R"
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Thomas Kneib
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C	
Modul M.WIWI-QMW.0030: Angewandte statistische Forschung und Operations Research English title: Applied Statistical Research and Operations Research		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen, um beispielsweise im Rahmen von Abschlussarbeiten eigenständig empirische Untersuchungen oder im späteren Berufsleben Studien durchzuführen. Die Teilnehmer erhalten das erforderliche Handwerkszeug, um beispielsweise im Rahmen von Abschlussarbeiten empirisch zu arbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Angewandte statistische Forschung und Operations Research (Seminar) Inhalte: Die Veranstaltung behandelt die praktische Anwendung empirischer Forschungsmethoden in den Bereichen Statistik und Operations Research. Der Schwerpunkt liegt bei der Ausgestaltung und der Durchführung eigener empirischer Untersuchungen.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben ein Verständnis der Formulierung und Überprüfung von Hypothesen sowie der Möglichkeiten zur Ausgestaltung und Auswertung von Erhebungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse von "R"	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Thomas Kneib		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit:Empfohlenes Fachsemester:zweimalig2 - 3		
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 2 WLH Module M.WIWI-QMW.0033: Current Topics in Applied Statistics Learning outcome, core skills: Workload: The students: Attendance time: 28 h · learn how to study current topics in applied statistics independently and how to Self-study time: make themselves familiar with the state of the art of current research, 152 h • learn how to present the current state of the art in a presentation in a way that makes the contents accessible to a wider audience (and in particular other students), • can evaluate current publication with respect to their applicability for a given research question, can implement novel statistical methods and apply them to empirical data. 2 WLH Course: Current Topics in Applied Statistics (Seminar) Contents: In the seminar, current topics in applied statistics will be presented and discussed by the students. 6 C Examination: Term paper (max. 15 pages) with presentation (ca. 45 minutes) **Examination prerequisites:** Regular attendance. **Examination requirements:**

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	M.WIWI-QMW.0002 Advanced Statistical Inference
	(Likelihood & Bayes),
	M.MED.0001 Lineare Modelle und ihre
	mathematischen Grundlagen,
	M.WIWI-QMW.0021 Introduction to R
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Thomas Kneib
Course frequency:	Duration:
irregular	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	3 - 4
Maximum number of students:	
15	

The students demonstrate their ability to present statistical and econometric models and

results and to document their findings in a corresponding report.

Additional notes and regulations:

The module is suitable for students of the Master's degree program Applied Statistics, as advanced statistical knowledge is required.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-QMW.0034: Python for Econometrics

6 C 2 WLH

Learning outcome, core skills:

Students learn how to work with Python, one of the most powerful and versatile programming languages, and its efficient use in the field of numerical programming applied to economics. After their successful participation they have gained sufficient knowledge to understand Python-based statistical programs and carry out independent data analysis on their own by using Python. The participants also obtain a profound understanding of the critical evaluation of code pieces and a starting point for further indepth studies in the field of applied data science.

Workload:

Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h

Course: Python for Econometrics (Lecture)

Contents:

In recent years, Python has established itself alongside R at the forefront of numerical programming languages. Very similar to the programming with MATLAB, mathematical-statistical representations from technical literature, such as econometric textbooks, can be implemented compactly and easily in the programming language Python and its scientific extensions. Following a concise introduction to the general-purpose language framework, the students learn how to design, implement and exchange their own data analysis projects in an object-oriented way:

2 WLH

- 1. Introduction to Python and object orientation.
- 2. Numerical programming compared to MATLAB and R.
- 3. Data formats, handling, exports and imports file and web.
- 4. Statistical analysis with applications in economics.
- 5. Visual illustrations and presentation of scientific results.

The participants get familiar with Python's way of thinking and learn how to solve (scientific) programming problems with a state-of-the-art tool.

Examination: Written examination (90 minutes)

6 C

Examination requirements:

The participants are expected to answer question sets about the programming language Python, about data analysis with Python and to demonstrate their knowledge on the basis of practical tasks.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Scientific Programming, Statistical Programming with
	R or equivalent.
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Helmut Herwartz
Course frequency:	Duration:
each semester	1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	2 - 3
Maximum number of students:	
not limited	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul M.WIWI-QMW.0035: Statistical and Deep Learning English title: Statistical and Deep Learning	4 5005
English title. Statistical and Deep Learning	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls vertraut mit dem aktuellen	Präsenzzeit:
Forschungsstand moderner Statistical und Deep Learning Algorithmen und deren	56 Stunden
praktischer Anwendung. Sie kennen den theoretischen Hintergrund und die technische	Selbststudium:
Umsetzung der Verfahren. Die Studierenden können die Methoden auf echten	124 Stunden
Datensätze anwenden und Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren einschätzen.	
Lehrveranstaltung: Statistical and Deep Learning (Seminar)	4 SWS
Inhalte:	
Einführung in Neuronale Netze, Minimierungsalgorithmen (z.B. Stochastic Gradient	
Descent), Deep Neural Nets (insbes. Convolutional Neural Nets, Recurrent Neural	
Nets), Anwendung von Deep Learning Algorithmen auf verschiedene Zielstellungen	
(insbes. Bilderkennung, Spracherkennung, Long-Term Short-Term Finanzzeitreihen),	
aktuelle Verfahren des Natural Language Processing, des Image Recognition und	
Machine Learning Verfahren (z.B. Random Forests, Support Vector Machines).	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (max. 30 Min.)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Fachthematik einem fremden Publikum verständlich darzustellen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Benjamin Säfken, Dr. Alexander Silbersdorff
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Die Studierenden legen ein grundlegendes Verständnis von Deep Learning Verfahren

dar. Sie weisen die erfolgreiche Rezeption der wissenschaftlichen Literatur zu der spezifischen Thematik der Hausarbeit sowie die Fähigkeit nach, die eigene

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development

Learning outcome, core skills:

After successful completion, students will be able to understand why countries in the world are at different stages of economic development and how such development can be measured using different metrics. They can explain how historical income differences between countries developed, they can use theories of growth and trade to evaluate the constraints faced by developing countries. They can critically evaluate the role of population growth as well as aid and debt in affecting development, and they will be able to analyze regressions to evaluate determinants of economic development.

Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

Course: Development Economics I (Lecture) Contents: Overview of macroeconomic issues and approa

Overview of macroeconomic issues and approaches to analyzing problems of developing countries. Topics include measurement of development, historical evolution of income differences, growth theory, and linkages between globalization, aid, debt, population, the environment, and inequality and economic development.

2 WLH

2 WLH

Course: Development Economics I (Exercise)

Contents:

The exercise session is used to deepen understanding of concepts used in the lecture, discuss relevant literature, and apply concepts and methods developed in the lecture.

Examination: Written examination (90 minutes)

Examination prerequisites:

Submission of 6 exercise sheets (of sufficient quality). The exercises deepen the understanding of concepts and empirical methods taught in the lecture and apply it to specific cases.

6 C

Examination requirements:

The students are able to explain concepts of economic development, their measurement, and the historical evolution of the development of countries. They demonstrate a good understanding of key theories and models of economic development, including growth and trade models. They are able to critically present these theories and models, are able to interpret empirical results from regression analyses that relate to these models, and are able to draw relevant policy conclusions coming out of these models and empirical assessments.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I,
	B.WIWI-VWL.0002 Macroeconomics II,
	B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Andreas Fuchs
Course frequency:	Duration:

each winter semester	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-VWL.0009: Development Economics II: Micro Issues in Development Economics

Learning outcome, core skills: After successful completion, students will be able to understand poverty in developing countries, including its measurement and key determinants. They can explain the linkages between poverty, hunger, gender inequality, and fertility. They can analyze how market failures in markets for land, labor, capital and insurance can trap households in poverty, and derive appropriate policy recommendations to tackle these poverty traps. They can use regression analysis and impact evaluation methods to assess determinants of poverty and ways to overcome it.

Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

Course: Development Economics II (Lecture)	2 WLH
Course: Development Economics II (Exercise)	2 WLH
Examination (Writton examination (00 minutes)	6.0

Examination: Written examination (90 minutes) 6 C

Examination requirements:

The students demonstrate a good understanding of poverty, its measurement and determinants in developing countries. They are able to critically present theories and models of market failures for land, labor, capital and insurance markets that can trap households in poverty, are able to interpret empirical results that relate to these models, and are able to crucially draw relevant policy conclusions coming out of these models and empirical assessments.

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Knowledge of microeconomics and econometrics at BA level is highly desirable. Development Economics I is not a prerequisite.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Marcela Ibanez Diaz
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-VWL.0040: Empirical Trade Issues 6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

- This course is intended to cast light on present-day controversies in international trade through assessment of the latest empirical analysis of a number of important topics of international trade research,
- the main aim is to improve students' ability to evaluate and to undertake empirical research in international trade. All readers are expected to have completed graduate courses in microeconomics and econometrics,
- the course is organized along five empirical questions:
 - 1. What do countries trade?;
 - 2. Why has trade increased so much?
 - 3. Why do we still trade so little?
 - 4. Did globalization contribute to the rise in inequality?
 - 5. Does trade increase productivity?
- we will learn the necessary modeling tools and empirical instruments that help answer these questions,
- the course is also concerned with the application of econometric methods to assess trade policies and its economic effects. The computer software package STATA will be used for practical work. Previous knowledge of intermediate econometrics is required.

Workload:

Attendance time: 56 h

Self-study time:

124 h

Course: Empirical Trade Issues (Lecture)

Contents:

Comparative Advantage, Trade Flows and Trade Policies

- 1. Quantifying trade flows
 - 1.1 Openness: measurement issues
 - 1.2 Trade composition: At the sectoral and geographical level
 - 1.3 Analysing trade flows, comparative advantage and terms of trade
 - 1.4 Analysing regional trade: Trade intensity and trade complementarity
 - 1.5 Main trade databases
- 2. Trade Policies
 - 2.1 Tariffs under WTO
 - 2.2 Import tariffs: Measurement issues and data
 - 2.3 Non tariff barriers: Price gaps and coverage ratios
 - 2.4 Trade policies and practices
- 3. The distributional Effects of Trade Policies
 - 3.1 Transmission of tariff changes
 - 3.2 Linking trade policy to household welfare

2 WLH

3.3 Combining survey data and trade policy data		
3.4 Empirical applications		
Testing New and New-New Trade Theories		
4. The gravity model of trade		
4.1 The gravity equation: Theoretical foundations		
4.2 Estimation methods		
4.3 Advanced gravity modelling issues		
4.4 Empirical applications		
5. Heterogeneous firms and trade		
5.1 Trade and Firm's Productivity		
5.2 Stylized Empirical Facts		
5.3 The Melitz Model. Key Implications		
5.4 Empirical Applications: Testing the Predictions		
Globalization, Regional Integration and its effects		
6. Trade and Regional Integration		
6.1 Regional versus Multilateral Trade Liberalization		
6.2 Economic Effects of Regionalism		
6.3 Evidence on the Trade Effects of Regional Agreements		
6.4 Impact of Trade Preferences		
Course: Empirical Trade Issues (Tutorial)	2 WLH	
Contents: The computer software package STATA will be used for practical work to learn how to		
apply it to perform trade policy analysis.		
Examination: Term Paper (max. 10 pages, based on the tutorial)	2 C	
Examination requirements:		
Students are required to write a term paper based on an empirical application using		
Stata.		
Examination: Written examination (90 minutes)	4 C	
Examination requirements:		
 Show a deep knowledge of the trade theories, policies and empirical trade models covered in the course, 		
 show ability to explain the implications of trade theories and whether they apply to 		
the world economy,		
 understanding of the economic logic behind trade policies and its economic effects, being able to interpret tables of empirical results available in published economic 		
research.		
Admission requirements: Recommended previous knowle	dge:	

none	M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I and International Economics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Inmaculada Martinez-Zarzoso
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen

Module M.WIWI-VWL.0041: Panel Data Econometrics

6 C 4 WLH

124 h

Learning outcome, core skills:

This course aims to study panel data econometric techniques in an intuitive and practical way and to provide students the skills and understanding to read and evaluate empirical literature and to carry out empirical research. The course is concerned with the application of econometric panel-data methods, including basic linear unobserved effects panel data models with exogenous and endogenous regressors; random effects and fixed effects methods for static and dynamic models and panel data methods for binary dependent variables.

Students learn basic econometric terminology and estimation and test principles for efficient inference with panel data and the potential of panel data to deal with estimation biases related to unobserved heterogeneity in individual characteristics.

Students read and understand project reports and journal articles that use the methods introduce in the course and to make use of the course content in their academic work, namely, in analyses that are part of their marter's or PhD thesis.

Workload:

Attendance time: 56 h Self-study time:

Course: Panel Data Econometrics (Lecture)

Contents:

Linear Panel Data Models

- 1. Static Linear Panel Data Models
 - 1.1 Introduction to Panel Data
 - 1.2 Assumptions
 - 1.3 Estimation and Testing
 - 1.3.1 Pooled OLS
 - 1.3.2 Random Effects Estimation
 - 1.3.3 Fixed Effects Estimation. Testing for Serial Correlation
 - 1.3.4 First-Differencing Estimation
 - 1.4. Comparison of Estimators and Testing the Assumptions
 - 1.5 Correlated Random Effects (CRE) or Mundlak's Approach
- 2. Endogeneity and Dynamics in Linear Panel Data Models
 - 2.1. Equivalence Between GMM 3SLS and Standard Estimators
 - 2.2 Chamberlain's Approach to UE Models
 - 2.3. RE and FE Instrumental Variables Methods
 - 2.4. Hausman and Taylor Models
 - 2.5. First Differencing and IV
 - 2.6. Dynamic Panel Data Models. Estimation under Sequential Exogeneity
- 3. Special Topics

2 WLH

- 3.1 Heterogeneous Panels
- 3.2 Random Trend Models
- 3.3 General Models with Specific Slopes
- 3.4 Robustness of Standard Fixed Effects Estimators
- 3.5 Testing for Correlated Random Slopes

Non-linear Panel Data Models

- 4. Panel Data Models for Discrete Variables
- 4.1 Introduction. Binary Response Panel Data Models with Strictly Exogenous Variables
 - 4.2 Linear Probability Model
 - 4.3 Fixed versus Random Effects
 - 4.4 Other issues: Endogenous explanatory variables/Selection Bias

The course is organized as a series of lectures complemented with tutorials.

Course: Panel Data Econometrics (Tutorial) 2 WLH
Contents:

The computer software package STATA will be used for practical work.

Examination: Term Paper (max. 10 pages, based on the tutorial)	2 C
Examination: Written examination (120 minutes)	4 C

Examination requirements:

After taking the course, students should be able to:

- formulate static and dynamic econometric models for panel data on the basis
 of economic theories, recognise the reasons why panel data is a richer data
 framework than pure cross-secton or pure time-series data,
- translate models for cross-section and for time-series into panel data models,
- use the computer software package STATA to estimate panel data models,
- estimate parameter in panel data models using real datasets and test hypotheses by using STATA,
- interpret and evaluate the results of empirical estimations of economic models, which is an important feature of the study and application of economics.

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Previous knowledge of intermediate econometrics is required.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Inmaculada Martinez-Zarzoso
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:

twice	2 - 4
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 2 WLH Module M.WIWI-VWL.0096: Essentials of Global Health Learning outcome, core skills: Workload: The goal of this course is to provide students with a comprehensive understanding of Attendance time: global health. By the end of the course, students will be able to: 28 h Self-study time: · explain main concepts of global health, 152 h describe linkages between health and economic development, · describe determinants of health, describe different components of health systems, · demonstrate familiarity with the concept of burden of disease and risk factors and how health status is measured, describe key measures to address the burden of disease in cost-effective ways, · read, discuss and present recent scientific literature in the global health field, write a clear and concise policy brief tailored to a specific audience. 2 WLH Course: Essentials of Global Health (Seminar) Contents: The course will introduce students to the main concepts of the public health field and critical links between global health and economic development. Students will get an overview of the determinants of health and learn how health status is measured. The course will be global in coverage, but with a focus on low- and middle-income countries and on the health of the poor. The course will cover: · Global health concepts · Linkages between health and development · Global burden of disease, measurement and global trends · Determinants of health and social network effects · Health disparities · Health systems Global health efforts · Health behaviour in developing countries 3 C Examination: Written elaboration (max. 10 pages) **Examination requirements:** Students will be required to write a term paper on given global health topics as a homework assignment. They should demonstrate an understanding of the relevant concepts and an ability to formulate adequate policy recommendations. 3 C Examination: Written examination (90 minutes) **Examination requirements:** They should demonstrate an understanding of main concepts of global health and its linkages with economic development based on the most recent scientific literature.

burden of disease and the ability to critically discuss scientific articles.

Students will be required to demonstrate skills related to the measurement of the global

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basics in microeconomics and macroeconomics, understanding of econometrics, ability to read scientific articles
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 WLH
Module M.WIWI-VWL.0099: Poverty & Inec	quality	3 WEIT
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to provide students with a grinequality, and related economic issues. By the end o to: describe concepts of poverty and inequality, describe drivers of poverty and inequality, describe interlinkages between poverty, inequality, discuss development policy targeting poverty and calculate measures of poverty and inequality.	f the course, students will be able ty, and socio-economic outcomes,	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Poverty & Inequality (Lecture) Contents: This course provides an in-depth analysis of inequality, poverty and related economic issues at the graduate level. The course covers • theories of justice, • methodological aspects of poverty and inequality measurement, • global aspects of poverty and inequality, • effects of inequality on socio-economic outcomes and growth, • gender inequalities, • inequality and poverty in rich countries, • development policy targeting poverty.		2 WLH
Course: Poverty & Inequality (Tutorial) Contents: The tutorial provides practical skills in poverty and inequality measurement. It includes lab sessions where poverty and inequality measures are calculated using statistical software (Stata).		1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: Demonstrating skills related to the measurement of poverty and inequality. Demonstrating an understanding of the concepts, drivers and consequences of poverty and inequality and their interlinkages based on the most recent scientific literature.		4 C
Examination: Practical examination (max. 5 pages) Examination requirements: Application of theoretical concepts to measure poverty and inequality using real data from developing countries and statistical software (Stata).		2 C
Admission requirements:	Recommended previous knowled none	edge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	

Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-VWL.0113: Macroeconometrics		6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: Upon graduation, students acquire the following skills: • estimation and diagnosis of important econometric models in macroeconomics,basic non-linear models, extensions to more complex scenarios, • work with real-world data using the acquired programming skills in MATLAB, • verify the robustness of their results by applying statistical test procedures, • present and discuss the research results.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Macroeconometrics (Lecture) Contents: 1. How to forecast key macroeconomic indicators 2. Using Bayesian econometrics in macroeconomics 3. Modelling structural change 4. Measuring the business cycle 5. Common factors across countries in macroeconomic variables		2 WLH
 Course: Macroeconometrics (Exercise) Contents: In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from the lectures. Students are introduced to statistical software MATLAB and solve programming exercises. Empirical project: writing code to analyze real world data and present the results in class. 		2 WLH
Examination: Project work (max.15 pages) or written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Up to three submission homework items; length of up to five typewritten pages each (condition for admission to the examination is the achievement of 60% of the total number of attainable points) or group work (30 minutes presentation).		6 C
 Examination requirements: Demonstrate a profound knowledge of the core theoretical concepts in macroeconometrics, differentiate between various econometric models for macroeconomic data, understand core concepts of state-space modeling, be able to apply learned models and testing procedures to real world data. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowle M.WIWI-QMW.0004 Econometrics M.WIWI-QMW.0009 Introduction to Analysis	Ι,
Language:	Person responsible for module:	

English	Prof. Dr. Tino Berger
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4
Maximum number of students: not limited	

	<u> </u>
Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Module M.WIWI-VWL.0150: Advanced Game Theory	2 WLH
Learning outcome, core skills: The students: • are familiar with the formal definitions in game theory, in particular with the standard mathematical notations, • know basic proofs and proof methods,	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
can apply abstract solution concepts to concrete problems.	
Course: Advanced Game Theory (every two weeks) (Lecture) Contents: This lecture will cover the material for a first course in game theory on the master level. The lecture will be based on the game-theory text book by Osborne and Rubinstein ("A Course in Game Theory"). The course will cover chapters 2, 3, 6, 11, and 12.	2 WLH
Course: Advanced Game Theory (every two weeks) (Exercise)	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)	6 C
Examination requirements: Students need to proof: • the knowledge of formal definitions, their economic interpretations and associated theoretical results, • the ability to formalize strategic interactions with game-theoretic models, • the ability to apply the covered game-theoretic solution concepts.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0028 Einführung in die Spieltheorie
Language: English	Person responsible for module: Dr. Stephan Müller
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C Modul M.WIWI-WB.1000: Praktikum English title: Internship

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der praktischen Anwendung der Inhalte eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiengangs sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Anwendungsprobleme mitgearbeitet.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 170 Stunden Selbststudium: 10 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität

Inhalte:

Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiengangs eingesetzt werden.

6 C

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Vorlage eines Zeugnisses des Praktikumsgebers.

Prüfungsanforderungen:

Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer außeruniversitären Einrichtung.

Zugangsvoraussetzungen: Erwerb von mindestens 18 Credits.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Details zum organisatorischen Ablauf von Praktika sind in der Anlage der Rahmenprüfungs- und Studienordnung der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät geregelt.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-WIN.0026: Machine Intelligence: Concepts and Applications 6 C 2 WLH

Learning outcome, core skills:

The course would introduce the context of computational algorithms in broader areas of Machine Learning, Data Mining, Signal Processing, and Image Processing. The course would remain focused on the study of machine learning and fuzzy computing algorithms with practical applications to Computer Vision, eHealth & mHealth, and Water Distribution System. At the end of the course, the participants should be capable of applying intelligent computing algorithms to address the challenging issue of "uncertainties" in the real-world problems related to data modeling and analysis.

Workload:

Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h

Course: Machine Intelligence: Concepts and Applications (Lecture)

Contents:

- Artificial Intelligence and Machine Learning
- · Stochastic Approach to Modeling
- · Fuzzy Approach to Modeling
- · Image Matching Applications
- Biomedical Signal Processing Applications in eHealth and mHealth
- · Big Data Analysis Applications in Water Distribution System Modeling

2 WLH

Examination: Written examination (90 minutes)

6 C

Examination requirements:

A demonstration of following capabilities:

- problem formulation of a selected practical application of artificial intelligence and machine learning,
- analytical/computational solution of the formulated problem,
- · algorithmic implementation of the solution,
- · computer simulations.

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basics of Matrix Algebra, Basics of Signals & Systems
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe Prof. DrIng. habil. Mohit Kumar
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 4
Maximum number of students: 20	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.WIWI-WIN.0029: Learning Analytics and Educational Data Mining English title: Learning Analytics and Educational Data Mining

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage:

- die Grundlagen der Themenbereiche Learning Analytics und Educational Data Mining zu beschreiben und einzuordnen,
- Methoden zum Erheben, Analysieren und Visualisieren von großen Datenmengen im Lehr-/Lernkontext zu erläutern und zu bewerten,
- eigene Erkenntnisse zu einer vorgegebenen Problemstellung aus dem Themenbereich Learning Analytics und Educational Data Mining zu erarbeiten,
- eine wissenschaftliche Ausarbeitung in Form eines wissenschaftlichen Artikels zu erstellen.
- die Arbeitsergebnisse vor einem Auditorium zu präsentieren und
- · kritische Fragen zum erarbeiteten Themengebiet ad hoc beantworten und in einer Diskussion bestehen zu können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Learning Analytics and Educational Data Mining (Seminar) Inhalte:

- · Grundlagen des Themenbereichs Learning Analytics und Educational Data Mining,
- Methoden zum Erheben, Analysieren und Visualisieren von großen Datenmengen im Lehr-/Lernkontext,
- selbstständiges Anwenden von ausgewählten Methoden aus dem Themenbereich Learning Analytics und Educational Data Mining
- · selbständiges Anfertigen eines wissenschaftlichen Artikels,
- Präsentation zentraler Inhalte des angefertigten wissenschaftlichen Artikels vor einem Auditorium.

2 SWS

Prüfung: Hausarbeitin Form eines wissenschaftlichen Artikels (max. 12 Seiten) mit 6 C Präsentation (ca. 20 Minuten plus ca. 20 Minuten Diskussion) Prüfungsvorleistungen:

Aktive Teilnahme am Seminar.

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:

- · selbstständig in der Lage sind, eine gegebene wissenschaftliche Problemstellung aus dem Bereich Learning Analytics bzw. Educational Data Mining zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen,
- die erarbeiteten Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Artikels verfassen sowie in Form eines wissenschaftlichen Vortrags präsentieren können,
- kritische Fragen zum verfassten wissenschaftlichen Artikel sowie zum gehaltenen Vortrag beantworten können und somit zu einem intensiven und konstruktiven akademischen Diskurs beitragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Hobert
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SK.GB.01: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz: Grundlagen für die berufliche Praxis English title: Social skills: Introduction to Gender and Diversity Competencies in the Workplace Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: • Sensibilisierung für und Reflexion über (eigene) stereotype Zuschreibungen Präsenzzeit: hinsichtlich unterschiedlicher Diversitätsdimensionen 28 Stunden Selbststudium: • Erhöhtes Bewusstsein im Umgang mit indirekten und direkten organisationalen 62 Stunden Ausschließungsmechanismen • Wissenserwerb über ausgewählte theoretische Konzepte und empirische Daten zu

Gender und Diversity

 Anwendung dieses Wissens über Übungen sowie Fallstudien und Erarbeitung von Lösungskonzepten zu Diversitätsfragen mit dem Ziel, selbstständig Gender- und Diversitätsthemen in Organisationen zu identifizieren und zu analysieren

 (Weiter-) Entwicklung der eigenen Handlungskompetenz, auch für den beruflichen Bereich.

Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben:

- Analyse- und Reflexionsfähigkeit

Prüfungsanforderungen:

- Verbesserung der Teamfähigkeit durch Kleingruppenarbeit

Lenrveranstaltung: Sozialkompetenz: Gender- und Diversitykompetenz:	2 SVVS
Grundlagen für die berufliche Praxis (Seminar)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige, aktive Teilnahme; Themenbearbeitung mit eigener Recherche in	
Arbeitsgruppen, vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur	
Prüfungsanforderungen:	
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer interaktiv und kreativ	
konzipierten Präsentation einschließlich eines zusammenfassenden Handouts	
den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse zum Themengebiet "Gender- und	
Diversitykompetenz" erworben haben.	
	_

Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Dr. Daniela Marx

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen mit einer Präsentation einschließlich eines zusammenfassenden Handouts den Nachweis, dass sie Grundlagenkenntnisse

zum Themengebiet "Gender- und Diversitykompetenz" erworben haben.

3 3	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul SK.GB.02: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation

English title: Communication Skills: Gender and Diversity Competencies in Communication

3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Stereotypien bestimmen in hohem Maße unsere Kommunikation und sie sind uns oft nicht bewusst. Wie verhalten wir uns in der Kommunikation mit dem von uns als anders oder fremd Wahrgenommenen? Inwieweit lassen wir uns von Attribuierungen lenken? Wie gehen wir sprachlich mit Diversität um? Welche Konflikte und Schwierigkeiten können daraus entstehen? Wie können wir diese lösen? Wie sieht eine geschlechterbewusstere und im Umgang mit Diversität achtsamere Kommunikation aus?

In diesem Modul sollen Stereotypien in Bezug auf Geschlechterrollen, (Fach-)Kulturen und andere Diversitätsdimensionen wie Alter, Religion, Herkunft, Behinderung usw. und die Auswirkungen dieser Attribuierungen für Kommunikation bewusst gemacht werden und die Handlungsspielräume in Bezug auf die Gestaltung neuer Rollenbilder erweitert werden. Kompetenz in der Umsetzung von Diversitykonzepten setzt ein hohes Maß an Bewusstheit in der Kommunikation voraus.

Das Modul verfolgt folgende Ziele:

- Sensibilisierung für die Dimensionen Gender und Diversity in der Kommunikation und die daraus resultierenden Konflikte
- Reflexion des (eigenen) Verhaltens in Bezug auf Geschlechterrollen und stereotypien, (Fach-)Kulturen und andere Diversitätsdimensionen
- Aufzeigen des Spannungsfelds zwischen Kategorisierung und Dekonstruktion von Kategorien
- Erweiterung der eigenen Handlungsspielräume
- Steigerung der beruflichen Handlungskompetenzen

Es werden schwerpunktmäßig Sozialkompetenzen erworben.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz	2 SWS
in der Kommunikation (Seminar)	
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Portfolio (Lernjournal, max. 5	3 C
Seiten), unbenotet	
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige, aktive Teilnahme, vertiefende Lektüre vorbereitender Literatur	
Prüfungsanforderungen:	
Die Teilnehmenden erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen mit der	
Durchführung und Reflexion einer Kommunikationssequenz und dem Erstellen eines	
Lernjournals.	

Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
keine	keine
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Deutsch	Dr. Daniela Marx
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 03.02.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 17.03.2021 Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Wirtschaftspädagogik" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2021 in Kraft.

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Wirtschaftspädagogik" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2021 S. 211)

Module

B.EP.07-W2: Vertiefungsmodul Fachdidaktik für Wirtschaftspädagogen	362
3.EP.076a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 18	363
3.EP.076b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 28	365
3.EP.202: Anglophone Literature and Culture II	367
3.EP.203: Anglophone Literature and Culture III	369
3.EP.22: Aufbaumodul Syntax8	370
3.EP.23: Aufbaumodul Semantik8	372
3.EP.301: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies	373
3.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II	375
B.EP.401: Vertiefungsmodul: Peer Assisted Medieval English Studies	377
3.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III	379
3.EP.42a: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt Advanced Syntax or Advanced Semantics	381
B.EP.42b: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt General Linguistics	383
3.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas'8	385
3.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft	387
3.Frz.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d8	388
3.Mat.0026: Geometrie	389
3.Mat.0034: Schulbezogene Grundlagen der Stochastik8	391
3.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente8	393
3.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft8	395
3.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d8	396
3.Spo.07: Vertiefung Sportpädagogik8	397
3.Spo.09: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft	398
Spo.10b: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie (Wirtschaftspädagogik)	399
3.Spo.19: Fachdidaktik Sport (Wirtschaftspädagogik)9) 01
3.Spo.75: Sportpraxis und Exkursion9) 02
1.Edu-FD-Ger.01 (WiPäd): Fachdidaktik Deutsch9	903
/I.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ9) 05
1.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft9) 07

M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik	909
M.EvRel.201-WiPäd: Fachliche Vertiefungen für WiPäd	911
M.EvRel.202-WiPäd: Religionen der Welt - Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus für WiPäd	913
M.EvRel.203a-WiPäd: 5-wöchiges religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion für WiPäd	. 914
M.EvRel.203b-WiPäd: 4-wöchiges religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion für WiPäd.	. 915
M.EvRel.204-WiPäd: Ethische Theologie für WiPäd	916
M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften	. 917
M.Frz.WP.303: Fachdidaktik des Französischen	919
M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C	920
M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C	921
M.Ger.11: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik C	922
M.Mat.0045: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education	923
M.Mat.0047: Aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Mathematik im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik	. 924
M.Pol.MEd-1100: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und Politische Theorie	926
M.Pol.MEd-2000: Theorie und Praxis der Politischen Ökonomie	928
M.Pol.MEd-300 (WiPäd): Theorie und Praxis der politischen Bildung	930
M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch	932
M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch	. 934
M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften	. 935
M.Spa.WP.303: Fachdidaktik des Spanischen	937
M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft	938
M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training	. 940
M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft	942
M.WIWI-BWL.0002: Rechnungslegung nach IFRS	. 944
M.WIWI-BWL.0003: Unternehmensbesteuerung	. 946
M.WIWI-BWL.0023: Performance Management	948
M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung	. 950
M.WIWI-BWL.0055: Marketing Channel Strategy	952
M.WIWI-BWL.0059: Projektstudium	953

Inhaltsverzeichnis

M.WIWI-BWL.0075: Pricing Strategy	955
M.WIWI-BWL.0085: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling	957
M.WIWI-BWL.0089: Innovationsmanagement	959
M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management	961
M.WIWI-BWL.0112: Corporate Development	962
M.WIWI-VWL.0006: Institutionenökonomik I: Ökonomische Analyse des Rechts	964
M.WIWI-VWL.0007: Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung	966
M.WIWI-VWL.0014: Allgemeine Steuerlehre	969
M.WIWI-VWL.0016: Fiskalföderalismus in Deutschland und Europa	971
M.WIWI-VWL.0026: Seminar zu aktuellen Fragen der Institutionenökonomik	973
M.WIWI-VWL.0036: Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik	975
M.WIWI-VWL.0095: International Political Economy	977
M.WIWI-VWL.0101: Theory and Politics of International Taxation	979
M.WIWI-VWL.0126: Nachhaltigkeitsökonomik	981
M.WIWI-VWL.0127: Geschichte des ökonomischen Denkens	983
M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development	984
M.WIWI-WIN.0002: Integrierte Anwendungssysteme	986
M.WIWI-WIN.0003: Informationsmanagement	988
M.WIWI-WIN.0008: Change & Run IT	990
M.WIWI-WIN.0033: Digital Platforms	992
M.WIWI-WIP.0007: Wirtschaftspädagogisches Kolloquium	994
M.WIWI-WIP.0009: Didaktik in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	996
M.WIWI-WIP.0010: Unterrichtsqualität, schul- und unterrichtspraktische Studien und Praktikum	998
M.WIWI-WIP.0011: Lern- und Leistungsdiagnostik in der beruflichen Bildung	1000
M.WIWI-WIP.0012: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung	1003
M.WIWI-WIP.0013: Vertiefende Fachdidaktik und Unterrichtsforschung Wirtschaftswissenschaften	1005
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts	1007
S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	1009
S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	1011
S.RW.1128: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht	1013

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Fachwissenschaft der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (30 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von je 6 C aus zwei der nachfolgend genannten Bereiche erfolgreich absolviert werden.

aa. Bereich "Finanzen, Rechnungswesen, Steuern"

M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS)	942
M.WIWI-BWL.0002: Rechnungslegung nach IFRS (6 C, 4 SWS)	944
M.WIWI-BWL.0003: Unternehmensbesteuerung (6 C, 4 SWS)	946
M.WIWI-BWL.0085: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling (6 C, 4 SWS)	957
bb. Bereich "Marketing und E-Business"	
M.WIWI-BWL.0055: Marketing Channel Strategy (6 C, 2 SWS)	952
M.WIWI-BWL.0075: Pricing Strategy (6 C, 4 SWS)	955
M.WIWI-BWL.0089: Innovationsmanagement (6 C, 2 SWS)	959
M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development (6 C, 2 SWS)	984
M.WIWI-WIN.0002: Integrierte Anwendungssysteme (6 C, 2 SWS)	986
M.WIWI-WIN.0008: Change & Run IT (6 C, 4 SWS)	990
cc. Bereich "Unternehmensführung"	
M.WIWI-BWL.0023: Performance Management (6 C, 4 SWS)	948
M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung (6 C, 3 SWS)	950
M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management (6 C, 3 SWS)	961
M.WIWI-BWL.0112: Corporate Development (6 C, 4 SWS)	962
M.WIWI-WIN.0003: Informationsmanagement (6 C, 4 SWS)	988

b. Wahlmodule

Es müssen weitere Module im Umfang von insgesamt 18 C der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI-BWL, M.WIWI-VWL, M.WIWI-QMW und M.WIWI-WIN erbracht werden, soweit die dort genannten Zugangsbedingungen erfüllt sind.

2. Zweites Unterrichtsfach (34 C)

Es ist eines der nachfolgenden Fächer (Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Informatik, Mathematik, Politikwissenschaft, Spanisch oder Sport) als Zweitfach nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen im Umfang von insgesamt wenigstens 34 C erfolgreich zu absolvieren.

a. Deutsch (34 C)

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-FD-Ger.01 (WiPäd): Fachdidaktik Deutsch (7 C, 4 SWS)	.903
M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ (6 C, 4 SWS)	.905
M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft (7 C, 4 SWS)	. 907
M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik (5 C. 4 SWS)	.909

bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C (9 C, 4 SWS)
M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C (9 C, 4 SWS)921
M.Ger.11: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik C (9 C, 4 SWS) 922

b. Englisch (34 C)

aa. Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Zweitfach "Englisch" erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach Englisch. Der Nachweis wird geführt gemäß der "Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach English: Language, Literatures and Cultures und für das Studienfach North American Studies (in allen Studiengängen ohne weiterführende Studiengänge)" in der jeweils geltenden Fassung.

bb. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von insgesamt 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.07-W2: Vertiefungsmodul Fachdidaktik für Wirtschaftspädagogen (3 C, 2 SWS)............. 862

cc. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 31 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule A

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule aus der Literatur- und Kulturwissenschaft im Umfang von insgesamt mindestens 13 C erfolgreich absolviert werden.

B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II (6 C, 2 SWS)
B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III (7 C, 4 SWS)869
B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (7 C, 4 SWS)
B.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III (6 C, 4 SWS)
B.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' (6 C, 4 SWS) 885

ii. Wahlpflichtmodule B

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule aus der Sprachwissenschaft im Umfang von insgesamt mindestens 13 C erfolgreich absolviert werden.

B.EP.22: Aufbaumodul Syntax (8 C, 4 SWS)870	
B.EP.23: Aufbaumodul Semantik (8 C, 4 SWS)872	
B.EP.301: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies (6 C, 4 SWS)873	
B.EP.401: Vertiefungsmodul: Peer Assisted Medieval English Studies (7 C, 4 SWS) 877	
B.EP.42a: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt Advanced Syntax or Advanced Semantics (5 C, 4 SWS)	
B.EP.42b: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt General Linguistics (5 C, 4 SWS)	

iii. Wahlpflichtmodule C

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule aus der Sprachpraxis im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden.

B.EP.076a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 (5 C, 4 SWS)	863
B.EP.076b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 (5 C, 4 SWS)	865

c. Evangelische Religion (34 C)

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.EvRel.201-WiPäd: Fachliche Vertief	ungen für WiPäd (15 C, 8 SWS)	911
_	/elt - Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhisn	
M.EvRel.204-WiPäd: Ethische Theolog	gie für WiPäd (5 C, 4 SWS)	916
bb. Wahlpflichtmodule		
Es muss eines der folgenden Wahlpflic werden:	chtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich abs	solviert
	gionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxi	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	gionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mi	
d. Französisch (34 C)		
Es müssen folgende Pflichtmodule im Um	fang von insgesamt 34 C erfolgreich absolvie	ert werden:
B.Frz.103: Basismodul Literaturwissensch	naft (6 C, 4 SWS)	887
B.Frz.204d: Aufbaumodul Landeswissens	schaft d (6 C, 4 SWS)	888
M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwisse	enschaften (8 C, 4 SWS)	917
M.Frz.WP.303: Fachdidaktik des Französ	ischen (8 C, 4 SWS)	919
M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisc	th (6 C, 4 SWS)	932
e. Informatik (34 C)		
aa. Pflichtmodul		
Es muss folgendes Modul im Umfang v	von 18 C erfolgreich absolviert werden:	
M.WIWI-BWL.0059: Projektstudium (1	8 C, 4 SWS)	953
bb. Wahlpflichtmodule		
Es müssen zwei der folgenden Module werden:	e im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich a	absolviert
M.WIWI-WIN.0001: Modeling and Syst	tem Development (6 C, 2 SWS)	984
M.WIWI-WIN.0002: Integrierte Anwend	dungssysteme (6 C, 2 SWS)	986
M.WIWI-WIN.0003: Informationsmana	gement (6 C, 4 SWS)	988
M.WIWI-WIN.0033: Digital Platforms (6 C, 4 SWS)	992
cc. Wahlmodule		

Es muss ein Wahlmodul im Umfang von wenigstens 4 C aus den Modulangeboten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennzeichnung "M.WIWI.WIN" erfolgreich absolviert werden.

f. Mathematik (34 C)

g. Politikwissenschaft (34 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 34 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-VWL.0126: Nachhaltigkeitsökonomik (6 C, 2 SWS)
M.WIWI-VWL.0127: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS)983
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts (6 C, 2 SWS)
S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (6 C, 2 SWS)
S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung (6 C, 2 SWS)1011
S.RW.1128: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht (6 C, 2 SWS)1013
h. Spanisch (34 C)
Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:
B.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS)
B.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d (6 C, 4 SWS)
M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch (6 C, 4 SWS)
M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS)935
M.Spa.WP.303: Fachdidaktik des Spanischen (8 C, 4 SWS)937
i. Sport (34 C)
Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:
B.Spo.07: Vertiefung Sportpädagogik (4 C, 3 SWS)
B.Spo.09: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft (4 C, 3 SWS)
B.Spo.10b: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie (Wirtschaftspädagogik) (4 C, 3 SWS)
B.Spo.19: Fachdidaktik Sport (Wirtschaftspädagogik) (6 C, 4 SWS)
B.Spo.75: Sportpraxis und Exkursion (4 C, 4 SWS)902
M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft (6 C, 4 SWS) 938
M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training (6 C, 4 SWS)940
Wirtschaftspädagogik (Bildungswissenschaften und Fachdidaktik /irtschaftswissenschaften, 33 C)
a. Pflichtmodule
Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:
M.WIWI-WIP.0007: Wirtschaftspädagogisches Kolloquium (6 C, 3 SWS)
M.WIWI-WIP.0009: Didaktik in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (6 C, 4 SWS) 996
M.WIWI-WIP.0010: Unterrichtsqualität, schul- und unterrichtspraktische Studien und Praktikum (9 C, 4 SWS)

M.WIWI-WIP.0011: Lern- und Leistungsdiagnostik in der beruflichen Bildung (6 C, 4 SWS)...... 1000

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

4. Masterarbeit (23 C)

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 23 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen	3 C 2 SWS
Modul B.EP.07-W2: Vertiefungsmodul Fachdidaktik für Wirtschaftspädagogen	2 000
English title: Advanced ELT Skills	

English title: Advanced ELT Skills	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Vertiefende Kenntnis und Reflexion von Theorien und Methoden	Präsenzzeit:
fremdsprachendidaktischer Forschung (Modelle der Sprach-, Literatur- und	28 Stunden
Kulturvermittlung, Medien- und Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Steuerung von	Selbststudium:
Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung).	62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsveranstaltung Fachdidaktik des Englischen	2 SWS
Hier kann wahlweise eine Übung, eine Vorlesung oder ein Vertiefungsseminar zu	
Aspekten der Fachdidaktik des Englischen eingebracht werden.	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis über Kenntnisse und Reflexionskompetenz von Theorien und Methoden	
fremdsprachendidaktischer Forschung (Modelle der Sprach-, Literatur- und	
Kulturvermittlung, Medien- und Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Steuerung von	
Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung).	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul B.EP.076a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 English title: Advanced English Language Skills		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
 zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren; schriftliche Texte wie z.B. Lebensläufe, Bewerbungsschreiben und Geschäftsbriefe in einem professionellen Kontext zu verfassen, die den kulturellen, stilistischen und lexikalischen Normen der anglo-amerikanischen Arbeitswelt entsprechen. 		56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Writing for Professional Purposes Die benotete Prüfungsleistung wird im Kurs Writing for Professional Purposes abgelegt. Das Portfolio (max. 2500 Wörter) besteht aus einer Reihe von schriftlichen Aufgaben und Übungen, die während des Semesters in den Kurssitzungen oder zu Hause angefertigt werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course) Für den Kurs ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Der Kurs ist keine Prüfungsvorleistung für Kurs Writing for Professional Purposes. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diesen Kurs vorher zu besuchen.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: In beiden LV jeweils regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		5 C
 Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind mit den Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen. Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse erworben, um englischsprachige Korrespondenz normengerecht zu verfassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Seda Canpolat	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester Dauer: 1 Semester		

	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Max. Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Introduction to Irish Institutions: 30; Writing for Professional Purposes: 25

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.EP.076b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 English title: Advanced English Language Skills		4 5005
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren Texte unterschiedlicher landeskundlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Translation German into Engli Die benotete Prüfungsleistung wird im Translation Co		2 SWS
Lehrveranstaltung: American Culture and Instituti or British Culture and Institutions (Beginner's CouInstitutions (Beginner's Course) Für den Culture and Institutions-Kurs ist in FlexNow e nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je cakeine Prüfungsvorleistung für den Translation Course diesen Kurs vorher zu besuchen.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In beiden LV jeweils regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		5 C
 Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind mit den landeskundlichen Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können diese Kenntnisse in eine kulturell adäquate Übersetzung einfließen lassen Die Studierenden verfügen über die notwendigen Fertigkeiten, auch anspruchsvollere deutsche Texte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt ins Englische zu übersetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Max. Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Irish Institutions: 30; Translation: 25

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II English title: Anglophone Literature and Culture II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand:

Studierende vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen)

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

- Vertiefung der Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse von und den Umgang mit literarischen Texten, kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Theoriekomplexen
- Grundlegender Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungspositionen

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex (Vorlesung)

Lehrveranstaltung: Vertiefendes Selbststudium

Inhalte:

Der Selbststudienanteil dient dazu, Kernbereiche der gewählten Vorlesung vertieft zu bearbeiten. Dies können Primärtexte sein, zentrale Texte der Sekundärliteratur oder sonstige Materialien (z.B. Kunstgegenstände, außerliterarische Texte).

Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: • vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literaturhistorischen Epoche, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex • sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden • Einordnung von Texten in literarische und kulturelle Zusammenhänge und Epochen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl:	

Modul B.EP.202 - Version 3		
nicht begrenzt	1	

7 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III English title: Anglophone Literature and Culture III Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: · Studierende vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit Präsenzzeit: 56 Stunden literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken Selbststudium: erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen) 154 Stunden · Anwendung von Theorien und verschiedenen Forschungsansetzen auf die Analyse von literarischen Texten und/oder kulturellen Phänomenen Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, 2 SWS zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex (Vorlesung) 2 SWS Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung 7 C Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: · vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur- und kulturhistorischen Epoche · sichere Beherrschung und Anwendung der Methoden der literarischen Textanalyse bzw. kulturwissenschaftlicher Methodik · sichere Kontextualisierung sowie kultur- und literaturhistorische Vernetzung von Texten und Autoren **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.EP.201, B.EP.21 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff Englisch Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.22: Aufbaumodul Syntax English title: English Syntax

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme Präsenzzeit: 56 Stunden • kennen die Studierenden den Zusammenhang zwischen traditioneller, Selbststudium: beschreibender Grammatik und einer formalen syntaktischen Theorie, 184 Stunden · die Methoden synchroner syntaktischer Analyse, die Struktureinheiten, Strukturbeziehungen sowie die zentralen Konstruktionen der englischen Syntax, • können die Studierenden die Methoden der modernen Syntax bei der Analyse sprachlicher Daten anwenden, · grammatische Regeln explizieren und formalisieren, · Generalisierungen und Hypothesen formulieren, alternative syntaktische Analysen bewerten. Lehrveranstaltung: Introduction to Syntactic Theory 2 SWS

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

Lehrveranstaltung: Syntax - Lab Class

2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter)
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen nach, dass sie die Methoden der syntaktischen Analyse sicher beherrschen, dass sie die zentralen Konstruktionen des Englischen im Rahmen einer syntaktischen Theorie und nach Vorgabe der Lehrveranstaltung analysieren können, und dass sie alternative Analysen bewerten können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Wird eine klausurähnliche Hausarbeit angeboten, stammen die Anteile aus beiden Lehrveranstaltungen dieses Moduls (Theoriekurs und Übung).

Theoriekurs und Übung sollten im selben Semester belegt werden; das vollständige Modul wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.23: Aufbaumodul Semantik English title: Semantics of English

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme Präsenzzeit: 56 Stunden kennen die Studierenden Notationssysteme zur adäquaten Beschreibung Selbststudium: semantischer Phänomene des Englischen, 184 Stunden · kennen die Zielsetzung semantischer Theoriebildung, · kennen den Unterschied zwischen Einzelfallbeschreibung, Generalisierung und theoretischer Vorhersage, • kennen Datenquellen und Methoden der Überprüfung von Generalisierungen, • können selbständig im Rahmen einer semantischen Theorie eine adäquate Beschreibung grammatischer Phänomene des Englischen durchführen, · können selbständig Generalisierungen formulieren und diese überprüfen, · können einfache Regelsysteme validieren. 2 SWS Lehrveranstaltung: Introduction to Semantics Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 2 SWS Lehrveranstaltung: Lab Class Semantics Prüfung: Hausarbeit oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter)

Prüfung: Hausarbeit oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen nach, dass sie elementare Phänomene der Semantik kennen und angemessen beschreiben können und dass sie Transferaufgaben nach der Vorgabe der Lehrveranstaltungen lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Theoriekurs und Übung sollten im selben Semester belegt werden; das vollständige Modul wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.EP.301: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English	4 SWS
Studies	
English title: Topics of Medieval English Studies	
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, spezifische Kenntnisse zu ausgewählten Themen im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, oder der englischen Sprache oder der Kulturwissenschaft zu reproduzieren Sprachkenntnisse im Alt- und Mittelenglischen mit Bezug auf spezifische sprach-, literatur- oder kulturgeschichtliche Themen kreativ anzuwenden Die Analyse mittelalterlich englischer Texte und historischer und gegenwärtiger Sprachphänomene mithilfe wichtiger Arbeitstechniken und Forschungsinstrumente zu vertiefen 	Arbeitsaufwand Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) Inhalte: Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters	2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.	2 C
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden semesterabhängig Themen zur Sprach-, Literatur- oder Kulturgeschichte des englischen Mittelalters vorlesungsbezogen behandelt: • Sprache: vertiefende Kenntnisse zu einzelnen Sprachperioden und Phänomenen; Einübung der Arbeit mit historischen Wörterbüchern und linguistischen Korpora; • Literatur und Kultur: je nach Vorlesungszyklus die Behandlung von Themen und Hauptwerken spezifischer Jahrhunderte; Beleuchtung wichtiger historischer Rahmenbedingungen, Arbeit am materiellen Text	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: DRINGEND EMPFOHLEN ABER NICHT VERPFLICHTEND VORAUSGESETZT wird die regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen:	4 C

Semesterabhängig Sprachkenntnisse in unterschiedlichen Sprachstufen des Englischen; essayistische Auseinandersetzung mit spezifischen Fragen der Textinterpretation; Beherrschung grundlegender Methoden der literarischen und materiellen Textanalyse und des historischen Sprachvergleichs; Grundkenntnisse zum kulturhistorischen Kontext spezifischer Sprachdenkmäler

Zugangsvoraussetzungen: B.EP.204	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

7 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II English title: North American Literature and Culture II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden - vertiefen grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur-Selbststudium: und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und 154 Stunden Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - erwerben grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturhistorischen Texten sowie Methoden-, Lern- und interkulturelle Kompetenzen im Vergleich verschiedener literaturhistorischer sowie kulturhistorischer Zusammenhänge. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch intensives Studium ausgewählter Texte einer Epoche der amerikanischen Literatur. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften literarischen wie nicht-literarischen Texten (z.B. politische Pamphlete, Reden, Essays, Predigten, Verfassungstexte) der amerikanischen Kulturgeschichte. - wenden Methoden systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Textgattungen an. vergleichen und verknüpfen die Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung. Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte 2 SWS (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung "Cultural History and Rhetoric" 2 SWS Prüfung: Take Home Exam (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams, ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter) (LV 2)

Prüfungsanforderungen:
Grundlegende Kenntnisse zur gewählten literatur- und kulturhistorischen Epoche
(Textkenntnis, Begrifflichkeit, Epochengrenzen, Zusammenhänge). Grundkenntnisse
zur amerikanischen Kulturgeschichte (grundlegende Daten und historische Ereignisse,
Entwicklungslinien); Grundkenntnisse in der Methodik kulturhistorischer Recherche;
Grundkenntnisse in der Analyse nicht-literarischer Quellen und der Auswertung von
Sekundärliteratur

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.EP.01

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

7 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.EP.401: Vertiefungsmodul: Peer Assisted Medieval English **Studies** English title: Peer Assisted Medieval English Studies Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Präsenzzeit: 56 Stunden Individuelle Arbeit an vorlesungsbezogenen Forschungsthemen auszuführen und Selbststudium: damit vorhandene Kenntnisse nachzuweisen und zu vertiefen 154 Stunden • Feedback zum Forschungsprozess mithilfe regelmäßig geführter Tutorials anzunehmen und in die eigene Arbeit zu integrieren • den kritischen Dialog über Themen, Forschungsliteratur und Arbeitsschritte in kleinen Gruppen zu trainieren Stilkompetenz im wissenschaftlichen Diskurs zu erwerben und eigene Standpunkte fundiert zu vertreten Selbstkritisch mit den eigenen Forschungsresultaten umzugehen und Problemlösungstrategien im Team zu erarbeiten · eigenständig längere schriftliche Arbeiten zu Forschungsthemen unter Verwendung aller vorhandenen Ressourcen schrittweise zu entwickeln 2 SWS Lehrveranstaltung: Tutorial Inhalte: • Das *Tutorial* bietet die Möglichkeit, in kleinen Gruppen die eigenen schriftlichen Entwürfe unter Aufsicht kritisch zu diskutieren • Durch dezidierte Rückmeldung werden die Studierenden dazu befähigt, ihre schriftliche Ausarbeitung besser zu strukturieren und Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters 7 C Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen; Essay (max. 2000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Verfassen eines ersten Essays in Vorbereitung auf die Behandlung eines weiteren Forschungsthemas in der Hausarbeit, Kritische Reflektion; Anwendung erworbener Arbeitstechniken **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.EP.301 keine

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III English title: North American Literature and Culture III

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literaturund kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen).
- vertiefen ihre Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse von und den kulturwissenschaftlichen Umgang mit verschiedenen Texten sowie unter Berücksichtigung von forschungsorientierten Ansätzen.
- vertiefen die kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse in der Amerikanistik durch intensives Epochenstudium.
- beschreiben, analysieren und interpretieren ein kulturgeschichtliches Problem in forschungsorientierter Form (ggf. zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit).
- nutzen und verknüpfen dabei die bereits erworbenen Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

6 C

 Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte
 2 SWS

 (Vorlesung)
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur
 2 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen, LV 2 außerdem: mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter)

Prüfungsanforderungen:

sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden; Kenntnisse in der literaturhistorischen/kulturhistorischen Vernetzung von Texten und Autoren.

Vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur-/kulturhistorischen Epoch.

Die Prüfungsleistung bezieht sich inhaltlich auf die Lehrveranstaltung.

Studierenden, die eine BA-Arbeit im Bereich Nordamerikastudien planen, wird geraten, in diesem Modul die Hausarbeit zu wählen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.31
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Die Prüfungsleistungen sind alternativ zu verstehen.

Studierende können zwischen einer Klausur in der Vorlesung und einer Hausarbeit in der Lehrveranstaltung wählen. Studierenden, die eine BA-Arbeit im Bereich Nordamerikastudien planen, wird geraten, in diesem Modul die Hausarbeit zu wählen.

5 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.EP.42a: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt Advanced Syntax or Advanced Semantics English title: Advanced Linguistics: Focus on Syntax or Semantics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme Präsenzzeit: 56 Stunden kennen die Studierenden den Unterschied und den Zusammenhang zwischen Selbststudium: strukturbezogenen und gebrauchsbedingten Phänomenen der Sprache, 94 Stunden • kennen einen Bereich der strukturbezogenen Sprachwissenschaft in vertiefter Weise, · kennen verschiedene empirische Methoden der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, · kennen Theorien der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • können die Studierenden Schlussfolgerungen aus Resultaten der empirischen Forschung für Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft ziehen. 2 SWS Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung: Advanced English Syntax/Advanced **English Semantics** Inhalte: Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Syntax oder Semantik des Englischen. 3 C Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie ein sprachliches Phänomen im Bereich der Syntax oder Semantik des Englischen vertieft analysieren und auf der Grundlage grammatischer Theorien und Modell erklären können. 2 SWS Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung: General Linguistics Inhalte: Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Psycholinguistik, Soziolinguistik, Korpuslinguistik, Phonologie, Morphologie oder Pragmatik des Englischen. 2 C Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie auf der Basis von mit empirischen Methoden gewonnenen Daten zur Sprachverwendung Einsicht in die Struktur und Funktionsweise der Sprache gewinnen können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.EP.22, B.EP.23 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C	
Modul B.EP.42b: Vertiefungsmodul Lingu	4 SWS		
General Linguistics			
English title: Advanced Linguistics: Focus on General	l Linguistics		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme	·		
 kennen die Studierenden den Unterschied und den Zusammenhang zwischen strukturbezogenen und gebrauchsbedingten Phänomenen der Sprache, kennen einen Bereich der strukturbezogenen Sprachwissenschaft in vertiefter Weise, kennen verschiedene empirische Methoden der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, kennen Theorien der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, können die Studierenden Schlussfolgerungen aus Resultaten der empirischen Forschung für Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft ziehen. 		56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung: Advanced English Semantics Inhalte: Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Syntax		2 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 2500 Wörter)		2 C	
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie ein sprachlic Syntax oder Semantik des Englischen vertieft analysi grammatischer Theorien und Modell erklären können			
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung: General Linguistics		2 SWS	
Inhalte: Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Psycholinguistik, Soziolinguistik, Korpuslinguistik, Phonologie, Morphologie oder Pragmatik des Englischen.			
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie auf der Basis von mit empirischen Methoden gewonnenen Daten zur Sprachverwendung Einsicht in die Struktur und Funktionsweise der Sprache gewinnen können.		3 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.22, B.EP.23	Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra		

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' English title: Advanced Module: North American Media and Visual Culture Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden analysieren und interpretieren diverse Medien und k\u00fcnstlerische Ausdrucksformen Selbststudium: der nordamerikanischen Kulturgeschichte (z.B. Film, Fernsehen, Fotografie, bildende 124 Stunden Kunst, Musik, neue Medien) gemäß fachwissenschaftlich angemessener Verfahren. - erwerben und verwenden kulturwissenschaftliche Methoden und Analysetechniken unter besonderer Berücksichtigung audiovisueller und digitaler Medienformate. - beschreiben, differenzieren und bewerten unterschiedliche Gestaltungs- und Darstellungsformen hinsichtlich ihrer medialen Spezifität und Materialität. verwenden und verknüpfen narratologische, kultur- und medienwissenschaftliche Forschungstechniken. Lehrveranstaltung: Einführungsseminar Introduction to Film and Media Analysis 2 SWS Lehrveranstaltung: Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation 2 SWS 6 C Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: in beiden LV regelmäßige aktive Teilnahme; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen (Take Home Exam) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen zur Film- und Medienanalyse, mit besonderer Berücksichtigung des amerikanischen Kinos, Fernsehens und visueller Kultur; Fähigkeit zur kultur- und medienwissenschaftlichen Analyse audiovisueller und digitaler Texte und Medien; Fähigkeit, eigene Forschungsthesen zu formulieren und Forschungsfragen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.EP.201, B.EP.21 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder Englisch Dauer: Angebotshäufigkeit: iährlich 2 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig 3 - 6 Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Bemerkungen:

Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung "Introduction to Film and Media Analysis" ist Voraussetzung für die Belegung der Veranstaltung "Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation". Die Prüfungsvoraussetzung ist auch in diesem Fall die regelmäßige aktive Teilnahme.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C			
Georg-August-Universität Göttinge Modul B.Frz.103: Basismodul Litera		4 SWS	
English title: Basic Module Literary Studies			
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Theorien und Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der französischen Literatur führen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Vorlesung)		2 SWS	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Proseminar)		2 SWS	
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 5 Seiten.			
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissensch des Faches sowie der Fähigkeit zu deren And eigenständigen Analyse literarischer Texte.			
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig			
Maximale Studierendenzahl: 60			

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.204d: Aufbaumodul Landesv English title: Advanced Module Regional Studies d	6 C 4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Lande	swissenschaft	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		4 C
Lehrveranstaltung: Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Projekt, unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Projekt weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region in einem Anwendungsbezug nach.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester Dauer: 1-2 Semester		
Wiederholbarkeit:Empfohlenes Fachsemester:zweimalig4 - 5		
Maximale Studierendenzahl:		

20

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Mat.0026: Geometrie		4 SWS
English title: Basic Geometry		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Lernziele:		Präsenzzeit:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen vertraut. Sie		56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
 bestimmen Normalformen von Matrizen; erkennen Bilinearformen und Kegelschnitte; gehen mit Konzepten der affinen und projektive 	n Geometrie um.	124 Stulluell
Kompetenzen:		
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Geometrie erworben. Sie		
 formulieren mathematische Sachverhalte aus d schriftlicher und mündlicher Form korrekt; lösen Probleme anhand von Fragestellungen de wenden Konzepte der linearen Algebra auf geo sind mit der Entwicklung eines mathematischer Axiomensystem vertraut. 		
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II		2,67 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Übung		1,33 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0026.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in schulbezogener Geometrie		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	B.Mat.0012	
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch Studiendekan/in		
Angebotshäufigkeit: Dauer:		
jedes Sommersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit:Empfohlenes Fachsemester:dreimalig2 - 4		

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- 4 SWS bedeutet: 4V+2Ü über die ersten zwei Drittel der Vorlesungszeit
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen 9 C 6 SWS Modul B.Mat.0034: Schulbezogene Grundlagen der Stochastik English title: Stochastics at school

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 84 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den

- · modellieren diskrete Wahrscheinlichkeitsräume, beherrschen die damit verbundene Kombinatorik sowie den Einsatz von Unabhängigkeit und bedingten Wahrscheinlichkeiten;
- kennen die wichtigsten Verteilungen von Zufallsvariablen und berechnen Kenngrößen;

Grundbegriffen und der Denkweise der mathematischen Stochastik vertraut. Sie

- rechnen und modellieren mit stetigen und mehrdimensionalen Verteilungen;
- lösen stochastische Probleme mittels Wahrscheinlichkeitsungleichungen und dem zentralen Grenzwertsatz;
- verstehen das schwache Gesetz der großen Zahlen;
- · kennen einfache stochastische Prozesse, z.B. Verzweigungsprozesse oder Markov-Ketten, und verstehen deren elementare Eigenschaften;
- erfassen die Grundbegriffe der mathematischen Statistik.

Kompetenzen:

Sprache:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- elementare stochastische Denkweisen und Beweistechniken anzuwenden;
- stochastische Problemstellungen über Wahrscheinlichskeitsräume und Zufallsvariablen zu modellieren und zu analysieren;
- die wichtigsten Verteilungen zu verstehen und anzuwenden;
- stochastische Abschätzungen mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitsgesetzen durchzuführen.

Selbststudium: 186 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Stochastik		4 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Stochastik - Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0034.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Schulbezogene Grundlagen der Stochastik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: • B.Mat.0021 oder B.Mat.0025 • B.Mat.0022 oder B.Mat.0026	

Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente

English title: Introduction to mathematics education for the course track "teacher education" on the example of the collection of mathematical models and instruments

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Mathematik" vertraut. Sie

- verfügen über mathematikdidaktisches Grundlagenwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe und beziehen diese auf das Lernen und Lehren von Mathematik;
- nennen fachdidaktisch relevante Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung;
- strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen;
- erkennen Grundvorstellungen und fundamentale Ideen für den Mathematikunterricht der Sekundarstufe I in Situationen des Mathematikunterrichts;
- nutzen mathematikdidaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen, insbesondere heterogenen Lernsituationen, um diese Lernsituationen im Mathematikunterricht zu verstehen;
- verwenden bereichsspezifische Argumentationsweisen, Problemlösestrategien und Mathematisierungsmuster sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, mathematische und sprachsensible Verständnishürden, Anknüpfungspunkte);
- kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für den Unterricht eines Stoffgebietes und analysieren damit insbesondere heterogene Lernsituationen sowie das Fördern und Fordern im Mathematikunterricht.
- nutzen Möglichkeiten und Wirkung neuer Medien sowie von Objekten mathematischer Sammlungen;
- nutzen verschiedene Repräsentationsformen insbesondere mit Hilfe von Exponaten der "Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente";
- verwenden vertieftes Grundlagenwissen am Beispiel der Elementargeometrie in der Ebene für die Didaktik der Geometrie.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Mathematik" erworben, insbesondere:

- Vermittlungskompetenz mathematischer Kenntnisse sowie fach- und schulbezogener Fähigkeiten;
- Fähigkeit zur stoffdidaktischen, sachbezogenen Analyse mathematischer Lerninhalte;

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

- Verständnis exemplarisch ausgewählter mathematikdidaktischer Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns;
- erste diagnostische Kompetenzen, insbesondere zu typischen Fehlvorstellungen.

Lehrveranstaltung: Vorlesung (2 SWS) mit Übungen (2 SWS)

Inhalte:

Vorlesung "Einführung in die Mathematikdidaktik" oder "Einführung in die Mathematikdidaktik am Beispiel der Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente"

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

Prüfungsvorleistungen:

B.Mat.0041.Ue: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

| -

Prüfungsanforderungen:

Fach- und schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik am Beispiel einer Stoffdidaktik

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft English title: Basic Module Literary Studies		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Theorien und Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur führen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 5 Seiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d English title: Advanced Level Regional Studies d Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft Präsenzzeit: 56 Stunden sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum Selbststudium: und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit 124 Stunden zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur. Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft 2 SWS 4 C Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden Kompetenzen in der neueren sozialund kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich und zeigen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur. Lehrveranstaltung: Vorlesung Landeswissenschaft 2 SWS 2 C Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Spanisch, Deutsch Dr. Cristian Caselli Angebotshäufigkeit: Dauer:

1-2 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

iedes Semester

zweimalia

20

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 3 SWS
Modul B.Spo.07: Vertiefung Sportpädagogik	3 3 9 8 9
English title: Advanced Pedagogical Theory of Sports	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 31,5 Stunden kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext Selbststudium: des Kinder-, Jugend- und Schulsports) und können auf der Basis eines fundierten 88,5 Stunden Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln, können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen, • verfügen über vertiefte Kenntnisse zum qualitativen Forschungsansatz und in Statistik, · können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren,

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sportpädagogik (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 12 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden

 kennen spezifische sportpädagogishe Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln,

können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter Handlungsfelder des

Kinder- und Jugendsports kritisch hinterfragen.

- können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen,
- verfügen über vertiefte Kenntnisse zum qualitativen Forschungsansatz und in Statistik,
- können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100 oder B.Spo.101 oder B.Spo.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 125	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.09: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft English title: Advanced Aspects of Training and Movement Science Arbeitsaufwand:

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden werden in die Lage versetzt,	Präsenzzeit:
 Bewegungsangebote unter den Aspekten Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen zu beurteilen, grundlegende Forschungsmethoden im bereich gesundheitssportlicher Aktivität zu beherrschen, Sportmedizinische Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in Bewegungsund Sportprogramme kritisch zu hinterfragen, die präventive und rehabilitative Bedeutung ausgewählter Sportarten und Bewegungsaktivitäten zu bewerten. 	42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Vertiefung Trainings- und Bewegungswissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max.12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sind in der Lage

- Formen und Bedingungen des Bewegungslernens über die Lebensspanne angemessen zu beschreiben,
- die Einflussgrößen und Bedingungen der motorischen Entwicklung über die Lebensspanne einzuordnen und zu bewerten,
- die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Trainingsarten und formen kritisch zu hinterfragen,
- Bedingungen der Leistungsentwicklung durch zielgerichtetes Training für verschiedene Adressaten und Niveaustufen zu beschreiben.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 125	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Spo.10b: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie (Wirtschaftspädagogik)

English title: Advanced Course in Sociology of Sport and Health (Business and Human Resource Education)

4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können aktuelle Problemstellungen des Sports aus soziologischer Perspektive analysieren und die Rolle von Sportorganisationen als Sozialisationsinstanzen kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, Entwicklungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft (z. B. Doping, Gewalt) zu erkennen und zu reflektieren sowie praxisnahe Problemlösungsansätze zu erarbeiten. Sie sind mit grundlegenden Zugängen und Theorien der Gesundheitssoziologie und deren Anwendung im Bereich des Sports vertraut. Die Studierenden können die Wechselwirkung von sportlicher Aktivität und Gesundheit einschätzen und kritisch beurteilen. Sie kennen zentrale empirische Studien zu sport- und gesundheitssoziologischen Fragestellungen und können die grundlegenden qualitativen und quantitativen Forschungszugänge problemangemessen bewerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sport- und Gesundheitssoziologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 12 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sind in der Lage,

- aktuelle Problem- und Fragestellungen der Sportsoziologie zu erkennen und zu reflektieren,
- die Organisation und Verantwortung von Sporttreiben in verschiedenen sozialen Kontexten (z. B. Leistungssport, Gesundheitssport) kritisch zu bewerten und Perspektiven künftiger Sportentwicklung aufzuzeigen,
- grundlegende Zugänge und Theorien der Gesundheitssoziologie auf den Sport zu übertragen,
- die Wechselwirkung von sportlicher Aktivität und Gesundheit aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kritisch zu beurteilen,
- ausgewählte empirische Forschungsmethoden im Bereich der Sport- und Gesundheitssoziologie problemangemessen einzuschätzen und anzuwenden,
- sport- und gesundheitssoziologische Forschungsergebnisse zu reflektieren und praxisnahe Problemlösungsansätze zu erarbeiten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jochen Mayer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 125	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Spo.19: Fachdidaktik Sport (Wirtschaftspädagogik)		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Aufgaben und Funktionen der Berufsbildenden Schulen, der Rahmenrichtlinien für das Unterrichtsfach Sport an Berufsbildenden Schulen, Fachdidaktische Konzeptionen, Mediendidaktische Aspekte des Sportunterrichts sowie in der Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht an den Berufsbildenden Schulen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Schulbezogene Fachdidaktik von Bewegung und Sport (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: (Begleitetes) Praktikum: 4 Wochen in Berufsbildenden Schulen in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
 Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen die Aufgaben und Funktionen von Berufsbildenden Schulen sowie der Rahmenrichtlinie für das Unterrichtsfach Sport kennen fachdidaktische Konzeptionen und mediendidaktische Aspekte des Sportunterrichts können Unterricht an Berufsbildenden Schulen planen, durchführen und evaluieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.32	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.75: Sportpraxis und Exkursion English title: Sport Practice and Field Trip

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen auf erhöhtem Niveau, verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis sowie die Fähigkeit zur Demonstration vertiefter Fertigkeiten der Sportarten und deren Analyse. Sie erwerben die vertiefte Kompetenz zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportart und kennen die Wettkampfsysteme der Sportarten in der Fülle ihrer Disziplinen. Die Studierenden erkennen die speziellen präventiven und rehabilitativen Verwendungsmöglichkeiten der Sportarten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Prüfung: Sportartenprüfung 2 C

Prüfung: Sportartenprüfung 2 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über Kenntnisse der Wettkampfdisziplinen der Sportarten verfügen und dass sie in der Lage sind die sportpraktischen Übungen zu demonstrieren, professionell anzuleiten und theoretisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten der Sportarten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thomas Ohrt Dr. Daniel Großarth
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Es kann nur eine Vertiefung gewählt werden, wenn vorher die entsprechende Einführung erfolgreich absolviert wurde.

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 4 SWS
Modul M.Edu-FD-Ger.01 (WiPäd): Fachdidaktik Deutsch	4 3 7 7 3
English title: Teaching Methodology German	

Lernziele/Kompetenzen: - Studierende erwerben die Kompetenz, Vermittlungsaufgaben des Faches in seinem

- Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur" in Verantwortung gegenüber deren fachwissenschaftlicher Modellierung im gegenwärtigen Diskurs wahrzunehmen; sie können sich in wissenschaftlicher Arbeit an der Reflexion des Selbstverständnisses des Faches, seiner Ziele in Gegenwart und Vergangenheit auch im Kontext des Fächerkanons mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten beteiligen.
- Studierende erwerben Kompetenzen in der Reflexion der Lehrerrolle als einer Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur", können fachbezogen Interessen der Schüler und Schülerinnen erkennen, fördern und sie solche entwickeln lassen; sie erkennen die fachspezifischen Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler und können sie differenziert weiterführen.

Die Studierenden können anhand eines von ihnen gewählten Erkenntnisinteresses

- Fachunterricht beobachten und methodisch reflektiert beurteilen und/oder
- Fachunterricht planen, durchführen und auf der Grundlage unterrichtswissenschaftlicher Methodologie reflektieren und/oder
- eine Fallstudie zu einem fachdidaktischen Sachverhalt durchführen und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen, forschungsbezogen, oder Seminar Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des Forschungspraktikums aus M.Edu-FD Ger. 01b (Seminar) Prüfung: zu 1. Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder Klausur (90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren in 1) und 2)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden zeigen in der Prüfung, dass sie

- fachspezifischen Interessen und Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler erkennen und sie differenziert weiterführen können,
- in der Lage sind, der Lehrerrolle als eine Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur", zu reflektieren,
- selbst Unterrichtskonzepte zu ausgewählten fachlichen Bereichen entwickeln können.
- in der Lage sind, Fachunterricht zu planen und in angemessenen Situationen durchzuführen,

• die dabei gemachten Erfahrungen nach wissenschaftlichen Prinzipien angemessen darzustellen vermögen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Bräuer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 84	

Bemerkungen:

Maximale Studierendenanzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ English title: Didactics of German - Specialized Subject German integrative

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Studierende können an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex Präsenzzeit: "Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche, fachdidaktische und 56 Stunden unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und auf dieser Grundlage Selbststudium: didaktische Entscheidungen theoriegeleitet und im Wissen um die Verantwortung 124 Stunden gegenüber Bildungstraditionen und -konzepten für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen. Sie berücksichtigen in diesen Entscheidungen auch Aspekte digitalen Lernens, die Heterogenität von Lerngruppen und die Diversität der Schülerinnen und Schüler und nutzen Interkulturalität und Mehrsprachigkeit als Ressource eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts. Lehrveranstaltung: Fachwissenschaft (Blockveranstaltung, Vorlesung, Seminar) 2 SWS 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar (Fachdidaktik), einschließlich themenrelevanten Praxisbezug (bspw. Hospitationen) (Seminar) 6 C Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen (praktische/experimentelle Studie oder Posterpräsentation) oder Klausur (60 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Prüfung, dass sie • an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex "Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden können, • didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen können. Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar in 1. und 2. bzw. Blockveranstaltung sowie eine mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion in 1.

oder 2. Bzw. Blockveranstaltung.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Bräuer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

84		
Bemerkungen:		
Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar/Blockveranstaltung		

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 4 SWS
Modul M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft	4 5005
English title: Literary Studies	

English title: Literary Studies	
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls • können an die in den B.AStudiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen und/ oder mediävistischen Kompetenzen anknüpfen und sind in der Lage, literarische Texte gestützt auf fachspezifisches Wissen unter Beachtung ihrer ästhetischen Qualität sowie historischer und soziokultureller Zusammenhänge zu erschließen;	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
erschließen auf der Basis intensiver und extensiver eigener Leseerfahrungen literarischer Texte unterschiedlicher Epochen, Gattungen (verschiedene Genres) und Autoren;	
beschreiben die Merkmale und die Entwicklung literarischer Gattungen;	
analysieren Texte in ihrer ästhetischen Besonderheit;	
deuten literarische Texte unter Berücksichtigung des biografischen, historischen, sozialen und kulturellen Kontextes;	
wenden Methoden der Textanalyse und –interpretation unter Beherrschung der erforderlichen Fachbegriffe an;	
• verfügen über literarisches Überblickswissen im Hinblick auf Epochen, Gattungen, Autoren, Werke, Motive und Genres.	
Lehrveranstaltung: Master Seminar Literaturwissenschaft (NdL oder Mediävistik) (Seminar)	2 SWS
Labora and a labor	2 CMC

Lehrveranstaltung: Master Seminar Literaturwissenschaft (NdL oder Mediävistik) (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
(Wenn das Seminar in NdL gewählt wird, muss die Übung in Mediävistik absolviert werden und vice versa.)	
Prüfung: Hausarbeit im Seminar (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in	7 C
Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen	
(max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie Mediengestützte mündliche	
Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung	
oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion zu 1.	

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie

- über Grundlagen der der gesamten Literaturgeschichte ab dem Mittelalter verfügen
- literarische Texte unterschiedlicher Epochen, Gattungen (verschiedene Genres) und Autoren erschließen können;
- in der Lage sind, methodische Zugänge zu Literatur Literaturtheorien im historischkulturellen Kontext zu reflektieren;
- literarische Texte in ihrer ästhetischen Besonderheit analysieren können;

Methoden der Textanalyse und -interpretation unter Beherrschung der erforderlichen Fachbegriffe anwenden können;

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 106	

Georg-August-Universität Göttingen 5 C 4 SWS Modul M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik English title: German Linguistics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls Präsenzzeit: 56 Stunden erbringen den Nachweis, dass sie über fortgeschrittene deskriptive und Selbststudium: theoretische Kenntnisse in den Kernbereichen der Grammatik des Deutschen 94 Stunden verfügen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) • kennen wesentliche Eigenschaften der gesprochenen und geschriebenen Sprache, inklusive der grundlegenden Regularitäten der deutschen Graphematik • kennen wesentliche Dimensionen der sprachlichen Variation können normative und deskriptive Aspekte kritisch reflektieren können die wesentlichen linguistischen Merkmale von Texten und Diskursen beschreiben können eigenständig zentrale sprachliche Phänomene des Deutschen beschreiben und mithilfe etablierter linguistischer Theorien analysieren • sind in der Lage, am Beispiel ausgewählter Phänomene die grammatischen Strukturen des Deutschen vergleichend in Beziehung zu den grammatischen Strukturen anderer schulrelevanter Sprachen zu setzen. Lehrveranstaltung: Masterseminar: Linguistik 2 SWS 2 SWS Lehrveranstaltung: Mastervorlesung: Linguistik Prüfung: Hausarbeit im Seminar (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder äquivalente Leistung (praktische/experimentelle Studie, Posterpräsentation) oder Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar sowie mediengestützte mündliche

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie

oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion

- grammatische Phänomene des Deutschen mithilfe etablierter linguistischer Theorien analysieren können;
- Grundkenntnisse der Eigenschaften gesprochener und geschriebener Sprache und der deutschen Graphematik haben;

Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung

• formale und funktionale Eigenschaften von Texten analysieren können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Markus Steinbach
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 53	

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

112 Stunden

Selbststudium:

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EvRel.201-WiPäd: Fachliche Vertiefungen für WiPäd English title: Consolidation of Knowledge (Business and Human Research Education)

Die Studierenden vertiefen exemplarisch in allen vier basalen Gebieten evangelischer

Theologie (AT/NT, KG, ST und RP) ihre Kenntnisse und erweitern ihre Methoden-

und Urteilskompetenz in den theologischen Hauptdisziplinen. Sie können die

wissenschaftliche Aufgabenstellung des jeweiligen Teilfaches (u.a. im Blick auf eine etwaige Master-Arbeit) reflektieren.	338 Stunden
Lehrveranstaltung: Altes Testament / Neues Testament (Biblische Theologie)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kirchengeschichte	2 SWS
Lehrveranstaltung: Systematische Theologie	2 SWS
Lehrveranstaltung: Religionspädagogik (historische, empirische, systematische, vergleichende RP)	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Lernziele/Kompetenzen:

Sitzungsgestaltung / Präsentation (ca. 20 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die zu prüfende Person erbringt den Nachweis, dass sie über grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Inhalten des Faches verfügt und in einem exemplarisch behandelten Bereich eigenständig auskunftsfähig ist. Sie beherrscht die fachspezifischen Methoden und stellt ihre fachlich fundierte Urteilskompetenz unter Beweis.

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Sitzungsgestaltung / Präsentation (ca. 20 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die zu prüfende Person erbringt den Nachweis, dass sie über grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Inhalten des Faches verfügt und in einem exemplarisch behandelten Bereich eigenständig auskunftsfähig ist. Sie beherrscht die fachspezifischen Methoden und stellt ihre fachlich fundierte Urteilskompetenz unter Beweis.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2

Maximale Studierendenzahl:	
40	

Bemerkungen:

Die beiden Klausuren und die jeweilige Prüfungsvorleistung (Sitzungsgestaltung/Präsentation) werden in zwei verschiedenen Hauptseminaren absolviert. Die beiden anderen fachlichen Veranstaltungen können auch Vorlesungen sein. Vorlesungen aus den Bachelormodulen sind dabei ausgeschlossen. (Z.B. muss anstelle einer Überblicksvorlesung wie "Kirchengeschichte im Überblick" eine Epochenvorlesung treten.)

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.EvRel.202-WiPäd: Religionen der Welt - Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus für WiPäd

English title: Religions of the World - Islam, Judaism, Hinduism, Buddhism (Business and Human Research Education)

6 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Grundwissen im Bereich nichtchristlicher Religionen. Sie kennen zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden im Bereich Judaistik und Religionswissenschaft. Sie haben ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Diskussionsbeiträgen diskursiv und argumentativ zu reflektieren, zu bewähren und ggf. zu revidieren gelernt. Die Kenntnisse und Fähigkeiten umfassen

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
84 Stunden
Selbststudium:

96 Stunden

- Recherche und Präsentation relevanter Quellen und Sekundärliteratur
- Historische und gegenwärtige Themen religiöser Traditionen, Gemeinschaften und Praktiken
- Religionswissenschaftliche Hypothesen, Theorien und Modelle zur Systematisierung religionskundlicher Wissensbestände
- Exemplarische Kenntnisse der historischen Entwicklung und gegenwärtigen praktischen Gestaltung des jüdischen religiösen Lebens

Lehrveranstaltung: Einführung in die Religionsgeschichte	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	
Lehrveranstaltung: Judentum (Seminar)	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	
Lehrveranstaltung: Islam (Seminar)	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Mit dem Portfolio dokumentieren die Studierenden, dass sie sich mit den für den	
Schulunterricht relevanten Traditionselementen und gegenwärtigen Erscheinungsformen	
von Islam, Hinduismus, Buddhismus und Judentum vertraut gemacht haben.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	PD Dr. Fritz Heinrich
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	
40	

8 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.EvRel.203a-WiPäd: 5-wöchiges religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion für WiPäd English title: Didactics of Religion: School Internship (5 Weeks) and Reflection on Practical Work (Business and Human Research Education) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können Religionsunterricht auf der Grundlage eines Präsenzzeit: Vorbereitungsschemas im Blick auf eine spezifische Lerngruppe sowie ein spezifisches 156 Stunden Thema planen und gestalten. Sie können religionsunterrichtliche Lehr- und Selbststudium: Lernprozesse und eigene Lehrerfahrungen reflektieren. Sie können schulform-84 Stunden und kontextbedingte Spezifika von Religionsunterricht und Religion im Schulleben wahrnehmen und religionspädagogisch reflektieren. 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum (Seminar) Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 h) (Praktikum) Lehrveranstaltung: Nachbereitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum 2 SWS (Seminar) 8 C Prüfung: Praktikumsbericht / Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person kann den im Schulpraktikum erlebten Religionsunterricht sowie Elemente von Religion im Schulleben dokumentieren und reflektieren. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder Deutsch Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig 3 Maximale Studierendenzahl: 60 Bemerkungen:

Die Studierenden belegen Modul M.EvRel.203a-WiPäd ODER Modul M.EvRel.203b-WiPäd.

8 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.EvRel.203b-WiPäd: 4-wöchiges religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion für WiPäd English title: Didactics of Religion: Research Internship (4 Weeks) and Reflection on Practical Work (Business and Human Research Education) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können religionsunterrichtliche Sequenzen planen und reflektieren. Präsenzzeit: Sie können forschungsrelevante Aspekte von Religionsunterricht (z.B. Verhalten der 136 Stunden Lehrkraft, Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler; schulformspezifische Selbststudium: Aspekte) und Religion im Schulleben identifizieren. Zudem können sie Arrangements 104 Stunden forschenden Lernens und die entsprechende Methodik entwickeln bzw. wählen. Sie können erziehungswissenschaftliche Arrangements bzw. Methoden im Blick auf religiöse Lehr- und Lernprozesse anwenden und auf ihre Angemessenheit hin reflektieren. Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zum Forschungspraktikum (Seminar) 2 SWS Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 h) (Praktikum) 2 SWS Lehrveranstaltung: Nachbereitungsseminar zum Forschungspraktikum (Seminar) Prüfung: Hausarbeit / Portfolio (max. 25 Seiten) 8 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person kann beobachteten Religionsunterricht und Religion im Schulleben auf eine Forschungsfrage hin dokumentieren und analysieren. Sie kann eine selbst entwickelte Forschungsfrage einer (vorläufigen) praxisbasierten und theoriegestützten Antwort zuführen. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Bernd Schröder Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig 3 Maximale Studierendenzahl: 60 Bemerkungen:

Die Studierenden belegen Modul M.EvRel.203a-WiPäd ODER Modul M.EvRel.203b-WiPäd.

5 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.EvRel.204-WiPäd: Ethische Theologie für WiPäd English title: Theological Ethics (Business and Human Research Education) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: • Ethische Problemlagen differenziert wahrnehmen und systematisch einordnen Präsenzzeit: 56 Stunden • Erwerb der Sachkompetenzen von historisch-systematischem Überblickswissen Selbststudium: 94 Stunden zur Ethik Probleme anwendungsorientierter Ethik an einem ausgewählten Beispiel • Lernprozesse zum ethischen Urteilsvermögen initiieren können • das eigene Handeln in der Schule sowie die Abläufe in der Schule ethisch reflektieren können · historische Aspekte zur Werteerziehung · systematische Reflexion ethischen Lernens • Ethos des Lehrers/ der Lehrerin · Ethik und Schulorganisation fachwissenschaftliche und fachdidaktische Reflexion ausgewählter lehrplanbezogener Themen der Ethik 2 SWS Lehrveranstaltung: Grundkurs Ethik (Proseminar) 2 SWS Lehrveranstaltung: Ethische Theologie in der Schule (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester 5 C Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der mündlichen Prüfung wird durch die zu prüfende Person der Nachweis erbracht, dass sie in der Lage ist, aktuelle, auf die Schul- bzw. Unterrichtssituation bezogene Fragestellungen im Bereich der Ethik auf der Basis entsprechender Theorieentwürfe zu analysieren und eine begründete Stellungnahme dazu abzugeben. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Reiner Anselm Deutsch Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 2 Semester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

zweimalig

40

Empfohlenes Fachsemester:

3 - 4

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fac English title: Advanced Topics in French	hwissenschaften	4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der französisch Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung de Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur Bearbeitung monographischer Themen unter kritische Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwi unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden utheoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in w Form darstellen.	er fachwissenschaftlichen - oder Landeswissenschaft. er Reflexion des ssenschaftliche und nd didaktische Entscheidungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissens	schaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissens Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu a Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unberprüfungsform "Klausur" abzulegen.	bsolvieren. Für eine	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regemäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audio-visuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern oder Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge.		
Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

keine

keine

Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Französisch	Prof. Dr. Uta Helfrich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 4 SWS Modul M.Frz.WP.303: Fachdidaktik des Französischen English title: Teaching Methods in French Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Einübung in fachspezifische Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen Präsenzzeit: 28 Stunden und Texten; Formulierung von Lernzielen; Auswahl und Strukturierung von Materialien; Wahl geeigneter Methoden, Sozial- und Kommunikationsformen; Initiierung und Selbststudium: Förderung interkultureller Lernprozesse; Dokumentation, Präsentation und Evaluation 212 Stunden von Unterrichtsergebnissen. Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung). Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Prüfungsvorleistung) Lehrveranstaltung: Seminar zur französischen Fachdidaktik (Hausarbeit) (Seminar) Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Französisch, Deutsch Prof. Dr. Birgit Schädlich Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3 zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

25

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Ger.09: Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C

English title: Basic Course to acquire key competences in Literary Studies C - historical and theoretical

9 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul knüpft an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an und versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig über einschlägige literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen und ihre Geschichte zu verfügen. Sie werden dazu ausgebildet, literarische Texte ebenso wie Erzeugnisse anderer Medien unter methodologischen Gesichtspunkten zu analysieren und ihr Vorgehen kritisch zu reflektieren. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion sowie ihr historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterbasisseminar "Historische und theoretische
Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft C"

Lehrveranstaltung: Vorlesung "Literaturwissenschaft" (Vorlesung)

Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme

Prüfungsanforderungen:

- Erweiterte Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft;
- Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte sowie von Erzeugnissen anderer Medien;
- Kompetenz zur methodologischen Reflexion der Vorgehensweisen;
- · historisches und fachgeschichtliches Überblickswissen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen 9 C 4 SWS

Modul M.Ger.10: Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C English title: German Medieval Studies: Text and Context C		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger Übersetzungskompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen, b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historischen Anthropologie) einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterbasisseminar "German Kontext C"	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: • Erweiterte Grundkenntnisse der Germanistischen Mediävistik; • Fähigkeit zum selbständigen Umgang mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.11: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik C English title: Diachronic and synchronic aspects of German grammar C

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über fortgeschrittene deskriptive Präsenzzeit: und theoretische Kenntnisse in den Kernbereichen der Grammatik (Phonologie, 56 Stunden Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) sowie der Text- und Diskurstheorie Selbststudium: verfügen. 214 Stunden Sie rezipieren und reflektieren einschlägige linguistische Forschungsarbeiten und zeigen, dass sie in der Lage sind, diese kritisch zu diskutieren und vergleichend zueinander in Beziehung zu setzen. Darauf aufbauend weisen die Studierenden nach, dass sie sprachliche Phänomene aus synchroner und diachroner Perspektive eigenständig auf einem angemessenen theoretischen Niveau analysieren können.

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar: Diachrone und synchrone Aspekte der deutschen Grammatik	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), Posterpräsentation oder Klausur (90 Minuten).	9 C
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in (2)	

Prüfungsanforderungen:

- Fortgeschrittene Kenntnisse in den linguistischen Kerngebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik sowie in der Text- und Diskurstheorie
- Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion einschlägiger linguistischer Forschungsliteratur
- Kompetenz, sprachliche Phänomene aus synchroner und diachroner Perspektive eigenständig zu analysieren

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 75	

5 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Mat.0045: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education English title: Research Oriented Seminar in Mathematics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden 28 Stunden Selbststudium: Kenntnisse in einem Fachgebiet der Mathematik vertieft; 122 Stunden • Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen erlernt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden fachwissenschaftliche Kompetenzen erworben. Sie • präsentieren ein mathematisches Thema im Rahmen einer mündlichen Präsentation: • führen eine mathematischen Diskussion; · verfassen einen mathematischen Text. Lehrveranstaltung: Seminar im Studiengang "Master of Education" oder 2 SWS Proseminar im Bachelor-Studiengang Mathematik (Seminar) 5 C Prüfung: Vortrag (ca. 75 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschen von Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Mat.0021 oder B.Mat.0025 B.Mat.0022 oder B.Mat.0026 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiengangsbeauftragte/r Angebotshäufigkeit: Dauer: iährlich 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** Master: 1 - 4 zweimalia Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen der Lehreinheit Mathematik

Lehr-Lern-Prozessen;

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Mat.0047: Aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Mathematik im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik

English title: Recent Developments in Mathematics Education, Business and Human Resource Education Programme

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand
Lernziele:	Präsenzzeit:
Planen von Mathematikunterricht und Gestalten von mathematik	didaktischen 56 Stunden
Forschungsprojekten.	Selbststudium:
	184 Stunden
Kompetenzen:	
Die Teilnehmenden	
beherrschen zentrale Bereiche der Schulmathematik (Beruf	iliches Gymnasium/
Berufsoberschule/Fachoberschule), kennen ihre Phänomer	ne und Lernwerkzeuge;
denken diese fachwissenschaftlich durch und bereiten Lehr	-Lern-Prozesse auf;
nutzen zentrale Begriffe der Schulmathematik (Berufliches	Gymnasium/
Berufsoberschule/Fachoberschule), durchdenken ihre Grun	dvorstellungen und
Erkenntnishürden, und bereiten diese für Lehr-Lern-Prozes	se auf;
gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorie	n und Methoden
wissenschaftlich um und beziehen diese auf die Praxis des	Lehrens und Lernen;
setzen stoffbezogene Elemente des Mathematikunterrichts	für Diagnose und
Analyse, Planung und Bewertung von Lehr-Lern-Prozesser	ein;
beziehen Konzepte und Erkenntnisse aktueller Forschung a	aus der
Erziehungswissenschaft zu diversitäts- und sprachsensible	n Unterrichtsprozessen
auf das Lehren und Lernen von Mathematik;	
 nutzen empirische Methoden f ür die Bewertung und Unters 	uchung
fachdidaktischer Fragestellungen;	
kennen besondere Schwierigkeiten beim Lehren und Lerne	n von Mathematik an
Berufsschulen und berücksichtigen diese bei Analyse, Plan	ung und Bewertung von

	ļ
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Vorbereitung des 4-wöchigen und des 5-wöchigen Fachpraktikums" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar über experimentelle Forschungsdesigns in der Mathematikdidaktik (Seminar) Inhalte: Eperimentelle Forschungsdesigns in der Mathematikdidaktik	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lesekurs (im Umfang von 1C) zum Lehren und Lernen von Mathematik in den Berufsschulen (Selbstlernkurs)	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen:	8 C

• nutzen Konzepte neuer Medien in den jeweiligen Lernkontexten.

M.Mat.0047.For: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Seminarsitzung, M.Mat.0047.Pf:
Portfolio zu den Lehrveranstaltungen und dem Lesekurs zum Lehren und Lernen von
Mathematik an Berufsschulen (insgesamt max. 10.000 Zeichen)

Prüfungsanforderungen:

Aktuelle schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0041
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftrage/r
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Pol.MEd-1100: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und Politische Theorie

English title: Political System of the Federal Republic of Germany and Political Theory

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen.

Die Studierenden:

- beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft;
- sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System;
- sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Gestaltungsräume deutscher Politik im Mehrebenensystem zu erklären und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren;
- kennen die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse und können diese auf ausgewählte Politikfelder in Deutschland anwenden.

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden.

Die Studierenden:

- gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden;
- reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie;
- sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben.

Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	2 SWS
(Vorlesung)	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:

- die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu beschreiben und zu analysieren;
- generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse deutscher Politik anzuwenden;
- die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System;
- die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse auf ausgewählte Politikfelder in Deutschland anzuwenden.

Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	4 C
 die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen zu durchblicken; Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren; die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren; politische Theorie eigenständig zu kritisieren; kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Die Wahl der Reihenfolge der Veranstaltungen ist frei.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Pol.MEd-2000: Theorie und Praxis der Politischen Ökonomie English title: Political Economy in Theory and Practice

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden beschäftigen sich mit der Interaktion von Politik und Wirtschaft in einem konkreten Wirtschaftssektor bzw. Politikfeld in vergleichender Perspektive.

Die Studierenden:

- analysieren historisch, theoretisch und empirisch ein spezielles Politikfeld bzw. einen Wirtschaftssektor im Mehrebenen-Regierungskontext aus der Perspektive der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft;
- entwickeln und vertiefen das Bewusstsein für aktuelle Probleme der politischen Steuuerung wirtschuaftlichen Handelns;
- gewinnen anhand dieses exemplarischen Falles ein Verständnis für die Chancen und Probleme interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften sowie ein vertieftes Verständnis der besonderen Logiken dieser beiden Wissenschaftsdisziplinen;
- analysieren und beurteilen aktuelle Entscheidungsprozesse eines Politikfeldes bzw. Wirtschaftssektors in einem praxisorientierten Seminar, dass u. a. durch case-study-Methoden, Interdisziplinarität und Aktualitätsbezug die gewöhnliche Distanz zwischen Politk, Wirtschaft, Studium und Praxis überbrückt;
- können das Instrumentarium der modernen institutionsorientierten Analyse eigenständig anwenden;
- können eine politikwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Herangehensweise an ein gesellschaftsrelevantes Phänomen theoretisch unterscheiden und praktisch anwenden;
- können komplexe theoretische und empirische Zusammenhänge sowohl mündlich als auch schriftlich präsentieren;
- können fachübergreifend und problemlösungsorientiert kommunizieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vergleich und Politische Ökonomie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxis der Politischen Ökonomie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Vortrag (max. 15 Min.) mit Portfolio (max. 12 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Die Studierenden

- können ein Politikfeld analysieren und aktuelle Entscheidungsprozesse beurteilen,
- kennen aktuelle Probleme der politischen Steuuerung wirtschaftlichen Handelns,
- kennen das Instrument der modernen institutionenorientierten Analyse,
- · können komplexe theoretische und empirische Zusammenhänge mündlich und schriftlich präsentieren.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester1	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-300 (WiPäd): Theorie und Praxis der politischen Bildung English title: Political Education: theory and practice

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Traditionslinien, theoretische Modelle und Zugänge politischer und ökonomischer Bildung
- reflektieren Kategorien als heuristische Instrumente zur Gestaltung und Durchführung politisch-ökonomischen Unterrichts
- kennen spezifische didaktische Erfordernisse des Integrationsfaches Politik & Wirtschaft
- kennen den fachdidaktischen Forschungsstand zum inklusiven Fachunterricht und zu heterogenen Lerngruppen und können förderliche Lernarrangements adressatengerecht einsetzen
- können exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse diagnostizieren, analysieren, auch für heterogene Lerngruppen und inklusiven Fachunterricht planen, gestalten und evaluieren
- rezipieren, beurteilen und bewerten fachdidaktische Forschungsarbeiten, -methoden und –ergebnisse
- können Methoden empirischer fachdidaktischer Forschung anwenden
- entwickeln Methoden- und Medienkompetenzen zur Gestaltung politischökonomischen Unterrichts
- kennen Kriterien zur Auswahl von Gegenständen des politisch-ökonomischen Unterrichts
- erfahren die Bedeutung außerschulischer Lernorte für die Planung und Durchführung des politisch-ökonomischen Unterrichts
- kennen etwaige sozialisationsbedingte Beeinträchtigungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und Möglichkeiten der pädagogischen Hilfen und Präventionsmaßnahmen

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

184 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 40 Minuten)	8 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnisse von Traditionslinien und theoretischen Zugängen politischer und	
ökonomischer Bildung sowie von spezifischen didaktischen Erfordernissen des	
Integrationsfaches Politik & Wirtschaft.	
Bewertung fachdidaktischer Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse sowie Anwendung empirischer Forschungsmethoden.	

Kenntnisse von Kriterien zur adressatengerechte Auswahl von Gegenständen, von Kategorien als heuristische Instrumente politisch-ökonomischen Unterrichts sowie von Kompetenzmodellen der politisch-ökonomischen Bildung.

Fähigkeit zur Gestaltung desselben geeignete Methoden und Medien auszuwählen und die Bedeutung außerschulischer Lernorte aufzuzeigen.

Fähigkeit zur Anwendung der Kenntnisse auf die die politische Bildung an Berufsschulen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch

English title: Practical Language Course French

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Ziel dieses Moduls ist es, eine möglichst kompetente Sprachverwendung in öffentlichen/ gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen zu erreichen.

In der Übung Français VI wird der Schwerpunkt auf die mündlichen Rezeptionsund Produktionskompetenzen gelegt. Auf der Grundlage des Europäischen
Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Hörverstehen und mündlichem Ausdruck)
verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum
sprachlicher Mittel. Sie sind in der Lage, die französische Sprache im gesellschaftlichen
und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu
gebrauchen. In der mündlichen Interaktion handeln sie abwechselnd als Sprechende
und Hörende und verwenden adäquate Rezeptions- und Produktionsstrategien.
Außerdem können sie sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten
äußern.

In der Übung Français VII sollen die schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen vertieft und vervollständigt werden. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Textverstehen und Schreibfertigkeit) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Außerdem können sie sich schriftlich klar, gut strukturiert und flüssig ausdrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen.

Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: UE Französisch VI	2 SWS
Lehrveranstaltung: UE Französisch VII	2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (210 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-	
C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis der schriftlichen	
Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen	
Europäischen Referenzrahmens.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Französische Sprachkenntnisse im Umfang von	keine
Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen	
Referenzrahmens	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Französisch	Mélanie Dijoux

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch English title: Practical Language Course Spanish

Lernziele/Kompetenzen:

Español VII Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) sind die Studierenden in der Lage, lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen, sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darzustellen. Außerdem können sie in ihren schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.

Español VIII Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) können sich die Studierenden spontan und fließend verständigen, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und ihre Ansichten begründen und verteidigen, sowie aus ihren Interessengebieten eine detaillierte Darstellung geben. Die Studierenden sind auch in der Lage, lange, komplexe audiovisuelle Beiträge zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen. Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: UE Español VII	2 SWS
Lehrveranstaltung: UE Español VIII	2 SWS

Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 105 Min.)

Prüfungsanforderungen:

Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen sowie der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens auf der Stufe C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen 8 C		
oong / agast om voronat oothingon		4 SWS
Modul M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften English title: Advanced Topics in Spanish		
Ausgewählte Probleme und Methoden der spanischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissens	schaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwisser	nschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	5 C	
Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit		
fremdkulturellen Phänomenen.		
Zugangsvoraussetzungen:Empfohlene Vorkenntnisse:keinekeine		

Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 4 SWS Modul M.Spa.WP.303: Fachdidaktik des Spanischen English title: Teaching Methods in Spanish

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Einübung in fachspezifische Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen Präsenzzeit: 28 Stunden und Texten; Formulierung von Lernzielen; Auswahl und Strukturierung von Materialien; Wahl geeigneter Methoden, Sozial- und Kommunikationsformen; Initiierung und Selbststudium: Förderung interkultureller Lernprozesse; Dokumentation, Präsentation und Evaluation 212 Stunden von Unterrichtsergebnissen. Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung). Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Prüfungsvorleistung) Lehrveranstaltung: Seminar zur spanischen Fachdidaktik (Hausarbeit) (Seminar) Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Education and Society Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden - sind mit ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Selbststudium: Problemstellungen von (Schul-)Sport (z.B. Gender-Thematik, Außenseiter in Sport, 124 Stunden Sportszenen, Doping) und den jeweiligen Diskursen vertraut und können daraus kritischkonstruktiv Konsequenzen für den Schulsport ziehen, - verfügen über spezialisierte Kenntnisse zum Thema "Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport" und haben ein fundiertes Wissen im Bereich der "körpertheoretischen Ansätze" erworben, - können sportpädagogische und -soziologische Forschungsfragen entwickeln und Forschungsdesigns entwerfen - haben einen Überblick über die jüngere sportpädagogische und sportsoziologische Forschungsliteratur erworben und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren. 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sportpädagogische Fragestellungen (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sportsoziologische Fragestellungen 2 SWS (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester 6 C Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 6 S.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) in einem der Seminare Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Problemstellungen des (Schul-)Sports (z.B. Gender) und den jeweiligen, aktuellen wissenschaftlichen Diskursen, - theoretischen Grundlegungen zu den Rahmenthemen "Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport", "Körper- und Bewegungssozialisation" und "körpertheoretische Ansätzen". Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger Deutsch

	Prof. Dr. Jochen Mayer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Health and Training Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich Selbststudium: ,Training und Bewegung' in schulischem und außerschulischem Kontext und 124 Stunden können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, kennen die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung sportiver Angebote in verschiedenen Settings, sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher Perspektive fundiert zu analysieren, können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren, · verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ,Sport und Gesundheit' im schulischem und außerschulischem Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, • sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter sportmedizinischer Perspektive fundiert zu analysieren, • sind mit ausgewählten sportmedizinischen Problemstellungen im Bereich des schulischen und außerschulischen Kontextes vertraut und erwerben Kenntnisse über die Bewegungsbezogene Gesundheitskompetenz und üben die motivationalen und volitionalen Techniken in verschiedenen Settings in der Primär- und Sekundärprävention anzuwenden. Lehrveranstaltung: Seminar: Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung 2 SWS (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte trainings- und bewegungswissenschaftliche Fragestellungen (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - motorischer Entwicklung und Lebenslauf - Gesundheitserziehung im Sport

Forschungsmethoden

Zugangsvoraussetzungen:

· grundlegenden sportmedizinischen, trainings- und bewegungswissenschaftlichen

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft English title: Corporate Finance

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

- sie sind in der Lage einen vertieften Überblick über die grundlegenden Fragen der betrieblichen Finanzwirtschaft und ihre Verbindungen zueinander zu geben,
- sie können die zentralen Methoden der Risikoanalyse und der Beurteilung von Investitionen verstehen, anwenden und kritisch reflektieren,
- sie verstehen die zentrale Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme und können diese kritisch reflektieren.
- sie verstehen die Hypothesen zur Informationseffizienz von Kapitalmärkten können und deren Konsequenzen für Investoren und Unternehmen beurteilen,
- sie verstehen verhaltenswissenschaftliche Aspekte in Finanzmärkten, deren ökonomische Fundierung und deren Auswirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und sind in der Lage diese kritisch zu reflektieren,
- sie verstehen Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen und können deren Verbindungen zu verschiedenen Marktfriktionen und Prinzipal-Agenten-Problemen aufzeigen,
- sie sind in der Lage Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen hinsichtlich ihrer praktischen Implikationen und ihrer Fähigkeit zur Erklärung empirischer Phänomene zu beurteilen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft (Vorlesung)	2 SWS
Inhalte:	
Grundlegende Fragestellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft	
2. Investitionsentscheidungen unter Risiko: Risikoanalyse und subjektive Bewertung	
3. Investitionsentscheidungen unter Risiko: Marktbewertung - Bewertungsmodelle	
(Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Theory, Empirische Faktormodelle)	
4. Investitionsentscheidungen unter Risiko: Marktbewertung - Implementierung	
5. Finanzierungsinstrumente, effiziente Kapitalmärkte, Behavioral Finance und	
Finanzierungsentscheidungen	
6. Kapitalstrukturentscheidungen	
7. Dividenden und Ausschüttungspolitik	
Teile des Materials der Vorlesungen werden durch Aufzeichnungen vermittelt, die von	
den Studierenden eigenständig durchzuarbeiten sind.	
Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft (Übung)	2 SWS
Inhalte:	
Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der	
Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

- Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender finanzwirtschaftlicher Fragestellungen.
- Nachweis der Kenntnis zentraler Methoden der Risikoanalyse und der Beurteilung von Investitionen unter Risiko sowie der Fähigkeit diese anzuwenden.
- Nachweis des Verständnisses zentraler Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme und der Fähigkeit zur kritischen Beurteilung dieser Theorien.
- Nachweis des Verständnisses der Hypothesen zur Informations-effizienz von Kapitalmärkten, verhaltenswissenschaftlicher Phänomene auf Kapitalmärkten sowie deren praktischer Implikationen für Investoren und Unternehmen.
- Fähigkeit zur Analyse von Fragen der optimalen Kapitalstruktur und der Dividendenpolitik von Unternehmen vor dem Hintergrund verschiedener Marktfriktionen und Prinzipal-Agenten-Problemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse aus finanzwirtschaftlichen Veranstaltungen im Bachelorstudium
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.WIWI-BWL.0002: Rechnungslegung nach IFRS English title: IFRS Financial Reporting Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Gegenstand der Veranstaltung sind die Ziele, Instrumente, Prinzipien und Präsenzzeit: 56 Stunden Einzelregelungen der Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Mit erfolgreicher Teilnahme am Moduls sind die Studierenden in Selbststudium: der Lage die kennengelernten Regelungen einzuordnen, kritisch zu Hinterfragen und 124 Stunden anzuwenden. Darüber hinaus können die Teilnehmer unterschiedliche Sachverhalte in Bilanzierungs- und Offenlegungsregelungen einordnen, diese kritisch würdigen und prinzipienorientierte Lösungen entwickeln. Lehrveranstaltung: Rechnungslegung nach IFRS (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: I. Die "IFRS-Revolution" II. Das Konzept der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung III. Institutionelle Grundlagen IV. Rechnungslegungsprinzipien in den IFRS V. Bestandteile des Jahresabschlusses nach IFRS VI. Ansatz und Bewertung nach den IFRS Lehrveranstaltung: Rechnungslegung nach IFRS (Übung) 2 SWS Inhalte: Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender Fragestellungen der internationalen Rechnungslegung und des damit verbundenen institutionellen Rahmens, · Nachweis der Kenntnis zentraler Regelungen der Rechnungslegung nach IFRS und der Fähigkeit diese anzuwenden.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Grundkenntnisse der Buchführung sowie der
	Bilanzierung nach Handelsrecht und IFRS werden
	vorausgesetzt
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0003: Unternehmensbesteuerung English title: Company Taxation

Lernziele/Kompetenzen:

Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

- Quantifizierung von rechtlichen Steuerbelastungen (steuerzahlungen) mittels geeigneter Verfahren sowie die Fähigkeit, Vor- und Nachteile dieser Verfahren diskutieren zu können,
- Berechnung und Interpretation verschiedener Ausprägungen der wirtschaftlichen Steuerbelastung sowie ihrer Würdigung bezüglich ihrer Abhängigkeiten von steuerlichen Parametern,
- Kenntnis über die Preiswirkungen der Besteuerung sowie die Fähigkeit, sie in konkreten Sachverhalten herausarbeiten zu können,
- Kenntnis über ökonomisch bedeutsame Neutralitäten, die durch die Besteuerung nicht verletzt werden sollten,
- Fähigkeit, Verfahren aufzuzeigen und anzuwenden, die eine entscheidungsneutrale Besteuerung gewährleisten,
- Beurteilung von konkreten steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften hinsichtlich ihrer Entscheidungswirkungen anhand geeigneter Methoden und
- Durchführung von Steuerwirkungsanalysen und steuerlichen Vorteilhaftigkeitsvergleichen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Unternehmensbesteuerung (Vorlesung) *Inhalte*:

Die Vorlesung soll den Studierenden die wirtschaftlichen Wirkungen der Besteuerung (Steuerlastlehre und Neutralitätsüberlegungen) sowie die grundlegenden Einflussfaktoren bei Steuerplanungsüberlegungen vermitteln. Hierzu gliedert sich die Vorlesung in vier Kapitel. Im ersten Kapitel erfolgt eine Einordnung der Besteuerung in die betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie. Im zweiten Kapitel werden Verfahren zur Messung von Steuerzahlungen und Steuerbelastungen behandelt und Formen steuerlicher Neutralität unterschieden, die aus ökonomischer Sicht durch die Besteuerung nicht verletzt werden sollten. Im dritten Kapitelwerdenden Studierendeninstitutionelle Grundlagen der Unternehmensbesteuerung vermittelt. Das vierte Kapitel bietet eine Einführung in Steuerwirkungsanalysen in Bezug auf rein nationale Sachverhalte.

2 SWS

Lehrveranstaltung: Unternehmensbesteuerung (Übung)

Inhalte:

Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden mit den Studierenden Übungsfälle erarbeitet und diskutiert, mithilfe derer ein tieferes Verständnis für die praktische Anwendung der in der Vorlesung theoretisch vermittelten Inhalte geschaffen wird.

2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis von Kenntnissen der wirtschaftlichen	
Wirkungen der Besteuerung sowie grundlegender Steuerplanungsüberlegungen	
und zeigen, dass sie in der Lage sind, diese auf spezifische Sachverhalte anwenden	
können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb	
grundlegender Kenntnisse der Besteuerung alternativer Rechtsformen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.WIWI-BWL.0023: Performance Management English title: Performance Management Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Mit Abschluss haben die Studierenden die konzeptionellen Grundlagen der 56 Stunden wesentlichen Kennzahlen im Bereich der wertorientierten Unternehmensführung Selbststudium: kennengelernt. Durch die Kombination von wissenschaftlichen Kenntnissen und 124 Stunden praxisnahen Inhalten haben die Studierenden Kenntnis über die positiven und negativen Wirkungen von Instrumenten des Value Based Managements erlangt. Des Weiteren haben die Studierenden Kenntnisse über das Zusammenspiel und die Eignung der Implementierung von Elementen des Value Based Management und im Rahmen von Performance Measurement Systemen erworben. 2 SWS Lehrveranstaltung: Performance Management (Vorlesung) Inhalte: Die Veranstaltung befasst sich mit wesentlichen Aspekten der Performancemessung unternehmerischer Aktivitäten mit dem Fokus auf einer wertorientierten Perspektive. Die Veranstaltung ist in vier Hauptkapitel gegliedert. Zuerst werden Grundlagen des Management Accounting und der wertorientierten Unternehmensführung diskutiert. Auf dieser Basis werden Ansätze für die kapitalmarkt- und bilanzorientierte Performancemessung vorgestellt und deren Grenzen aufgezeigt. Darauffolgend werden die konzeptionellen Grundlagen eines ganzheitlichen Value Based Managements und die entsprechenden Dimensionen einer konsistenten Implementierung vorgestellt. Danach erfolgt eine Einbettung dieser wertorientierten Ansätze in die Ausgestaltung von Performance Measurement Systemen. Lehrveranstaltung: Performance Management (Übung) 2 SWS Inhalte: Die Übung dient dazu die Konzepte der wertorientierten Unternehmensführung auf praktische Fragestellungen anzuwenden, indem Übungsaufgaben gelöst und die Inhalte an praktischen Beispielen diskutiert werden. Thematisch werden zunächst die Methoden der Unternehmensbewertung und deren Eignung für eine Wertorientiertes Steuerungssystem diskutiert. Darauf werden traditionelle Kennzahlenkonzepte vorgestellt und mögliche Nachteile aufgezeigt. Auf dieser Basis werden die methodischen Grundlagen von Wertorientierten Kennzahlen erörtert und deren Potentiale aufgezeigt. Zum Abschluss wird die Eignung der ganzheitlichen Implementierung von Value Based Management diskutiert. 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Konzepte, Dimensionen und Grenzen der Kapitalmarkt-

und bilanzorientierte Performancemessung sowie des Value-Based Managements durch nennen, erläutern und berechnen in entsprechenden Aufgaben. Außerdem das

Anwenden des erworbenen Wissens auf praxisnahe Aufgabenstellungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Controlling
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Wolff
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 SWS Modul M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung English title: Corporate Planning Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden kennen wichtige Standortfaktoren und damit verbundene Problemstellungen, Selbststudium: können Standort- und Transportfragen mit Hilfe verschiedener Algorithmen (z.B. 138 Stunden Tripel-, Kruskal- oder Dijkstra-Algorithmus) bearbeiten, • kennen die Grundlagen der Industrie 4.0, können Absatzprognosen mit Hilfe von Gompertz- und Pearl-Kurven erstellen, · können Fragestellungen des Projektmanagements mit Hilfe von MPM- und CPM-Netzplänen bearbeiten, • können Entscheidungsunterstützungsmethoden bei mehreren Zielsetzungen anwenden, kennen wichtige Aspekte der Transport- und Supply Chain Planung sowie der Entsorgungslogistik. Lehrveranstaltung: Unternehmensplanung (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Anwendung von Methoden des Operations Research auf Fragestellungen des der strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements im Industriebetrieb. 1. Standortwahl und Standortfaktoren 2. Lebenszyklen, Prognosen, Simulation 3. Auswahl geeigneter Produktionsprozesse und -verfahren 4. Industrie 4.0 5. Forschungs- und Entwicklungsplanung im Industriebetrieb 6. Supply Chain Management 7. Produktions- und Entsorgungslogistik Lehrveranstaltung: Unternehmensplanung (Übung) 1 SWS Inhalte: In der Übung werden die Methoden des Operations Research und Inhalte der Vorlesung angewendet und Übungsaufgaben berechnet. Dazu gehören: Anwendung des Tripel-Algorithmus (Algorithmus von Floyd und Warshall). • Berechnung von Prognosedaten mit Hilfe der Gompertz- und Pearl-Kurve, · Anwendung von MPM und CPM-Netzplantechniken, Anwendung von Methoden der multikriteriellen Entscheidungsunterstützung, speziell Nutzwertanalyse und PROMETHEE, · Anwendung des Dijkstra- und des Kruskal-Algorithmus zur Bestimmung optimaler Wege und Netze in Graphen. 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse und Verständnis der Konzepte und Methoden zur Unternehmensplanung für strategische, taktische und operative Fragestellungen nach, insbesondere

- Nachweis der Kenntnis von Methoden zur Standortplanung sowie deren Anwendung,
- Darlegung eines übergreifenden Verständnisses des Supply Chain Managements und der Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der verschiedenen Planungsansätze.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0004 Produktion und Logistik B.WIWI-BWL.0052 Logistikmanagement B.WIWI-BWL.0037 Produktionsmanagement
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0055: Marketing Channel Strategy English title: Marketing Channel Strategy

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Koordinationsprobleme in einem Marketing Channel zu identifizieren, Lösungsansätze zu erarbeiten und ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit, Forschungsergebnisse (in Form von Theorien, Modellen und empirischen Studien) zu Marketing Channels zu verstehen und zu beurteilen. Durch die kritische Auseinandersetzung mit Hypothesen und Methoden zu ihrer Überprüfung lernen die Studierenden selber wissenschaftlich zu arbeiten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

2 SWS

6 C

Lehrveranstaltung: Marketing Channel Strategy (Vorlesung)

Inhalte:

- 1. Einführung Ziele, Aufbau und Organisatorisches der Vorlesung
- 2. Definitorische Grundlagen
- 3. Akteure im Marketing Channel
- 4. Segmentierung des Marktes
- 5. Management des Marketing Channel
- 6. Konflikte Ursachen und Lösungsansätze
- 7. Koordinationsformen Beziehungsmanagement und institutionelle Lösungen
- 8. Performance-Messung
- 9. Omni-Channel-Strategien

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

- Nachweis von Kenntnissen von Theorien, Modellen und Methoden, die Fragen der Ausgestaltung von Marketing Channels analysieren,
- Generierung von Lösungsansätzen für Konflikte zwischen Akteuren im Marketing Channel,
- Beurteilung der Vorteilhaftigkeit einzelner Koordinationsformen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0059: Projektstudium	18 C 4 SWS
English title: Research Project	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage ein komplexes Thema mit wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen und ihre Arbeitsergebnisse zu dokumentieren, zu präsentieren und zu diskutieren. Die Studierenden erwerben durch die eigenständige Bearbeitung eines umfassenden Forschungsprojektes die Fähigkeit eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis zu schaffen und sich durch die Gruppenarbeit zusätzliche soziale Kompetenzen anzueignen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 484 Stunden
 Lehrveranstaltung: Projektstudium Inhalte: Literaturstudium, Aufstellung von Hypothesen über die Wirkungszusammenhänge, Datenerhebung und Überprüfung von Hypothesen Einübung von Methoden, insbesondere in der Datenerhebung und –auswertung (multivariate Analyseverfahren) oder die Erstellung von Software-Prototypen Regelmäßige Vorstellung und Diskussion der Zwischenschritte mit den betreuenden wissenschaftlichen Mitarbeitern 	4 SWS
 Konkrete Schritte/Ablauf des Projektstudiums: Vorstellung des Themas und der Meilensteine Problemdefinition Identifikation und Vorstellung der notwendigen Maßnahmen für die Problemlösung Informationsauswertung (Aufbereitung, Analyse und Komprimierung auf ein für die Entscheidungsfindung notwendiges Maß) oder Entwicklung eines Prototyps Finale Präsentation Erstellung eines umfassenden Projektberichtes inkl. Dokumentation der durchgeführten Schritt Beispielthemen aus vergangenen Semestern: Gamification von digitalen Services Einfluss einer Shopping-Center-App auf das Einkaufserlebnis (Praxisprojekt) 	
 Wirkung von interaktiven Produktpräsentationstools auf das Rücksendeverhalten Bedarfsanalyse für den potenziellen Neubau eines Göttinger Parkhauses Erfolgsfaktoren der Göttinger Mensa Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten pro Teilnehmer bei Gruppenarbeit) mit Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. 	18 C
Prüfungsanforderungen: Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer abgegrenzten, aktuellen Fragestellung des Marketings und Informationsmanagements in Kleingruppen, Verteidigung der	

Ergebnisse im Rahmen einer Gruppenpräsentation (ca. 30 Min.) und schriftliche Dokumentation in Gestalt eines gemeinschaftlichen Forschungsberichtes (max. 15 Seiten pro Teilnehmer bei Gruppenarbeit).

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Modul M.WIWI-BWL.0079: Marktforschung I oder	Modul M.WIWI-BWL.0090: Synergiemodul und
Modul M.WIWI-BWL.0080: Marktforschung II (für alle	Masterseminar (Kenntnisse zum Wissenschaftlichen
Studierenden des Master-Studiengangs Marketing	Arbeiten werden erwartet und sind nicht Gegenstand
und E-Business sowie alle Studierenden anderer	der Veranstaltung)
Master-Studiengänge, die dieses Modul bei den	
Modulverantwortlichen aus dem Bereich Marketing	
belegen)	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Yasemin Boztug
	Prof. Dr. Maik Hammerschmidt, Prof. Dr. Lutz Kolbe,
	Prof. Dr. Matthias Schumann, Prof. Dr. Waldemar
	Toporowski, JunProf. Dr. Simon Trang, Prof. Dr.
	Manuel Trenz, JunProf. Dr. Welf Weiger
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	
30	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-BWL.0075: Pricing Strategy Workload: Learning outcome, core skills: After successful attendance the students are able to implement the most important Attendance time: determinants of pricing policy and pricing management, as well as to apply selected 56 h marketing techniques, marketing strategies, psychological and economic theories for Self-study time: the analysis of optimal pricing strategies. Further, the students learn to investigate 124 h the pricing strategy from a B2B and B2C perspective, completed on case studies and caselets. Course: Pricing Strategy (Lecture) 2 WLH Contents: Introduction to Pricing Strategy · Value Creation & Value Communication · Market Segmentation and Pricing Structure · Price Customization Behavioral Pricing · Pricing Policy and Price Level · Cost and Financial Analysis • Competition · Pricing Research Miscellaneous Selected Topics from Pricing Strategy 2 WLH Course: Pricing Strategy (Exercise) Contents: In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from the lecture by applying theories and methods to real-world problem sets. This is achieved by case studies that focus on the specific contents of the lecture. In the tutorial the case studies are interpreted and potential solutions are discussed. The tutorial is supplemented by reviewing fundamental concepts from the lecture. **Examination: Written examination (90 minutes)** 6 C **Examination requirements:** Pricing Tactics, Pricing Strategies, Determining the Economic Value of Products, Pricing Structures, Pricing Procedures, Financial Analysis, Pricing Competition Admission requirements: Recommended previous knowledge: none none Person responsible for module: Language: English Prof. Dr. Yasemin Boztug Course frequency: **Duration:** each winter semester 1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted:

Recommended semester:

twice	1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.WIWI-BWL.0085: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling English title: Finance, Management Accounting and Sustainability Accounting Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls Kenntnisse darüber, wie das Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling das Management im Rahmen 56 Stunden einer nachhaltigkeitsorientierten Unternehmensführung unterstützen kann. Die Selbststudium: 124 Stunden Studierende werden mit der Konzeption und dem Aufbau wesentlicher Controlling-Instrumente tiefgehend vertraut gemacht und in die Lage versetzt, diese kritisch zu reflektieren und aufeinander abgestimmt anzuwenden. Lehrveranstaltung: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: 1. Einführung in das Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling 2. Wertbeitrags- und Wertschöpfungsrechnungen auf der Basis von Discounted Cash Flow (DCF) Verfahren 3. Wert- und nachhaltigkeitsorientierte Kennzahlen 4. Portfolio-Analysen 5. Kostenmanagement und Umweltkostenrechnungen 6. Ökobilanzen 7. Nachhaltigkeitsreporting 8. Zusammenfassung Lehrveranstaltung: Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling (Übung) 2 SWS Inhalte: Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Prüfung: Klausur (90 Minuten, 6 C) oder Klausur (90 Minuten, 5 C) und 6 C Präsentation einer Fallstudie in der Übung (ca. 20 Minuten, 1 C) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie vertiefte Kenntnisse im Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling erlangt haben. Sie müssen zeigen, dass sie die Instrumente des Finanz- und Nachhaltigkeitscontrollings sicher beherrschen, kritisch beurteilen und weiterentwickeln können. Zudem wird erwartet, dass die vermittelten theoretischen Inhalte bei praxisorientierten Fallstudien angewendet werden können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft, B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Stefan Dierkes Angebotshäufigkeit: Dauer:

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0089: Innovationsmanagement English title: Innovation Management

Lernziele/Kompetenzen:Arbeitsaufwand:Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, konzeptionellePräsenzzeit:Ansätze des Innovationsmanagements, wie z.B. Adoptions- und Diffusionsmodelle,28 StundenTestmarktverfahren, Ansätze zur Akzeptanzforschung sowie Modelle desSelbststudium:Technologiemanagements zu verstehen, kritisch zu diskutieren und anzuwenden.152 Stunden

Lehrveranstaltung: Innovationsmanagement (Vorlesung)

des Innovationsprozesses vermittelt.

methodengestützt zu analysieren und systematisch zu managen.

Diese Ansätze befähigen Studierende, die Phasen des Innovationsprozesses

2 SWS

Inhalte:

Der erste Teil der Vorlesung vermittelt zunächst ein Grundverständnis für das Innovationsmanagement und seine Relevanz für den Unternehmenserfolg. Die Phasen des Innovationsprozesses, welche den Rahmen und Inhalt des zweiten Teils der Veranstaltung abstecken, werden vorgestellt und innerhalb der Produktpolitik eingeordnet. Anhand von Konzepten wie dem Technologielebenszyklus und dem Technologieportfolio werden anschließend die Ziele des strategischen Technologiemanagements vermittelt. Im zweiten Teil der Vorlesung werden für jede Phase des Innovationsprozesses konkrete Instrumente vorgestellt sowie deren Vorund Nachteile diskutiert. Nach der Diskussion ausgewählter Kreativitätstechniken zur Ideengenerierung werden mit Lead-User-Ansatz, Conjoint Analyse und Quality Function Deployment zentrale Ansätze zur Ideenkonkretisierung behandelt. In der Phase der Konzeptbewertung werden Studierende mit Instrumenten wie z.B. Scoringmodellen, Testmarktverfahren und ASSESSOR-Modell vertraut gemacht. Anhand von Modellen

der Adoptions- und Diffusionsforschung, wie etwa dem Bass-Modell, wird abschließend ein Verständnis für die Durchsetzung von Innovationen auf dem Markt als letzter Phase

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

Prüfungsanforderungen:

Nachweis von Kenntnissen der theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen des Innovationsmanagements sowie Anwendung von strategischen Ansätzen des

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Maik Hammerschmidt
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

Marketings von innovativen Produkten, Dienstleistungen und Prozessen.

zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 WLH Module M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management Learning outcome, core skills: Workload: After taking this module, students will have gained theoretical knowledge of Human Attendance time: Resource Management (HRM) in an international context, as well as practical 42 h knowledge and skills to prepare them for a future career in the HR department and/ Self-study time: or management of international companies. Furthermore, the course fosters cross-138 h cultural competence by analyzing the impact of national context and culture on HRM and enables the students to analyze, plan, deliver, and evaluate measures of international HRM. Course: International Human Resource Management (Lecture) 2 WLH Contents: Lectures will introduce relevant theories, basic cultural concepts, and strategic relevance of HRM in an international context. Key functions of international HRM will be discussed (e.g. international staffing & recrutining, training & development, expatriate management, etc.). 1 WLH Course: International Human Resource Management (Tutorial) Contents: Tutorials will help students to discuss and transfer knowledge between theory and practice, using case studies and examples. **Examination: Written examination (90 minutes)** 6 C **Examination requirements:** • Demonstration of profound knowledge of the various theoretical approaches, functions and measures of international HRM. · Demonstration of cross-cultural competence and understanding of context and

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Fabian Froese
Course frequency: every winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

 Demonstration of understanding of strategies and current challenges of multinational firms and international HRM and ability to transfer theoretical

culture on HRM issues.

knowledge in order to solve them.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0112: Corporate Development	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion of this course, students are able to: • demonstrate a profound knowledge of different perspectives and drivers of	Workload: Attendance time: 56 h
 demonstrate a projound knowledge of different perspectives and drivers of corporate development. identify and define options of actions and strategies for the development of companies and the conditions necessary to obtain success. understand tools and measures important for the control of innovative activities in companies apply and critically discuss the tools, strategies, and concepts that have been acquired in order to analyze as well as to tackle case studies. deal with the ambiguity of real situations and make reasonable decisions. 	Self-study time: 124 h
Course: Corporate Development (Lecture) Contents:	2 WLH
a) Introduction to corporate development	
What is "Corporate Development" and why is it practically relevant?	
b) Tracks and drivers of corporate development processes	
 In which different tracks do companies develop over time and why? Models and theories about patterns of change Measures and mechanisms to manage corporate development and to ensure sustainable success Models on driving forces of corporate development and empirical studies discussing different outcomes 	
c) Growing and reducing company size	
 Strategies of corporate development, direction of growth and shifting boundaries of companies In which ways can a company grow? How can one evaluate the performance potential of a growth strategy? When and how do companies reduce their size and how can they do so successfully? 	
d) Innovation	
 Relevance of innovations and introduction to different strategies regarding to their timing Techniques and empirical studies on creation and ideation in organizations Theories on the institutionalization of innovation management within organizations 	
Course: Corporate Development (Exercise)	2 WLH

In the accompanying practice sessions, students deepen and broaden their knowledge

from lectures by applying theories and methods to real-world problem sets.

Examination: Written examination (90 minutes)	6 C
Examination requirements:	
Students:	
 demonstrate a profound knowledge of and ability to manage challenges in corporate development. 	
 document a thorough understanding of how to actively design an organizations' development processes. 	
 demonstrate the ability to discuss different measures, strategies, and tools to manage corporate development. 	
show a profound understanding of empirical studies and theoretical implications	

and be able to transfer findings on current practical examples in case studies.

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Module B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation and module B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Indre Maurer
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Modul M.WIWI-VWL.0006: Institutionenökonomik I: Ökonomische Analyse des Rechts

English title: Institutional Economics I: Economic Analysis of Law

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- lernen die leitenden Motive f
 ür die ökonomische Analyse des Rechts aus einer Policy – orientierten Perspektive und über diese hinaus,
- lernen die Grundlagenliteratur dieser Forschungsrichtung aus einer historischen Perspektive kennen,
- · lernen die Rolle und Unterschiede von Eigentums- und Verfügungsrechten,
- können deren Relevanz im Design von Märkten analysieren; Studierende üben dafür den Umgang mit Eigentumsrecht – Ansätzen für Policy – Empfehlungen in verschiedenen Bereichen der Ökonomie,
- lernen die grundlegende Struktur des deutschen Zivilrechtssystems kennen und sind fähig spezifische Gesetze ökonomisch zu analysieren und alternative Lösungsansätze zu entwerfen,
- lernen die grundlegende Struktur des deutschen Strafrechts, dessen ökonomische Begründung und theoretische Ansätze für den effizienten Umfang der Strafverfolgung,
- lernen die theoretischen Ansätze zu dem ökonomischen Hintergrund der Entscheidungsfindung eines oder einer Kriminellen und können eine Verbindung zu dem effizienten Umfang der Strafverfolgung herstellen. Dadurch erlangen die Studierenden ein Grundverständnis in dem Forschungsfeld "Ökonomik des Verbrechens".
- lernen die grundlegenden Elemente einer ökonomischen Analyse des Verfassungsrechts und können politische Institutionen aus einer juristischen und ökonomischen Perspektive analysieren,
- lernen die zentralen Forschungsergebnisse im Bereich Lobbyismus und Korruption.

Insgesamt können Studierende Kernkompetenzen in der ökonomischen Analyse von Institutionen aufbauen und insbesondere in den Bereichen Zivil-, Straf- und Verfassungsrecht weiter vertiefen. Sie erlernen die Fähigkeit die wichtigsten Begründungen zu analysieren und alternative Institutionsmechanismen zu entwerfen um die jeweiligen Ziele einer Norm zu erreichen. Dafür erlernen die Studierenden die zentralen Elemente eines institutionellen Governance – Ansatzes in der Wirtschaftspolitik.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Institutionenökonomik I: Ökonomische Analyse des Rechts (Vorlesung)

Inhalte:

Es wird erwartet, dass Studierende die Motive für eine ökonomische Analyse des Rechts aus einer politischen Perspektive und auch über diese hinaus erlernen. 2 SWS

Sie lernen die Forschungsgrundlagen in diesem Forschungsbereich aus einer historischen Sichtweise kennen. Darüber hinaus kennen sie die Rolle und Unterschiede von Eigentums- und Verfügungsrechten und deren Relevanz für das Design von Märkten. Dafür üben die Studierenden den Umgang von Eigentumsrecht – Ansätzen für Policy – Empfehlungen in verschiedenen Bereichen der Ökonomie.

Ergänzend eigenen sie sich die grundlegende Struktur des deutschen Zivilrechtssystems an und sind fähig spezifische Gesetzt ökonomisch zu analysieren und alternative Lösungsansätze zu entwerfen. Auch die grundlegende Struktur des deutschen Strafrechts, dessen ökonomische Begründung und theoretische Ansätze für den effizienten Umfang der Strafverfolgung, werden betrachtet.

Studierende lernen die theoretischen Ansätze zu dem ökonomischen Hintergrund der Entscheidungsfindung eines Kriminellen und können eine Verbindung zu dem effizienten Umfang der Strafverfolgung herstellen. Dadurch erlangen die Studierenden ein Grundverständnis in dem Forschungsfeld "Ökonomik des Verbrechens".

Sie lernen die grundlegenden Elemente einer ökonomischen Analyse des Verfassungsrechts und können politische Institutionen eines einer juristischen und ökonomischen Perspektive analysieren. Außerdem beschäftigen sie sich mit den zentralen Forschungsergebnissen im Bereich Lobbyismus und Korruption.

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Klausur umfasst alle Themen der Vorlesung. Sie erfordert Wissen zu den relevanten theoretischen Konzepten von Recht und Ökonomie und deren Anwendung auf ausgewählte Bereiche des Rechts und aktuelle Diskussionen in der Wirtschaftspolitik.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0010 Einführung in die Institutionenökonomik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4

Modul M.WIWI-VWL.0007: Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung

English title: Institutional Economics II: Research in Experimental Economics

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- kennen institutionsökonomische Begründungen für die experimentelle Untersuchung menschlichen Verhaltens,
- kennen Verhaltensmodelle als Umsetzungsform experimenteller Erkenntnisse für die wirtschaftspolitische Praxis,
- kennen Grundzüge der Prospect Theory als Ansatz zur Feststellung von Risikoverhalten und Umgang mit Wahrscheinlichkeiten bei Individuen,
- kennen grundlegende Richtlinien für die Gestaltung und Umsetzung von Experimenten,
- · können grundlegend durch Experimente generierte Daten analysieren,
- kennen wesentliche experimentell umsetzbare Konzepte wie etwa Spiele zu öffentlichen Gütern, Kooperation, Fairness, Reziprozität, Erwartungsbildungen etc.,
- kennen wirtschaftspolitische Anwendungen der experimentellen Ergebnisse, bspw. im Bereich libertärer Paternalismus und Nudging,
- kennen die Grundidee der Neuroökonomik als neueren Forschungsform der experimentellen Ökonomik und Zusammenhänge der Gehirnstruktur und Entscheidungsverhalten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung (Vorlesung)

Inhalte:

Inhaltlich verknüpft die experimentelle Wirtschaftsforschung die Wirtschaftswissenschaften, die Psychologie und zum Teil auch die Neurowissenschaften. Die verwendete Methode sind dabei Experimente. Über die gesamt Vorlesung hinweg wird immer wieder der Bezug zwischen den Ergebnissen der experimentellen Wirtschaftsforschung und der Institutionenökonomik hergestellt.

Diese Veranstaltung beginnt nach einer kurzen historischen Einordnung mit den theoretischen Grundlagen von individuellem (Entscheidungs-)Verhalten wie der Dual-System Theory, Verhaltensanomalien, Heuristiken und bounded rationality und endet mit der Prospect Theory. Die meisten der hier verwendeten Konzepte haben ihren Ursprung in der Psychologie, sind aber in den letzten Jahren in den Wirtschaftswissenschaften immer populärer geworden.

Im Anschluss werden experimentelle Erkenntnisse, sowie deren Erklärung, von Individuen im Kontext von Gruppen bearbeitet. Dabei stehen soziale Präferenzen im Vordergrund. In diesem Teil der Vorlesung werden Experimente vorgestellt und kritisch diskutiert, die auf den klassischen Spielen der Spieltheorie aufbauen, wie bspw. Public Goods Games, Ultimatum Games und Dictator Games.

2 SWS

Der dritte Teil der Vorlesung befasst sich mit der Verbindung von experimentellen Erkenntnissen über das menschliche (Entscheidungs-)Verhalten und der Wirtschaftspolitik. Hier werden die wirtschaftspolitischen Implikationen von ökonomischen Experimenten diskutiert. Fokussiert werden dabei libertärer Paternalismus, Nudges, Innovationen und nachhaltiges Verhalten anhand eines Kooperationsspieles mit zukünftigen Generationen.

Als Ergänzung zum in Experimenten entdeckten Verhalten von Menschen, wird es immer wieder Verbindungen zur Neuroökonomie geben. Es werden hier neuroökonomische Experimente vorgestellt und diskutiert, um zum einen die neuesten Entwicklungen im Bereich der experimentellen Verhaltensökonomik zu zeigen und zum anderen um den Studierenden die Grundidee dieses neuen, den bisherigen ergänzenden, Forschungszweig näher zu bringen.

In dieser Vorlesung wird es nicht nur Input in Form einer reinen Vorlesung geben. Es wird auch ausreichend Platz für kritische und weiterführende Diskussionen geben, um den Studierenden den wissenschaftlichen Diskurs näher zu bringen. Da zum wissenschaftlichen Alltag eines Experimentalökonomen auch die Durchführung von Experimenten, sowie die Datenauswertung gehören, wird es einen Termin im Experimentallabor geben, an dem die Studierenden etwas über die praktische Umsetzung lernen werden. Eine kurze Einführung in Experimetrics soll die Grundzüge der Auswertung von Experimentaldaten näher bringen.

Die angebotenen Hausaufgaben dienen dazu über die gesamte Vorlesungszeit hinweg den bis dahin erlernten Stoff zu verfestigen und sich mit diesem kritisch auseinander zu setzen. So wird es neben der Wiedergabe von Ergebnissen und Methodik angegebener Paper auch einen Teil geben, bei dem die jeweiligen Paper diskutiert werden sollen.

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Bestehen von drei der vier angebotenen Hausaufgaben

6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden müssen die vermittelten Theorien und Konzepte sowohl nennen, als auch erklären können. Darüber hinaus sollen auch Experimentaldaten interpretiert werden können. Des Weiteren sollen die vermittelten Theorien und Konzepte vor dem Hintergrund der Institutionenökonomik diskutiert und reflektiert werden können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0010 Einführung in die Institutionenökonomik
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

24

Bemerkungen:

Die Teilnehmeranzahl ist auf 24 beschränkt, da das Experimentallabor nur über 24 Arbeitsplätze verfügt.

Sprache Deutsch oder Englisch (wird im UniVZ und zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben)

Modul M.WIWI-VWL.0014: Allgemeine Steuerlehre

English title: Theory and Politics of Taxation

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Gestaltungselemente und -prinzipien von Steuern. Sie können das Aufkommen der wichtigsten Steuern einschätzen. Sie verstehen, wie Steuern die Entscheidungen privater Wirtschaftssubjekte beeinflussen und entwickeln ein Problembewusstsein dafür, dass die Traglast von Steuern durch Marktprozesse bestimmt wird. Teilnehmende erkennen die Bedeutung einer Paretoeffizienten Ausgestaltung von Steuern und können die Grenzen beurteilen, denen eine effizienzorientierte Besteuerung unterliegt.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Teilnehmende können steuerliche Wirkungsweisen verbal und graphisch erläutern. Sie können Fragen zur Wirkung, Inzidenz und Effizienz von Steuern im Rahmen kleiner mikroökonomischer Modelle analysieren und die Ergebnisse intuitiv erklären. Teilnehmende sind in der Lage, steuerpolitische Maßnahmen im Lichte der Erkenntnisse über Steuerwirkungen kritisch zu diskutieren.

Lehrveranstaltung: Allgemeine Steuerlehre (Vorlesung) *Inhalte*:

1. Grundlagen der Steuerlehre

Definition grundlegender Begriffe (Abgrenzung von Steuern und anderen Abgaben, Besteuerungsziele, Äquivalenz- und Leistungsfähigkeitsprinzip) und Überblick über die Steuereinnahmen in Deutschland. Darstellung verschiedener Steuertarife.

2. Steuerwirkungen: Entscheidungen bei Sicherheit

Analyse der Änderung des Arbeitsangebots eines Haushalts durch die Besteuerung des Lohneinkommens. Auswirkung der Besteuerung von Kapitaleinkommen auf das optimale Investitionsniveau sowie die Finanzierungsform eines Unternehmens.

3. Steuerwirkungen: Entscheidungen bei Unsicherheit

Einfluss der Einkommensteuer auf die Portfoliostruktur von risikobehafteten Anlagen. Analyse der optimalen Entscheidung über Steuerhinterziehung.

4. Steuerinzidenz

Untersuchung der Verteilung der Steuerlast einer speziellen Verbrauchsteuer und der Grundsteuer. Analyse der Inzidenz der durch Unternehmensverkauf ausgelösten Steuerbelastung.

5. Effiziente Besteuerung: Theorie

Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Kosten der Besteuerung. Analytische Herleitung der Zweitbest-Besteuerung und mathematische Untersuchung von Produktionssteuern (Produktionseffizienztheorem).

6. Effiziente Besteuerung: Anwendungen

2 SWS

zweimalig

nicht begrenzt

Maximale Studierendenzahl:

Analytische Untersuchung des umsatzsteuerlichen Vorsteuerabzugs, verschiedener Arten von Werbungskosten und des ermäßigten Umsatzsteuersatzes im Hinblick auf ihre Effizienz im Sinne der Zweitbest-Besteuerung.		
7. Einkommens vs. Konsumbesteuerung		
Analytischer Vergleich der Inzidenz von Einkommen- und Konsumsteuer in einem Generationen-Modell sowie Betrachtung der Effizienz beider Steuerarten.		
8. Leviathan-Besteuerung		
Graphische und mathematische Darstellung der Steueraufkommenskurve und Vergleich von Zweitbest- und Leviathan-Besteuerung		
Lehrveranstaltung: Allgemeine Steuerlehre (Übung) Inhalte: In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zeigen, dass sie die ökonomi analysieren können. Dazu müssen sie zeigen, dass si mikroökonomischen Modellen analysieren und die Erg Sie müssen zu steuerpolitischen Fragen Stellung neh steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten nachweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

1 - 4

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-VWL.0016: Fiskalföderalismus in Deutschland und

6 C 3 SWS

English title: Fiscal Federalism in Germany and Europe

Lernziele/Kompetenzen:

Europa

Die Teilnehmende lernen, warum Staaten mehrgliedrig organisiert werden. Sie kennen die wichtigsten Argumente der Föderalismusforschung und können vertikale Aufgabenverteilung in der EU und in Deutschland im Lichte dieser Theorie kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, die Regelungen des Länderfinanzausgleichs darzustellen und die ökonomische Diskussion um dessen Anreiz- und Verteilungswirkungen zu erläutern. Teilnehmende können sich aktiv und kenntnisreich in die Diskussion um die Weiterentwicklung der europäischen Schuldenarchitektur einbringen.

Teilnehmende können ökonomische Wirkungen und institutionelle Zusammenhänge im Kontext von Föderalismus und Finanzausgleich verbal und graphisch erläutern. Sie können Fragen zur Wirkung und Effizienz vertikaler Aufgabenzuordnung und zwischenstaatlicher Transferzahlungen im Rahmen kleiner mikroökonomischer Modelle analysieren und die Ergebnisse intuitiv erklären. Teilnehmende sind in der Lage, Reformen des Finanzausgleichs und der Europäischen Schuldenordnung im Lichte der Erkenntnisse der Föderalismusforschung kritisch zu diskutieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Fiskalföderalismus in Deutschland und Europa (Vorlesung) Inhalte:

2 SWS

1. Gegenstand und Fragestellungen

Einführung in die Fragestellungen der Föderalismustheorie und Definition grundlegender Begriffe des Föderalismus.

2. Vertikale Aufgabenverteilung

Daten zur Bedeutung subnationaler Gebietskörperschaften. Analytische und grafische Herleitung der optimalen vertikalen Zuordnung von Aufgaben: Dezentralisierungstheorem, Skalenerträge und Netzwerkeffekte bei der Bereitstellung öffentlicher Güter, politische Verantwortung im Rahmen von Maßstabswettbewerb und (de-)zentralen Wahlen. Einführung in den Fiskalwettbewerb und die vertikale Aufgabenzuordnung innerhalb der EU.

3. Siedlungsstruktur und öffentliche Ausgaben

Diskussion der angemessenen Finanzausstattung unterschiedlicher Gebietskörperschaften. Graphische und mathematische Darstellung der Kostenfunktion öffentlicher Güter in Abhängigkeit von Einwohnerzahl und Siedlungsdichte unter Einbezug empirischer Ergebnisse. Analytische Herleitung der optimalen Menge öffentlicher Güter in Abhängigkeit der Einwohnerzahl.

Horizontaler Finanzausgleich

Darstellung der Funktionen des Finanzausgleichs und mathematische Herleitung der Versicherungswirkung sowie von Anreizeffekten eines Finanzausgleichs. Darstellung

der Regelungen des deutschen Länderfinanzausgleichs sowie der darüber geführten politischen Diskussion.	
5. Öffentliche Verschuldung im Föderalstaat	
Analyse der Anreizwirkungen von Staatsverschuldung im föderalen Kontext. Betrachtung tragfähiger föderaler Schuldenordnungen mit besonderem Fokus auf die Schulden der deutschen Länder und die Schuldenordnung der EU.	
Lehrveranstaltung: Fiskalföderalismus in Deutschland und Europa (Übung) Inhalte: In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft. Dazu werden die in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Modelle durch Beispiele illustriert. Institutionelle Fakten werden vertieft und empirische Ergebnisse werden diskutiert.	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sollen zeigen, dass sie Theorien des Fiskalföderalismus verstehen und auf politische Fragen anwenden können. Dazu müssen sie zeigen, dass sie vertikale Aufgabenverteilung und Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften in einfachen mikroökonomischen Modellen analysieren und die Ergebnisse interpretieren können. Sie müssen zeigen, dass sie wichtige institutionelle Gegebenheiten, wie die Regeln des Finanzausgleichs und die Instrumente der EU zur Schuldenpolitik, kennen und in den Grundzügen darstellen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-VWL.0026: Seminar zu aktuellen Fragen der

English title: Seminar in Contemporary Topics in Institutional Economics

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Institutionenökonomik

Die Studierenden:

- haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zu einem Thema aus dem Bereich der Institutionenökonomik in der einschlägigen aktuellen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen,
- sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung komplexer theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen,
- können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die hohen wissenschaftlichen Standards genügt. Weiterhin kennen und verwenden sie dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens,
- sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend in klarer und eindeutiger Weise vor allen Teilnehmenden des Seminars zu präsentieren,
- können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auf wissenschaftlichem Niveau auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zu aktuellen Fragen der Institutionenökonomik (Seminar)

Inhalte:

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuelle Fragen der experimentellen und empirischen Wirtschaftsforschung mit einem Schwerpunkt auf Institutionenökonomik Das Seminar dient dabei der wissenschaftlichen Erarbeitung, der schriftlichen und mündlichen Präsentation sowie der kritischen Diskussion aktueller Fragen. Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert und sollen den Studierenden ermöglichen, einen Überblick über angewandte Forschungsfelder der VWL mit Schwerpunkt auf Institutionenökonomik zu bekommen.

Die genauen Inhalte und Themen werden immer am Ende des vorangehenden Semesters bekannt gegeben und wechseln von Semester zu Semester.

Thematische Schwerpunkte der letzten Jahren waren z.B.:

- Innovationspolitik
- Ausgewählte Themen der Innovationsforschung und Innovationspolitik
- · Markt und Moral
- Sustainability and happiness
- Kann die Nachhaltigkeitsforschung durch die Glücksforschung bereichert werden und bietet die Glücksforschung eine gute Alternative zu bestehenden Wohlfahrtsmaßen?

2 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen:

Aktive Teilnahme.

6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Hausarbeit soll zeigen, dass der Studierende die behandelten Arbeiten verstanden hat und in den Kontext der Literatur und der aktuellen Diskussion einordnen kann. Studierende weisen nach, dass sie in der Lage sind, die Literatur in Bezug auf eine konkrete Fragestellung aufzubereiten und damit eine klare Argumentation für diese Fragestellung zu entwickeln. Sie weisen auch nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten, passende Quellen zu identifizieren, zu nutzen, kritisch zu reflektieren, und klar zu kennzeichnen.

Die Präsentation soll zeigen, dass der Studierende ökonomische Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte kurz und klar vorstellen kann und er soll zeigen, dass er in der Lage ist, seine Arbeit zu verteidigen, und auch Fragen und Kommentare dabei zu berücksichtigen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I,
	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I,
	B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die
	Wirtschaftspolitik
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 4
Maximale Studierendenzahl:	
24	

Modul M.WIWI-VWL.0036: Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik

English title: Seminar in Contemporary Topics in Economic Policy

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zu einem Thema aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik in der einschlägigen aktuellen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen.
- sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung komplexer theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen,
- können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die hohen wissenschaftlichen Standards genügt,
- kennen und verwenden dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens,
- sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend in klarer und eindeutiger Weise vor allen Teilnehmern des Seminars zu präsentieren,
- können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auf wissenschaftlichem Niveau auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren,
- kennen die wirtschaftspolitischen Dimensionen der Nachhaltigkeitsdebatte,
- · kennen alternative Wohlfahrtsmaße.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik (Seminar) Inhalte:

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Umweltpolitik. Das Seminar dient dabei der wissenschaftlichen Erarbeitung, der schriftlichen und mündlichen Präsentation sowie der kritischen Diskussion aktueller Fragen zur empirischen Wirtschaftsforschung.

Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert und sollen den Studierenden ermöglichen, einen Überblick über angewandte Forschungsfelder der VWL zu bekommen.

Die genauen Inhalte und Themen werden immer am Ende des vorangehenden Semesters bekannt gegeben und wechseln von Semester zu Semester.

Themen der letzten Jahre waren z.B.

- · Innovationspolitik
- Ausgewählte Themen der Innovationsforschung und Innovationspolitik
- · Markt und Moral
- · Sustainability and happiness
- Kann die Nachhaltigkeitsforschung durch die Glücksforschung bereichert werden und bietet die Glücksforschung eine gute Alternative zu bestehenden Wohlfahrtsmaßen?

2 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten)

6 C

Prüfungsvorleistungen:

Aktive Teilnahme.

Prüfungsanforderungen:

Die Hausarbeit soll zeigen, dass der Studierende die behandelten Arbeiten verstanden hat und in den Kontext der Literatur und der aktuellen Diskussion einordnen kann. Studierende weisen nach, dass sie in der Lage sind, die Literatur in Bezug auf eine konkrete Fragestellung aufzubereiten und damit eine klare Argumentation für eine Fragestellung zu entwickeln. Sie weisen auch nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten, passende Quellen zu identifizieren, zu nutzen, kritisch zu reflektieren, und klar zu kennzeichnen.

Die Präsentation soll zeigen, dass der Studierende ökonomische Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte kurz und klar vorstellen kann und er soll zeigen, dass er in der Lage ist, seine Arbeit zu verteidigen, und auch Fragen und Kommentare dabei zu berücksichtigen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I,
	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I,
	B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die
	Wirtschaftspolitik
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
20	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-VWL.0095: International Political Economy Workload: Learning outcome, core skills: After a successful participation, students have a deep understanding of the political Attendance time: mechanism at the country level and at the international level that lead to certain 56 h outcomes of international policy making. They familiarize themselves with models Self-study time: of public choice theory (on voting, lobbying, alliance formation) and apply them to 124 h international problems. Students learn to understand the logic of trade wars, trade negotiations, and customs areas and their implications for economic welfare. They learn to critically assess the pros and cons of globalization and to identify its impact on different groups in society. Course: International Political Economy (Lecture) 2 WLH Contents: · Direct and Representative Democracy · Voting in International Organizations Lobbying · Collective Action · Economics of Alliances Trade Wars · Trade Negotiations GATT and WTO Custom Unions · Free Trade Areas and the EU · Protection for Sale Globalization Course: International Political Economy 2 WLH Contents: In the accompanying tutorials, students should discuss and solve problem sets to deepen and broaden their knowledge of the topics covered in the lectures. 6 C Examination: Oral exam (ca. 20 minutes) or written examination (90 minutes) **Examination requirements:** Demonstrate: · a profound knowledge of the tools of public choice and game theory to understand international policy outcomes · a deep understanding of the political mechanisms of international policy making the ability to solve problems in a verbal, graphical and analytical manner

Language:	Person responsible for module:
	M.WIWI-VWL.0092 International Trade
	Bachelor courses
none	Mathematics for Economists as taught in the
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:

English	Prof. Dr. Holger Strulik
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4
Maximum number of students: not limited	

Module M.WIWI-VWL.0101: Theory and Politics of International Taxation

6 C 4 WLH

Learning outcome, core skills:

After successful completion of the course students will have the following competencies:

- knowledge of the basic institutional rules governing the taxation of international income flows,
- understanding how these rules affect the efficient international allocation of capital and savings,
- knowledge of some instruments used by multinational corporations for shifting
 profits, and assess the policy measures proposed by the OECD and the EU to limit
 erosion of tax bases.
- understanding the possibilities and limitations of intergovernmental co-ordination of tax policies,
- participants will learn to explain the impact of international taxation on economic decisions verbally and graphically,
- they will be able to analyze problems in international taxation by solving simple theoretical models.
- they will learn how to discuss international co-ordination of tax policy from a scientific background.

Workload:

Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

Course: Theory and Politics of International Taxation (Lecture)

Contents:

1. Basics of international taxation

Introduction into the principles of international taxation and the methods to avoid double taxation. Description of EU directives concerning taxation of cross-border income flows.

2. Worldwide efficiency of capital income taxation

Analytical derivation of efficiency conditions for capital and savings (capital export and capital import neutrality) with reference to the methods to avoid double taxation.

3. Optimal taxes in a small open economy

Analysis of capital income taxation in source and residence countries. Examination of other tax bases and empirical studies on taxation effects.

4. Profit shifting

Introduction into the basics of profit shifting by multinational corporations induced by international differences in taxation and analysis of transfer prices from the firm's and the state's perspective. Analysis of debt finance and intangible assets as means to shift profits. Measures by the OECD and the EU to counter base erosion by profit shifting.

- 5. Co-ordination of profit taxation in the European Union Introduction into the proposals of the European Commission regarding a Common Consolidated Corporate Tax Base and analysis of CCCTB's effects on companies' decisions, tax revenues and tax competition.
- 6. Commodity taxation and the European Value Added Tax

2 WLH

Definition of destination and origin principles. Allocative equivalence of both principles in general equilibrium. Basics of the EU VAT system. VAT fraud and the Commission's proposal for a definitive VAT system.	
Course: Theory and Politics of International Taxation (Exercise)	2 WLH
Contents:	
The tutorial accompanies the lecture with exercises and revision.	

Examination: Written examination (90 minutes)	6 C
---	-----

Examination requirements:

Participants are required to show their understanding of the principles of international taxation, the allocation and incidence effects of taxation of internationally mobile factors and goods, the causes and effects of tax motivated profit shifting as well as the coordination of tax policies in the European Union. To do this, they must be able to answer questions about institutional and empirical facts, solve simple microeconomic models and apply analytical results and economic reasoning to topical policy issues.

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of theory of taxation and institutions of international taxation
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Robert Schwager
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 4

Modul M.WIWI-VWL.0126: Nachhaltigkeitsökonomik

English title: Economics of Sustainability

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Umweltproblematiken aus einer umweltund ressourcenökonomischen Perspektive heraus zu betrachten. Dabei können sie
die Problematiken sowohl unter formaler Betrachtung von sozialem, ökonomischem
Verhalten, als auch durch empirische und wirtschaftswissenschaftliche Ansätze
der Verhaltensökonomik erklären. Die Studierenden kennen die verschiedenen
marktwirtschaftlichen und ordnungsrechtlichen Lösungen (Gebote, Verbote, Standards,
Auflagen), die für Umweltproblematiken verwendet werden und können deren Effektivität
und Effizienz unter Verwendung normativer Kriterien (wie soziale Wohlfahrt und
Nachhaltigkeit) bewerten. Des Weiteren sind sie in der Lage nicht-marktfähige Effekte/
Güter anhand von Methoden zur Messung geäußerter und offenbarter Präferenzen zu
bewerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsökonomik (Vorlesung)

Inhalte

Die Vorlesung beginnt mit einer kurzen Darstellung der Einflussnahme menschlicher (ökonomischer) Aktivität auf seine natürliche Umgebung, sowohl in Bezug auf die Nutzung natürlicher Ressourcen als Input in die Produktion als auch als Schadstoffsenke.

Weiterhin befasst sich die Vorlesung mit externen Effekten als eine Ursache für Marktversagen und Umweltverschmutzung. Sie führt die Studierenden an verschiedene marktwirtschaftliche und regulative Instrumente heran, die dem Marktversagen entgegenwirken und bewertet sie hinsichtlich ihrer Effektivität und Effizienz unter Verwendung normativer Kriterien (z. B. soziale Wohlfahrt). Ein besonderes Augenmerk wird dabei vor allem auf die Pigou-Steuer, Eigentumsrechte, den Handel mit Emissionsrechten sowie auf verschiedene ordnungsrechtlichen Lösungen (Gebote, Verbote, Standards, Auflagen) und die entsprechenden Überwachungsmaßnahmen gelegt. Beispielhaft wird dabei auf das EU-Emmissionshandelssystem und das in den USA geltende "SO2 Allowance Trading System", als sogenannte "Cap-and-Trade" Instrumente sowie auf die deutsche Abwasserabgabe und die Lärmgebühr des Züricher Flughafens, eingegangen.

Anschließend folgt eine Diskussion über die globale Dimension der Umweltverschmutzung und die Schwierigkeit der Durchsetzung umweltpolitischer Maßnahmen unter souveränen Staaten.

Im Verlauf der Vorlesung wird die Kosten-Nutzen-Analyse als ein Mittel zur Bewertung von Projekten, bei denen nichtmarktfähigen Effekten auftreten, behandelt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf verschiedene Methoden zur Messung geäußerter und offenbarter Präferenzen (ebenso wie auf den "Life Satisfaction Approach") gelegt. Die Vorlesung befasst sich mit den wohlfahrtsökonomischen Grundlagen der Bewertung, der Kompensierenden und Äquivalenten Variation als monetäre Maße für den Wert der Veränderung von Umweltqualität. Die

2 SWS

Studierenden lernen den grundlegenden Unterschied zwischen Methoden zur Messung geäußerter und offenbarter Präferenzen kennen und welchen Part des ökonomischen "Gesamtwerts" (Total Economic Value) die verschiedenen Methoden in der Lage sind zu messen. Anschließend werden die Hedonische Bewertungsmethode, die "travel cost method", die Kontingente Bewertungsmethode sowie der "Life Satisfaction Approach" diskutiert und mit jeweils einem Forschungsbeispiel kritisch überprüft.

Die Vorlesung befasst sich auch mit dem Management von erneuerbaren und nichterneuerbaren Ressourcen. Abschließend befasst sich die Vorlesung mit Governance-Aspekten der Nachhaltigkeit. Es wird das Konzept responsiver Governance-Systeme und die Abschätzung der Auswirkungen bestimmter Rechtsnormen ("Regulatory Impact Analysis), die auf geeigneten Verhaltensmodellen basieren, als eine Lösung für Regulierungsentscheidungen präsentiert.

Prüfung: Klausur	(90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

In der Klausur sollen die erlernten theoretischen Konzepte wiedergegeben, erklärt und kritische diskutiert bzw. reflektiert werden. Darüber hinaus müssen die Studierenden den Nachweis erbringen in der Lage zu sein diese theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftliche und umweltpolitische Fragestellungen anzuwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.WIWI-VWL.0127: Geschichte des ökonomischen Denkens English title: History of Economic Thought Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Konzepten und Schlüsselakteuren Präsenzzeit: 56 Stunden ökonomischen Denkens vertraut. Sie können diese ideen- und allgemeinhistorisch kontextualisieren, sowie historische Kontroversen und Trajektorien des ökonomischen Selbststudium: Denkens erklären. Die Studierenden setzen sich in die Lage, vergangene 124 Stunden ideenhistorische Standpunkte kritisch zu hinterfragen und Schlüsse auf ihre gegenwärtige Relevanz zu ziehen. Sie können ideenhistorische Ansätze synthetisieren, eigene Positionen beziehen und diese in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung verteidigen. Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) 2 SWS Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden. Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung) 2 SWS Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) 6 C Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und kritischen Würdigung einzelner Positionen; Fähigkeit zur Aufdeckung und Erklärung ideenhistorischer Zusammenhänge Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Hartmut Berghoff Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalia 1 - 4 Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Bemerkungen:

Das Modul darf nicht absolviert werden, wenn bereits Modul B.WIWI-VWL.0063 oder Modul B.WIWI-WSG.0001 erfolgreich absolviert wurde.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 2 WLH Module M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development Learning outcome, core skills: Workload: Upon successful completion, students are able to: Attendance time: 28 h · describe and explain the principles and elements of modeling techniques and Self-study time: design possibilities of systems, 152 h · apply selected methods for modeling systems independently, · select an appropriate method for modeling a task and delineate versus the benefits of other methods. · outline the development of systems in the business environment and to evaluate and to transfer this to related situations, · analyze and reflect critically selected current trends in the field of system development in group work and · work in groups on tasks with the help of acquired communication and organizational skills. 2 WLH Course: Modeling and System Development (Lecture) Contents: Basics of systems, models and Software development System survey (information retrieval and areas of analysis) · Process-oriented analysis and process modeling · Object-oriented analysis and process modeling · Design of systems · Implementation of systems · Integration of systems · Quality management in system development · Configuration management and change management · Cost estimate of system developments 6 C **Examination: Written examination (120 minutes) Examination prerequisites:** Two successfully passed case studies (max. 12 pages each). **Examination requirements:** Students show in the exam that they can explain, evaluate and apply theories and concepts for modeling processes, application systems and software, evaluate and apply, · can explain and assess what they learned in the lectures regarding aspects of system development, · can analyze complex problems in system development in a short time and can identify both challenges and solutions, • are able to transfer the approaches teached in the lectures to similar problems.

Admission requirements:

none

Recommended previous knowledge:

none

Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Schumann
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-WIN.0002: Integrierte Anwendungssysteme English title: Integrated Application Systems 6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen Grundlagen im Zusammenhang mit der Integrationstheorie zu beschreiben und zu erläutern,
- wesentliche Aspekte der horizontalen und der vertikalen Integration zu unterscheiden und die Umsetzung in Integrationskonzepte zu erklären,
- die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren,
- anhand von praktischen Beispielen die integrierte Informations-verarbeitung in verschiedenen wirtschaftlichen Anwendungen zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren,
- ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der integrierten Informationsverarbeitung zu analysieren und kritisch zu reflektieren und
- in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Integrierte Anwendungssysteme (Vorlesung) *Inhalte*:

- Vorstellung der Grundlagen von Anwendungssystemen und der Integration, IT Governance
- Vorstellung der Ziele und Grenzen der Integration sowie unterschiedliche Anwendungssystemarchitekturen und zugrundeliegende Integrationskonzepte
- Vorstellung des elektronischen Datenaustausches sowie Einführung in Semantic Web und Ontologien
- Darstellung von integrierten Anwendungssystemen im Rahmen von CRM, Unternehmensportalen, Integriertem Debitorenmanagement, Supply Chain Management, Efficient Consumer Response, Integrierter Produktion, Industrie 4.0, Zahlungsverkehrssystemen, Reisevertriebssystemen sowie integrierten Systemen in der Medienindustrie

2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudienbearbeitungen.

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Theorien und Konzepte zur Integration von Anwendungssystemen erläutern und beurteilen können.
- Komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der integrierten Informationsverarbeitung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können.
- In der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 23.03.2021/Nr. 3

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.WIWI-WIN.0003: Informationsmanagement English title: Information Management Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden: Präsenzzeit: 56 Stunden kennen die Rolle und Aufgaben der IT-Organisation innerhalb von Unternehmen, Selbststudium: sowie die Veränderungen der letzten Jahre. 124 Stunden kennen die unternehmensinternen, unternehmensexternen und unternehmensübergreifenden Anforderungen an ein modernes Informationsmanagement und können darlegen, welche Defizite in der Praxis häufig existieren, • kennen detailliert das Modell, die Grundsätze und die Ziele des integrierten Informationsmanagements mit seinen Domänen, • können die Konzepte und Werkzeuge des integrierten Informationsmanagements reflektieren, auf eine Problemstellung anwenden und schriftlich dokumentieren, können wissenschaftliche Artikel aus dem Kontext des Informationsmanagements verstehen und diskutieren. können wissenschaftliche Fragestellungen des Informationsmanagements mit den Methoden der Wirtschaftsinformatik eigenständig und adäguat bearbeiten. Lehrveranstaltung: Informationsmanagement (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Informationsmanagement - Einführung & Grundlagen IT-Absatzmanagement · IT-Produktionsmanagement IT-Beschaffungsmanagement · Strategisches IT Management • Digital Business Management – Einführung & Grundlagen · Digital Resources · Digital Demand · Digital Business Models · Digital Business Ecosystems · Ausgewählte Anwendungsdömänen von Informationssystemen: Smart Mobility, Digital Health, Industrie 4.0 etc. · Highlights / Q&A 2 SWS Lehrveranstaltung: Informationsmanagement (Übung) Prüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (Einzel- oder Gruppenprüfung; ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die Anwesenheit bei Gastvorträgen, die im Rahmen des Moduls stattfinden können, ist verpflichtend und gilt als Prüfungsvorleistung. Nichtteilnahme/Abwesenheit bei der Erbringung von Prüfungsvorleistungen kann zum Ausschluss von der Prüfung führen.

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie neben der Wiedergabe von Grundlagen und Konzepten aus dem Bereich des integrierten Informationsmanagements auch in der Lage sind anhand von Fallbeispielen ihr gewonnenes Wissen lösungsorientiert einzusetzen.

Dieses beinhaltet insbesondere den Transfer von Wissen über das Informationsmanagement auf Anwendungsfälle sowie die Anwendung von Werkzeugen aus dem Spektrum der Wirtschaftsinformatik. Ebenso sind die Studierenden in der Lage, kritisch das in den Modellen vorgeschlagene Vorgehen zu würdigen und während der Anwendung auf ein Problemfeld geeignet zu adaptieren.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-WIN.0008: Change & Run IT Workload: Learning outcome, core skills: The course introduces the fundamentals and key concepts of IT Service Management Attendance time: (ITSM) and IT Project Management (ITPM). It covers the contents of the ITIL® 56 h framework and its core elements in detail: service strategy service design service Self-study time: transition service operation continual service improvement. At the end of the course, 124 h participants should know the success factors for ITSM and ITPM and should be able to apply standard frameworks in the context of ITSM and ITPM. Course: Change and Run IT (Lecture) 2 WLH Contents: Become familiar with the basic elements ITSM Understand the connection between ITIL® and ITSM · Understand, classify and evaluate processes according to the ITIL® model • Understand the connection between ITIL® and ITPM · Understand the fundamentals of ITPM 2 WLH Course: Change and Run IT (Tutorial) Contents: · Learn how to apply some ITIL® recommended methods · Learn how to apply IT project scheduling tools · Learn how to apply ITIL®, based on case studies · Learn how to work with ITIL®, based on the Fort Fantastic simulation game 6 C **Examination: Written examination (120 minutes) Examination prerequisites:** Participation in the simulation game Fort Fantastic. The attendance of guest lectures which may be part of the module are obligatory and are considered as precondition to take the examination. **Examination requirements:** In the module examination, the students demonstrate that they are able to reproduce fundamental knowledge and basic concepts of IT service management and project management. Besides, they are able to apply acquired knowledge within case studies in a solution-oriented manner. In particular, this includes transferring knowledge from the ITIL framework to different fields of application and the utilization of IT service management methods. In addition, the students are able to critically assess the proposed procedures and adapt these to specific problem areas.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Lutz M. Kolbe
Course frequency:	Duration:

every semester	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: 50	

Additional notes and regulations:

The module is offered in each semester. In the summer term, lecture and tutorial take place regularly, whereas in the winter term only the tutorial is offered and the lecture has to be prepared through self-study which is based on the recorded lecture of the respective previous summer semester.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-WIN.0033: Digital Platforms Workload: Learning outcome, core skills: The objective of this course is to convey a basic understanding of the paradigms and Attendance time: 56 h intricacies of digital platforms and platform business models. Students will be able to apply this knowledge to critically analyze and evaluate digital platform approaches. Self-study time: Moreover, it equips them with the necessary theories and models to develop strategies 124 h for digital platforms and to assess current issues in the topic area quantitatively and qualitatively. In the exercise part of the course, students apply their acquired knowledge and thereby advance their problem solving skills. Course: Digital Platforms (Lecture) 2 WLH Contents:

Digital platforms are becoming increasingly important. Two-sided markets complement, extend, and replace traditional modes of transacting in many domains. Examples include B2B and B2C e-commerce platforms, platforms for interorganizational integration, resale and auction platforms, crowd work, delivery services as well as P2P services, such as short-term accommodation sharing and ride sharing markets. Importantly, the platform principle bears several particularities which will be examined in this course. Central to the design and operation of digital platforms and associated business models is the existence of network effects, different user types and motives, and the paramount importance of reputation systems and management. Case studies and guest lectures complement the course.

Topics covered in this course include:

- · The economics of platforms and multi-sided markets
- · Platform business models
- · Digital Platforms and competition
- User motives and types
- · User representations on digital platforms
- · Pricing strategies for and on digital platforms
- · Trust and reputation systems

Course: Digital Platforms (Exercise) Contents: Within the accompanying exercise, the students deepen and extend the knowledge and skills acquired in the lecture by means of application tasks and examples. Examination: Written examination (90 minutes) 6 C

Examination requirements:

- Demonstration of in-depth knowledge on the paradigms and intricacies of digital platforms and platform business models,
- evidence of the ability to quantitively and qualitatively address current issues on digital platforms.

Admission requirements: Recommended previous knowledge:

none	none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Manuel Trenz
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

Modul M.WIWI-WIP.0007: Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

English title: Colloquium in Business and Human Resource Education

6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können nach Absolvieren des Moduls die Qualität und Wirksamkeit von berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschungsstudien beziehungsweise Modellprojekten oder betrieblichen Maßnahmen der Personal- und Kompetenzentwicklung wissenschaftlich bewerten. Dabei nutzen sie ihre erworbenen Kompetenzen in der (berufsbezogenen) Bildungswissenschaft und Fachdidaktik sowie in den Forschungsmethoden. Im Einzelnen umfasst dies Kompetenzen zur:

- kriteriengeleiteten Beurteilung der Relevanz und thematischen Zielstellung einzelner berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschungsstudien oder betrieblicher Maßnahmen der Personal- und Kompetenzentwicklung,
- kritischen Einschätzung des Evaluationsdesigns und hierbei insbesondere das methodische Vorgehen und die gewählten (empirischen) Analysemethoden,
- Bewertung der Belastbarkeit und Reichweite der Befunde sowie zur Reflektion der Ergebnisse mit Blick auf einen Praxis- und/oder Forschungstransfer.

Indem sich die Studierenden mit einzelnen Forschungsstudien, Modellprojekten oder Ansätzen betrieblicher Bildungsarbeit auseinandersetzen, diese im Kolloquium vorstellen und fachlich angemessen diskutieren, erweitern sie ihre Kompetenzen im Beschreiben, Klassifizieren, Paraphrasieren und Reflektieren wirtschafts- und betriebspädagogischer Forschung. Sie identifizieren theoretische und methodische Schwächen der Studien und schätzen die Konsequenzen der ausgewählten Studien und ihrer Ergebnisse für die eigene künftige Tätigkeit ein. In der Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Diskurs sowie zur wissenschaftsethischen Urteilsfähigkeit. Studierende entwickeln durch ihre professionelle Identität und ihren professionellen Habitus im Hinblick auf beruflich relevante und disziplinäre Inhalte, Denkfiguren, Modelle und Paradigmen weiter.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Wirtschaftspädagogisches Kolloquium (Seminar) *Inhalte*:

Vertiefung der Kenntnisse über Forschungsparadigmen und einen idealtypischen sozialwissenschaftlichen Forschungsablauf

Inhalt:

- · Idealtypisch sozialwissenschaftlicher Forschungsablauf
- · Standards empirischer Forschung
- · Formative und summative Evaluation

Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen:

Vorstellung und Diskussion einer Forschungsstudie bzw. eines Modellprojektes (ca. 30 Minuten Vortrag und Diskussion), regelmäßige Teilnahme (siehe auch Bemerkungen)

6 C

3 SWS

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden reflektieren eine Forschungsstudie beziehungsweise ein Modellprojekt aus dem Bereich der Berufs-, Betriebs- und Wirtschaftspädagogik unter Berücksichtigung von Standards empirischer Forschung und erörtern deren Implikationen für ein ausgewähltes wirtschaftspädagogisches Handlungsfeld (z. B. Unterrichtshandeln, Lehrerprofessionalisierung, Schulentwicklung, Personalentwicklung) etc.

Zugangsvoraussetzungen: mindestens 18 Kreditpunkte aus Modulen im Bereich Bildungswissenschaften und Fachdidaktik Wirtschaft im Master-Studium "Wirtschaftspädagogik" oder "Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Vorstellung und kritische Diskussion einer Forschungsstudie beziehungsweise eines Modellprojektes der Berufs-, Betriebs- und Wirtschaftspädagogik (ca. 30 Minuten Vortrag und Diskussion) vor dem Hintergrund des idealtypischen sozialwissenschaftlichen Forschungsablaufs sowie methodischer Grundlagen der formativen und summativen Evaluation.

Modul M.WIWI-WIP.0009: Didaktik in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung

English title: Modelling and Evaluation of Complex Learning Arrangements in Business Education and Training

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

In der fachdidaktischen Auseinandersetzung mit Ansätzen des problemorientierten situierten Lernens erwerben die Studierenden Kompetenzen im Umgang mit komplexen Lehr-Lern-Arrangements als Umsetzungsvarianten konstruktivistischer Instruktionsdesigns in der kaufmännischen beruflichen Bildung. Die Studierenden analysieren das didaktische Potential eines komplexen Lehr-Lern-Arrangements, planen die Durchführung des für das Seminar ausgewählten Arrangements mit Lernenden, setzen dieses unterrichtlich um und reflektieren vor dem Hintergrund ihrer gewonnenen Erfahrungen die Qualitätsmerkmale der Lernprozesse in konstruktivistischen Lernumwelten und deren Gelingensbedingungen sowie die besonderen Herausforderungen komplexer Lehr-Lern-Arrangements für die fachdidaktischen Kompetenzen der Lehrenden.

Mit der Planung und Realisierung eines komplexen Lehr-Lern-Arrangements im Rahmen des Projektseminars erweitern die Studierenden ihre fachdidaktischen Kompetenzen zur Gestaltung von Lernumgebungen und zur Analyse von Lern- und Entwicklungschancen der Lernenden in der beruflichen Erstausbildung.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Didaktik in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Seminar)

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit dem Lern- und Entwicklungspotential von Lernenden im Rahmen des Einsatzes komplexer Lehr-Lern-Umwelten sowie den hiermit verbundenen besonderen fachdidaktischen Herausforderungen für die Lehrenden,
- 2. Auseinandersetzung mit den Entwicklungslinien unterrichtlicher Instruktionsmodelle in der beruflichen Bildung,
- 3. Didaktische, psychologische und modelltheoretische Begründungslinien zur Konstruktion komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

1 SWS

Lehrveranstaltung: Projektseminar

Inhalte:

- a. für Studierende des Studiengangs Wirtschaftspädagogik M.Ed.
 - 1. Vertiefte Auseinandersetzung mit Ansätzen des situierten problemorientierten Lernen in schulischen Lernumwelten
 - 2. Planung und Umsetzung eines ausgewählten komplexen Lehr-Lern-Arrangements mit Schülerinnen und Schülern
 - 3. Reflexion und Systematisierung der Erfahrungen
- b. für Studierende außerhalb des Studienganges Wirtschaftspädagogik M.Ed.
 - 1. Psychologische Grundlagen des Lernens im Arbeitsprozess

3 SWS

3.	Grundlagen der Didaktik des betrieblichen Lernens Lernen in motivationsförderlichen Lernumwelten Lehr-Lern-Arrangements in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung	
Prüf	fung: Klausur (90 Minuten) fungsvorleistungen: e Bemerkungen	6 C
Prüf	iungsanforderungen:	
	Nachweis vertiefter Kenntnisse über die besonderen fachdidaktischen Herausforderungen methodischer Großformen in der kaufmännischen Erstausbildung (komplexe Lehr-Lern-Arrangements),	
2.	Nachweis vertiefter Kenntnisse über das Lernpotential sowie die Ansätze und	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:

Prüfungsvorleistungen:

a. für Studierende des Studiengangs Wirtschaftspädagogik M.Ed.:

regelmäßige Teilnahme und fachdidaktische Planung und Umsetzung von Lernangeboten im Rahmen eines komplexen Lehr-Lern-Arrangements mit Schülerinnen und Schülern

b. für Studierende außerhalb des Studienganges Wirtschaftspädagogik M.Ed.:

Konstruktionsmerkmale des situierten problemorientierten Lernens.

regelmäßige Teilnahme und Ausarbeitung eines komplexen Lehr-Lern-Arrangements für die betriebliche Aus- und Weiterbildung

Modul M.WIWI-WIP.0010: Unterrichtsqualität, schul- und unterrichtspraktische Studien und Praktikum

English title: Instructional Quality, Theory and Practice of School Exercises

9 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, Lehr-Lern-Einheiten unter der Perspektive fachdidaktischer Schwerpunktthemen (z. B. makro- und mikrosequenzielle Anordnung von Lerninhalte, kognitive Aktivierung, selbst organisiertes Selbststudium: Lernen, sprachsensibler Unterricht, Klarheit und Strukturiertheit, kommunikative Strukturen im Unterricht) zu analysieren und auf Basis der Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung wissenschaftlich begründet zu konstruieren. Sie können Unterrichtseinheiten unter besonderer Berücksichtigung eines Schwerpunktthemas der unterrichtlichen Tiefenstruktur planen und mit Blick auf die Lernwirksamkeit kritisch reflektieren.

In Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum sind die Studierenden in der Lage, einen Unterrichtsentwurf auf Basis ausgewählter Aspekte der unterrichtlichen Tiefenstruktur in Kleingruppen zu erarbeiten und im Plenum zu präsentieren. Dabei begründen sie ihre Ausarbeitungen vor dem Hintergrund zentraler, evidenzbasierter Merkmale der Unterrichtsqualität.

Mit der Erprobung von Lerneinheiten in der Praxisphase erweitern die Studierenden ihr fachdidaktisches Wissen zur Unterrichtsanalyse und -planung und erhöhen ihre Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Wirksamkeit des Unterrichtsangebots und des eigenen unterrichtlichen Handlungsrepertoires auf die Qualität der Lernprozesse.

Sie sind zudem in der Lage, Unterricht kriteriengeleitet zu beobachten und diesen hinsichtlich seiner Qualität anhand von Basisdimensionen der Unterrichtsqualität zu beurteilen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 156 Stunden 114 Stunden

Lehrveranstaltung: Unterrichtsqualität, schul- und unterrichtspraktische Studien und Praktikum (Vorbereitung auf das Schulpraktikum) (Seminar)

Inhalte:

- · makro- und mikrosequenzielle Anordnung der Lerninhalte,
- Bestimmungsmerkmale des lernfeldorientierten Unterrichts,
- Merkmale effektiven Unterrichts und Aspekte der Tiefenstruktur des Unterrichts (z. B. kognitive Aktivierung der Lernenden, Klarheit und Strukturiertheit des Unterrichtsangebots, Passung des Lernangebots in heterogenen Lerngruppen, sprachsensibler Unterrichts, Classroom-Management),
- · Konzept des selbst organisierten Lernens,
- didaktische Reduktion und lernpsychologische Komplexion,
- · Kommunikation im Unterricht.

Lehrveranstaltung: Unterrichtsqualität, schul- und unterrichtspraktische Studien und Praktikum (Tutorium)

Inhalte:

2 SWS

1 SWS

 Erstellung eines Planungsentwurfs für eine Unterrichtseinheit unter besonderer Berücksichtigung eines Schwerpunktthemas der didaktischen Tiefenstruktur des Unterrichts, kooperative Sozialformen im Unterricht. 	
Lehrveranstaltung: Unterrichtsqualität, schul- und unterrichtspraktische Studien und Praktikum (Reflexion während des Schulpraktikums) (Seminar)	1 SWS
Inhalte:	
theorie- und kriteriengeleitete Reflexion der Praktikumserfahrungen (Vorstellung	
von best practice) mit Blick auf die individuell gewählten Schwerpunkte der	
unterrichtlichen Tiefenstruktur,	
Reflexion der Handlungsfelder von Wirtschaftspädagogen in der kaufmännischen	
Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen,	
Reflexion der eigenen unterrichtlichen Praxiserfahrungen – Analyse von	

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen:

Anforderungs- und Problemsituationen.

9 C

Regelmäßige Teilnahme und Planung, Gestaltung und Reflexion einer lernfeldorientierten Unterrichtseinheit unter besonderer Berücksichtigung eines Schwerpunktes der Tiefenstruktur des Unterrichts.

Prüfungsanforderungen:

Im Rahmen des Praktikumsberichts legen die Studierenden unter Angabe fachdidaktischer und lernpsychologischer Begründungslinien zwei komplette Unterrichtsplanungen dar, reflektieren den eigenen Unterricht und diskutieren den eigenen sowie beobachteten Unterricht unter der ausgewählten fachdidaktischen Schwerpunktsetzung.

Zugangsvoraussetzungen: M.WIWI-WIP.0009 Didaktik in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 56	

Bemerkungen:

Die Präsenzzeit setzt sich zusammen aus: 56 Stunden in beiden Seminaren und 100 Stunden in der Schule im Rahmen eines fünfwöchigen Praktikums.

Modul M.WIWI-WIP.0011: Lern- und Leistungsdiagnostik in der beruflichen Bildung

English title: Learning Diagnosis and Performance Assessment in Vocational Education and Training

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse zu Aufgaben und Funktionen pädagogisch-psychologischer Diagnostik in schulischen und betrieblichen Anwendungsfeldern der beruflichen Bildung. Sie können Gegenstände, zentrale Verfahren und konkrete Instrumente der Beurteilung individueller Lernvoraussetzungen, -verläufe und -leistungen anhand ausgewählter Beispiele erläutern und begründet bewerten. Dabei können sie insbesondere erworbene Kenntnisse zu potentiellen Fehlerquellen, wissenschaftlichen Gütekriterien und Zielsetzungen der Lern- und Leistungsdiagnostik in institutionalisierten Bildungsprozessen anwenden. Sie sind in der Lage, die Rolle pädagogisch-psychologischer Diagnostik im Kontext gesellschaftlicher, politischer und institutioneller Erfordernisse kritisch zu reflektieren.

Die Studierenden können ferner spezifische Aufgaben und Strategien der Selektionsund Förderdiagnostik in beruflichen Bildungsprozessen unterscheiden. Sie können für schulische bzw. betriebliche Einsatzfelder ausgewählte Instrumente der Lernund Leistungsdiagnostik, verfügbare Bezugsnormen, Dokumentationsformen und Rückmeldeformate erläutern, gegeneinander abwägen und auf Beispiele übertragen.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die lernzielorientierte Entwicklung von Aufgabenstellungen und können diese anhand ausgewählter wirtschaftlicher und kaufmännischer Lerninhalte umsetzen. Sie erweitern dabei auch ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich der psychometrischen Fundierung von Lern- und Leistungstests.

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Verfahren und Instrumente der Diagnostik von Lernvoraussetzungen, Lernprozessen und Lernergebnissen zu erläutern sowie für ausgewählte diagnostische Anlässe in einem Bereich der beruflichen Bildung kritisch zu bewerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Diagnostik und Evaluation in der beruflichen Bildung (Vorlesung)

Inhalte:

- Anlässe, Funktionen und Strategien pädagogisch-psychologischer Diagnostik in der beruflichen Bildung,
- Gütekriterien pädagogisch-psychologischer Diagnostik,
- Fehlerquellen in diagnostischen Urteilen; Erklärungsmodelle der Informationsverarbeitung und Urteilsbildung,
- · Diagnostische Verfahren und Instrumente,
- Beurteilung von Lernvoraussetzungen und -verläufen,
- Bezugsnormen, Dokumentationsformen und Rückmeldeformate der Leistungsbeurteilung.

Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten diagnostischen Anlässen in der beruflichen Bildung

2 SWS

2 SWS

Inhalte:

Eines von zwei angebotenen Seminaren ist (studiengangsabhängig) zu belegen:

Seminar A mit vertiefenden, fallorientierten Arbeitsaufträgen zu ausgewählten diagnostischen Anlässen in der <u>berufsschulischen</u> Bildung (= Seminar für Studierende des Studiengangs Wirtschaftspädagogik M.Ed.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erprobung und kritische Analyse diagnostischer Instrumente zur Erfassung schülerseitiger Lernvoraussetzungen und/oder Lernverläufe,
- Konstruktion, Analyse und Einsatz von Prüfungsaufgaben zur Bewertung schulischen Lernerfolgs,
- Validität von Schulnoten und -zeugnissen sowie alternativen Formen der Dokumentation und Beurteilung schulischer Leistungen,
- Lernförderliche Rückmeldungen an Schüler/innen,
- Diskussion empirischer Studien zu diagnostischen Kompetenzen und Praktiken von Lehrkräften.

Seminar B mit vertiefenden, fallorientierten Arbeitsaufträgen zu ausgewählten diagnostischen Anlässen in der <u>betrieblichen Personalentwicklung</u> (= Seminar für Studierende außerhalb des Studiengangs Wirtschaftspädagogik M.Ed.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- · Spezielle rechtliche und ethische Aspekte der Diagnostik im betrieblichen Kontext,
- Konstruktion, Analyse und Einsatz von Assessment-Aufgaben zur Leistungs- und Kompetenzdiagnostik,
- Entwicklung von Testbatterien unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Befunde der inkrementellen Validität der Eignungs- und Entwicklungsdiagnostik,
- · Validität von Ausbildungsabschlussprüfungen,
- · Diskussion empirischer Studien der betrieblichen Leistungsdiagnostik.

Bildung verfügen und diese bei der Übertragung auf bzw. kritischen Bewertung von

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
siehe Bemerkungen	
	<u>'</u>
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über fundierte Kenntnisse	
zu Funktionen, Verfahren, Gütekriterien und Instrumenten der pädagogisch-	
psychologischen Diagnostik im Bereich der berufsschulischen und betrieblichen	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

beispielhafte(n) Diagnoseanlässe(n) argumentativ verwerten können.

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Regelmäßige Teilnahme an einem der Seminare (A oder B, je nach Studiengang); Einzelarbeit oder Gruppenarbeit und Präsentation inkl. Diskussion (ca. 20 Minuten) zu einem diagnostischen Anlass in der berufsschulischen Bildung (Seminar A) oder der Personalentwicklung (Seminar B).

Modul M.WIWI-WIP.0012: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung

English title: Vocational Education Policy and Governance in Vocational Education and Training

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden setzen sich mit aktuellen bildungspolitischen und strukturellen Entwicklungen des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems auseinander.

Sie sind mit der Geschichte und Struktur des beruflichen Bildungswesens, seiner Institutionen und Organisationen vertraut und können aktuelle Prozesse der Um- und Ausgestaltung berufspädagogischer Institutionen vor diesem Hintergrund kritisch reflektieren.

Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über aktuelle und jüngere Diskussionen in der Berufsund Wirtschaftspädagogik zur Entwicklung des beruflichen Bildungssystems und seiner Institutionen, zur Anerkennung und Zertifizierung von beruflicher Bildung im nationalen wie auch internationalen Kontext betraut.

Die Studierenden kennen aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie deren Auswirkungen für berufspädagogisches Handeln. Sie können vor diesem Hintergrund Ansätze und Konzepte der Systemsteuerung sowie der Schulentwicklung und der Aus- und Umgestaltung von beruflichen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen kritisch reflektieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung (Seminar)

Inhalte:

- Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um grundlegende Fragestellungen der Entwicklung beruflicher Aus- und Weiterbildung mit Blick auf Systemstrukturen, rechtlich-organisatorische Ausgestaltung, gesellschaftliche Akteure und ihrer Interessen, Institutionen und ihre Entwicklung aus historischer und aktueller Perspektive zu analysieren und zu reflektieren,
- sie können anhand soziologischer und bildungsökonomischer Theorien Zugänge zu Aus- und Weiterbildung erklären, soziale Disparitäten identifizieren, Problemlagen und bildungspolitischen Handlungsbedarf aufzeigen.

4 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme.

6 C

Prüfungsanforderungen:

Selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten systemischen, institutionellen und aktuellen bildungspolitischen Fragestellungen der beruflichen Ausund Weiterbildung (z. B. Diskussion von Passungsproblem in der beruflichen Bildung, Strukturentwicklung in der beruflichen Bildung und Weiterbildung, Determinanten

beruflicher Aus- und Weiterbildung) unter systematischen, historischen und	
internationalen Aspekten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 32	

Modul M.WIWI-WIP.0013: Vertiefende Fachdidaktik und Unterrichtsforschung Wirtschaftswissenschaften

English title: Business and Economics Education: Advanced Didactics and Research on Instruction

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen verschiedene lernpsychologische und fachdidaktische Theorien zur Beurteilung von Unterricht. Sie sind in der Lage, wirtschaftspädagogische Studien aus dem Bereich der Lehr-Lernforschung vor dem Hintergrund lernpsychologischer Theorien und unterrichtsdidaktischer Ansätze sowie im Hinblick auf die wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Fundierung zu analysieren und zu beurteilen. Sie können die getroffenen Einschätzungen fachsprachlich angemessen vorstellen, in der Gruppe diskutieren und sich mit gegenläufigen disparaten Positionen der Seminarteilnehmer/-innen auseinandersetzen.

Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, lernpsychologische Theorien (z.B. Anchored Instruction Ansatz, Cognitive Apprenticeship Approach, Cognitive Load Theory) und Modelle effektiven Unterrichts begründet auszuwählen und für die Modellierung komplexer kaufmännischer Lernaufgaben, Lernsequenzen und Lernarrangements heranzuziehen. Durch die Entwicklung dieser Aufgaben bzw. Lernsequenzen in Teamarbeit werden soziale und kommunikative Fähigkeiten ausgebaut. Die Studierenden können die entwickelten Aufgaben bzw. Lernsequenzen mit Blick auf ihr kognitives Potenzial erörtern und systematisch so modifizieren, dass diese verschiedenen Lern- und Leistungssituationen gerecht werden, vor allem hinsichtlich heterogener Lernvoraussetzungen. Die entwickelten Lernsequenzen werden im Seminar simuliert (oder in der Unterrichtspraxis an kaufmännischen Schulen erprobt). Durch die abschließende Selbsteinschätzung und die systematische Auseinandersetzung mit offenem und kriteriengeleitetem Feedback über die entwickelten Lernaufgaben bzw. Lernsequenzen durch Dozenten oder andere eingeladene (bzw. begleitende) Unterrichtsexperten bauen die Studierenden ihre (Selbst-)Reflexionsfähigkeiten auf Lehr-Lernprozesse aus.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vertiefende Fachdidaktik und Unterrichtsforschung Wirtschaftswissenschaften (wechselnde Schwerpunktthemen) (Seminar) Inhalte:

- · Lernpsychologische und fachdidaktische Theorien,
- Modelle und Merkmale effektiver Unterrichtsführung
- Modelle der Lehrerprofessionalität, insbesondere fachdidaktisches Wissen und fachdidaktische Kompetenzen sowie p\u00e4dagogisch-psychologische Kompetenzen von Lehrpersonen.

4 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen:

Präsentation, Diskussion und Simulation einer lernpsychologisch und fachdidaktisch begründeten Lernsequenz aus dem Bereich wirtschaftlicher Lehr-Lern-Gegenstände (ca. 30 Minuten), regelmäßige Teilnahme.

6 C

Prüfungsanforderungen:

In der Hausarbeit setzen sich die Studierenden selbstständig mit fachdidaktischen Problemen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften auseinander. Sie entwickeln und begründen Aufgaben bzw. Lernsequenzen auf Basis lernpsychologisch und fachdidaktisch begründeter Konzepte und reflektieren deren Erprobung kritisch.

Zugangsvoraussetzungen: M.WIWI-WIP.0009 Didaktik in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	Empfohlene Vorkenntnisse: M.WIWI-WIP.0010 Unterrichtsqualität, schul- und unterrichtspraktische Studien und Praktikum
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts English title: Basic Principles of Labour Law

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundzüge des Arbeitsrechts"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Regelungsinstrumente, die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie die wesentlichen Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, individuelle und kollektive Rechte im Arbeitsrecht zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Grundlagen der Arbeitsverfassung und die bürgerlich-rechtlichen Bezüge des Individualarbeitsrechts
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Arbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundzüge des Arbeitsrechts (Vorlesung) 2 SWS Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

.....,,,,,,,,,,,,,

- grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht aufweisen,
 ausgawählte Tathestände der kollektivrechtlichen Bezüge
- ausgewählte Tatbestände der kollektivrechtlichen Bezüge individualarbeitsrechtlicher Fragestellungen beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie
- systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung
	Grundkurs BGB I
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Rüdiger Krause
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Modul S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht

English title: Law Governing the Right of Association, Collective Bargaining Agreements and Industrial Action

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Recht der Koalitionen, im Tarifrecht und im Arbeitskampfrecht erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, verschiedene Formen der Geltung tarifvertraglicher Regelungen zu differenzieren;
- kennen die Studierenden das System der kollektivvertraglichen Regelung von Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Tarifvertragsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10	6 C
Seiten)	

Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

- grundlegende Kenntnisse im Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht aufweisen.
- ausgewählte Tatbestände des Tarifrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie
- systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rüdiger Krause
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

		6 C
Modul S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische		2 SWS
Mitbestimmung English title: Workers' Representation		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Betriebliche und unternehmerische		Präsenzzeit:
Mitbestimmung"		28 Stunden
 haben die Studierenden grundlegende Kenntnisseim Betriebsverfassungsrecht und eine Basisorientierung in der Unternehmensmitbestimmung erlangt, haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Formen der Arbeitnehmerbeteiligung zu differenzieren zu differenzieren, kennen die Studierenden das Organisationsrecht der Betriebsverfassung und der Unternehmensmitbestimmung und die Mitbestimmungstatbestände der Betriebsverfassung kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Mitbestimmungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, können die Studierenden die spezifische betriebsverfassungsrechtliche Technik der Falllösung anwenden, sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung 		Selbststudium: 152 Stunden
einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.		0.000
Lehrveranstaltung: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden	nach, dass sie,	
grundlegende Kenntnisse im Organisationsrecht und Mitbestimmungsrecht aufweisen,		
 ausgewählte Tatbestände des Mitbestimmungsrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen betriebsverfassungsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	Kenntnisse im Umfang des Stoffes	der Vorlesung
	Grundzüge des Arbeitsrechts	

Deutsch	Prof. Dr. Olaf Deinert
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1128: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht English title: European an International Labour Law 6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Europäisches und internationales Arbeitsrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Europäischen Arbeitsrecht erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, zwischen europarechtlichen Grundlagen und innerstaatlichen Umsetzungsnormen des Arbeitsrechts zu differenzieren,
- kennen die Studierenden das spezifisch arbeitsrechtliche europäische Primär- und Sekundärrecht.
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Europäischen Arbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung und Rechtsfortbildung des europäischen Arbeitsrechts und der europarechtskonformen Auslegung des deutschen Arbeitsrechts und können diese anwenden,
- können die Studierenden die spezifische europarechtliche Technik der Llösung arbeitsrechtlicher Fälle anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Europäisches und Internationales Arbeitsrecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10	6 C
Seiten)	

Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

- grundlegende Kenntnisse im Europäischen Arbeitsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des europäischen Arbeitsrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie
- systematisch an einen europarechtlichen Arbeitsrechtsfall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffes der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Deinert
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Zentrale Einrichtungen:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 17.12.2020 sowie nach Benehmensherstellung und Beschlüssen durch den Vorstand der Zentralen Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung (ZEWIL) vom 13.01.2021 und 03.02.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 03.03.2021 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang "Master of Education" in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.11.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2130), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 07.10.2020 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 60/2020 S. 1289), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBI. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 10.12.2020 (Nds. GVBI. S. 477), i. V. m. Art. 2 § 4 Abs. 2 des Beschlusses des Präsidiums vom 22.10.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 53/2019 S. 1292); § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG i. V. m. Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 3 des Beschlusses des Präsidiums vom 22.10.2019; § 6 Abs. 7 Buchst. k), I) ZEWIL-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs.1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2021 in Kraft.

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang "Master of Education" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2130, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2021 S. 162)

Module

B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie	1045
B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren	1047
B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren	1049
B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren	1051
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung	1053
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung	1055
B.Mat.0030: Gewöhnliche Differenzialgleichungen	1057
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten	1059
B.Mat.1200: Algebra	1061
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen	1063
B.Mat.2110: Funktionalanalysis	1065
B.Mat.2120: Funktionentheorie	1067
B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie	1069
B.Mat.2220: Diskrete Mathematik	1071
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik	1073
B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik	1074
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems	1075
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics	1076
B.Phy.5001: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experime	
B.Phy.5002: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experime	
B.Phy.5003: Sammlung und Physikalisches Museum	1079
B.Phy.5501: Aerodynamik	1080
B.Phy.5531: Origin of solar systems	1081
B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik	1082
B.Phy.5608: Micro- and Nanofluidics	1083
B.Phy.5611: Optical spectroscopy and microscopy	1084
B.Phy.5620: Physics of Sports	1085
B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics	1086

B.Phy.5807: Physics of particle accelerators	1087
B.Phy.5808: Interactions between radiation and matter - detector physics	1088
B.Phy.5815: Seminar zu einführenden Themen der Teilchenphysik	1089
B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre	1090
B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften	1092
B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice	1094
B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects	1096
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	1098
B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa	1099
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt)	1100
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt)	1101
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt)	1102
M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf	1103
M.BW-WP.020: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden und Theorien: Spezialisierungsworkshops	1105
M.BW-WP.030: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	1107
M.BW.010: Grundlagen bildungswissenschaftlicher Forschung	1108
M.BW.020: Unterrichten	1110
M.BW.030: Erziehen	1112
M.BW.040: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern	1114
M.BW.050: Innovieren	1116
M.Bio.202: Humanphysiologie und Gesundheitslehre	1118
M.Bio.203: Molekularbiologie für Master of Education	1119
M.Bio.204: Schulversuchspraktikum in der Biologie	1120
M.Bio.205: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Abschlussarbeit	1122
M.Bio.211: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum	1123
M.Bio.214: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)	1125
M.Bio.215: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)	1127
M.Bio.216: Projekt zur Vorbereitung einer Masterarbeit in der Didaktik der Biologie	1129
M.Bio.220-2: Teaching Biology II	1130
M.Che.4804: Fachdidaktik Chemie - Vertiefung	1131

Inhaltsverzeichnis

M.Che.4805: Chemieunterricht planen und gestalten: 5 - wöchiges Fachpraktikum	1132
M.Che.4806: Chemieunterricht planen und gestalten: Fachdidaktisches Forschungspraktikum	1133
M.Che.4807: Praktikum zur Durchführung von Schulexperimenten	1135
M.Che.4808: Aktuelle Themen der Chemie im Überblick	1136
M.Che.4809: Vom Experimentallabor zum Schulalltag	1137
M.Che.4810: Fachprojekt Chemie Master of Education	1138
M.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG	1139
M.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG	1141
M.Che.5303: Physikalische Chemie III LG	1142
M.EP.01a-L: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft	1144
M.EP.01b-L: Nordamerikastudien	1146
M.EP.02a-L: Linguistik	1148
M.EP.02b-L: Mediävistik	1150
M.EP.03-1a-L: Fachdidaktik Englisch - 5-wöchiges Fachpraktikum	1152
M.EP.03-1b-L: Fachdidaktik Englisch - 4-wöchiges Fachpraktikum	1154
M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung)	1156
M.Edu-FD-Ger.01a: Fachdidaktik Deutsch 1a (incl. 5-wöchigem Praktikum)	1157
M.Edu-FD-Ger.01b: Fachdidaktik Deutsch 1b (incl. 4-wöchigem Praktikum)	1160
M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ	1163
M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft	1165
M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik	1167
M.Edu.101: Masterarbeitsmodul Lehramt	1169
M.Edu.102: Fächerübergreifende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissensch Vertiefung	
M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen	1172
M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts in interdisziplinärer Reflexion	1174
M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion	1175
M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion	1176
M.Frz-L.303: Fachdidaktik Französisch - 5-wöchiges Fachpraktikum	1177
M.Frz-L.304: Fachdidaktik Französisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum	1179
M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften	1181

M.Frz.L-305: Fachdidaktik des Französischen (Vertiefung)	. 1183
M.Geg.01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden	. 1184
M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme	. 1186
M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung	1188
M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel	. 1190
M.Geg.16: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung	. 1192
M.Geg.32: Geographiedidaktische Exkursion	. 1193
M.Geg.33: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)	. 1195
M.Geg.34: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)	. 1197
M.Gesch.51: Modul Moderne	.1199
M.Gesch.51a: Modul Moderne	.1200
M.Gesch.52: Zeiten und Räume	.1201
M.Gesch.52a: Zeiten und Räume	. 1202
M.GeschFD.002: Fachdidaktik Geschichte (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)	.1203
M.GeschFD.003: Fachdidaktik Geschichte (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)	.1205
M.GeschFD.01: Reflexion und Untersuchung von historischen Lernprozessen	.1207
M.Gri.11: Griechische Literatur	. 1208
M.Gri.12: Griechische Sprache	. 1210
M.Gri.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch	. 1211
M.Gri.14: Fachdidaktik Griechisch - 5-wöchiges Fachpraktikum	. 1213
M.Gri.15: Fachdidaktik Griechisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum	. 1215
M.Inf.1605: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 5-wöchigem Fachpraktikum)	. 1217
M.Inf.1606: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 4-wöchigem Fachpraktikum)	. 1219
M.Inf.1607: Fachdidaktik Informatik - Vertiefung	. 1221
M.Inf.1608: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis	1222
M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik	. 1223
M.Lat.11: Lateinische Literatur	.1225
M.Lat.12: Lateinische Sprache	1227
M.Lat.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Latein	.1228
M.Lat.14: Fachdidaktik Latein - 5-wöchiges Fachpraktikum	.1230

M.Lat.15: Fachdidaktik Latein - 4-wöchiges Forschungspraktikum	1232
M.Mat.0045: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education	1234
M.Mat.0045-S: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education zur Sammlung mathematisch Modelle und Objekte	
M.Mat.0046-4: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (vier-wöch Fachpraktikum)	_
M.Mat.0046-5: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (fünf- wöchiges Fachpraktikum)	1238
M.Mat.0050: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufen	1240
M.Mat.0051: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe I	1243
M.Mat.0052: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe II	1245
M.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch II	1247
M.OAW.CAF.04: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)	1249
M.OAW.CAF.05: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 4-wöchigem Forschungspraktikum)	1251
M.OAW.CAF.06: Modernes Chinesisch VI für Lehramt	1253
M.OAW.CAF.12: Moderne Schriftsprache II	1254
M.Phi.08: Theoretische Philosophie	1255
M.Phi.09: Praktische Philosophie	1256
M.Phi.09 (WuN): Themen der Philosophischen Ethik für den 'Werte und Normen'-Unterricht	1257
M.Phi.10: Geschichte der Philosophie	1258
M.Phi.21: Aufbaumodul Fachdidaktik	1259
M.Phi.23: Fachdidaktik Philosophie (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)	1261
M.Phi.24: Fachdidaktik Philosophie (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)	1263
M.Phy.2551: Einführung in die Astrophysik (Lehramt)	1265
M.Phy.2552: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende	1266
M.Phy.2702: Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes Experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule	.1267
M.Phy.2703: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)	1269
M.Phy.2704: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)	1271
M.Phy.2801: Aktuelle Themen der Physik	1273
M.Pol.MEd-1000: Politikwissenschaftliche Vertiefung: Politisches System der BRD, Politische Theorie, Internationale Beziehungen	1274

M.Pol.MEd-2000: Theorie und Praxis der Politischen Ökonomie	1276
M.Pol.MEd-300: Theorie und Praxis der politischen Bildung	1278
M.Pol.MEd-401: Planung und Reflexion des Politikunterrichts mit 5-wöchigem Fachpraktikum	1280
M.Pol.MEd-402: Vorbereitung und Reflexion des 4-wöchigen politikdidaktischen Forschungspraktikums.	1282
M.Pol.MEd-500: Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte	1284
M.RelW.MEd-500: Religionswissenschaft	1286
M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch	1287
M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch	1289
M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch	1290
M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B	1292
M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch	1293
M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch	1294
M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch	1295
M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B	1297
M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung)	1298
M.Russ.101b: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive	1299
M.Russ.101c: Gattung oder Epoche	1300
M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung)	1301
M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie	1303
M.Russ.102c: Altkirchenslavisch	1304
M.Russ.117: Fachdidaktik Russisch und 5-wöchiges Fachpraktikum	1305
M.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und 4-wöchiges Fachpraktikum	1306
M.Russ.120: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch	1307
M.Russ.128: Sprachpraxismodul Russisch C1	1308
M.Soz.MEd-500: Kultursoziologie	1310
M.Spa-L.303: Fachdidaktik Spanisch - 5-wöchiges Fachpraktikum	1312
M.Spa-L.304: Fachdidaktik Spanisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum	1314
M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften	1316
M.Spa.L-305: Fachdidaktik des Spanischen (Vertiefung)	1318
M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren	1319
M.Spo-MEd.200: Sportunterricht planen und gestalten (5-wöchiges Fachpraktikum)	1321

Inhaltsverzeichnis

M.Spo-MEd.250: Sportunterricht planen und gestalten (4-wöchiges Fachpraktikum)132
M.Spo-MEd.300: Forschungspraktikum Sport (4-wöchig)
M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft
M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training132
M.WuN.11: Aufbaumodul Fachdidaktik133
M.WuN.13: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)
M.WuN.14: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)
SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen
SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen
SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen
SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II134
SK.IKG-ZIMD.02b: Gesellschafts-, sprachen- und bildungspolitische Rahmenbedingungen von Sprach(en)vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt)134
SK.IKG-ZIMD.03b: Ansätze, Verfahren und Medien (in) der Vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt)134
SK.IKG-ZIMD.04b: Entwicklung fächerspezifischer Diskursfähigkeiten (mit seminarbezogenem Projekt). 1346
SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul134

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fachstudium zweier Unterrichtsfächer

Es muss das Studium zweier Unterrichtsfächer im Umfang von jeweils insgesamt 29 C nach Maßgabe der Nummern 2 - 21 erfolgreich absolviert werden.

II. Unterrichtsfach "Biologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.202: Humanphysiologie und Gesundheitslehre (6 C, 4 SWS)111	18
M.Bio.203: Molekularbiologie für Master of Education (4 C, 3 SWS)	19
M.Bio.204: Schulversuchspraktikum in der Biologie (4 C, 4 SWS)112	20

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.211: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum (4 C, 3 SWS)......1123

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.214: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (11 C,
6 SWS)1125
M.Bio.215: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C,

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:

M.Bio.205: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Abschlussarbeit (6 C, 10 SWS)...... 1122

M.Bio.216: Projekt zur Vorbereitung einer Masterarbeit in der Didaktik der Biologie (6 C, 3 SWS)..1129

4. Freiwillige Zusatzprüfungen

E	s können folgende Module im Rahmen einer freiwilligen Zusatzprüfung absolviert werden:
М	Bio.220-2: Teaching Biology II (3 C, 2 SWS)
	K.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II 5 C, 4 SWS)
II. L	Interrichtsfach "Chemie"
	rüssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen greich absolviert werden.
1	. Kompetenzbereich Fachwissenschaft
	a. Wahlpflichtmodule
	Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden, und zwar in den beiden auf Bachelor-Ebene noch nicht abgedeckten Bereichen:
	M.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG (6 C, 7 SWS)1139
	M.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG (6 C, 7 SWS)
	M.Che.5303: Physikalische Chemie III LG (6 C, 7 SWS)1142
	b. Weitere Leistungen
	Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Che.4807 integrativ erworben.
2	. Kompetenzbereich Fachdidaktik
	a. Pflichtmodule
	Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:
	M.Che.4804: Fachdidaktik Chemie - Vertiefung (3 C, 2 SWS)
	M.Che.4807: Praktikum zur Durchführung von Schulexperimenten (6 C, 10 SWS)1135
	b. Wahlpflichtmodule
	Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:
	M.Che.4805: Chemieunterricht planen und gestalten: 5 - wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS)
	M.Che.4806: Chemieunterricht planen und gestalten: Fachdidaktisches Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS)1133

fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:

M.Che.4808: Aktuelle Themen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS)	1136
M.Che.4809: Vom Experimentallabor zum Schulalltag (3 C, 2 SWS)	1137
M.Che.4810: Fachprojekt Chemie Master of Education (6 C, 3 SWS)1	1138

IV. Unterrichtsfach "Chinesisch als Fremdsprache"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.CAF.12: Moderne Schriftsprache II (3 C, 2 SWS)......1254

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.OAW.CAF.04 oder M.OAW.CAF.05 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.OAW.CAF.04 bzw. M.OAW.CAF.05 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch II (6 C, 2 SWS)......1247

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

V. Unterrichtsfach "Deutsch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik (5 C, 4 SWS).......1167

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Edu-FD-Ger.02 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Edu-FD-Ger.02 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ (6 C, 4 SWS)......1163

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-FD-Ger.01a: Fachdidaktik Deutsch 1a (incl. 5-wöchigem Praktikum) (11 C, 6 SWS)...... 1157

M.Edu-FD-Ger.01b: Fachdidaktik Deutsch 1b (incl. 4-wöchigem Praktikum) (11 C, 6 SWS)...... 1160

VI. Unterrichtsfach "Englisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.01a-L: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (6 C, 4 SWS).......1144

M.EP.01b-L: Nordamerikastudien (6 C, 4 SWS)......1146

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02a-L: Linguistik (6 C, 4 SWS)......1148

M.EP.02b-L: Mediävistik (6 C, 4 SWS)......1150

c. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.EP.03-2-L integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.EP.03-2-L werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung) (6 C, 4 SWS).......1156

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.03-1a-L: Fachdidaktik Englisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS)......1152

M.EP.03-1b-L: Fachdidaktik Englisch - 4-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 4 SWS).......1154

3. Freiwillige Zusatzprüfungen

Studierende können ferner folgende Module im Rahmen freiwilliger Zusatzprüfungen absolvieren:

SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen (6 C, 2 SWS).......1337

SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen (6 C, 2 SWS).......1338

SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen (6 C, 2 SWS)......1339

VII. Unterrichtsfach "Erdkunde"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Geg.01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (6 C, 4 SWS)	1184
M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme (6 C, 4 SWS)	1186
M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung (6 C, 4 SWS)	1188

M. Com O.A. Olah alam assishudturallar urad ülerrerriada an Maradal (C.C. A.CMO)

M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (6 C, 4 SWS)......1190

M.Geg.16: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung (6 C, 3 SWS)......1192

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Modules M.Geg.32 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Geg.32 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

а	Pfl	ic	ht	m	hc	ule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.33: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS).......1195

VIII. Unterrichtsfach "Evangelische Religion"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es muss das folgende Modul im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden; dabei wird 1 C dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet:

M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen (15 C, 8 SWS)......1172

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion (8 C, 4 SWS) 1175
M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion (8 C, 4 SWS)
c. Weitere Leistungen
Durch Absolvierung des Moduls M.Ev.Rel.201 wird 1 C integrativ erworben.
X. Unterrichtsfach "Französisch"
Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft
Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:
M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS)1181
M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch (6 C, 4 SWS)1287
2. Kompetenzbereich Fachdidaktik
Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
a. Pflichtmodul
Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:
M.Frz.L-305: Fachdidaktik des Französischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS)
b. Wahlpflichtmodule
Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:
M.Frz-L.303: Fachdidaktik Französisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS)1177
M.Frz-L.304: Fachdidaktik Französisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (11 C, 5 SWS)1179
3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen
Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:
M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS)
M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS)
M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.51a: Modul Moderne (7 C, 4 SWS).......1200

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.GeschFD.01: Reflexion und Untersuchung von historischen Lernprozessen (4 C, 2 SWS).... 1207

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.GeschFD.002: Fachdidaktik Geschichte (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 5 SWS).....1203

M.GeschFD.003: Fachdidaktik Geschichte (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS).....1205

XI. Unterrichtsfach "Griechisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.14: Fachdidaktik Griechisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS)......1213

M.Gri.15: Fachdidaktik Griechisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS)...... 1215

XII. Unterrichtsfach "Informatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; aus dem Modul M.Inf.1608 wird 1 C dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet.

a. Pflichtmodule

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1608: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis (5 C, 3 SWS)......1222

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei Vertiefungs- oder Spezialisierungsmodule der Informatik mit Modulnummern der Formate M.Inf.11XX oder M.Inf.12XX im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; 1 C wird durch Absolvierung des Moduls M.Inf.1608 integrativ erworben.

a. Pflichtmodule

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden: M.Inf.1605: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS)......1217 M.Inf.1606: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 4-wöchigem XIII. Unterrichtsfach "Latein" Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. 1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden: 2. Kompetenzbereich Fachdidaktik Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. a. Pflichtmodul Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden: b. Wahlpflichtmodule Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden: M.Lat.14: Fachdidaktik Latein - 5-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS)......1230 M.Lat.15: Fachdidaktik Latein - 4-wöchiges Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS).......1232 XIV. Unterrichtsfach "Mathematik" Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. 1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. a. Wahlpflichtmodule Forschendes Lernen Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden: M.Mat.0045: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education (5 C, 2 SWS)......1234

	M.Mat.0045-S: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education zur Sammlung mathematischer Modelle und Objekte (5 C, 2 SWS)	1235
	b. Wahlpflichtmodule Mathematik	
	Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:	
	B.Mat.0030: Gewöhnliche Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)	1057
	B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (9 C, 6 SWS)	1059
	B.Mat.1200: Algebra (9 C, 6 SWS)	1061
	B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)	1063
	B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)	1065
	B.Mat.2120: Funktionentheorie (9 C, 6 SWS)	1067
	B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie (9 C, 6 SWS)	1069
	B.Mat.2220: Diskrete Mathematik (9 C, 6 SWS)	1071
2.	. Kompetenzbereich Fachdidaktik	
	s müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimm folgreich absolviert werden.	ungen
	a. Pflichtmodul	
	Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:	
	M.Mat.0050: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufen (7 C, 4 SWS)	1240
	b. Wahlpflichtmodule	
	Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:	
	M.Mat.0046-4: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterrich (vier-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS)	
	M.Mat.0046-5: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterrich (fünf-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS)	

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr.3 können fachdidaktische oder fachwissenschaftliche Module nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Fachwissenschaftliche Module

Es können alle Module aus dem Studienangebot des Vertiefungsstudiums im Fach Mathematik des Bachelor-Studiengangs "Mathematik" (Anlage I Nr.3 PStO Bachelor-Studiengang Mathematik) absolviert werden.

b. Fachdidaktische Module

Es können folgende Module absolviert werden:

M.Mat.0051: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe I (3 C, 2 SWS)......1243

M.Mat.0052: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe II (3 C, 2 SWS)......1245

4. Freiwillige Zusatzprüfungen

Aus Modulen der Bachelor- und Master-Studiengänge "Mathematik" können in beliebigem Umfang freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden.

XV. Unterrichtsfach "Philosophie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.08: Theoretische Philosophie (7 C, 2 SWS)......1255

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.21: Aufbaumodul Fachdidaktik (7 C, 2 SWS)......1259

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.24: Fachdidaktik Philosophie (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)......1263

M.Phi.23: Fachdidaktik Philosophie (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)......1261

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden, sofern sie noch nicht absolviert wurden:

M.Phi.09: Praktische Philosophie (7 C, 2 SWS)	1256
M.Phi.10: Geschichte der Philosophie (7 C, 2 SWS)	1258
wi.Fii. to. Geschichte der Filliosophie (7 G, 2 Sw3)	1230

XVI. Unterrichtsfach "Physik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.2551: Einführung in die Astrophysik (Lehramt) (8 C, 6 SWS)120	65
M.Phy.2801: Aktuelle Themen der Physik (3 C, 2 SWS)12	73

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 3 C aus dem Spezialisierungs- bzw. fortgeschrittenen Bereich der Physik mit Modulnummern der Formate B/M.Phy.55X-58X sowie B/M.Phy.55XX-58XX oder die Module B.Phy.5001 - B.Phy.5003 bzw. der Formate B.Phy.15X1 oder das Modul M.Phy.2552 belegt werden.

Empfohlen werden insbesondere nachfolgende Module:

B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik (8 C, 6 SWS)	3
B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik (4 C, 3 SWS)1074	4
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems (6 C, 6 SWS)1075	5
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics (6 C, 6 SWS)1076	6
B.Phy.5001: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil I (6 C, 4 SWS)	7
B.Phy.5002: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil II (6 C, 4 SWS)	8
B.Phy.5003: Sammlung und Physikalisches Museum (4 C, 2 SWS)	9
B.Phy.5501: Aerodynamik (6 C, 4 SWS)	0
B.Phy.5531: Origin of solar systems (3 C, 2 SWS)	1
B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik (3 C, 2 SWS)1082	2
B.Phy.5608: Micro- and Nanofluidics (3 C, 2 SWS)	3
B.Phy.5611: Optical spectroscopy and microscopy (3 C, 2 SWS)	4
B.Phy.5620: Physics of Sports (4 C, 2 SWS)	5

B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics (3 C, 2 SWS)
B.Phy.5807: Physics of particle accelerators (3 C, 3 SWS)
B.Phy.5808: Interactions between radiation and matter - detector physics (3 C, 3 SWS) 1088
B.Phy.5815: Seminar zu einführenden Themen der Teilchenphysik (4 C, 2 SWS)1089
M.Phy.2552: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende (6 C, 4 SWS)1266
2. Kompetenzbereich Fachdidaktik
Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
a. Pflichtmodul
Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:
M.Phy.2702: Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes Experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule (7 C, 5 SWS)1267
b. Wahlpflichtmodule
Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:
M.Phy.2703: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)1269
M.Phy.2704: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)1271
XVII. Unterrichtsfach "Politik Wirtschaft"
Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft
Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:
M.Pol.MEd-1000: Politikwissenschaftliche Vertiefung: Politisches System der BRD, Politische Theorie, Internationale Beziehungen (8 C, 6 SWS)1274
M.Pol.MEd-2000: Theorie und Praxis der Politischen Ökonomie (6 C, 4 SWS)1276
2. Kompetenzbereich Fachdidaktik
Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
a. Pflichtmodul
Es muss das folgende Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:
M.Pol.MEd-300: Theorie und Praxis der politischen Bildung (7 C, 4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.MEd-401: Planung und Reflexion des Politikunterrichts mit 5-wöchigem Fachpraktikum (8 C,
3 SWS)
,

M.Pol.MEd-402: Vorbereitung und Reflexion des 4-wöchigen politikdidaktischen Forschungspraktikums (8 C, 3 SWS)......1282

XVIII. Unterrichtsfach "Russisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS)......1301

M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie (6 C, 2 SWS).......1303

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.120: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch (7 C, 2 SWS)......1307

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden: M.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und 4-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 2 SWS).......1306 3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden, sofern sie noch nicht absolviert wurden: M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) (6 C, 2 SWS)......1298 M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).......1301 4. Freiwillige Zusatzprüfungen Studierende können ferner folgende Module im Rahmen freiwilliger Zusatzprüfungen absolvieren: B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).......1099 XIX. Unterrichtsfach "Spanisch" Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. 1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spa.L-305: Fachdidaktik des Spanischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS)131	8
b. Wahlpflichtmodule	
Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:	
M.Spa-L.303: Fachdidaktik Spanisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS) 131	2
M.Spa-L.304: Fachdidaktik Spanisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (11 C, 5 SWS)131	4
3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen	
Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:	
M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS)	4
M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS)	5
M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS)	17
XX. Unterrichtsfach "Sport"	
Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.	
1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft	
a. Pflichtmodule	
Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:	
M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft (6 C, 4 SWS) 132	7
M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training (6 C, 4 SWS)132	9
b. Weitere Leistungen	
Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Spo-MEd.100 integrativ erworben.	
2. Kompetenzbereich Fachdidaktik	
Es müssen Module im Umfang von 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Spo-MEd.100 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.	
a. Pflichtmodul	
Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:	

I	b. Wahlpflichtmodule
E	Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:
	M.Spo-MEd.200: Sportunterricht planen und gestalten (5-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 2 SWS)
	M.Spo-MEd.250: Sportunterricht planen und gestalten (4-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 2 SWS)
ľ	M.Spo-MEd.300: Forschungspraktikum Sport (4-wöchig) (8 C, 2 SWS)132
XXI. ι	Jnterrichtsfach "Werte und Normen"
	ssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen eich absolviert werden.
1. I	Kompetenzbereich Fachwissenschaft
	müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen olgreich absolviert werden.
á	a. Pflichtmodul
E	Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:
	M.Phi.09 (WuN): Themen der Philosophischen Ethik für den 'Werte und Normen'-Unterricht (7 C, 2 SWS)
I	b. Wahlpflichtmodule
E	Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:
	M.Pol.MEd-500: Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (7 C, 4 SWS)128
יו	M.RelW.MEd-500: Religionswissenschaft (7 C, 4 SWS)128
1	M.Soz.MEd-500: Kultursoziologie (7 C, 3 SWS)131
2. I	Kompetenzbereich Fachdidaktik
	müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen blgreich absolviert werden.

b. Wahlpflichtmodule

a. Pflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.WuN.11: Aufbaumodul Fachdidaktik (7 C, 2 SWS).......1331

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.WuN.13: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)....1333 M.WuN.14: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)....1335

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden, sofern sie noch nicht absolviert wurden:

XXII. Bildungswissenschaften

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

XXIII. Wahlpflichtbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, sofern diese nicht bereits im Bachelorstudium absolviert wurden. Studierende, die im grundständigen Studium nicht das Modul B.BW.010 (oder Äquivalent) erfolgreich absolviert haben, müssen abweichend von Satz 1 das Modul B.BW.010a im Umfang von 3 C sowie ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 3 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

1. Module zur Vertiefung praxisorientierter Kompetenzen

Es können folgende Module absolviert werden:

B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren (6 C, 3 SWS)
B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren (6 C, 3 SWS)
SK.IKG-ZIMD.02b: Gesellschafts-, sprachen- und bildungspolitische Rahmenbedingungen von Sprach(en)vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt) (6 C, 2 SWS)
SK.IKG-ZIMD.03b: Ansätze, Verfahren und Medien (in) der Vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt) (6 C, 2 SWS)
SK.IKG-ZIMD.04b: Entwicklung fächerspezifischer Diskursfähigkeiten (mit seminarbezogenem Projekt) (6 C, 2 SWS)
SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul (6 C, 2 SWS)
2. Module zur Vertiefung bildungswissenschaftlicher und fächerübergreifender Kompetenzen
Es können folgende Module absolviert werden:
B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 C, 2 SWS)
M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf (6 C, 3 SWS)
M.BW-WP.020: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden und Theorien: Spezialisierungsworkshops (6 C, 3 SWS)1105
M.BW-WP.030: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (3 C, 2 SWS) 1107
M.Edu.102: Fächerübergreifende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS)
M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik (6 C, 4 SWS)
3. Module zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen
Es können fachwissenschaftliche und/oder fachdidaktische Module, nach Maßgabe obiger fachspezifischer Bestimmungen II bis XXI dieser Studien- und Prüfungsordnung, absolviert werden.
XXIV. Materarbeitsmodul Lehramt
Es muss das Masterarbeitsmodul Lehramt im Umfang von insgesamt 23 C absolviert werden, das ein Kolloquium im Umfang von 3 C sowie die Masterarbeit im Umfang von 20 C umfasst; wird die Masterarbeit in den Kompetenzbereichen Fachwissenschaft oder Fachdidaktik geschrieben, muss das Masterarbeitsmodul Lehramt in dem entsprechenden Unterrichtsfach absolviert werden; wird die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, muss das Masterarbeitsmodul Lehramt in den Bildungswissenschaften absolviert werden.

M.Edu.101: Masterarbeitsmodul Lehramt (23 C, 2 SWS)......1169

Georg-August-Universität Göttingen 3 C 2 SWS Modul B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie English title: Introduction to Educational Psychology Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können Präsenzzeit: 28 Stunden • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, Selbststudium: Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben 62 Stunden und beurteilen. kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben. • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 2 SWS Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt. Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet 3 C Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Sie zeigen, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. Prüfungsorganisation: Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Sascha Schroeder Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3 zweimalia Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Bemerkungen:

Das Modul sollte wie folgt belegt werden:

BA: 1-3	Fachsemester;
---------	---------------

MA: 1-2 Fachsemester.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/ Kategorisierung reflektieren English title: LA-PluS: Inclusive Teaching and Reflecting De-/Categorization Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden: Präsenzzeit: 70 Stunden - beobachten die Umsetzung und Anwendung inklusionspädagogischer Methoden Selbststudium: und ihrer Effekte auf den Unterricht und die Schüler*innen (Adressierungen und De-/ 110 Stunden Kategorisierung). - wenden Methoden inklusiven Unterrichts an. - verfassen ethnographische Protokolle im Hinblick auf eine entwickelte differenztheoretische Fragestellung. - werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene empirische Daten ethnographisch aus. - reflektieren die Möglichkeiten des pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren. Lehrveranstaltung: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung 3 SWS reflektieren (Seminar) Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) - (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht - Entwicklung einer differenztheoretischen Fragestellung (Adressierungen und De-/ Kategorisierungen im inklusiven Unterricht) Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich) in Hinblick auf Adressierungen und De-/Kategorisierungen Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet 6 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: - Bearbeitung einer unterrichtsbezogenen Forschungsfrage (inkl. eigener Erprobung/ Durchführung von Unterrichtsphasen (oder Kleingruppen)) Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Div.937, B.Div.938a, B.Div.939a keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer Angebotshäufigkeit: Dauer:

1 Semester

iedes Sommersemester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 SWS Modul B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren English title: LA-PluS: Inclusive Teaching and Reflecting Privileges/Discrimination Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden: Präsenzzeit: 70 Stunden beobachten die Umsetzung und Anwendung inklusiver Methoden und ihrer möglichen Selbststudium: Effekte auf den Unterricht und die Schüler*innen. 110 Stunden - erkennen und beobachten subtile und offene Formen von Sexismus, Rassismus und Klassismus im Klassenzimmer sowohl auf Ebene der Peer-Kommunikation als auch in der Lehrkraft-Schüler*innen-Kommunikation. - wenden Kenntnisse der Methoden inklusiven Unterrichts an. - reflektieren die Möglichkeiten pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren. - verfassen ethnographische Protokolle des beobachteten Unterrichts im Hinblick auf eine entwickelte differenztheoretische Fragestellung. - werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene empirische Daten ethnographisch aus. Lehrveranstaltung: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/ 3 SWS Diskriminierungen reflektieren (Seminar) Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) - (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht Entwicklung einer differenztheoretischen Fragestellung (Adressierungen und De-/ Kategorisierungen im inklusiven Unterricht) - Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich) in Hinblick auf Privilegierungen / Diskriminierungen und De-/Kategorisierungen Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet 6 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: - Bearbeitung einer unterrichtsbezogenen Forschungsfrage (inkl. eigener Erprobung/ Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich)) Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Div.937, B.Div.938b, B.Div.939b Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer Angebotshäufigkeit: Dauer:

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 SWS Modul B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren English title: LA-PluS: devlopping/forming language eduaction and reflecting multilingualism in class Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können: Präsenzzeit: 70 Stunden - in einem Team mit einer Lehrkraft Fachunterricht planen und im Unterricht umsetzen. Selbststudium: - Unterricht und Unterrichtsmaterialien im Fachunterricht für heterogene Lernsettings 110 Stunden binnendifferenziert entwickeln und einsetzen. Unterrichtsmaterialen etc. als einerseits Differenz erzeugend und Differenz lernproduktiv bearbeitend diskutieren. - Lernende bei der Entwicklung von individuellen Lernstrategien mit besonderer Berücksichtigung von Lesestrategien und -kompetenzen bei Lernenden individuell fördern und unterstützen. - komplexe sprachsensibel aufbereitete Fachtexte im Unterricht einsetzen. - die Durchführung eines Unterrichtsversuchs unter Berücksichtigung alternativer Handlungsmöglichkeiten datengestützt reflektieren und dabei Bezug nehmen auf Theorien sozialer Differenz und Mehrsprachigkeit. - auf Grundlage der empirischen Datenauswertung alternative Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Lehrveranstaltung: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht 3 SWS reflektieren (Seminar) Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) Semesterbegleitende Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxisphase durch die/den zugehörige*n Dozent*in. Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet 6 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: - Beschreibung und Reflexion eines selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten (Projekt-)Stundenentwurfs. · Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938c, B.Div.939c Sprache: Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung

English title: LA-PluS Practice Module - School practice and teaching experience

6 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung auseinandersetzen.
- erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren.
- sollen ein schulpraktisches Projekt planen und inklusive Unterrichtssituationen durchführen.
- können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung anwenden.
- können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen.
- können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten.
- können Unterrichtsprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren.
- sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen.
- können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten.
- können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen.
- sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern.
- Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen.
- sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium:

166 Stunden

	Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt
	(Seminar)
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt	

Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden.

Oder

Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).

1 SWS

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme	
Prüfungsanforderungen:	
Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen	
Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden-	
bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer	
inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung

English title: LA-PluS Practice Module Digital Education - School practice and lesson development

6 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung auseinandersetzen.
- erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren.
- sollen ein schulpraktisches Projekt im Bereich Digitale Bildung planen und durchführen.
- können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung im Bereich Digitale Bildung anwenden.
- können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen.
- können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten.
- können Lehr- und Lernprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren.
- sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung zu planen.
- können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten.
- können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen.
- sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern.
- sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen.
- sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden

Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)

1 SWS Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt im Bereich Digitale Bildung mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. Oder eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer

Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme	
Prüfungsanforderungen:	
Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen	
Projekts im Themenbereich Digitale Bildung sowie die Ausarbeitung und Reflexion	
eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen	
Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen	
Forschungsfrage aus dem Bereich Digitale Bildung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.917 oder vergleichbare (Vor-)Kenntnisse beim Gestalten von Lehr-Lernszenarien im Bereich Lernen mit und über digitale Medien
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Mat.0030: Gewöhnliche Differenzialgleichungen

English title: Ordinary differential equations

9 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden

- das Integrieren als Lösen einer Differentialgleichung der Form y'=f(x) begriffen,
- Existenz- und Eindeutigkeitssätze sowie analytische Lösungsverfahren für Grundtypen von Differentialgleichungen der Form y'=f(x,y) kennengelernt, insbesondere für Differentialgleichungen mit getrennten Variablen, lineare Differentialgleichungen, Bernoulli-Differentialgleichungen und, falls eine Lösung bekannt, für Ricatti- Differentialgleichungen,
- · Anwendungsbeispiele zu den genannten Typen kennengelernt,
- Richtungsfelder skizziert und eine Vorstellung über den Verlauf von Lösungskurven entwickelt,
- spezielle Typen von Differentialgleichungen zweiter Ordnung kennengelernt, wie zum Beispiel y"=f(y) und y"=f(y') mit Federschwingung und dem Problem der Kettenlinie als Anwendungen,
- Eigenschaften homogener und inhomogener Differentialgleichungen zweiter und höherer Ordnung studiert und soweit möglich, analytische Lösungsverfahren kennengelernt, zum Beispiel im Fall, dass eine oder mehrere Lösungen schon bekannt sind oder im Fall konstanter Koeffizienten.
- den Beweis des Existenz- und Eindeutigkeitssatzes von Picard-Lindelöf für Systeme y'=f(x,y), und insbesondere auch die Picard-Iteration mit Fehlerabschätzung, kennengelernt und die Lösung auf ein maximales Lösungsintervall fortgesetzt
- als numerische Lösungsverfahren das Euler-Cauchy-Verfahren und das vierstufige Runge-Kutta-Verfahren kennengelernt und Abhängigkeitssätze für die Lösung bewiesen, gemeint ist Abhängigkeit von Anfangswerten und von f(x,y),
- Existenz- und Eindeutigkeitssätze für lineare Systeme und für lineare Systeme mit konstanten Koeffizienten kennengelernt.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Gewöhnliche Differentialgleichungen" erworben. Sie

- kennen grundlegende Definitionen, Eigenschaften, Methoden und Sätze in diesem Bereich.
- haben ihre Problemlösungskompetenz auf Gleichungen erweitert, bei denen Funktionen (und nicht Zahlen) als Lösungen gesucht sind;
- generieren selbst zu vorgegebenen Lösungsfunktionen einfache Beispiele für Differentialgleichungen,

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden

•	 nutzen Differentialgleichungen zur mathematischen Modellierung von 		
	naturwissenschaftlichen Begebenheiten unter Berücksichtigung schulbezogener		
	Aspekte, um zum Beispiel Wachstums- und Zerfallsgesetze zu erhalten.		

Lehrveranstaltung: Gewöhnliche Differenzialgleichungen (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Gewöhnliche Differenzialgleichungen - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.0030.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorstellen von Lösungen in den Übungen	
Vorstellen von Lösungen in den Übungen Prüfungsanforderungen:	
· · u.ugcue. ue. uge	

Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
	B.Mat.0021 oder B.Mat.0025
keine	• B.Mat.0011
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
	3 3
Differentialgleichungen und Systeme von	gewöhnlichen Differentialgleichungen
Grundkenntnisse über Typen und Lösung	gsmethoden für gewöhnliche

Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	3 - 6

Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Ausschlüsse: Dieses Modul darf nicht in dem Studiengang "Master of Education", Fach Mathematik, eingebracht werden, wenn im Bachelor-Studium bereits eines der nachstehenden Module eingebracht wurde:
 - B.Mat.1100 "Analysis auf Mannigfaltigkeiten"
 - B.Mat.2110 "Funktionalanalysis"
 - B.Mat.2120 "Funktionentheorie"
 - B.Mat.2100 "Partielle Differenzialgleichungen"
 - B.Mat.0030 "Gewöhnliche Differenzialgleichungen"

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten English title: Analysis on manifolds

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Methoden der Analysis auf Mannigfaltigkeiten vertraut. Sie

- kennen wichtige Beispiele von Mannigfaltigkeiten;
- sind mit zusätzlichen Strukturen auf Mannigfaltigkeiten vertraut;
- · wenden grundlegende Sätze des Gebiets an;
- sind mit Tensoren und Differenzialformen und weiterführenden Konzepten vertraut;
- kennen den Zusammenhang zu topologischen Fragestellungen.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Analysis auf Mannigfaltigkeiten und globalen Fragen der Analysis erworben, und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage,

- geometrische Fragestellungen in der Sprache der Analysis zu formulieren;
- Probleme anhand von Ergebnissen der Analysis auf Mannigfaltigkeiten zu lösen;
- · sowohl in lokalen Koordinaten als auch koordinatenfrei zu argumentieren;
- mit den Fragestellungen und Anwendungen der Analysis auf Mannigfaltigkleiten umzugehen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

4 SWS
2 SWS
9 C

Prüfungsanforderungen:

Nachweis der Grundkenntnisse der höheren Analysis

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Ausschlüsse: Dieses Modul darf nicht in dem Studiengang "Master of Education", Fach Mathematik, eingebracht werden, wenn im Bachelor-Studium bereits eines der nachstehenden Module eingebracht wurde:
 - B.Mat.1100 "Analysis auf Mannigfaltigkeiten"
 - B.Mat.2110 "Funktionalanalysis"
 - B.Mat.2120 "Funktionentheorie"
 - B.Mat.2100 "Partielle Differenzialgleichungen"
 - B.Mat.0030 "Gewöhnliche Differenzialgleichungen"

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Mat.1200: Algebra		6 SWS
English title: Algebra		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Algebra vertraut. Sie	
kennen wichtige Begriffe und Ergebnisse über Polynome;	Gruppen, Ringe, Körper und	186 Stunden
sind mit der Galoistheorie vertraut;kennen grundlegende algebraische Strukturen		
Kompetenzen:		
Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage,		
 mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren; Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen; Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten; Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten. 		
Lehrveranstaltung: Algebra (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Algebra - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1200.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Algebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
edes Wintersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig	3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Ausschlüsse: Dieses Modul darf nicht in dem Studiengang "Master of Education", Fach Mathematik, eingebracht werden, wenn im Bachelor-Studium bereits eines der nachstehenden Module eingebracht wurde:
 - B.Mat.1200 "Algebra"
 - B.Mat.2210 "Zahlen und Zahlentheorie"
 - B.Mat.2220 "Diskrete Mathematik"

Georg-August-Universität Göttingen	9 C
Modul B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen	6 SWS
English title: Partial differential equations	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 84 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden

Typen von Differenzialgleichungen und Eigenschaften ihrer Lösungen vertraut. Sie

- · beschreiben grundlegende Eigenschaften von Lösungen der Laplace-, Wärmeleitungs- und Wellengleichung und zugehöriger Rand- bzw. Anfangs-Randwertprobleme;
- sind mit grundlegenden Eigenschaften von Fourier-Transformation und Sobolev-Räumen auf beschränkten und unbeschränkten Gebieten vertraut;
- analysieren die Lösbarkeit von Randwertproblemen für elliptische Differenzialgleichungen mit variablen Koeffizienten;
- analysieren die Regularität von Lösungen elliptischer Randwertprobleme im Inneren und am Rand.

Kompetenzen:

keine

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Typ einer partiellen Differenzialgleichung zu erkennen und auf qualitative Eigenschaften ihrer Lösungen zu schließen;
- mathematisch relevante Fragestellungen zu partiellen Differenzialgleichungen zu erkennen:
- · den Einfluss von Randbedingungen und Funktionenräumen auf Existenz, Eindeutigkeit und Stabilität von Lösungen zu beurteilen.

Selbststudium: 186 Stunden

Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse über partielle Differenzialgleichungen		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2100.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Lehrveranstaltung: Partielle Differenzialgleichungen - Übung (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Partielle Differenzialgleichungen (Vorlesung)		4 SWS

B.Mat.0021, B.Mat.0022

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts f\u00fcr Numerische und Angewandte Mathematik
- Ausschlüsse: Dieses Modul darf nicht in dem Studiengang "Master of Education", Fach Mathematik, eingebracht werden, wenn im Bachelor-Studium bereits eines der nachstehenden Module eingebracht wurde:
 - B.Mat.1100 "Analysis auf Mannigfaltigkeiten"
 - B.Mat.2110 "Funktionalanalysis"
 - B.Mat.2120 "Funktionentheorie"
 - B.Mat.2100 "Partielle Differenzialgleichungen"
 - B.Mat.0030 "Gewöhnliche Differenzialgleichungen"

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Mat.2110: Funktionalanalysis		6 SWS
English title: Functional analysis		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
		84 Stunden
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit funktionalanalytischer Denkweise und den zentralen Resultaten aus diesem Gebiet vertraut. Sie		Selbststudium: 186 Stunden
 gehen sicher mit den gängigsten Beispielen von Funktionen- und Folgenräumen wie Lp, Ip und Räumen stetiger Funktionen um und analysieren deren funktionalanalytische Eigenschaften; wenden die grundlegenden Sätze über lineare Operatoren in Banach-Räumen an, insbesondere die Sätze von Banach-Steinhaus, Hahn-Banach und den Satz über 		
 die offene Abbildung; argumentieren mit schwachen Konvergenzbegriffen und den grundlegenden Eigenschaften von Dual- und Bidualräumen; erkennen Kompaktheit von Operatoren und analysieren die Lösbarkeit linearer Operatorgleichungen mit Hilfe der Riesz-Fredholm-Theorie; sind mit grundlegenden Begriffen der Spektraltheorie und dem Spektralsatz für beschränkte, selbstadjungierte Operatoren vertraut. 		
Kompetenzen:		
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,		
 in unendlich-dimensionalen Räumen geometrischer Aufgabenstellungen in funktionalanalytischer Spanalysieren; die Relevanz funktionalanalytischer Eigenschafte Funktionenraums, Vollständigkeit, Beschränkthe und zu beschreiben. 		
Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2110.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse über Funktionalanalysis		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022		

Sprache:

Modulverantwortliche[r]:

Englisch, Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Ausschlüsse: Dieses Modul darf nicht in dem Studiengang "Master of Education", Fach Mathematik, eingebracht werden, wenn im Bachelor-Studium bereits eines der nachstehenden Module eingebracht wurde:
 - B.Mat.1100 "Analysis auf Mannigfaltigkeiten"
 - B.Mat.2110 "Funktionalanalysis"
 - B.Mat.2120 "Funktionentheorie"
 - B.Mat.2100 "Partielle Differenzialgleichungen"
 - B.Mat.0030 "Gewöhnliche Differenzialgleichungen"

Georg-August-Universität Göttingen	9 C 6 SWS
Modul B.Mat.2120: Funktionentheorie English title: Complex analysis	

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der komplexen Analysis vertraut. Sie

- gehen sicher mit dem Holomorphiebegriff um und kennen gängige Beispiele von holomorphen Funktionen;
- beherrschen insbesondere die verschiedenen Definitionen für Holomorphie und erkennen deren Äquivalenz;
- verstehen den Cauchyschen Intergralsatz und den Residuensatz und wenden diese Sätze innerhalb der Funktionentheorie an;
- erarbeiten weitere ausgewählte Themen der Funktionentheorie;
- erlernen und vertiefen funktionentheoretische Herangehensweisen an mathematische Problemstellungen an Hand ausgewählter Beispiele.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sicher mit grundlegenden Methoden und Grundbegriffen aus der Funktionentheorie umzugehen;
- auf Basis funktionentheoretischer Denkweisen und Beweistechniken zu argumentieren;
- sich in verschiedene Fragestellungen im Bereich "Funktionentheorie" einzuarbeiten:
- funktionentheoretische Methoden auf weiterführende Themen aus der Funktionentheorie und verwandten Gebieten anzuwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltung: Funktionentheorie (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Funktionentheorie - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C

Prüfung: Klausur (120 Minuten) 9 C Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2120.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse in Funktionentheorie	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Ausschlüsse: Dieses Modul darf nicht in dem Studiengang "Master of Education", Fach Mathematik, eingebracht werden, wenn im Bachelor-Studium bereits eines der nachstehenden Module eingebracht wurde:
 - B.Mat.1100 "Analysis auf Mannigfaltigkeiten"
 - B.Mat.2110 "Funktionalanalysis"
 - B.Mat.2120 "Funktionentheorie"
 - B.Mat.2100 "Partielle Differenzialgleichungen"
 - B.Mat.0030 "Gewöhnliche Differenzialgleichungen"

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie		0 2002
English title: Numbers and number theory		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Lernziele:		Präsenzzeit: 84 Stunden
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der elementaren Zahlentheorie vertraut. Sie		Selbststudium: 186 Stunden
 erwerben grundlegende Kenntnisse über Zahlentheorie; sind insbesondere mit Teilbarkeit, Kongruenzen, arithmetischen Funktionen, Reziprozitätsgesetz, elementaren diophantischen Gleichungen vertraut; kennen die elementare Theorie p-adischer Zahlen; sind mit weiteren ausgewählten Themen der Zahlentheorie vertraut. 		Too Standon
Kompetenzen:		
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die	Studierenden in der Lage,	
 elementare zahlentheoretische Denkweisen und Beweistechniken zu beherrschen; mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der Zahlentheorie zu argumentieren; mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der Zahlentheorie zu arbeiten. 		
Lehrveranstaltung: Zahlen und Zahlentheorie (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Zahlen und Zahlentheorie - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2210.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der Zahlentheorie		
Prüfungsanforderungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der Zahlentheorie Zugangsvoraussetzungen:	1 .	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der Zahlentheorie Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache:	B.Mat.0021, B.Mat.0022 Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r Dauer:	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der Zahlentheorie Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Deutsch	B.Mat.0021, B.Mat.0022 Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der Zahlentheorie Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit:	B.Mat.0021, B.Mat.0022 Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r Dauer:	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Ausschlüsse: Dieses Modul darf nicht in dem Studiengang "Master of Education", Fach Mathematik, eingebracht werden, wenn im Bachelor-Studium bereits eines der nachstehenden Module eingebracht wurde:
 - B.Mat.1200 "Algebra"
 - B.Mat.2210 "Zahlen und Zahlentheorie"
 - B.Mat.2220 "Diskrete Mathematik"

Georg-August-Universität Göttingen 9 C 6 SWS Modul B.Mat.2220: Diskrete Mathematik English title: Discrete mathematics

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der diskrete Mathematik vertraut. Sie

- erwerben grundlegende Kenntnisse über diskrete Mathematik, insbesondere über enumerative Kombinatorik, erzeugende Funktionen, Rekursionen und asymptotische Analyse;
- erlernen algebraische Grundlagen der diskreten Mathematik, insbesondere üben sie den Umgang mit endlichen Gruppen und Körpern;
- sind mit Graphen, Bäumen, Netzwerken und Suchtheorien vertraut;
- kennen grundlegende Aspekte der spektralen Graphentheorie, z.B. Laplace-Matrix, Fiedler-Vektoren, Laplacian-Einbettung, spectral clustering und Cheeger-Schnitte.

Je nach Bedarf und konkreter Ausgestaltung der Vorlesung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der diskreten Mathematik, z.B.

- im Bereich Zahlentheorie über Kryptographie, Gitter, Codes, Kugelpackungen;
- im Bereich algebraische Strukturen über Boolesche Algebra, Matroide, schnelle Matrixmultiplikation:
- im Bereich Geometrie über diskrete Geometrie und Polytope.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- elementare Denkweisen und Beweistechniken der diskreten Mathematik zu beherrschen:
- mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der diskreten Mathematik zu argumentieren;
- mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der diskreten

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Mathematik zu arbeiten.		
Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2220.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der diskreten Mathematik		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		

keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Ausschlüsse: Dieses Modul darf nicht in dem Studiengang "Master of Education", Fach Mathematik, eingebracht werden, wenn im Bachelor-Studium bereits eines der nachstehenden Module eingebracht wurde:
 - B.Mat.1200 "Algebra"
 - B.Mat.2210 "Zahlen und Zahlentheorie"
 - B.Mat.2220 "Diskrete Mathematik"

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik English title: Introduction to Solid State Physics

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die Grundlagen und die physikalische Erscheinungen der Zusammenhalt der Ionen und Elektronen in einem Festkörper mit idealen periodischen Anordnung der konstituierenden Atomen verinnerlicht. Basierend auf der Eigenschaften freier Atomen und deren Wechselwirkung im Kristallgitter wird ein grundlegendes Verständnis verschiedener kollektiven Phänomene gewonnen. Dazu gehören beispielsweise die elektronische Bandstruktur im periodischen Gitterpotential (Dynamik der Elektronen) sowie die Gitterschwingungen (Dynamik der Ionen), die Elektrizitätsleitung - auch in niederdimensionalen Strukturen - sowie thermische Eigenschaften (spezifische Wärme).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden

8 C

Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung Einführung in die Festkörperphysik

Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.)

Prüfungsvorleistungen:

Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.

Prüfungsanforderungen:

Grundlagen, Phänomene und Modelle für Elektronen- und Gitterdynamik in Festkörpern. Insbesondere, Chemische Bindung in Festkörpern, Atomare Kristallstruktur, Streuung an periodischen Strukturen, das Elektronengas ohne Wechselwirkung (Freie Elektronen), das Elektronengas mit Wechselwirkung (Abschirmung, Plasmonen), das periodische Potential (Bandstrukturd der Kristall-Elektronen), Gitterschwingungen (Phononen) und spezifische Wärme

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Angela Rizzi
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik English title: Introduction to Geophysics

Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Lernziele/Kompetenzen:		Aibeitsaulwand.
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls könn	en die Studierenden mit den	Präsenzzeit:
grundlegenden Begriffen und Modellen der Geoph	nysik umgehen:	42 Stunden
Treibhauseffekt		Selbststudium:
Gravimetrie		78 Stunden
Seismologie		
 Elektromagnetische Tiefenforschung 		
 Altersbestimmung 		
 Gezeiten 		
 Konvektion 		
Erdmagnetfeld		
 Fraktale und chaotische Prozesse 		
Plattentektonik		

Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung zu Einführung in die Geophysik	
Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.)	4 C
Prüfungsvorleistungen:	
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.	
Prüfungsanforderungen:	
Grundlagen der Geophysik, insbes. Plattentektonik, Erdbeben	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Module B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems	6 WLH
Learning outcome, core skills: Sound knowledge of essential methods and concepts from Nonlinear Dynamics and Complex Systems Theory, including practical skills for analysis and simulation (using, for example, the programming language python) of dynamical systems.	Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Introduction to Physics of Complex Systems (Lecture)	4 WLH
Course: Introduction to Physics of Complex Systems (Exercise)	2 WLH
Examination: written examination (120 Min.) or oral examination (approx. 30 Min.) Examination prerequisites: At least 50% of the homework of the excercises have to be solved successfully. Examination requirements: • Knowledge of fundamental principles and methods of Nonlinear Physics • Modern experimental techniques and theoretical models of Complex Systems theory.	6 C

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basic programming skills (for the exercises)
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp Prof. Dr. Ulrich Parlitz
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2
Maximum number of students: 120	

methods of biophysics.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 6 WLH Module B.Phy.1571: Introduction to Biophysics Workload: Learning outcome, core skills: After attending this course, students will have basic knowledge about Attendance time: 84 h • the build-up of cells and the function of the components Self-study time: • transport phenomena on small length scales, derivation and solution of the 96 h diffusion equation · laminar hydrodynamics and its application in biological systems (flow, swimming, motility) · reaction kinetics and cooperativity, including enzymes · non-covalent interaction forces self-assembly biological (lipid) membrane build-up and dynamics • biopolymer physics and cytoskeletal filaments, including filament and cell mechanics · neurobiophysics experimental methods, including state-of-the-art microscopy Course: Introduction to Biophysics (Lecture) 4 WLH Contents: components of the cell; diffusion, Brownian motion and random walks; low Reynolds number hydrodynamics; chemical reactions, cooperativity and enzymes; biomolecular interaction forces and self-assembly; membranes; polymer physics and mechanics of the cytoskeleton; neurobiophysics; experimental methods and microscopy 2 WLH Course: Introduction to Biophysics (Exercise) 6 C Examination: Written exam (120 min.) or oral exam (ca. 30 min.) **Examination prerequisites:** At least 50% of the homework problems have to be solved successfully. **Examination requirements:** Knowledge of the fundamental principles, theoretical descriptions and experimental

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sarah Köster
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2
Maximum number of students:	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Phy.5001: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil I English title: Teaching and analysis of flow dynamic processes in physical experiments Part I		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden • die strömungsphysikalischen Grundlagen beherrschen und Messverfahren zur Strömungsvisualisierung an Beispielen anwenden können; • die Strömungsphysikalischen Phänomene anhand von Experimenten vorstellen und erklären können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: 80 % mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) + 20 % Praktische Prüfung (Experiment) (ca. 30 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Auftrieb; Bernoulli-Gleichung; Energiebetrachtung von Strömungsvorgängen; Wirbelablösung; Kontinuitätsgleichung; Wirbelbildung/Entstehung in Abhängigkeit von der Reynoldszahl; Messverfahren zur Visualisierung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Oliver Boguhn	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Phy.5002: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil II English title: Teaching and analysis of flow dynamic processes in physical experiments Part II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... Präsenzzeit: 56 Stunden • die theoretischen Grundlagen praxisbezogen anwenden und Selbststudium: strömungsphysikalische Gesetzmäßigkeiten in Experimenten verifizieren können; 124 Stunden die strömungsphysikalischen Phänomene anhand von Experimenten vorstellen und erklären können. Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) 2 SWS Lehrveranstaltung: Übung 2 SWS Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) + Praktische Prüfung (Experiment) (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Wirbelbildung/Entstehung in Abhängigkeit von der Reynoldszahl, Schwingungs- und Flatteranalyse, Schallentstehung, Ausbreitung, Quellenund Entfernungsabhängigkeiten, Strömungsvorgänge unter Schwerelosigkeit, Strahlungsinduzierte Strömungsvorgänge, Einfluss der Corioliskraft auf großräumige Strömungen **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Dr. rer. nat. Oliver Boguhn Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Bachelor: 3 - 6; Master: 1 Maximale Studierendenzahl: 20

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Phy.5003: Sammlung und Physik English title: Collection and museum of physics		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden eigenständig Inhalte erarbeiten und als Ziel diese Inhalte publikumswirksam im Museum im Rahmen der laufenden Ausstellung präsentieren. Dazu gehört die Darstellung der Funktion, Entwicklungsgeschichte und pädagog. Präsentation eines Gerätes der historischen Sammlung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) und Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Aufarbeitung und Darstellung eines Gerätes der historischen Sammlung.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C	
Modul B.Phy.5501: Aerodynamik		4 SWS	
English title: Aerodynamics			
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls	s sind die Studierenden mit den	Präsenzzeit:	
physikalischen Grundlagen der Aerodynami	k vertraut und sollten diese auf elementare	56 Stunden	
aerodynamische Zusammenhänge anwende	en können.	Selbststudium:	
		124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Aerodynamik I (Vorlesung)		2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Aerodynar	mik II (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30min)		6 C	
der reibungsfreien und reibungsbehafteteten Strömung, Theorie des Auftriebs, induzierter Widerstand, Kompressibilitäts- und Reibungseffekte und ihre Einordnung über entsprechende Kennzahlen (Machzahl, Reynoldszahl), Grundzüge der Flugmechanik			
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:			
keine	keine		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch	Prof. Dr. rer. nat. Dr. habil. Andre		
	StudiendekanIn der Fakultät für P	hysik	
Angebotshäufigkeit:	otshäufigkeit: Dauer:		
jedes Wintersemester	2 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		
dreimalig	Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2		
Maximale Studierendenzahl:			
30			
Bemerkungen:			
Schwerpunkt: AG, BK			

Georg-August-Universität Göttingen	3 C
Module B.Phy.5531: Origin of solar systems	2 WLH
Learning outcome, core skills: After finishing the module the students should be able to apply the fundamental knowledge about the structure and the formation of planetary systems to geophysical and astrophysical problems.	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time:
Course: Lecture (Lecture)	62 h
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Theory and observation of early phases of stars and planetary systems, including extrasolar planets and our own solar system.	3 C
In particular: Early phases of formation of stars and protoplanetary disks, models of the condensation of molecules and minerals during formation of planetary systems, chemistry and radiation in low-density astrophysical environments, formation of planets and their migration, small solar system bodies as source of information on the early solar system.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Introduction to Astropyhsics
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Dreizler Ansprechpartner: Dr. Jockers, Dr. Krüger
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: from 4
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik English title: Introduction to laserphysics

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Grundkenntnisse:

- Die dem Laser zugrundeliegenden Prinzipien.
- Die Beschreibung des Laserprozesses durch Ratengleichungen sowie stationäre und zeitabhängige Lösungen derselben.
- Stabilität von Laserresonatoren sowie Eigenschaften der aus Ihnen emittierten Strahlung.
- Aufbau und Eigenschaften unterschiedlicher Lasertypen.
- Ausgewählte Laserprobleme (Linienbreite, Hole Burning, Kurze Pulse, ...)

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung

Inhalte:

Das Prinzip des Lasers wird aufbauend auf einfachen Grundbegriffen entwickelt, dabei aber keineswegs auf quantitative Aussagen verzichtet. Im Mittelpunkt stehen die Analyse des stationären und zeitabhängigen Verhaltens von Lasern mit Hilfe des Ratengleichungsmodelles sowie die Diskussion optischer Resonatoren. Weiterhin werden die physikalischen Grundideen am Beispiel der wichtigsten Lasertypen herausgearbeitet. Eine einführende Behandlung einiger ausgewählter Probleme (Linienbreite, Hole Burning, Kurze Pulse, ...) rundet die Vorlesung ab.

Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Laserprinzip; Ratengleichungen; Funktionsweise von Lasern (Festkörper, Farbstoff, Gas, Halbleiter und Freier-Elektronen); Wellengleichung; strahlen- und wellenoptische Behandlung von Resonatoren. Entwicklung des Laserprinzips aus einfachen Grundbegriffen: Licht und Materie, Laserprinzip, Ratengleichungen, Lasertypen, optische Resonatoren, ausgewählte Themen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Alexander Egner
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5608: Micro- and Nanoflu	2 WLH	
Learning outcome, core skills:		Workload:
After successfully finishing this course, students will be familiar with basic		Attendance time:
hydrodynamics and their applications in biology, bi	ophysics, material sciences and	28 h
biotechnology. They should know the fundamental	s of fluid dynamics on small scales	Self-study time:
and be able to apply them independently to specifi	c questions.	62 h
Course: Lecture		
Examination requirements: Fluid dynamics, hydrodynamics on the micro- and nanoscale and its applications in biology, biophysics, material sciences and biotechnology; wetting and capillarity; "life" at low Reynolds numbers; soft lithography; fluidics in biology and biophysics, "lab-on-a-chip" applications; Navier-Stokes-Equation		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	edge:
none	Introduction to Biophysics and/or Physics of Comp Systems	
Language:	Person responsible for module:	
German, English	Prof. Dr. Sarah Köster	
Course frequency:	Duration:	
every 4th semester; summerterm, in even years	1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	
three times	Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students:		

not limited

20

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 WLH Module B.Phy.5611: Optical spectroscopy and microscopy Learning outcome, core skills: Workload: Learning outcome: Physical basics of fluorescence and fluorescence spectroscopy, Attendance time: fluorescence anisotropy, fluorescence lifetime, fluorescence correlation spectroscopy, 28 h Self-study time: basics of optical microscopy, resolution limit of optical microscopy, wide field and confocal microscopy, super-resolution microscopy. 62 h Core skills: The students shall learn the basics and applications of advanced fluorescence spectroscopy and microscopy, including single-molecule spectroscopy and all variants of super-resolution fluorescence microscopy. Course: Lecture 3 C **Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements:** Fundamental understanding of the physics of fluorescence and the applications of fluorescence in spectroscopy and microscopy. Admission requirements: Recommended previous knowledge: none none Language: Person responsible for module: English, German StudiendekanIn der Fakultät für Physik Course frequency: **Duration:** every 4th semester 1 semester[s] Recommended semester: Number of repeat examinations permitted: three times Bachelor: 4 - 6; Master: 1 Maximum number of students:

		1
Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 WLH
Module B.Phy.5620: Physics of Sports		ZVVLII
Learning outcome, core skills:		Workload:
After completing this module a student should be abl	e to:	Attendance time:
Research a topic in the scientific literature and an	alyse it critically.	28 h
Show fundamental skills in model building and, for	r example, in the discussion of	Self-study time:
nonlinear differential equations or other complex phy	nonlinear differential equations or other complex physical models.	
Course: Seminar		
supplementary report (max. 4 pages) Examination prerequisites: Active participation		
Examination requirements: The student should: Present a summary of the key physics underlying a particular sport; Explain the topic from intuition to a deep description of the relevant physical facts or foundation; Set up an appropriate model and discuss the solution. Where appropriate, the student must take into account a critical discussion of the relevant literature.		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	edge:
none	Basic analytical mechanics and fluid dynamics.	
Language:	Person responsible for module:	
English, German	Prof. Dr. Stephan Herminghaus	
	Contact persons: Dr. O. Bäumche	n, Dr. M. Mazza

Duration:

1 semester[s]

Recommended semester:

Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4

Course frequency:

three times

25

unegular, two year as required

Maximum number of students:

Number of repeat examinations permitted:

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics		Z VVLII
Learning outcome, core skills: After the course, the students should have a profound knowledge about the rapidly evolving field nanooptics and plasmonics, both experimentally as well as theoretically.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Nanooptics and Plasmonics (Lecture)		
Examination: Written examination (90 min.) or oral examination (approx. 30 Min.) Examination requirements: Electrodynamics of single particle/molecule emission, electrodynamic interaction of nano-emitters and molecules with light, interaction of light with nanoscale dielectric and plasmonic structures, and with optical metamaterials. Theory of light-matter interaction at the nanometer length scale. Fundamentals of optical microscopy and spectroscopy, applied to optical quantum emitters.		
Admission requirements:	Recommended previous knowled Experimental Physics I-IV	edge:
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jörg Enderlein	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: 20		

Georg-August-Universität Göttingen	3 C
Module B.Phy.5807: Physics of particle accelerators	3 WLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
After successful completion of this module, students should be familiar with the	Attendance time:
concepts, the physics (mainly electromagnetism) and explicit examples of historic and	42 h
modern particle accelerators. Ideally, they should be able to simulate beam optics via	Self-study time:
numerical simulations (MatLab/SciLab).	48 h

Course: Physics of particle accelerator (Lecture)

Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements:

Introduction to physics of particle accelerators; synchrotron radiation; linear beam optics; injection and ejection; high-frequency system for particle acceleration; radiation effects; luminosity, wigglers and undulators; modern particle accelerators based on the examples HERA, LEP, Tevatron, LHC, ILC and free electron laser FLASH/XFEL.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Introduction to Nuclear/Particle Physics
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Arnulf Quadt
Course frequency: every 4th semester; unregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

	3 C 3 WLH
Module B.Phy.5808: Interactions between radiation and matter - detector physics	
	1

Learning outcome, core skills:	Workload:
After successful completion of this module, students should be familiar with a	Attendance time:
conceptional understanding of different particle detectors and the underlying	42 h
interactions. They should be familiar with physics processes of particle or radiation	Self-study time:
detection in high energy physics and related fields and applications.	48 h

Course: Interactions between radiation and matter - detector physics (Lecture)

Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements:

Mechanism of particle detection; interactions of charged particles and photons with matter; proportional and drift chambers; semiconductor detectors; microstrip and pixel detectors; Cherenkov detectors; transition radiation detectors; scintillation (organic crystals and plastic scintillators); electromagnetic calorimeter; hadron calorimeter.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Introduction to Nuclear/Particle Physics
Language: German	Person responsible for module: Prof. Dr. Arnulf Quadt
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Götting	gen	4 C
Modul B.Phy.5815: Seminar zu ein Teilchenphysik English title: Seminar on Introductory Topic	2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden anhand von Publikationen oder Buchkapiteln sich in Fragestellungen zu Themen der modernen Elementarteilchenphysik einarbeiten und in einem Seminarvortrag vorstellen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Sachverhalte und deren Präsentation.		4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: Einführung in die Kern-/Teilcher	nphysik
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnulf Quadt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre English title: Practical experience in Social Studies Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden: Präsenzzeit: 65 Stunden - reflektieren die Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Gesellschaftslehre. Selbststudium: - haben Kenntnisse zu den fachdidaktischen Erfordernissen von fächerintegrativem 115 Stunden Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität und können theoretische und praktische Ansätze einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz analysieren. - entwickeln Lehr-Lern-Settings für den fächerintegrativen Unterricht unter fachdidaktischen Gesichtspunkten, Medien und Methoden an ausgewählten Themen und erproben diese. - analysieren und reflektieren die Hospitationen und Unterrichtsauftritte entlang fachdidaktischer Kriterien. Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase in 3 SWS Gesellschaftslehre (Seminar) Lehrveranstaltung: Praxisphase Gesellschaftslehre (max. 23 Stunden) Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) 6 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Praxisphase Prüfungsanforderungen: - Reflexion der Bildungsinhalte und Bildungsziele des Faches Gesellschaftslehre; - Kenntnis einzelner Aspekte der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht im Fach Gesellschaftslehre: - Planung von Lehr-Lern-Settings in Gesellschaftslehre im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität unter Verwendung adäquater methodischer und medialer Mittel: · Reflexion selbständig durchgeführten Unterrichts. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** zwei der folgenden Module: keine B.SPL.921, B.SPL.922, B.SPL.923 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Monika Oberle Prof. Dr. Michael Sauer Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Semester 1 Semester

Wiederholbarkeit:

Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 12	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von **Naturwissenschaften** English title: Practice Module Teaching Natural Sciences Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden: Präsenzzeit: 65 Stunden - sind in der Lage, Unterrichtssequenzen für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Selbststudium: einem kollegialen (interdisziplinären) Team zu entwickeln. 115 Stunden - greifen bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen auf bestehende Konzepte aus der Literatur und Praxis zurück und können diese der jeweiligen Situation entsprechend reflektiert, sachlogisch und begründet einsetzen. - erschließen sich unbekannte Themenfelder an Hand von Sachanalysen, Fachliteratur und eigener Recherche und können die Inhalte didaktisch rekonstruieren. - sind in der Lage, eine selbstentwickelte Unterrichtssequenz in der schulischen Praxis umzusetzen, berücksichtigen dabei die Eigenheiten einer situationsspezifischen Lerngruppe und können auch fachfremde Bezüge lehren. - können über ihre Stärken und Schwächen reflektieren sowie das Feedback anderer konstruktiv nutzen. sind in der Lage, das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergriffs in den Naturwissenschaften zu benennen und in die bestehenden Konzepte der Bildungslandschaft einzuordnen. sind in der Lage, einen gendersensiblen und differenzierten Unterricht in den Naturwissenschaften umzusetzen. Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der Praxisphase (Seminar) 3 SWS Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 6 C Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme Seminar und Praxisphase Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine mindestens eines der folgenden Module: B.SPL.925, B.SPL.926, B.SPL.927 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 SWS Modul B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice English title: Bilingual Social Sciences - in Practice Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden: Präsenzzeit: 65 Stunden erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben Selbststudium: geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. 115 Stunden - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können am eigenen Unterrichtsbeispiel über ihre Entwürfe und Umsetzungen reflektieren; insbesondere in Hinblick auf die Realisierbarkeit didaktischer (Kompetenz-)Forderungen. - sind theoretisch und erfahrungsbasiert nachhaltig sensibilisiert für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts. Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography – hands 3 SWS on (Vorbereitung, Begleitung, Auswertung Praxisphase) (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) 6 C Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer Unterrichtssequenz (ca. 45 Min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: - aus fachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht im Curriculum identifizieren und didaktisch reflektiert für die Praxis nutzbar machen können, - anhand ihrer entworfenen und umgesetzten Unterrichtsbeispiele insbesondere über die Realisierbarkeit didaktischer Forderungen reflektieren und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Perspektiven erfahrungsbasiert einnehmen können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.SPL.929, B.SPL.930 Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1) Sprache: Modulverantwortliche[r]:

Deutsch, Englisch

jährlich

Angebotshäufigkeit:

Prof. Dr. Michael Sauer

Dauer:

1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects English title: Practice Module Teaching Natural Science Subjects Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden: Präsenzzeit: 65 Stunden - erschließen sich aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der Selbststudium: curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den 115 Stunden naturwissenschaftlichen Fächern. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. können über Unterrichtsentwürfe und Umsetzungen von Bildungsveranstaltungen reflektieren. Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase 3 SWS (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Lehrveranstaltung: Praxisphase Teaching Natural Science Subjects (max. 23 Stunden) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 6 C Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten zuzüglich Anhang) Prüfungsvorleistungen: Präsentation eines Stundenentwurfs (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie - aus sachfachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern erschließen können. - fachlich fundierte und sprachlich reflektierte Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht entwickeln und praktisch umsetzen können, Unterricht im Hinblick auf didaktische Prinzipien Bilingualen Unterrichts reflektieren. können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.SPL.929, B.SPL.932 Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1) Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Susanne Bögeholz Angebotshäufigkeit: Dauer:

1 Semester

jährlich

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) English title: Practical module - Education for Sustainable Development Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden: Präsenzzeit: 65 Stunden - besitzen didaktisches, fachliches und fächerübergreifendes Wissen, das sie auf Selbststudium: Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung transferieren können. 115 Stunden - erkennen Lernbedarfe, können diesen angemessen begegnen und konkrete fachliche sowie interdisziplinäre Zugänge zu BNE entwickeln. - sind in der Lage, anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus gemeinsam Lehrkonzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sind Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Lernorten oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen möglich. - können Wege aufzeigen und dazu motivieren, im Sinne einer an Nachhaltigkeit orientierten Lebensweise bzw. Gesellschaft aktiv zu werden. 3 SWS Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) 6 C Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung entwickeln, durchführen und beurteilen können. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934, B.SPL.935 keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch Prof. Dr. Monika Oberle Angebotshäufigkeit: Dauer: iährlich 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalia Maximale Studierendenzahl:

25

Georg-August-Universität Göttingen 6 C		
Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/ Osteuropa		3 SWS
English title: Field Trip to South Est/East Central/Eastern Europe		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltu	ıng (Übung, Seminar)	3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) English title: Slavic Studies Project (First Project)

Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen

- · das im Studium erworbene Fachwissen angewendet,
- Daten, die von den BetreuerInnen bereitgestellt werden, zu einer relevanten Fragestellung in Bezug gesetzt,
- sich mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten vertraut gemacht,
- eine einschlägige Datenanalyse diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie
- · ihre Resultate in einem Projektbericht verschriftlicht.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Projekt

Inhalte:

Die Arbeit am Projekt bezieht sich auf bereitgestellte Daten bzw. Texte. Die Behandlung erfolgt in Abhängigkeit von Art und Menge der Daten bzw. Texte: statistische und Analyse-Verfahren, mediale Aufbereitung, Diskussion, Auswertung, Evaluation, Verschriftlichung u.a. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.

Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet

3 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf die im Rahmen des jeweiligen Projekts bereitgestellten Daten und Texte und das ausgewählte Thema besitzen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Uwe Junghanns
	Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	2 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) English title: Slavic Studies Project (Second Project)

Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen

- das im Studium erworbene Fachwissen angewendet,
- · eigenständig Daten erhoben und mindestens eine Fragestellung hierzu entwickelt,
- Methoden der Behandlung dieser Daten selbständig eruiert und eine passende ausgewählt,
- die Datenanalyse nach der gewählten Methode vorgenommen sowie
- · die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Projekt

Inhalte:

Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und Texte recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion, und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit.

Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet

3 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf eigenständig erhobene Daten und recherchierte Texte besitzen, eine Fragestellung entwickeln und die konkrete Analyse der Daten bzw. Texte vornehmen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Slav.182a	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Uwe Junghanns
	Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	2 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) English title: Slavic Studies Project (Third Project)

Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen

- · das im Studium erworbene Fachwissen angewendet,
- · verschiedene Ansätze zu einem Phänomenbereich transparent gemacht,
- · Vor- und Nachteile der Ansätze bewertet,
- Fragestellungen zum Phänomenbereich in bezug auf einen geeigneten Ansatz entwickelt sowie
- ihre Erkenntnisse in einem Projektbericht verschriftlicht.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Projekt

Inhalte:

Die Arbeit am Projekt involviert unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung der Ansätze. Der konkrete Phänomenbereich wird problematisiert und in Relation zum optimal erscheinenden Ansatz gestellt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.

Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet

3 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.

Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf English title: Challenges Facing Schools and Teaching Profession Today Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können im Rahmen exemplarischer Themenkomplexe wie Inklusion, Präsenzzeit: Heterogenität, Medien, multiprofessionelle Kooperation, Ganztag, ... 42 Stunden Selbststudium: aktuelle Handlungsherausforderungen für den Lehrer*innenberuf benennen, 138 Stunden professionstheoretisch einordnen und reflektieren: aktuelle Forschungsbefunde nennen und diese vergleichend in ihrer Relevanz für das Thema einordnen; · praktische Handlungsprobleme beschreiben und diese analytisch und modellgeleitet unterscheiden; • pädagogische/didaktische Konzepte und Modelle vergleichen und im Hinblick auf das eigene berufliche Handeln reflektieren sowie auf praktische Fallbeispiele exemplarisch anwenden. Lehrveranstaltung: Innovation und Reform (Vorlesung) 1 SWS Inhalte: Das Thema "Innovieren" wird in der Vorlesung exemplarisch an Hand eines konkreten Gegenstands der Schulentwicklung/-reform behandelt. 2 SWS Lehrveranstaltung: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und den Lehrer*innenberuf am Beispiel (Seminar) Inhalte: Im Seminar wird ein aktuelles Thema praxisorientierend behandelt. 6 C Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Das Portfolio besteht aus einer Sammlung von Arbeitsergebnissen zu verschiedenen Aufgabestellungen, die veranstaltungsbegleitend bearbeitet werden können. Im Rahmen mindestens eines exemplarischen Themenkomplexes können die Studierenden spezifische Anforderungen und Herausforderungen für Lehrer*innen auf der Basis aktueller Debatten und Befunde darstellen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie vor dem Hintergrund pädagogischer/didaktischer Konzepte bzw. im Rahmen eines Handlungsmodells ein Fallbeispiel analysieren können. Im abschließenden Teil des Portfolios reflektieren die Studierenden die Implikationen des gewählten Themenkomplexes für (eigenes künftiges) berufliches Handeln. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze Deutsch, Englisch

Dauer:

Angebotshäufigkeit:

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Englischsprachige Lehrveranstaltungen können nur unregelmäßig angeboten werden.

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden. In jedem Semester werden mindestens eine Vorlesung und ein Seminar angeboten. Es wird angestrebt, in jedem Studienjahr insgesamt vier Seminare anzubieten.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 SWS Modul M.BW-WP.020: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden und Theorien: Spezialisierungsworkshops English title: Workshops: Advanced Educational Research Methods and Theory Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können Präsenzzeit: 42 Stunden die jeweiligen Prämissen, Prinzipien und Inhalte eines ausgewählten empirischen Selbststudium: Forschungszugriffs beziehungsweise eines spezifischen theoretischen Ansatzes 138 Stunden differenziert darlegen; ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse am Beispiel anwenden; · die Reichweite und Grenzen einer Zugangsform hinsichtlich relevanter bildungswissenschaftlicher Forschungsfragen und -gegenstände beurteilen und erläutern. Lehrveranstaltung: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden (1 oder 2 SWS) (Kurs) Lehrveranstaltung: Bildungs-/Erziehungswissenschaftliche Theorie (1 oder 2 SWS) (Kurs) Aus dem angegebenen Lehrangebot sind 2-3 Veranstaltungen im Umfang von mind. 3 SWS zu wählen. Die gewählten Workshops dürfen auch alle aus nur einer der beiden Seminarschienen stammen. Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet 6 C Prüfungsanforderungen: Die Studierenden stellen Prämissen, Prinzipien und Inhalte einer ausgewählten empirischen Forschungsmethode bzw. eines spezifischen theoretischen Ansatzes dar. Die Studierenden wenden diese Methode bzw. dieses Theorieangebot für die Erschließung bzw. Erklärung einer bildungswissenschaftlichen Fragestellung an. Die Studierenden sind in der Lage, die Reichweite und die Grenzen der Methode bzw. des Theorieangebots hinsichtlich konkreter bildungswissenschaftlicher Forschungsfragen und -gegenstände zu beurteilen und zu erläutern. Prüfungsorganisation: Die Studierenden dokumentieren im Rahmen des Portfolios Arbeitsergebnisse aus mindestens zwei der besuchten Workshops und diskutieren diese abschließend vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen beziehungsweise wissenschaftlichen Erkenntnisinteressen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine M.BW.010 sowie eines aus M.BW.020, M.BW.030, M.BW.040 und M.BW.050

Sprache:

Deutsch, Englisch

Angebotshäufigkeit:

Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Tobias C. Stubbe

Dauer:

Winter- und Sommersemester: in jedem Semester werden wenigstens zwei Lehrveranstaltungen angeboten.	1-2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	
20	

Bemerkungen:

Englischsprachige Lehrveranstaltungen können nur unregelmäßig angeboten werden.

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jeder einzelnen Veranstaltung, die in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 20 v.H. überschritten werden. In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen angeboten. Es besteht nach Rücksprache mit einer betreuenden Professorin/einem Professor des IfE auch die Möglichkeit, einen geeigneten externen Workshop zu besuchen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW-WP.030: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen English title: Specialization Educational Psychology: Teaching and Learning

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können

- · Formen des Lernens und deren Bedeutung für Unterrichtshandeln beschreiben,
- psychologische Lernvoraussetzungen, die Lehren und Lernen beeinflussen, erläutern,
- über die Bedeutung von Ergebnissen empirischer Forschung für die Gestaltung von Lehr- und Unterrichtsprozessen kritisch reflektieren,
- methodengeleitet Prozesse des Lehrens, Lernens und Unterrichtens analysieren und die gewonnenen Ergebnisse für die Planung und Gestaltung von Unterricht nutzbar machen,
- Herausforderungen und Konzepte diversitäts- und sprachensensibler Unterrichtsprozesse auf der Basis aktueller Forschung beschreiben.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	2 SI
(Seminar)	

2 SWS

Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet

3 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie verschiedene Formen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens sowie Ergebnisse und Methoden der empirischen Forschung in diesem Bereich kennen und anwenden sowie ihre Bedeutung für Unterricht kritisch reflektieren können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:

Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW.010: Grundlagen bildungswissenschaftlicher Forschung English title: Foundations of Educational Research

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können

- zentrale methodologische und methodische Aspekte qualitativer und quantitativer Forschung (Untersuchungsplanung, Untersuchungsdesigns, Methoden der Datenerhebung und -auswertung) darstellen;
- Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsmethoden beurteilen;
- unterschiedliche Forschungsmethoden hinsichtlich der Nützlichkeit für eine gegebene Fragestellung vergleichen und bewerten;
- die Ergebnisse empirischer Studien aus dem Bereich der Bildungswissenschaften erläutern und hinsichtlich des empirischen Vorgehens bewerten.

Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, die Befunde empirischer Studien im Studium sowie in ihrer späteren Berufspraxis kompetent rezipieren und beurteilen zu können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Bildungsforschung (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Bildungsforschung (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Ausgewählte aktuelle Befunde der Bildungsforschung (Seminar)	1 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten) 5 C

Prüfungsanforderungen:

In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie den forschungslogischen Ablauf qualitativer und quantitativer Forschung kennen und die Ergebnisse empirischer Studien und ihr Zustandekommen erläutern können. Im Bereich der qualitativen Methoden weisen sie nach, dass sie unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden darstellen können und deren Voraussetzungen und Ertrag anhand von Beispielen vergleichen und beurteilen können. Im Bereich der quantitativen Methoden weisen sie nach, dass sie grundlegende statistische Begriffe und Kennwerte sowie Ergebnisse statistischer Analysen angemessen interpretieren können.

Prüfungsorganisation:

Die Klausur besteht aus drei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte (1) der Vorlesung 1, (2) der Vorlesung 2 und (3) des besuchten Seminars beziehen. Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Erz.20 oder B.BW.020	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Tobias C. Stubbe

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden. Da das Modul in jedem Semester angeboten wird, werden in der Vorlesung durchschnittlich pro Semester 150 Studierende des Master of Education erwartet.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.BW.020: Unterrichten English title: Teaching Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können Präsenzzeit: 56 Stunden Theorien und Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung darstellen, an Selbststudium: Beispielen erläutern, theoretisch einordnen und für die Planung und Analyse von 124 Stunden Unterricht anwenden; videographisch oder schriftlich repräsentierte Beispiele unterrichtlicher beziehungsweise schulischer Interaktion theorie- und methodengeleitet analysieren; Interaktionsmuster von Unterricht beschreiben und an Beispielen analysieren; Merkmale und Kriterien effektiven Unterrichts beschreiben und an Beispielen analysieren; • Aspekte der diversitätssensiblen Gestaltung von Unterricht darstellen, anwendungsbezogen reflektieren und bewerten; • Modelle und Vorgehensweisen der Unterrichtsentwicklung theoriegeleitet reflektieren. Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, in ihrer späteren Berufspraxis Unterrichtsprozesse kompetent planen, organisieren und durchführen zu können. 2 SWS Lehrveranstaltung: Unterricht und Unterrichten. Theorien und Ergebnisse der Forschung (Vorlesung) 2 SWS Lehrveranstaltung: Unterricht beobachten und analysieren (Seminar) Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) 6 C

Prüfu	nasanfa	orderun	aen:

In der Hausarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie Theorien und Ergebnisse der Unterrichtsforschung anwendungsbezogen reflektieren, Unterricht theorie- und methodengeleitet analysieren und den Ertrag für die eigene Professionalisierung diskutieren können.

Prüfungsorganisation:

Im Rahmen der Hausarbeit müssen auch Bezüge zur Modulvorlesung hergestellt werden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.BW.010
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden. Da das Modul in jedem Semester angeboten wird, werden in der Vorlesung durchschnittlich pro Semester 150 Studierende des Master of Education erwartet.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.BW.030: Erziehen English title: Educating

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können Präsenzzeit: 56 Stunden die Unterschiede zwischen Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen Selbststudium: erkennen und beschreiben: 124 Stunden • Theorien der Entwicklung und Sozialisation erläutern; • erziehungspraktische Zusammenhänge mithilfe sozialisationstheoretischer Erklärungsansätze analysieren und reflektieren; • grundlegende Studien und empirische Befunde der Sozialisationsforschung in ihrer Reichweite und ihren Grenzen beurteilen: • individuelle Entwicklungsprozesse vor dem Hintergrund des Wandels von Kindheit und Jugend beschreiben und erklären; pädagogische Konzepte zum Umgang und zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen darstellen und beurteilen. Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, Erziehung als Aufgabe der Schule wahrzunehmen, situations-, entwicklungs- und problemangemessene pädagogische Handlungsperspektiven sozialisationstheoretisch zu begründen und in ihrer Praxisbedeutung zu beurteilen. 2 SWS Lehrveranstaltung: Erziehung und Sozialisation (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Sozialisation und Erziehung in Kindheit und Jugend (Seminar) 2 SWS

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Essay (max. 12 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie pädagogische Fragen,	
Probleme und Zusammenhänge mithilfe sozialisationstheoretischer Erklärungsansätze	
analysieren, reflektieren und beurteilen können sowie in der Lage sind pädagogische	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.BW.010
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Handlungsweisen zu begründen und zu bewerten.

Bemerkungen:

Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.

9 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul M.BW.040: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern English title: Diagnostics, Evaluation and Support Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 84 Stunden besitzen eine vertiefte Kenntnis der p\u00e4dagogisch-psychologischen Funktionen von Selbststudium: Leistungsüberprüfungen und -rückmeldungen; 186 Stunden • kennen die Grundlagen der kriterienorientierten Entwicklung von Aufgabenstellungen in verschiedenen Prüfungsformaten und können sie umsetzen: • können differenziert verschiedene Bezugsnormen bei Leistungsbeurteilungen und -rückmeldungen anwenden; • kennen Methoden der Beurteilung von Lernprozessen (d.h. der kontinuierlichen Erfassung und Analyse des Lernzuwachses) und können sie anwenden; kennen die Grundlagen standardisierter Testung und deren Anwendungsgebiete; können die Rolle von p\u00e4dagogisch-psychologischer Diagnostik im Kontext gesellschaftlicher, politischer und institutioneller Erfordernisse kritisch reflektieren und diskutieren: · verfügen über Kenntnisse spezifischer und übergreifender besonderer psychologischer Lernvoraussetzungen (z.B. Hochbegabung, Störungen des Schriftspracherwerbs und rechnerischen Fähigkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit); kennen die Grundlagen der Diagnostik und Prävention von Lernbeeinträchtigungen sowie der Förderung Betroffener und können diese anwenden; • sind in der Lage besondere Lernvoraussetzungen bei der Gestaltung von Unterrichtssituationen und Lernstandsrückmeldungen zu berücksichtigen; · können Lernausgangslagen erkennen und sind in der Lage spezielle Fördermöglichkeiten einzusetzen; können auf der Basis differenzierter Verhaltensbeobachtung die eigene Beratungskompetenz einschätzen und kennen ggf. weitere Delegationsmöglichkeiten. Lehrveranstaltung: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern (Vorlesung) 2 SWS Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Lehrveranstaltung: Diagnostische Grundlagen und Leistungsbeurteilung 2 SWS (Seminar) Lehrveranstaltung: Lernförderung: Diagnostik, Prävention und Intervention 2 SWS (Seminar)

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik, Beurteilung und Förderung individueller Lernprozesse,

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

9 C

Leistungsmessung, Leistungsbeurteilung sowie Prävention von, Intervention und Beratung bei individuellen Lernproblemen erworben haben.

Prüfungsorganisation:

Die Klausur besteht aus drei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte der Vorlesung und der beiden Seminare beziehen.

Zugangsvoraussetzungen: M.BW.010 B.BW.010 oder B.BW.010a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:

Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 4 SWS
Modul M.BW.050: Innovieren English title: Innovating	4 5000
 Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Inhalte und Formen, Intentionen und Implikationen, Probleme und Grenzen von Innovations- und Entwicklungsprozessen im schulischen Feld, z. B. im Bereich Inklusion oder Digitalität, darstellen; Schulentwicklungsprozesse in historische, gesellschaftliche und politische Kontexte einordnen; die Bedeutung lokaler, regionaler, nationaler, internationaler und transnationaler Perspektiven für Innovations- und Entwicklungsprozesse im schulischen Feld erfassen; Entwicklungsprozesse im schulischen Feld auf verschiedenen Ebenen (Schulsystem, Einzelschule, Unterricht, Lehrer*innenberuf) analysieren; Theorien und Methoden bildungswissenschaftlicher Forschung auf konkrete Innovationsbedarfe und -vorhaben übertragen und anwenden; ihre Erkenntnisse auf konkrete Schulentwicklungsvorhaben und in eine berufsbiografische Selbstwahrnehmungs- und Entwicklungsperspektive übertragen. Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, ihre theoretischen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
und methodischen Kenntnisse für die Identifikation von Problemlagen sowie die Durchführung und Implementation von Innovationsvorhaben im Bereich Schule und Unterricht zu nutzen.	
Lehrveranstaltung: Innovation und Reform (Vorlesung) Inhalte: Es wird in jedem Semester mindestens eine Vorlesung angeboten, die das Thema "Innovieren" exemplarisch an Hand eines konkreten Gegenstands der Schulentwicklung/-reform behandelt.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Innovieren am Beispiel (Seminar) Inhalte: Es werden in jedem Semester verschiedene Seminare zu unterschiedlichen Themen angeboten.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrforschungsprojekt/LFP (Seminar) Inhalte: Es werden in jedem Semester verschiedene Lehrforschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen im Bereich "Innovieren" angeboten.	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: mündliche Studienleistung (ca. 10 Minuten)	7 C

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind

- Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Herausforderungen von Innovationsprozessen im schulischen Feld darzustellen;
- unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge zur Erforschung von Entwicklungsprozessen im schulischen Feld zu beschreiben und hinsichtlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten und Implikationen für Forschungsfragen, -gegenstände und -befunde zu erläutern;
- ihre im Rahmen des Studiums erworbenen Theorie- und Methodenkenntnisse auf die Analyse von Innovationsprozessen anzuwenden und zu dokumentieren;
- Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund eines gegebenen Forschungsstandes einzuordnen und zu beurteilen

Prüfungsorganisation:

Prüfungsleistung:

Die Hausarbeit kann entweder im Rahmen des Lehrforschungsprojekts oder im Rahmen des Seminars angefertigt werden.

Prüfungsvorleistung:

Wird die Prüfungsleistung im Seminar erbracht, so muss die Prüfungsvorleistung im Rahmen des Lehrforschungsprojektes erbracht werden. Wird die Prüfungsleistung im Lehrforschungsprojekt erbracht, so muss die Prüfungsvorleistung im Rahmen des Seminars erbracht werden.

Zugangsvoraussetzungen: M.BW.010	Empfohlene Vorkenntnisse: M.BW.020, M.BW.030, M.BW.040
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl: 40 (Seminar) und 15 (LFP)

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars bzw. jedes Lehrforschungsprojektes, welche in diesem Modul angeboten werden. Sie kann um maximal 10 v.H. (im Falle der Lehrforschungsprojekte um zwei Studierende) überschritten werden.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Bio.202: Humanphysiologie und Gesundheitslehre English title: Human physiology and hygienics

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In der Vorlesung sollen vertiefte Kenntnisse der Humanphysiologie erworben werden. Präsenzzeit: 56 Stunden Die Themenbereiche sind: Atmung und Gasaustausch, Herz und Kreislauf, Ernährung/ Verdauung/Energieumsatz, Niere und Wasserhaushalt, Hormonsystem, Nerv Selbststudium: und Muskel, zentrales und peripheres Nervensystem, Riechen und Schmecken, 124 Stunden auditorisches System, visuelles System, neuronale Plastizität und Lernen, kortikale Verarbeitung und Schmerz. Im Seminar werden Themen der aktuellen Gesundheitslehre in der klinischen Praxis erörtert: Themenkomplexe sind beispielsweise: Ernährung, Herzkreislauferkrankungen, Essstörungen, Schlaganfall etc., Infektionserkrankungen, Allergien, HIV, Grippeepidemien etc., Hormonhaushalt, Pubertät, Schwangerschaft, Reproduktionsmedizin. Lehrveranstaltung: Humanphysiologie (Vorlesung) 2 SWS Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen:

Energetik, Organsysteme, Physiologie des Immun- und Hormonsystems, Sinnesphysiologie, Neurophysiologie, Verhalten	
Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Gesundheitslehre (Seminar)	2 SWS
Studienleistung: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Referat (ca. 10 Minuten) in	
Dreiergruppen	
Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Die Vorlesung mit bestandener Klausur ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar.	Vorstudium im 2F-BA-Biologie: Alle Orientierungsmodule und Wahlmodule aus den Blöcken A und B im Fach Biologie müssen abgeschlossen sein.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Siegrid Löwel
Angebotshäufigkeit: Vorlesung im SoSe, Seminar im WiSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 28	

Georg-August-Universität Göttingen 4 C		
Modul M.Bio.203: Molekularbiologie für Master of Education English title: Molecular Biology for Master of Education		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Vorlesung werden theoretische Kenntnisse erlangt, die es den Studenten erlauben aktuelle Themengebiete der Molekularbiologie zu verstehen. Beurteilung der Relevanz aktueller molekularbiologischer Themen für den Unterricht. Im Praktikum werden in exemplarisch ausgewählten Versuchen grundlegende Themen der Molekularbiologie erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Genetik und Biotechnologie (Vorlesung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		2 SWS
Lehrveranstaltung: Molekularbiologie für den Schulunterricht (Praktikum) Inhalte: Fünf Praktikumstage (jeweils 4 Stunden) zum Thema Molekularbiologie am Institut für Mikrobiologie und Genetik Studienleistung: Protokoll zu molekularbiologischen Versuchen (max. 20 Seiten)		1 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlegende molekularbiologische Techniken und deren Anwendung im Bereich der weißen, roten und grünen Biotechnologie		
Zugangsvoraussetzungen: Die Vorlesung mit bestandener Klausur ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorstudium im 2F-BA-Biologie: Alle n. Orientierungsmodule und Wahlmodule aus den Blöcken A und B im Fach Biologie müssen abgeschlossen sein.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler Prof. Dr. Dieter Heineke	
Angebotshäufigkeit:	Dauer: 2 Semester	
Vorlesung im WiSe, Praktikum jedes SoSe	2 Semester	
Vorlesung im WiSe, Praktikum jedes SoSe Wiederholbarkeit: zweimalig	2 Semester Empfohlenes Fachsemester: ab 1	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Bio.204: Schulversuchspraktikum in der Biologie English title: Experiments in biology teaching		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Organpräparationen sind Bestandteil des schulischen Biologieunterrichts. Die Studierenden präparieren Schweineorgane, mikroskopieren histologische Präparate der darin enthaltenen Gewebe und verknüpfen die anatomischen Strukturen mit der Funktionsweise der Organe. Im Schulversuchspraktikum entwickeln die Studierenden Experimente zu human- oder pflanzenphysiologischen Themen, die mit typischerweise an Schulen zur Verfügung stehenden Materialien durchgeführt werden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Organpräparationen (Praktikum Inhalte: Fünf Praktikumstage (je 4 Stunden) Anatomie mit Vor Organsystemen, Präparationen von Schweineorganer Präparate.	lesung zur Funktion von	
Lehrveranstaltung: Schulexperimenten zur Human- und Pflanzenphysiologie (Praktikum) Inhalte: Die Teilnehmer entwickeln in Gruppen Experimente zu selbst gewählten Themen der Humanphysiologie (z.B. Hören, Sehen, Muskulatur, Herz-Kreislauffunktion etc.) und Pflanzenphysiologie (z.B. Photosynthese, Wasserhaushalt etc.), die sich mit schultypischer Geräteausstattung durchführen lassen. Zusätzlich soll der zur Erklärung der experimentellen Ergebnisse nötige theoretische Hintergrund in einem Seminarvortrag zusammengefasst werden.		
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio in Kleingruppen (3-4 Studierende) über die Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die Umsetzung in einem Schulversuch, die Durchführung des Schulversuchs und die kritische Reflexion der Durchführung.		
Zugangsvoraussetzungen: Vorstudium im 2F-BA-Biologie: Nicht für das Vorstudium geeignet	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Bio.202.1 ist dringend empfohle Fachdidaktikmodule M.Bio.214 oc	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Amtliche Mitteilungen I	Lder Georg-August	 Universität Göttingen 	vom 23 03 2021/Nr 3

Deutsch, Englisch

Angebotshäufigkeit:

Wiederholbarkeit:

zweimalig

jedes Sommersemester

Prof. Dr. Ralf Heinrich

Empfohlenes Fachsemester:

Dr. Guido Kriete

Dauer:

ab 2

1 Semester

Maximale Studierendenzahl:	
28	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 10 SWS Modul M.Bio.205: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Abschlussarbeit English title: preparatory internship for experimental thesis Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erlernen die Methoden des jeweiligen Faches in eigenständigen Präsenzzeit: wissenschaftlichen Projekten zu aktuellen Forschungsthemen. Nach Absolvieren 140 Stunden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Experimente zu vorgegebenen Selbststudium: Fragestellungen selbstständig zu planen und durchzuführen, Primärdaten korrekt zu 40 Stunden dokumentieren und Ergebnisse kritisch zu überprüfen. Lehrveranstaltung: Mitarbeiterpraktikum in den Laboratorien der beteiligten Einrichtungen 6 C Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Im Praktikumsprotokoll soll der wissenschaftliche Hintergrund des Projektes dargestellt und die verwendeten Methoden beschrieben werden. Weiterhin sollen die durchgeführten Experimente anhand von zugrundeliegender Fragestellung, Durchführung, Darstellung der Ergebnisse mit eindeutiger Dokumentation sowie Schlußfolgerungen nachvollziehbar beschrieben werden. Die Studierenden sollen dann ihre Ergebnisse in einer kurzen Diskussion in den relevanten wissenschaftlichen Zusammenhang stellen und alle notwendigen Zitate aufführen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Alle Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 4 zweimalig Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Bio.211: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum

English title: Biodidactics research project

4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Forschende Auseinandersetzung mit einer biologiedidaktischen Fragestellung in der Tiefe aus dem Spektrum Entwicklungsarbeit oder empirische Studie (je nach Angebot): a) Forschungspraktikum Entwicklungsarbeit (mit kleiner Begleitforschung) – Beispiele: Biologiedidaktisch Experimente oder biologiebezogene Modelle als Forschungswerkzeuge zur Erkenntnisgewinnung für den Biologieunterricht im Hinblick auf Kompetenzförderung für heterogene Lerngruppen (weiter-)entwickeln, erproben und optimieren; Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Erkenntnisgewinnung, Bewertung (u.a. bei socio-scientific issues) und/oder Kommunikation im Zusammenhang mit Fachwissen für einen adaptiven Umgang mit Heterogenität (weiter-)entwickeln, erproben und optimieren; Digital unterstützte biologiebezogene bzw. BNE relevante Lehrund Lernarrangements entwickeln, erproben und optimieren; Fachbiologische oder fachdidaktische Originalliteratur als "Adapted Primary Literature" für das Lernen im Fach Biologie oder für Bildung für Nachhaltige Entwicklung aufbereiten, erproben und optimieren.

b) Forschungspraktikum empirische Studie – Beispiele: Untersuchungen von Lernprozessen bei Lernenden in Auseinandersetzung mit biologiebezogenen bzw. für BNE relevanten Bildungsmaterialien (z.B. Lern- oder Diagnoseaufgaben mit z.B. Methode Lauten Denkens); Durchführung von Interviews zu biologiebezogenen bzw. BNE relevanten Schülervorstellungen; Erhebungen von heterogenen motivationalen und kognitiven Lernausgangslagen bzw. von Bedingungen biologiebezogenen bzw. BNE relevanten Lernens; Evaluation von digital gestalteten Lernumgebungen für biologiebezogene bzw. BNE relevante Lehr- und Lernprozesse; Untersuchungen zur Wirksamkeit von biologiedidaktisch motivierten Interventionen bzw. instruktionalen Maßnahmen für biologiebezogenes bzw. BNE relevantes Lernen (z.B. Einsatz von Unterrichtsmethoden und -modellen, Unterstützungsmaßnahmen, Feedback, "Adapted Primary Literature");

Ziel: Forschenden Habitus kumulativ weiterentwickeln: Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen und Fachdidaktisches Wissen vertiefen zur Förderung biologiedidaktischer Forschungskompetenzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 36 Stunden Selbststudium:

84 Stunden

Lehrveranstaltung: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 20 Min.) und praktische Prüfung (ca. 45 Min.	4 C
bei Entwicklungsarbeit) oder Vortrag (ca. 30 Min. bei empirischer Studie)	
[Gruppenprüfung in allen Teilprüfungen]	
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme	
Prüfungsanforderungen:	
a) Posterpräsentation (ca. 10 Min.) zzgl. Diskussion (ca. 10 Min.) und praktische	
Prüfung (Gestaltung eines Teils einer Seminarsitzung; ca. 45 Min.) in Gruppen als zwei	
Teilelemente bei Entwicklungsarbeit oder	

b) Posterpräsentation (ca. 10 Min.) zzgl. Diskussion (ca. 10 Min.) und Vortrag zur Darstellung und Diskussion von Ergebnissen aus empirischer Studie (20 Min. und Diskussion ca. 10 Min.) in Gruppen als zwei Teilelemente bei empirischer Studie.
 Bei der Notenbildung wird die Posterpräsentation einfach, die andere Leistung doppelt gewichtet.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 28	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Bio.214: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 4wöchigem Fachpraktikum)

English title: Biology education research and teaching practice (4-weeks teaching internship)

11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Einschlägige biologiedidaktische Forschungsarbeiten, -theorien, -methoden und - ergebnisse der biologiebezogenen Lehr-Lernforschung (z.B. Kompetenzforschung, Schülervorstellungsforschung, Interessenforschung, Lernschwierigkeiten und lernförderliche Lernarrangements) kennen, verstehen, auswerten und reflektieren; Theoriegeleitet und evidenzbasiert Konzepte bzw. Bildungsmaterialien für den Biologieunterricht oder für biologiebezogene, schulcurricular relevante Bildungsangebote für die Praxis weiterentwickeln;

Bildungsstandards, Kerncurricula bzw. Orientierungsrahmen für das Fach Biologie bzw. für BNE kennen und anwenden; Unterrichtseinheiten, eigenen bzw. fremden Unterricht curricular valide, theoriegeleitet, aufgabenbasiert, kumulativ und kompetenzorientiert in biologie(didaktisch)relevanten Kontexten systematisch planen, begründen, gestalten, evaluieren und reflektieren;

Lernausgangslagen, Lernschwierigkeiten sowie heterogene Schülerleistungen diagnostizieren; Evaluationskonzept theoriegeleitet entwickeln, anwenden, Evaluation systematisch auswerten und Evaluationsergebnisse theoriegeleitet reflektieren (z.B. mittels Concept Mapping, zum Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge, Evaluation digital unterstützt durchführen);

Anschlussfähiges, biologiedidaktisches Wissen und basale Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologiedidaktik anwenden;

Forschenden Habitus anbahnen und kumulativ entwickeln: Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen erwerben und Fachdidaktisches Wissen vertiefen zur Förderung biologiedidaktischer Forschungskompetenzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 164 Stunden Selbststudium: 166 Stunden

Lehrveranstaltung: M.Bio.214-1 Forschung rezipieren, auswerten und Praxis weiterentwickeln

Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.) mit Gestaltung selbstläufiger Diskussion im Plenum unter Studierenden (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in Gruppen

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme

Prüfungsanforderungen:

Ausarbeitung einer Präsentation zur theoriegeleiteten und evidenzbasierten Weiterentwicklung von Praxis in einem biologiedidaktischen Forschungsfeld sowie Ausarbeitung eines flankierenden Handouts mit Anhang (Handout max. 7 Seiten: 1 Seite Deckblatt, max. 12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen für Text plus max. 2 Seiten unterstützende Tabellen und Abbildungen plus Literaturverzeichnis; Anhang von max. 3 Seiten Bildungsmaterial).

2 SWS

3 C

Lehrveranstaltung: M.Bio.214-2 Vorbereitung eines Fachpraktikums

3 SWS

Lehrveranstaltung: M.Bio.214-FP4 Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h)	
Lehrveranstaltung: M.Bio.214-3 Auswertung eines Fachpraktikums	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an den Vorbereitungs- und Auswertungsveranstaltungen sowie	
am Fachpraktikum	
Prüfungsanforderungen:	
Ausarbeitung eines Evaluationskonzeptes mit direktem Unterrichtsbezug als Paar- oder	
Gruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion im Kurs, Umsetzung in der Schule sowie	
Anfertigung eines Berichtes über die empirische Evaluation von unterrichtsbezogenen	
Aspekten.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.200 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: M.Bio.214-1 jedes WiSe; M.Bio.214-2/FP4/3 jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Bio.215: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 5wöchigem Fachpraktikum)

English title: Biology education research and teaching practice (5-weeks teaching internship)

11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Einschlägige biologiedidaktische Forschungsarbeiten, -theorien, -methoden und ergebnisse der biologiebezogenen Lehr-Lernforschung (z.B. Kompetenzforschung, Schülervorstellungsforschung, Interessenforschung, Lernschwierigkeiten und lernförderliche Lernarrangements) kennen, verstehen, auswerten und reflektieren; Theoriegeleitet und evidenzbasiert Konzepte bzw. Bildungsmaterialien für den Biologieunterricht oder für biologiebezogene, schulcurricular relevante Bildungsangebote für die Praxis weiterentwickeln; Bildungsstandards, Kerncurricula bzw. Orientierungsrahmen für das Fach Biologie bzw. für BNE kennen und anwenden; Unterrichtskonzepte analysieren; Unterrichtseinheiten, eigenen bzw. fremden Unterricht curricular valide, theoriegeleitet, aufgabenbasiert, kumulativ und kompetenzorientiert in biologie(didaktisch)relevanten Kontexten systematisch planen, begründen, gestalten, evaluieren, reflektieren und optimieren; Lernumgebungen für selbst gesteuertes und kooperatives Lernen im Biologieunterricht gestalten; Lernausgangslagen und heterogene Schülerleistungen diagnostizieren und adaptive, leistungsdifferenzierte Lernangebote zur Förderung entwickeln bzw. Schülerleistungen beurteilen; Selbstund Fremdevaluationen entwickeln, anwenden, Ergebnisse auswerten und reflektieren; Kenntnisse in der Planung und Gestaltung von Lernarrangements mit adaptiven Unterstützungsmaßnahmen für heterogene Lerngruppen vertiefen; Biologieunterricht diversitätssensibel gestalten; Biologiebezogene Lehr-und Lernprozesse mit digitalen Lernumgebungen unterstützen; Digitale Medien und Werkzeuge (bei fachdidaktisch begründeter Eignung) konzeptbasiert und reflektiert kompetenzorientiert in den Biologieunterricht einbinden; Anschlussfähiges, biologiedidaktisches Wissen und basale Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologiedidaktik anwenden; Forschenden Habitus anbahnen und kumulativ entwickeln: Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen erwerben und Fachdidaktisches Wissen vertiefen zur Förderung biologiedidaktischer Forschungskompetenzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden

Lehrveranst	tung: M.Bio.215-1 Forschung rezipieren, auswerten und	Praxis
weiterentwic	eln	

2 SWS

Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Gestaltung selbstläufiger Diskussion im Plenum unter Studierenden (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in Gruppen

3 C

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme

Prüfungsanforderungen:

Ausarbeitung einer Präsentation zur theoriegeleiteten und evidenzbasierten Weiterentwicklung von Praxis in einem biologiedidaktischen Forschungsfeld sowie Ausarbeitung eines flankierenden Handouts mit Anhang (Handout max. 7 Seiten: 1 Seite Deckblatt, max. 12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen für Text plus max. 2 Seiten

unterstützende Tabellen und Abbildungen plus Literaturverzeichnis; Anhang von max. 3 Seiten Bildungsmaterial)	
Lehrveranstaltung: M.Bio.215-2 Vorbereitung eines Fachpraktikums	3 SWS
Lehrveranstaltung: M.Bio.215-FP5 Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 h)	
Lehrveranstaltung: M.Bio.215-3 Auswertung eines Fachpraktikums	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an den Vorbereitungs- und Auswertungsveranstaltungen sowie	
am Fachpraktikum	
Prüfungsanforderungen:	
Ausarbeitung und Simulation einer Einzel- oder Doppelstunde mit Unterrichtsentwurf	
(Paar- oder Gruppenarbeit) und gemeinsame Reflektion im Kurs während der	
Praktikumsvorbereitung; Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtseinheit.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.200 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 18	

		T .
Georg-August-Universität Göttingen	6 C 3 SWS	
Modul M.Bio.216: Projekt zur Vorbereitun	3 5005	
Didaktik der Biologie		
English title: Project for Preparing a Master thesis in I	Biology Education	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Planung bzw. Gestaltung eines (Pilots für ein) Forsch	ungsprojekt/es in der Didaktik	Präsenzzeit:
der Biologie zur Weiterentwicklung von biologiedidakt	tisch-bildungs-wissenschaftlichen	42 Stunden
Forschungskompetenzen. Im Rahmen der Projektarb	eit werden spezifische	Selbststudium:
Forschungskompetenzen aus den Dimensionen Rech	nerche-, Methoden-, Reflexions-,	138 Stunden
Kommunikationskompetenzen und Fachdidaktischem	Wissen projektspezifisch	
weiterentwickelt.		
I oh wygron otoltym gy Drojekt wyr Vorhovejtym g einos	Montovovboit in dov Didoktik dov	3 SWS
Lehrveranstaltung: Projekt zur Vorbereitung einer Biologie (Praktikum)	Masterarbeit in der Didaktik der	3 5005
Biologie (Flaktikulli)		
Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung (max. 15 Seite	n)	6 C
Prüfungsvorleistungen:		
Vorstellung des Konzeptes der Forschungsarbeit		
Prüfungsanforderungen:		<u> </u>
Planung bzw. Gestaltung eines biologiedidaktisch bzw. BNE relevanten Projektes		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
M.Bio.215/214-1 Forschung rezipieren, auswerten	keine	
und Praxis weiterentwickeln, M.Bio.211, Zusage zur		
Masterarbeit in Didaktik der Biologie		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester; Abschluss auch im	1-2 Semester	
anschließenden SoSe möglich		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	3 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		
12		
Bemerkungen:	<u>I</u>	

Das Modul wird als Vorbereitung einer Masterarbeit in der Didaktik der Biologie empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio.220-2: Teaching Biology II English title: Teaching Biology II

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul kann im Kurs als eine der folgenden Varianten a), b) oder c) durchgeführt werden: • Variante a) Entwicklung einer Unterrichtseinheit für den bilingualen Unterricht • Variante b) Entwicklung eines Projektes zum bilingualen Unterricht (z.B. Adapted Primary Literature) oder • Variante c) Entwicklung und/oder Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie

Lehrveranstaltung: Teaching Biology II (Seminar)	2 SWS
Prüfung: schriftliche Leistung (Ausarbeitung mit Auswertung in max. 12 Seiten zuzüglich Anhang als Kleingruppenleistung)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines Projektes oder einer empirischen Studie und	
Vorstellung im Kurs	
Prüfungsanforderungen:	
a) Entwickelte Unterrichtseinheit, oder	
b) Projektbericht oder	
c) oder Bericht über empirische Studie.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Bio.205	keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.4804: Fachdidaktik Chemie - Vertiefung English title: Didactics of Chemistry - Consolidation

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind mit relevanten chemiedidaktischen Forschungsergebnissen vertraut und können sie zum Aufbau von Lernstrukturen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtsmaßnahmen nutzen können. Dabei sollen auch chemiedidaktische Forschungsarbeiten berücksichtigt und hinsichtlich ihrer Aussagen und ihrer Anwendbarkeit bewertet werden.

Zur Umsetzung sollen die Studierenden chemiedidaktische Themen sachgerecht präsentieren und im Hinblick auf den Unterrichtseinsatz theoriebezogen reflektieren. Zu den Themen gehören:

- Unterrichtsverfahren und Konzepte (z. B. FeU, HPU, ChiK)
- Diagnose- und F\u00f6rderinstrumente f\u00fcr den Umgang mit heterogenen und inklusiven Lerngruppen
- Formen und Methoden der Leistungsbeurteilung
- Modell- und Medieneinsatz

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktik - Vertiefung (Seminar)	2 SWS
Studienleistung: aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar	
Prüfung: Präsentation (ca. 50 min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	3 C
einer Seminarsitzung	
Prüfungsanforderungen:	
Umfassender Überblick über chemiedidaktische Themen und deren Anwendung im	
Unterricht	

Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie" des Moduls B.Che.4807 oder Äquivalente	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 18	

8 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Che.4805: Chemieunterricht planen und gestalten: 5 wöchiges Fachpraktikum English title: Project work in Chemistry (5 weeks) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Planung und Gestaltung von Unterrichtsstunden aufgrund aktueller Bildungsstandards Präsenzzeit: 156 Stunden und Kerncurricula, Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten unter Einbezug fachbezogener und inhaltsbezogener Kompetenzen in Hinblick auf selbstgesteuertes Selbststudium: und schülerzentriertes Lernen (u.a. Berücksichtigung der naturwissenschaftlichen 84 Stunden Arbeitsweise, Projektarbeit, Lernstationen, Freiarbeit, Chemie im Kontext), Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener und fremder Unterrichtsplanung und -tätigkeit und darauf bezogener Schülerlernprozesse unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Forschung und Positionen.

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (5-wöchig)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 8 S.; zzgl. Anhänge)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Ausarbeitung und Durchführung einer Lehreinheit; regelmäßige Teilnahme	
am Fachpraktikum sowie den zugeh. Vorbereitungs-, Begleit- und	
Auswertungsveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen:	
wissenschaftliche Reflexion über das Praktikum	

Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie" des Moduls B.Che.4807, B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4302 oder Äquivalente	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit:	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz Dauer:
jedes Wintersemester (Vorbereitungsseminar), jedes Sommersemester (Nachbereitungsseminar)	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 4 SWS Modul M.Che.4806: Chemieunterricht planen und gestalten: Fachdidaktisches Forschungspraktikum English title: research internship in didactical Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 136 Stunden setzen sich mit praxisrelevanten chemiedidaktischen Problemstellungen in Selbststudium: Bezug auf die Gestaltung und Analyse von schulischen Lehr- und Lernprozessen 104 Stunden auseinander • entwickeln eigene Fragestellungen und ordnen diese in theoretische Zusammenhänge chemiedidaktischer Forschungsrichtungen ein • planen, realisieren und reflektieren Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund ihrer Fragestellungen • nutzen wissenschaftliche und unterrichtspraktische Methoden zur Überprüfung und Beschreibung von schulischem Lernerfolg Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar) 2 SWS Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum Inhalte: Forschungspraktikum schulhalbjahrbegleitend, im Umfang entsprechend einem 4wöchigen Fachpraktikum Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar) 2 SWS 8 C Prüfung: Praktikumsbericht (max. 8 Seiten; zzgl. Anhänge) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar; Ausarbeitung und Durchführung einer Lehreinheit; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Planung, Realisierung und Reflektion von Chemieunterricht; Kenntnisse in Bezug auf die Anwendung und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung keine "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie des Moduls B.Che.4807, B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4302 oder Äquivalente Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz Deutsch Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Wintersemester (Vorbereitungsseminar), jedes 2 Semester Sommersemester (Nachbereitungsseminar) Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

1 - 3

zweimalig

Maximale Studierendenzahl:	
17	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 10 SWS Modul M.Che.4807: Praktikum zur Durchführung von Schulexperimenten English title: Teaching practice: accomplishment of experiments Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden sind in der Lage, chemische Fachinhalte durch Schulexperimente Präsenzzeit: zu vermitteln. Sie kennen Formen des Schulexperiments und besitzen ein breites 140 Stunden Repertoire an Versuchen. Selbststudium: 40 Stunden Im Einzelnen können sie chemische Experimente selbständig planen und mit schulüblichen Geräten und Chemikalien unter Beachtung sicherheitsrelevanter Faktoren selbständig durchführen und curricular einordnen. Weiterhin können die Studierenden unter Einbeziehung vorhandener Kommunikationstechnologien Schulexperimente unter Berücksichtigung von Wahrnehmungsregeln demonstrieren und in ihrer Aussagekraft kritisch bewerten als auch alternative Versuche diskutieren. 5 SWS Lehrveranstaltung: Schulversuche für Lehramtskandidaten (Seminar) Lehrveranstaltung: Schulversuche für Lehramtskandidaten (Praktikum) 5 SWS Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) 6 C Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Präsentation von Schulversuchen, Details regelt die Praktikumsordnung Prüfungsanforderungen: Planung und Beurteilung von Schulexperimenten Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** M.Che.4804, B.Che.5103, B.Che.4202 und keine B.Che.4302 oder Äquivalente Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Thomas Waitz Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3 zweimalig Maximale Studierendenzahl: 10 Bemerkungen: Es werden 2 C des Kompetenzbereichs Fachwissenschaft integrativ erworben.

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Che.4808: Aktuelle Themen der Chemie im Überblick English title: Overview of Actual Chemistry Topics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolvent_innen dieses Moduls sind in der Lage, sich eigenständig Themen Präsenzzeit: 28 Stunden aus der aktuellen chemischen Forschung zu erschließen. Sie vernetzen dabei Forschungsergebnisse mit chemischen (Basis)konzepten, stellen diese übersichtlich Selbststudium: dar und präsentieren diese einem Fachpublikum. Sie diskutieren mit dem Seminar 62 Stunden naturwissenschaftliche Erkenntniswege, Denk- und Arbeitsweisen sowie apparative Methoden und fördern dabei ihre prozessbezogenen Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Bewertung und Erkenntnisgewinnung - insbesondere vor dem Hintergrund der/einer Nature of Science. Lehrveranstaltung: Chemie im Überblick (Seminar) 2 SWS Prüfung: Präsentation(ca. 20 min) und Diskussionsbeiträge 3 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung von Kenntnissen über Konzepte und Modell der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie zur Erschließung und Präsentation aktueller Forschungsthemen; substantielle Beiträge zur Diskussion. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltungen B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301 und B.Che.4807 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Thomas Waitz Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 15

Bemerkungen:

Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 7 Studierende teilnehmen.

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.4809: Vom Experimentallab English title: From Experimental Lab towards everyd	2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent_innen dieses Moduls sind in der Lage unter den Aspekten des nachhaltigen naturwissenschaftlichen Kompetenzerwerbs theoriebasiert Lehr-/Lernmaterialien zu entwickeln und zu evaluieren. Sie kennen und nutzen Konstruktionsprinzipien für aktivierende Aufgaben, auch unter Einbeziehung digitaler Elemente und nutzen diese zur lernwirksamen Verquickung von außerschulischem und schulischem Lernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vom Experimentallabor zum	SchulalItag (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio(max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, Präsentation des Materials		3 C
Prüfungsanforderungen: Materialerstellung (Arbeitsblätter, Videos etc.) zur Vor- und Nachbereitung von Experimentalkursen des XLAB in der Schule		
Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der der Module B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301 und B.Che.4807. Das Modul M.Che.4804 muss spätestens im selben Semester absolviert werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Che.4804	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen:	<u>'</u>	

Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 3 Studierende teilnehmen.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Che.4810: Fachprojekt Chemie Master of Education English title: Project work in chemistry Master of Education		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Bearbeitung eines Projektes in einer der fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie oder dem Xlab. Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Masterarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachprojekt Chemie Master of Education (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projekts		
Zugangsvoraussetzungen: Zusage zur Masterarbeit	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 7 SWS Modul M.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG English title: Advanced Inorganic Chemistry LG Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden kennen die Komplexchemie als ein weiteres Beispiel für Donator-Präsenzzeit: Akzeptor-Reaktionen. Sie vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Grundkonzepte 98 Stunden Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Donator-Akzeptor-Konzept, Selbststudium: 82 Stunden Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept am Beispiel der Komplexchemie. Sie kennen wichtige chemisch-technische Prozesse (z.B. Aluminiumdarstellung aus Bauxit und Goldgewinnung durch Cyanidlaugerei), Naturstoffe und ihre Eigenschaften (z.B. Sauerstofftransport durch Hämoglobin und Myoglobin, Chlorophyll als Magnesiumkomplex), alltägliche Stoffe mit ihren Reaktionen und Eigenschaften (z.B. Enthärter in Waschmitteln) aus dem Bereich der Komplexchemie. Sie beherrschen Experimente zur qualitativen und quantitativen Bearbeitung des Chemischen Gleichgewichts (z.B. die photometrische und potentiometrische Bestimmung von Stabilitätskonstanten) und der Kinetik, zur quantitativen und qualitativen Analyse mit Hilfe der Komplexchemie (z.B. Eisenbestimmung in Lebensmitteln oder Wasserhärteuntersuchungen). Des Weiteren beherrschen sie die schulisch wichtigsten Messtechniken, wie Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern. Sie können die motivationsfördernde Wirkung der Versuche mit Komplexverbindungen durch ihre Farbigkeit und ihrer Verbreitung in Natur, Technik und Haushalt belegen. Sie kennen Möglichkeiten zur Einbindung und Nutzung der Komplexchemie in den Schulunterricht. Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenennraktikum für Lehramtskandidaten/innen-

Teil Anorganik" (Praktikum)	3 3003
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Teil Anorganik" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 20 Seiten) ohne Anhang als Gruppenleistung Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Seminar und Praktikum, Referat über ein vorgegebenes Thema. Nähere Details regelt die Praktikumsordnung	

Prüfungsanforderungen:

Komplexchemische Themen: Grundlagen der Komplexchemie, chemische Bindung in Komplexen, Stabilität von Komplexen, Kinetik, Komplexchemie in Labor, Technik und Natur. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken: Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern.

Zugangsvoraussetzungen:

Kompetenzen entsprechend des Moduls B.Che.4102; das Modul B.Che.5103 darf nicht im Bachelorstudium belegt worden sein.

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 18	

Arbeitsaufwand:

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 7 SWS
Modul M.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG	7 3003
English title: Specific Organic Chemistry LG	

·	
Vertiefung der chemischen Grundlagen, um wichtige Stoffwechselprozesse zu	Präsenzzeit:
verstehen; chemische und biochemische Meßverfahren zur Untersuchung von	98 Stunden
Stoffwechselwegen; chemische und biochemische Untersuchung ausgewählter	Selbststudium:
Antibiotika; Bearbeitung des Projekts "Acetylsalicylsäure" aus chemischer und	82 Stunden
biochemischer Sicht; Analyse von Spektren (UV, MS, NMR); Vorbereitung	
auf wissenschaftliches Arbeiten; Anwendung und Einübung allgemeiner	
Vermittlungstechniken in Seminaren sowie bei der Bearbeitung von Lernanfragen/	
Übungsaufgaben.	
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen:	5 SWS
Organische Chemie" (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen:	2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

erfolgreiche Teilnahme am Praktikum sowie Referat/Präsentation über ein

erfolgreiche Teilnahme am Praktikum sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.

Prüfungsanforderungen:

Organische Chemie" (Seminar)

Lernziele/Kompetenzen:

Chemische und biochemische Grundlagen aus den Themenbereichen: Kohlenhydrate, Aminosäuren/Peptide, Lipide, Nucleinsäuren, Photosynthese, Antibiotika und Enzyme. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken.

Isolierung von Naturstoffen, Auf- u. Abbaureaktionen, steriles Arbeiten, Reinheitskontrolle durch physikal. Konstanten und Dünnschichtchromatographie, Deutung von Spektren (UV, MS, NMR).

Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen des Moduls B.Che.4201; das Modul B.Che.5203 darf nicht im Bachelorstudium belegt worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Che.4202, B.Che.4501
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 7 SWS Modul M.Che.5303: Physikalische Chemie III LG English title: Physical Chemistry III LG

Lernziele/Kompetenzen:

Verständnis der Zusammenhänge zwischen mikroskopischen Bausteinen (Atome, Moleküle) und makroskopischer Materie (Gase, Flüssigkeiten, Kristalle); Erweiterung der 98 Stunden Kenntnisse der Reaktionskinetik, um auf molekularer Ebene die Vorgänge bei stofflichen Umsetzungen zu verstehen; Grundkenntnisse der Quantenmechanik als theoretische Grundlage für die moderne Spektroskopie. Ferner Verbesserung/Erweiterung der Fertigkeiten zur Arbeit in physikalisch-chemischen Laboratorien, insbesondere hinsichtlich der Verwendung moderner Messtechnik (Digitale Speicheroszilloskope, moderne Spektrometer).

Die von den Studierenden zu erlangende Kompetenz besteht hauptsächlich darin, die oben genannten Erkenntnisse zur Lösung von Problemen/Fragen aus dem menschlichen Alltag, auf jeden Fall aber aus dem Alltag einer Chemielehrererin/eines Chemielehrers, anwenden zu können.

Die Studierenden üben dies anhand zahlreicher Aufgaben und vertiefen dabei ihre (theoretischen) Kenntnisse der folgenden Grundkonzepte: Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept. Ferner erhalten die Studierenden exemplarische Einblicke in das umfangreiche Spektrum experimenteller Verfahren, und zwar insbesondere solcher, die sich moderner Messtechnik bedienen. In diesem Rahmen kann auch sogleich die Kompetenz, verschiedene Themengebiete der Chemie miteinander zu verknüpfen, erlangt werden. Auch grundlegende Kenntnisse aus der Mathematik und der benachbarten Naturwissenschaft Physik werden in diesem Modul erworben bzw. durch deren Anwendung bei der Lösung chemischer Fragestellungen vertieft

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: Selbststudium: 82 Stunden

Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalisch-chemisches Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramt" (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Kurztests; erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	

Prüfungsanforderungen:

Aufbau der Materie (Atome und Moleküle): Wechselwirkung zwischen Licht und Materie, Grundzüge der Quantenmechanik, Grundlagen der Spektroskopie/Spektrometrie (AES, UV/VIS, IR, NMR, X-Diff, MS) und deren Anwendung zur Strukturbestimmung, Grundzüge der statistischen Thermodynamik, chemisches Gleichgewicht, Reaktionskinetik (u.a. Reaktionsmechanismen, Konzept der Quasistationarität, Stoßtheorie, Theorie des Übergangszustands), chemische Bindung, Transportprozesse.

Zugangsvoraussetzungen: keine; jedoch darf im Bachelorstudium nicht das Modul B.Che.5303 belegt worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen entsprechend der Module B.Che.4301 und B.Che.4302
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thomas Zeuch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; Praktikum als Block jedes Semester	Dauer: 1- 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.EP.01a-L: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft

English title: Anglophone Literature and Culture

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Bereich der britischen bzw. anglophonen Literaturen und Kulturen. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in den unten genannten Veranstaltungen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Kompetenzen:

[Kompetenzbereich 2: Literaturwissenschaft/Umgang mit Texten] Studierende erläutern und reflektieren Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie audiovisueller Medien. Sie können diese in ihren spezifischen literaturwissenschaftlichen und historischen Kontext einordnen und beschreiben und beherrschen in Grundzügen die Literatur- und Kulturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie können dabei Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge der britischen bzw. anglophonen Literatur und Kultur im größeren europäischen Kontext analysieren und bewerten.

[Kompetenzbereich 3: Vermittlung interkulturellen Wissens] Absolventen und Absolventinnen reflektieren kulturelle, politische und soziale Aspekte und Strukturen anglophoner Länder. Sie entwickeln ein Problembewusstsein insbesondere im Hinblick auf multikulturelle Phänomene und deren Umsetzung in der Literatur und Kultur Großbritanniens und anglophoner Länder.

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme in 2. Prüfungsanforderungen: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach British Studies. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in den unten genannten Veranstaltungen.	6 C

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Englisch	Prof. Dr. Barbara Schaff

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 120	

Bemerkungen:

Die Hausarbeit wird zur Lehrveranstaltung, nicht zur Vorlesung verfaßt.

poor granguet erinterentat eetingen	6 C 4 SWS
Modul M.EP.01b-L: Nordamerikastudien	4 3003
English title: American Literature and Culture	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 56 Stunden Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und Selbststudium: kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach American Studies. 124 Stunden Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in literaturhistorischer oder literatur-, kultur- und medientheoretischer Vorlesung und amerikanistischem Hauptseminar. Kompetenzen: [Kompetenzbereich 2: Literaturwissenschaft/Umgang mit Texten] Studierende erläutern und reflektieren Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse fiktionaler und nichtfiktionaler Texte sowie audiovisueller Medien. Sie beherrschen in Grundzügen die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte und können einzelne Texte in ihren spezifischen literaturwissenschaftlichen und historischen Kontext einordnen und beschreiben. [Kompetenzbereich 3: Vermittlung interkulturellen Wissens] Absolventen und Absolventinnen reflektieren kulturelle, politische und soziale Aspekte und Strukturen des amerikanischen Kontinents. Sie entwickeln ein Problembewusstsein insbesondere im Hinblick auf multikulturelle Phänomene der Vereinigten Staaten und benachbarter Länder.

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte oder zur Literatur-, Kultur- und Medientheorie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Amerikanistisches Hauptseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige aktive Teilnahme in 2.	
Prüfungsanforderungen:	
Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und	
kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach American Studies.	
Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen	
Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in	
literaturhistorischer oder literatur-, kultur- und medientheoretischer Vorlesung und	
amerikanistischem Hauptseminar.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Mandada and Carandi alia Pat
Opi aciie.	Modulverantwortliche[r]:

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02a-L: Linguistik English title: English Linguistics 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

- Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten Kenntnisse und Kompetenzen zum Sprachsystem (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und zum Sprachgebrauch (Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik) des Englischen im Sinne der im Kompetenzbereich 4 formulierten Kompetenzen der Nds. MasterVO-Lehr:
- Die Studierenden können in eigenen Projekten sprachwissenschaftliche Methoden in den zentralen Forschungsfeldern der modernen Sprachwissenschaft anwenden sowie Argumentationsstrategien kritisch analysieren (Kompetenz 1).
- Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren und debattieren und die zentralen Gesetzmäßigkeiten der englischen Sprache und ihrer Varietäten explizieren (Kompetenz 2).
- Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte des Fremdsprachenerwerbs und können die psycholinguistischen und soziolinguistischen Aspekte von Mehrsprachigkeit reflektieren (Kompetenzen 3 und 4).
- Die Studierenden können die Relevanz des sprachwissenschaftlichen Gegenstandes für das Unterrichtsfach Englisch erkennen und reflektieren (Bezug zur Fachdidaktik).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

 Lehrveranstaltung: Vorlesung 'English Linguistics: An Overview' (Vorlesung)
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Linguistisches Hauptseminar
 2 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) 6 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen

Prüfungsanforderungen:

Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich interessanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, die relevanten Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02b-L: Mediävistik English title: Medieval English Studies 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Erweiterung und Verfestigung der im B.-A. erworbenen Kenntnisse zur englischen Sprachgeschichte, zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur sowie zur Alterität mittelalterlicher Literatur; Kontextualisierung mittelalterlicher englischer Literatur und Kultur in einem größeren europäischen Zusammenhang. Vermittlung der Fähigkeit, zentrale Aspekte der behandelten Thematik zu erkennen und zu reflektieren und über die Grenzen des Teilfachs hinaus einen Bezug zur englischen Gegenwartssprache sowie zur späteren englischsprachigen Literatur und Kultur herzustellen.

Kompetenzen:

[Kompetenzbereich 1.2 Sprache] Absolventinnen und Absolventen haben Kenntnis von wesentlichen sozialen und regionalen Sprachvarietäten des Englischen auf historischer Basis.

[Kompetenzbereich 4.1: Sprachwissenschaft] Sie beschreiben und analysieren die historische Entwicklung der Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch angemessen und nutzen Begriffe und Verfahrensweisen der historischen Sprachwissenschaft einschließlich ihrer Erläuterung und kritischen Reflexion.

[Kompetenzbereich 2.1-3: Literaturwissenschaft/Umgang mit Texten] Sie erläutern und reflektieren Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie audiovisueller Medien. Sie können diese in ihren spezifischen historischen und literatur-historischen Kontext einordnen und beschreiben, analysieren und bewerten dabei Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur im größeren europäischen Kontext.

[Kompetenzbereich 3.1: Vermittlung interkulturellen Wissens] Absolventen und Absolventinnen reflektieren kulturelle, politische und soziale Aspekte und Strukturen Englands auf historischer Basis.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur oder zur englischen Sprachgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Mediävistisches Hauptseminar	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	
Prüfungsanforderungen:	
Vertiefung und Festigung der im B.AStudium erlangten sprach-, literatur- und	
kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach englische	
Mediävistik. Ausbildung der Fähigkeit, diese Kenntnisse auf fortgeschrittener Ebene zur	
kritisch-analytischen Behandlung von Fragestellungen aus der englischen Mediävistik	
einzusetzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen	11 C
Modul M.EP.03-1a-L: Fachdidaktik Englisch - 5-wöchiges Fachpraktikum English title: EFL: Theory and 5-week practical training	6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden • den Unterricht für das Schulfach Englisch fachspezifisch planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Englischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung zur englischen Fachdidaktik	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Fremdsprachendidaktisches Wissen über ausgewählte Themen, Texte und Medien für den Englischunterricht; Reflexionskompetenz über Lernziele und geeignete Methoden für den Einsatz dieser Themen, Texte und Medien	3 C
Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums Englisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums Englisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum Inhalte: Tätigkeit an der Schule (5 Wochen, 100 Stunden)	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	8 C
Prüfungsanforderungen: Dokumentation des Praktikumsverlaufs; Kompetenzen in fachspezifischer Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen und Texten; Formulierung von Lernzielen für Englischunterricht; Auswahl und Strukturierung von Materialien; Wahl geeigneter Methoden, Sozial- und Kommunikationsformen; Initiierung und Förderung interkultureller Lernprozesse; Dokumentation, Präsentation und Evaluation	

Praktikum)

von Unterrichtsergebnissen; Reflexion von eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 70	

Bemerkungen:

Die Tätigkeit an der Schule umfaßt ca. 20 Stunden die Woche (ca. 100 Stunden insgesamt).

		144.0
Georg-August-Universität Göttingen		11 C 4 SWS
Modul M.EP.03-1b-L: Fachdidaktik Englisc	ch - 4-wöchiges	
Fachpraktikum English title: EFL Theory (accompanied by 4-week res	poorah ovnarianaa)	
English title. EFL Theory (accompanied by 4-week res	веагсп ехрепенсе)	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studieren	den in der Lage,	Präsenzzeit:
Englischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozes	se in Bezug auf die englische	136 Stunden
Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und facl	-	Selbststudium:
analysieren. Darüber hinaus erlangen sie Kenntnisse	·	194 Stunden
arbeitenden Fremdsprachenforschung, insbesondere	in der Lehrerhandlungsforschung.	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung zur eng	lischen Fachdidaktik	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Prüfungsvorleistungen:		
regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen:	Thomas Toute and Medies för	
Fremdsprachendidaktisches Wissen über ausgewählte den Englischunterricht; Reflexionskompetenz über Lei		
für den Einsatz dieser Themen, Texte und Medien	mziele und geelgnete Methoden	
Tal doll Ellipate diodol Thomon, Toxic and Modion		
Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des	Forschungspraktikums	1 SWS
Englisch (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung de	s Forschungspraktikums	1 SWS
Englisch (Seminar)		
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktik	rum zur Beobachtung und	
Erforschung von Unterricht/-smethoden		
Inhalte:		
Beobachtende Tätigkeit an der Schule (4 Wochen, 80	Stunden)	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6000 Wörter)		8 C
Prüfungsvorleistungen:		
regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei	entschuldigten Fehlsitzungen	
Prüfungsanforderungen:		
Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen d		
über profunde Kenntnisse über schulische fremdsprac	• .	
Bezug auf die englische Sprache, Literatur und Kultur		
nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien ana	lysieren können.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch, Deutsch	Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 70	

Bemerkungen:

Die Beobachtung des Unterrichts an der Schule umfaßt ca. 20 Stunden pro Woche (ca. 80 Stunden insgesamt).

Modul M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung)	C SWS
English title: EFL-Theory (Advanced)	3003

Modul M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Eng English title: EFL-Theory (Advanced)	lischen (Vertiefung)	
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten fremdsprachendidaktischen Kenntnisse. Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Kompetenzen (Kompetenzbereich 5):		
Kenntnis und Reflexion von Theorien, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (historische und aktuelle Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien- und Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) sowie bildungspolitischer Maßgaben. Reflexion über Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten fachwissenschaftlichen Materials für schulische Gegebenheiten.		
Lehrveranstaltung: Seminar zur englischen Fachdidaktik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Lehrve	ranstaltung	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 2000 Wörter; Unterrichtseinheit mit fachwissenschaftlichem Fokus) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten fremdsprachendidaktischen Kenntnisse. Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

25

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-FD-Ger.01a: Fachdidaktik Deutsch 1a (incl. 5-wöchigem Praktikum) English title: Didactics of German (accompanied by 5-week school internship)

Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende erwerben die Kompetenz, das fachliche Lehren und Lernen im Unterrichtsfach Deutsch in Verantwortung gegenüber dessen fachdidaktischer Modellierung und dessen fachwissenschaftlicher Fundierung im gegenwärtigen Diskurs einzuordnen, zu gestalten und zu reflektieren; sie können sich forschend-reflexiv an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den professionellen Selbstverständnissen des Faches, seinen normativen Zielsetzungen in Gegenwart und Vergangenheit auch im Kontext des Fächerkanons mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten beteiligen.
- Studierende erwerben Kompetenzen in der Reflexion der Lehrerrolle als einer Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur", können fachbezogen Interessen der Schüler und Schülerinnen erkennen, fördern und sie solche entwickeln lassen; sie bestimmen die Lernstände auch mit Hilfe diagnostischer Förderinstrumente und erkennen die fachspezifischen Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler und können sie differenziert unter der Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen und der Diversität der Schülerinnen und Schüler weiterführen; sie nutzen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als Ressource für die Gestaltung eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts im Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur"

Die Studierenden können anhand von ihnen ausgewählter Erkenntnisinteressen

- Fachunterricht beobachten, beschreiben und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert beurteilen und selbst Unterrichtskonzepte zu ausgewählten fachlichen Bereichen entwickeln und
- Fachunterricht auf der Grundlage der eigenen Planung in angemessenen Situationen (Praktikumsschule) durchführen und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert reflektieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen (forschungsbezogen) oder Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form	5 C
alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen (max.	
32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder Klausur (90 Min.)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme am Seminar und Vorbereitungsseminar	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie	

- Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht kennen;
- Lernziele formulieren sowie die Eignung von Themen und Materialien für den Unterricht und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit beurteilen können;
- sich vertiefend exemplarische Themenfelder der Deutschdidaktik wissenschaftlich erarbeiten können;
- fachliche Verstehensherausforderungen der Schülerinnen und Schüler vor, im und nach dem Unterricht unter Berücksichtigung sprachlicher und literarischer Kompetenzerwerbsverläufe erkennen und geeignete Bewältigungswege benennen können:
- die Rolle der Lehrperson als professionelle Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur" reflektieren können;
- Lern- und Übungsaufgaben in Unterrichtsmodellierungen beurteilen und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit selbst entwickeln können.

entwicken konnen.	
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 h)	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Auswertung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 24 000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch (max. 24 000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum und Seminar zur Auswertung des Praktikums sowie Berichterstattung über Praktikumstätigkeit in Form von Zwischenberichten Prüfungsanforderungen:	6 C
 Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie fachliche Lehr- und Lernprozesse beobachten, beschreiben und methodisch kontrolliert reflektieren können; Handlungsentscheidungen vor dem Hintergrund fachdidaktischer Alternativen reflektieren können; für die eigene Professionalisierung bedeutsame Beobachtungsaufgaben entwickeln und die Ergebnisse vor dem Hintergrund fachdidaktischer Diskussionen reflektieren können; fachspezifische Interessen und Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler erkennen und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit didaktisch begründet weiterführen können; selbst Unterrichtskonzepte zu ausgewählten fachlichen Bereichen entwickeln können; in der Lage sind, Fachunterricht zu planen und in angemessenen Situationen (Praktikumsschule) durchzuführen; die dabei gemachten Erfahrungen nach wissenschaftlichen Prinzipien angemessen darzustellen vermögen. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Torsten Pflugmacher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 84	

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-FD-Ger.01b: Fachdidaktik Deutsch 1b (incl. 4-wöchigem Praktikum) English title: Didactics of German (accompanied by 4-week school internship)

Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende erwerben die Kompetenz, das fachliche Lehren und Lernen im Unterrichtsfach Deutsch in Verantwortung gegenüber dessen fachdidaktischer Modellierung und dessen fachwissenschaftlicher Fundierung im gegenwärtigen Diskurs einzuordnen, zu gestalten und zu reflektieren; sie können sich forschend-reflexiv an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den professionellen Selbstverständnissen des Faches, seinen normativen Zielsetzungen in Gegenwart und Vergangenheit auch im Kontext des Fächerkanons mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten beteiligen.
- Studierende erwerben Kompetenzen in der Reflexion der Lehrerrolle als einer Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur", können fachbezogen Interessen der Schüler und Schülerinnen erkennen, fördern und sie solche entwickeln lassen; sie bestimmen die Lernstände auch mit Hilfe diagnostischer Förderinstrumente und erkennen die fachspezifischen Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler und können sie differenziert unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen und der Diversität der Schülerinnen und Schüler weiterführen; sie nutzen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als Ressource für die Gestaltung eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts im Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur".

Die Studierenden können anhand von ihnen ausgewählter Erkenntnisinteressen - Fachunterricht beobachten, beschreiben und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert beurteilen und/oder - Fachunterricht planen, durchführen und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert reflektieren und/oder - eine empirische Fallstudie zu einem fachdidaktischen Sachverhalt durchführen und dies in wissenschaftlich angemessener Methodologie auswerten und darstellen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 164 Stunden Selbststudium: 166 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen (forschungsbezogen) oder Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Forschungspraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen (max.	5 C
48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder Klausur (90 Min.)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar und Seminar	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie	
Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht kennen;	

- Lernziele formulieren sowie die Eignung von Themen und Materialien für den Unterricht und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit beurteilen können;
- sich vertiefend exemplarische Themenfelder der Deutschdidaktik wissenschaftlich erarbeiten können;
- fachliche Verstehensherausforderungen der Schülerinnen und Schüler vor, im und nach dem Unterricht unter Berücksichtigung sprachlicher und literarischer Kompetenzerwerbsverläufe erkennen und geeignete Bewältigungswege benennen können;
- die Rolle der Lehrperson als professionelle Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur" reflektieren können;
- Lern- und Übungsaufgaben in Unterrichtsmodellierungen beurteilen und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit selbst entwickeln können.

	<u>l</u>
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 h)	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Auswertung des 4-wöchigen Forschungspraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 24.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch (max. 24.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder mündliche Prüfung (ca.30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum und am Seminar zur Auswertung des Praktikums sowie Berichterstattung über Praktikumstätigkeit in Form von Zwischenberichten Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie	6 C
 fachliche Lehr- und Lernprozesse beobachten, beschreiben und methodisch kontrolliert reflektieren können; Handlungsentscheidungen vor dem Hintergrund fachdidaktischer Alternativen reflektieren können; für die eigene Professionalisierung bedeutsame Beobachtungsaufgaben entwickeln und die Ergebnisse vor dem Hintergrund fachdidaktischer Diskussionen reflektieren können; fachspezifische Interessen und Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler erkennen und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit didaktisch begründet weiterführen können; selbst Unterrichtskonzepte zu ausgewählten fachlichen Bereichen entwickeln können; in der Lage sind, Fachunterricht zu planen und in angemessenen Situationen (Praktikumsschule) durchzuführen; die dabei gemachten Erfahrungen nach wissenschaftlichen Prinzipien angemessen darzustellen vermögen. 	

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Torsten Pflugmacher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 84	

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ English title: Didactics of German - Specialized Subject German integrative

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Studierende können an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex Präsenzzeit: "Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche, fachdidaktische und 56 Stunden unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und auf dieser Grundlage Selbststudium: didaktische Entscheidungen theoriegeleitet und im Wissen um die Verantwortung 124 Stunden gegenüber Bildungstraditionen und -konzepten für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen. Sie berücksichtigen in diesen Entscheidungen auch Aspekte digitalen Lernens, die Heterogenität von Lerngruppen und die Diversität der Schülerinnen und Schüler und nutzen Interkulturalität und Mehrsprachigkeit als Ressource eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts. Lehrveranstaltung: Fachwissenschaft (Blockveranstaltung, Vorlesung, Seminar) 2 SWS 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar (Fachdidaktik), einschließlich themenrelevanten Praxisbezug (bspw. Hospitationen) (Seminar) 6 C Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen (praktische/experimentelle Studie oder Posterpräsentation) oder Klausur (60 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Prüfung, dass sie • an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex "Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden können, • didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen können. Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar in 1. und 2. bzw. Blockveranstaltung sowie eine mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Bräuer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion in 1.

oder 2. Bzw. Blockveranstaltung.

84	
Bemerkungen:	
Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar/Blockveranstaltung	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 4 SWS
Modul M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft	4 3003
English title: Literary Studies	

English title: Literary Studies	
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
• können an die in den B.AStudiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen und/ oder mediävistischen Kompetenzen anknüpfen und sind in der Lage, literarische Texte gestützt auf fachspezifisches Wissen unter Beachtung ihrer ästhetischen Qualität sowie historischer und soziokultureller Zusammenhänge zu erschließen;	56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
erschließen auf der Basis intensiver und extensiver eigener Leseerfahrungen literarischer Texte unterschiedlicher Epochen, Gattungen (verschiedene Genres) und Autoren;	
beschreiben die Merkmale und die Entwicklung literarischer Gattungen;	
analysieren Texte in ihrer ästhetischen Besonderheit;	
deuten literarische Texte unter Berücksichtigung des biografischen, historischen, sozialen und kulturellen Kontextes;	
wenden Methoden der Textanalyse und –interpretation unter Beherrschung der erforderlichen Fachbegriffe an;	
• verfügen über literarisches Überblickswissen im Hinblick auf Epochen, Gattungen, Autoren, Werke, Motive und Genres.	
Lehrveranstaltung: Master Seminar Literaturwissenschaft (NdL oder Mediävistik) (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Master Seminar Literaturwissenschaft (NdL oder Mediävistik) (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
(Wenn das Seminar in NdL gewählt wird, muss die Übung in Mediävistik absolviert werden und vice versa.)	
Prüfung: Hausarbeit im Seminar (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in	7 C
Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen	
(max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie Mediengestützte mündliche	
Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung	
oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion zu 1.	

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie

- über Grundlagen der der gesamten Literaturgeschichte ab dem Mittelalter verfügen
- literarische Texte unterschiedlicher Epochen, Gattungen (verschiedene Genres) und Autoren erschließen können;
- in der Lage sind, methodische Zugänge zu Literatur Literaturtheorien im historischkulturellen Kontext zu reflektieren;
- literarische Texte in ihrer ästhetischen Besonderheit analysieren können;

Methoden der Textanalyse und -interpretation unter Beherrschung der erforderlichen
 Fachbegriffe anwenden können;

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 106	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik English title: German Linguistics

Lernziele/Kompetenzen:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- erbringen den Nachweis, dass sie über fortgeschrittene deskriptive und theoretische Kenntnisse in den Kernbereichen der Grammatik des Deutschen verfügen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik)
- kennen wesentliche Eigenschaften der gesprochenen und geschriebenen
 Sprache, inklusive der grundlegenden Regularitäten der deutschen Graphematik
- kennen wesentliche Dimensionen der sprachlichen Variation
- können normative und deskriptive Aspekte kritisch reflektieren
- können die wesentlichen linguistischen Merkmale von Texten und Diskursen beschreiben
- können eigenständig zentrale sprachliche Phänomene des Deutschen beschreiben und mithilfe etablierter linguistischer Theorien analysieren
- sind in der Lage, am Beispiel ausgewählter Phänomene die grammatischen Strukturen des Deutschen vergleichend in Beziehung zu den grammatischen Strukturen anderer schulrelevanter Sprachen zu setzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden

Selbststudium:

94 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar: Linguistik	2 SWS
Lehrveranstaltung: Mastervorlesung: Linguistik	2 SWS

Prüfung: Hausarbeit im Seminar (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder äquivalente Leistung (praktische/experimentelle Studie, Posterpräsentation) oder Klausur (60 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar sowie mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie

- grammatische Phänomene des Deutschen mithilfe etablierter linguistischer Theorien analysieren können;
- Grundkenntnisse der Eigenschaften gesprochener und geschriebener Sprache und der deutschen Graphematik haben;
- formale und funktionale Eigenschaften von Texten analysieren können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Markus Steinbach
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 53	

Georg-August-Universität Göttingen 23 C 2 SWS Modul M.Edu.101: Masterarbeitsmodul Lehramt English title: Graduation Module Master of Education

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- bearbeiten Themen des Faches, der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften in eigener wissenschaftlicher Darstellung und können diese ggf. auf die Schulpraxis beziehen;
- vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Theorien und Methoden und sind in der Lage diese in angemessener Form in ihrem Masterarbeitsprojekt anzuwenden;
- entwickeln eigenständig eine Fragestellung und ein Konzept für ein Masterarbeitsprojekt;
- können ihre Projektidee und das Konzept für die Umsetzung im Rahmen eines Kolloquiums vor Kommiliton*innen und Betreuer*innen präzise kommunizieren und kritisch diskutieren sowie Anmerkungen und Änderungsvorschläge bewerten und integrieren;
- können ein Projekt zeitlich organisieren und erfolgreich durchführen;
- bearbeiten und beantworten ihre entwickelte Fragestellung, halten die erzielten Ergebnisse fest und reflektieren das eigene Vorgehen kritisch.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 662 Stunden

2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) 3 C Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erarbeitung, Vorstellung und Reflexion eines Masterarbeitsprojektes. Die Studierenden

erarbeiten eine Fragestellung für ein Masterarbeitsprojekt im Fach, in der Fachdidaktik und/oder in den Bildungswissenschaften und wählen angemessene Methoden zu deren Beantwortung aus. Sie präsentieren ihr Masterarbeitsprojekt und das Konzept für die Umsetzung im Rahmen eines Kolloquiums vor Kommiliton*innen und Betreuer*innen, reflektieren ihr Konzept kritisch und können Anmerkungen sowie Änderungsvorschläge bewerten und integrieren.

Prüfung: Masterarbeit Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen erworben haben, um selbständig und kritisch wissenschaftliche Positionen des Faches,

20 C

der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften zu würdigen. Dabei wenden sie ausgewählte Theorien und /oder Methoden an um das von ihnen entwickelte Konzept umzusetzen, setzen sich vertieft mit fachlichen, didaktischen und /oder bildungswissenschaftlichen Inhalten auseinander, diskutieren diese vor dem Hintergrund ihrer Fragestellung, ziehen die für die Beantwortung der Fragestellung notwendigen Schlussfolgerungen und fertigen auf dieser Grundlage eine Masterarbeit an.

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Edu.102: Fächerübergreifende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Vertiefung English title: Interdisciplinary Scientific, Subject-didactic and / or Educational Science Deepening Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden · vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen Selbststudium: und/oder bildungswissenschaftlichen Theorien und Methoden; 124 Stunden · können Themen des Faches, der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften in eigener wissenschaftlicher Darstellung vertiefend bearbeiten und kritisch hinterfragen. 2 SWS Lehrveranstaltung: fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/ oder bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung (Kurs) 2 SWS Lehrveranstaltung: fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/ oder bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung (Kurs) 6 C Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und/oder bildungswissenschaftlichen Theorien und Methoden und sollen nachweisen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen erworben haben, um selbständig und kritisch wissenschaftliche Positionen des Faches, der Fachdidaktik und/ oder der Bildungswissenschaften zu würdigen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1-2 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4 zweimalia Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

		15 C 8 SWS
Modul M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen English title: Consolidation of Knowledge		OGWO
Die Studierenden vertiefen exemplarisch in allen vier basalen Gebieten evangelischer Theologie (AT/NT, KG, ST und RP) ihre Kenntnisse und erweitern ihre Methoden-und Urteilskompetenz in den theologischen Hauptdisziplinen. Sie können die		Arbeitsaufwand Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 338 Stunden
Lehrveranstaltung: Altes Testament / Neues Test	tament (Biblische Theologie)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kirchengeschichte		2 SWS
Lehrveranstaltung: Systematische Theologie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Religionspädagogik (historische, empirische, systematische, vergleichende RP) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung / Präsentation Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person erbringt den Nachweis, dass sie über grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Inhalten des Faches verfügt und in einem exemplarisch behandelten Bereich eigenständig auskunftsfähig ist. Sie beherrscht die fachspezifischen Methoden und stellt ihre fachlich fundierte Urteilskompetenz unter Beweis.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung / Präsentation Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person erbringt den Nachweis, dass sie über grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Inhalten des Faches verfügt und in einem exemplarisch behandelten Bereich eigenständig auskunftsfähig ist. Sie beherrscht die fachspezifischen Methoden und stellt ihre fachlich fundierte Urteilskompetenz unter Beweis.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	1
Sprache:	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder	

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
40	

Bemerkungen:

Die beiden Klausuren und die jeweilige Prüfungsvorleistung (Sitzungsgestaltung/Präsentation) werden in zwei verschiedenen Hauptseminaren absolviert. Die beiden anderen fachlichen Veranstaltungen können auch Vorlesungen sein. Vorlesungen aus den Bachelormodulen sind dabei ausgeschlossen. (Z.B. muss anstelle einer Überblicksvorlesung wie "Kirchengeschichte im Überblick" eine Epochenvorlesung treten.)

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts in interdisziplinärer Reflexion English title: Reflection on Key Subjects of Religious Education in an Interdisciplinary Perspective Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden sind in der Lage, theologische Schlüsselthemen des Präsenzzeit: Religionsunterrichts (z.B. Gottesfrage, Schöpfung, Jesus Christus, Heilige Schriften, 56 Stunden Kirche) fachwissenschaftlich zu erschließen, sie mit Konzepten diversitäts- und Selbststudium: sprachsensibler Unterrichtsprozesse in Beziehung zu setzen und sie im Blick auf 124 Stunden inklusive Lerngruppen didaktisch so zu transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit deutlich wird. Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Erschließung eines Schlüsselthemas 2 SWS des Religionsunterrichts (Übung) Lehrveranstaltung: Religionsdidaktisches Hauptseminar 2 SWS Im Hauptseminar wird das Schlüsselthema, das in der Übung Gegenstand der fachwissenschaftlichen Erschließung ist, didaktisch reflektiert. Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: In der Prüfung erbringen die Kandidatinnen und Kandidaten je nach Prüfungsgestaltung den Nachweis, a) dass sie eine religionspädagogische Fragestellung unter Verwendung fachspezifischer Methoden eigenständig bearbeiten können (Abhandlung) b) dass sie ein theologisches Thema fachdidaktisch erschließen und reflektieren können (Unterrichtsentwurf). Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Bernd Schröder Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

8 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion English title: Didactics of Religion: School Internship and Reflection on Practical Work Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden vertiefen ihre theologisch-religionspädagogische, interreligiöse Präsenzzeit: und interkulturelle Kompetenz sowie ihre Fähigkeit, inklusionsspezifischen 156 Stunden Erfordernissen gerecht zu werden. Sie können Religionsunterricht auf der Grundlage Selbststudium: eines Vorbereitungsschemas im Blick auf eine spezifische Lerngruppe sowie ein 84 Stunden spezifisches Thema planen und gestalten. Sie können religionsunterrichtliche Lehrund Lernprozesse und eigene Lehrerfahrungen reflektieren. Sie können schulformund kontextbedingte Spezifika von Religionsunterricht und Religion im Schulleben wahrnehmen. Sie können die religiösen Prägungen und kulturellen Lebenswelten sowie die Erfahrungen und Entwicklungsstufen der Schülerinnen und Schüler differenziert einschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen im Sinne des Förderns und Forderns berücksichtigen. Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum 2 SWS (Seminar) Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 h) (Praktikum) 2 SWS Lehrveranstaltung: Nachbereitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum (Seminar) Prüfung: Praktikumsbericht / Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person kann den im Schulpraktikum erlebten Religionsunterricht sowie Elemente von Religion im Schulleben dokumentieren und reflektieren. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Bernd Schröder Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Bemerkungen:

60

Maximale Studierendenzahl:

Die Studierenden belegen Modul M.EvRel.203a ODER Modul M.EvRel.203b.

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 4 SWS Modul M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion

English title: Didactics of Religion: Research Internship and Reflection on Practical Work			
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können forschungsrelevante Aspekte von Religionsunterricht (z.B. Verhalten der Lehrkraft, Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler; schulformspezifische Aspekte, Heterogenität von Lerngruppen, Inklusion, Förderdiagnostik, Deutsch als Zweitsprache und als Bildungssprache, Interkulturalität, Interreligiosität) und Religion im Schulleben identifizieren und sich wissenschaftlich damit auseinandersetzen. Zudem können sie Arrangements forschenden Lernens und die entsprechende Methodik entwickeln bzw. wählen. Sie können erziehungswissenschaftliche Arrangements bzw. Methoden im Blick auf religiöse Lehrund Lernprozesse anwenden und auf ihre Angemessenheit hin reflektieren.			
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zum Forschungspraktikum (Seminar)		2 SWS	
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 h) (Praktikum)			
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsseminar zum Forschungspraktikum (Seminar)		2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit / Portfolio (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person kann beobachteten Religionsunterricht und Religion im Schulleben auf eine Forschungsfrage hin dokumentieren und analysieren. Sie kann eine selbst entwickelte Forschungsfrage einer (vorläufigen) praxisbasierten und theoriegestützten Antwort zuführen.			
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine keine			
Sprache:Modulverantwortliche[r]:DeutschProf. Dr. Bernd Schröder			
Angebotshäufigkeit:Dauer:jedes Wintersemester1 Semester			
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Bemerkungen:

Die Studierenden belegen Modul M.EvRel.203a ODER Modul M.EvRel.203b.

Georg-August-Universität Göttingen 11 C 6 SWS Modul M.Frz-L.303: Fachdidaktik Französisch - 5-wöchiges Fachpraktikum English title: Teaching Methods in French (including a five-week subject-based Practical Training) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden Präsenzzeit: 184 Stunden den Unterricht für das Schulfach Französisch fachspezifisch planen, auch unter Selbststudium: Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen; 146 Stunden • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; · Lernziele formulieren; • evaluative und diagnostische Verfahren einsetzen und reflektieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen, die individuelles und inklusives Lernen fördern, und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Französischunterricht fördern; Mehrsprachigkeit und Diversität angemessen berücksichtigen und reflektieren; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren. Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung 2 SWS (Vorlesung oder Übung) Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums 2 SWS Französisch (Seminar) Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum) Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums 2 SWS Französisch (Seminar) Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) 11 C Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3. Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach. dass sie in der Lage sind den Praktikumsverlauf zu dokumentieren; den Auswahl von Themen, Texten, Unterrichtsmaterialien, Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen zu begründen; Lernziele für den Französischunterricht zu formulieren; den eigenen Unterricht zu dokumentieren, zu evaluieren und über die eigenen Unterrichtserfahrungen zu reflektieren. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine

Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen		11 C
Modul M.Frz-L.304: Fachdidaktik Französisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum English title: Teaching Methods in French (including a four-week research-based Practical Training)		5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Französischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die französische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren. Darüber hinaus erlangen sie profunde Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Sprachlehrforschung, der fachdidaktischen Forschung, insbesondere in den Bereichen Sprache, Literatur, Medien, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie in der Lehrerhandlungsforschung unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Vorlesung oder Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Forschungspraktikums Französisch (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Forschungspraktikums Französisch (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme an 1. (Übung), 2 und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die französische Sprache, Literatur, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie im Bereich der Lehrerhandlungsforschung verfügen und diese Prozesse nach allgemeinund fachdidaktischen Kategorien analysieren können, auch unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen	8 C
Modul M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften English title: Advanced Topics in French	4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regemäßige Teilnahme	5 C
Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audio-visuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern oder Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge.	
Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.	

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C	
Modul M.Frz.L-305: Fachdidaktik des Französischen (Vertiefung)		2 SWS	
English title: Advanced Teaching Methods in French			
	2. Ighor title. / Idramoda / Gashinig methode iii i renen		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Metho	<u>-</u>	Präsenzzeit:	
fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische un		28 Stunden	
Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, interkulture	•	Selbststudium:	
Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderu	,	92 Stunden	
Leistungsfeststellung und -bewertung) unter Berücks			
mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Fo	örderbedarfe.		
Lehrveranstaltung: Seminar zur französischen Fachdidaktik (Seminar)		2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter)		4 C	
Prüfungsvorleistungen:			
regelmäßige und aktive Teilnahme			
Prüfungsanforderungen:		Ī	
Die Studierenden weisen in der Hausarbeit nach, da			
Reflexionskompetenz in Bezug auf Fragestellungen,			
fachdidaktischer Forschung unter Berücksichtigung	<u>-</u>		
Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe verfügen.			
		<u> </u>	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Französisch, Deutsch	Prof. Dr. Birgit Schädlich		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
jedes Semester	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig	1 - 3		
Maximale Studierendenzahl:			

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Geg.01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden

English title: Analysis and Evaluation of Water and Soil

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen theoretisch wichtige Methoden zur Analyse und Bewertung von Boden- und Wasserqualität. Damit besitzen sie ein Verständnis der Bewertung von Boden- und Wassergüte und der Analysen von Bodendegradation und Wassergüte. Mittels praktischer Kenntnisse in der Wasser- und Bodenanalytik sind sie befähigt, eigene Analysen durchzuführen und Ergebnisse von Laboranalysen einzuordnen und zu interpretieren. Sie können europäische Normen zur Bewertung von Boden- und Wasserqualität anwenden (z.B. WRRL, EEA).

Modulinhalte:

Die stoffliche Zusammensetzung der quasinatürlichen sowie der anthropogen überprägten Umweltmedien Wasser und Boden wird in ihrer Differenziertheit nach Ausgangsgestein, Milieu, Puffervermögen etc. aufgezeigt. Rechtlich bindende Gesetzesund Verordnungsvorgaben sowie Schwellenwerte zur Vorsorge, zum Einschreiten, zum Aussprechen von Verboten aber auch solche, die zur Bemessung der Höhe monetärer Abgaben dienen, werden diskutiert.

Neben den Techniken zur Trinkwasseraufbereitung sowie Maßnahmen zum Trinkwasserschutz werden die mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungstechniken von "gebrauchtem" Wasser erklärt. Nährstoffkonzentrationen und –frachten werden im Verhältnis zum Bedarf vorgestellt. Schadstoffkonzentrationen werden relativ zur Höhe des natürlichen Hintergrundgehaltes gewertet. Die Gefährdung wird relativ zur ökotoxikologisch relevanten Mobilisierbarkeit relativiert und entsprechend der Schadstoffbindungsformen sowie der langfristigen Gefährdung skizziert. Es werden Extraktions- und Eluierungsverfahren demonstriert, mit deren Hilfe eine schutzgutspezifische Gefährdung quantifiziert werden kann.

Die Studierenden werden an analytische Nachweismethoden und –prinzipien wie Nephelometrie, Elementaranalytik, Ionenchromatographie, TOC-Analytik und Spektroskopie soweit herangeführt, wie es notwendig ist, das Arbeitsprinzip und die Funktionsweise zu verstehen. Dabei werden analytische Vorgehensweisen und statistische Begriffe wie Kalibration, Blindproben und Kontrollverfahren wie die Ionenbilanz sowie Qualitätskontrollen wie Validierung, Richtigkeit, Präzision etc. an Beispielen demonstriert.

Anhand selbst genommener und aufbereiteter Bodenproben werden organische und anorganische Kohlenstoffanalysen durchgeführt. Emissionslinien in der Spektroskopie werden von den Studierenden qualitativ zugeordnet. Anschließend werden Elemente von Wasserproben auf diesen Linien quantitativ am Flammenphotometer detektiert. Reaktive Elemente im Oberflächenwasser werden im Feld selbstständig mit Hilfe von Schnelltest und auch mit Elektroden bestimmt. Im Labor wird das Ansetzen von Standards und das Kalibrieren einer potenziometrischen Messkette vorgenommen sowie Abdampfrückstand, TDS und elektrischer Leitfähigkeit auf der einen Seite und

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Filtrationsrückstand, TSS und Trübungseinheiten am Nephrelometer auf der anderen				
Seite miteriander vergilchen.	Seite miteinander verglichen.			
Lehrveranstaltung: Analyse und Bewertung von V	Vasser und Boden (Vorlesung)	2 SWS		
Lehrveranstaltung: Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (Praktikum)		2 SWS		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C		
Prüfungsvorleistungen:				
Regelmäßige Teilnahme am Praktikum				
Prüfungsanforderungen:	Prüfungsanforderungen:			
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Folgendes beherrschen:				
Theoretische Grundlagen der Analyse und Bewertung von				
Bodenfruchtbarkeit, Bodenqualität, Bodendegradation und Wasserqualität				
(Oberflächenwasser und Grundwasser) sowie Kenntnisse über internationale				
(z.B. EPA, FAO, GLASOD) und europäische (z.B. WF				
Bewertungsnormen. Ferner: Kenntnis der Feld- und/oder Laboranalyseverfahren zu				
Bodenqualität/ Bodenkontamination und/oder Wasserqualität/-kontamination.				
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:			
keine	keine			
Sprache: Modulverantwortliche[r]:				
Deutsch	Dr. Jürgen Grotheer			
Angebotshäufigkeit:	Dauer:			
jedes Wintersemester	1 Semester			
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:			
zweimalig				
Maximale Studierendenzahl:				

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme English title: Resource Utilisation Problems

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können die Bedeutung der Ressourcen Boden und Wasser als Bestandteile von Ökosystemen und Lebensgrundlage des Menschen aufzeigen und das globale sowie regional differenzierte Ausmaß der Gefährdung und Degradation dieser Ressourcen benennen. Sie sind in der Lage, das DPSIR-Konzept, durch das die Beziehungen Drivers – Pressures – State – Impacts – Responses verdeutlicht werden können, auf verschiedene Ressourcennutzungsprobleme anzuwenden. Sie kennen die Reference Soil Groups der World Reference Base for Soil Resources, sowie die spezifischen Bodeneigenschaften und daraus resultierenden Nutzungsmöglichkeiten, einschränkungen und Gefährdungen der verschiedenen Böden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Modulinhalte:

Eigenschaften, Nutzungsmöglichkeiten und -probleme verschiedener Böden (mit Schwerpunkt auf feuchte Tropen und Subtropen sowie Trockengebiete), Bodengefährdungen, Faktoren und Prozesse der Bodendegradation, Ursachen, Ausmaß und Arten der Bodendegradation in Europa, Desertifikation, regional differenzierte Auswirkungen des Klimawandels auf die Ressourcen Boden und Wasser, globale Verteilung von Wasserangebot und –nachfrage, Wasserverbrauch nach Sektoren, Wassermangel, Ursachen und Ausmaß von Problemen mangelnder Wasserqualität, regionale Unterschiede in der Versorgung mit sanitären Anlagen und sauberem Trinkwasser.

Lehrveranstaltung: Ressourcennutzungsprobleme (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Ressourcennutzungsprobleme (Seminar)	2 SWS
Inkl. Geländetage zur Bearbeitung einer Fragestellung im Rahmen eines kleinen Projekts.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Referat mit schriftl. Ausarbeitung bzw.	
schriftlichem Beitrag zum Projektbericht oder Poster (ca. 30 Min., max. 20 S. bzw. 1 DIN	
A 0 Poster)	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Probleme der Boden- und	
Wassernutzung überblicken und spezifische Degradationsursachen sowie -prozesse	
verstehen. Sie zeigen, dass sie geeignete situationsbezogene Verfahren des	
nachhaltigen Umgangs mit Böden und Wasser kennen.	
Die Erstellung des Beitrags zum Projektbericht oder die Postererstellung als	
Prüfungsvorleistung machen die Mitwirkung bei der Projektbearbeitung erforderlich.	

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	Grundlagen der Bodengeographie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniela Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 42	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung English title: Global Change / Land Use Change

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen zur Forschung über Klimawandel und Global Change.

Die Studierenden sind in der Lage:

- Veränderungen der Umwelt unter dem Einfluss des Menschen zu analysieren,
- typische Syndrome und Syndromkomplexe zu erkennen und zu verstehen,
- Global Change als zentrales Thema der Geographie an der Schnittstelle von Natur- und Gesellschaftswissenschaften zu erkennen,
- Adaptation- und Mitigation-Ansätze zu bewerten.

Modulinhalte der Vorlesung:

Das Modul bearbeitet in der Vorlesung folgende Themen:

- Basiswissen Klimawandel Summary des IPCC AR5-Report der WGI
- · Basiswissen Klimawandel in Deutschland
- · Zivilisationsdynamik der Menschheit
- · Industrielle Revolution und ihre anhaltende Raumwirksamkeit
- Kippelemente mit direkter und indirekter Wirkung auf die zukünftige Menschheitsentwicklung
- · Bevölkerungsentwicklung und Ernährungssicherung
- · Global und regionale Wasserressourcen
- Globaler Umweltwandel und Gesundheit der Menschheit (Global Health One Health Ansatz)
- · Globale Umweltsyndrome
- Energieversorgung der Menschheit Transformation der Energiesysteme

Modulinhalte des Seminars:

Das Seminar nimmt aktuelle Themen des Globalen Umweltwandels auf wie z.B. Themen der Energiewende in Deutschland, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Landnutzungswandel, Anpassung der Pflanzenproduktion an den Klimawandel, Bevölkerungswandel und Konsumentenwandel etc.

Lehrveranstaltung: Globaler Umweltwandel (Global Change) (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Referat mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 30 Min.,	
max. 20 S.) oder Projektbericht (max. 20 S.) und Projektpräsentation (ca. 30 Min.)	

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie das Grundlagenwissen im Bereich des globalen Klima- und Umweltwandels beherrschen und den Forschungsstand zu

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

56 Stunden
Selbststudium:
124 Stunden

Klimawandel und Global Change überblicken. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die Veränderungen der Umwelt unter anthropogenen Einfluss analysieren, typische Syndrome und Syndromkomplexe erkennen und verstehen sowie Adaptionsund Mitigationsansätze bewerten können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Kappas
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel English title: Global Sociocultural and Economic Change Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden kennen die globalen Zusammenhänge des soziokulturellen Präsenzzeit: und wirtschaftlichen Wandels. Sie verstehen Ursachen und Wirkungen der 56 Stunden Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen aus der Perspektive der Selbststudium: Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie. 124 Stunden Sie kennen den theoriegeleiteten kritischen Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen, humanökologischen sowie politisch-ökologischen Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, Diskurse zu Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung, Urbanisierung und Fragmentierung, Armutsentwicklung und räumliche Disparitäten sowie Regionalentwicklungen anhand von Fallbeispielen zu verstehen. Modulinhalte: Die Prozesse der Globalisierung werden anhand von Indikatoren und Akteuren für unterschiedliche Maßstabsebenen erläutert. Der Wandel wirtschaftlicher Märkte wird anhand von Theorien diskutiert und aktuelle Auswirkungen anhand von Regionen (z.B. Globaler Süden, Schwellenländer, Stadt-Land) reflektiert. Die gesellschaftlichen/ kulturellen Dimensionen des Wandels werden theoriegeleitet diskutiert. Die Folgen der ökonomischen und soziokulturellen Globalisierungsprozesse werden anhand von "Global Governance"-Architekturen sowie politischen Steuerungs- und Regulationsmechanismen kritisch beleuchtet. 2 SWS Lehrveranstaltung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (Vorlesung) Lehrveranstaltung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (Übung) 2 SWS 6 C Prüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 30 Min., max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den theoriegeleiteten kritischen Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen, humanökologischen sowie politischökologischen Fragestellungen kennen und Diskurse zu Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung, Urbanisierung und Fragmentierung, Armutsentwicklung und räumlichen Disparitäten sowie Regionalentwicklungen verstehen und einordnen können. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die globalen Zusammenhänge des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels sowie Ursachen und Wirkungen der Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen aus der Perspektive der Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie verstehen.

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heiko Faust
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Geg.16: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung English title: Current Approaches in Development Geography Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über theoretische Konzeptionen, Präsenzzeit: Lösungsansätze und aktuelle Themenfelder im Kontext des problembehafteten 42 Stunden Zusammenhangs zwischen Entwicklung und Unterentwicklung, können diese Selbststudium: Kenntnisse auf regionale Beispiele anwenden und (im Fall von Studierenden im Master 138 Stunden of Education) in fachdidaktische Unterrichtskonzepte übertragen. Modulinhalte: Konfliktbehaftete Mensch-Umweltbeziehungen in globalisierten Kontexten, Verwundbarkeit und Resilienz, Fragmentierungen und ökonomische Ungleichheiten, risikobehaftete Lebenssysteme in den Ländern des Globalen Südens, Genderfragen im Entwicklungskontext, Fragen von Interkulturalität und Transkulturalität. 3 SWS Lehrveranstaltung: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung (Seminar) 6 C Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Min., max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorien der geographischen Entwicklungsforschung kennen und Positionsbestimmungen aktueller Ansätze verstehen sowie den problemorientierten, theoriegeleiteten und empirisch fundierten Umgang mit aktuellen Fragestellungen der geographischen Entwicklungsforschung beherrschen und kontroverse Argumentationsstränge diskutieren können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Christoph Dittrich Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.32: Geographiedidaktische Exkursion English title: Excursion Didactics in Geography 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage:

- die fachdidaktische Bedeutung außerschulischer Lernorte zu verstehen und zu bewerten,
- Exkursionen anhand der unterrichtsbezogenen Zielsetzung zu klassifizieren,
- Exkursionen bezüglich ihrer didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten kritisch zu reflektieren und zielgerichtet in erdkundliche Lehrpläne zu integrieren,
- Exkursionen unter Berücksichtigung der jeweiligen Klassenstufe selbständig zu planen, durchzuführen und nachzubereiten, auch im Hinblick auf didaktische und organisatorische Voraussetzungen mit heterogenen und inklusiven Lerngruppen,
- exkursionsdidaktische Methoden anzuwenden sowie Fachinhalte durch spezifische Arbeitsweisen mit schulüblichem Material zu erschließen,
- außerschulische Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler zu bewerten und Alternativen zu diskutieren.

Modulinhalte:

Den Studierenden werden die theoretischen Grundlagen sowie das methodische und praktische Wissen zur Durchführung einer Exkursion im schulischen Kontext aufgezeigt. Aufbauend auf den im Seminar erarbeiteten exkursionsdidaktischen Konzepten (z. B. Klassifikation von Exkursionen, Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen) erstellen die Studierenden eine mehrtägige regionalgeographische bzw. thematische Exkursion mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern raumrelevante Strukturen, Funktionen und Prozesse im Gelände sowie an Standorten außerschulischer Bildungsarbeit zu vermitteln. Anhand des gewählten Beispiels werden sämtliche Aspekte des Aufbaus einer Exkursion (z. B. Lehrplanbezug, Sachanalyse, didaktische sowie methodische Analyse, Verlaufsplanung, Arbeitsmittel) thematisiert. Basierend auf den gewonnenen Erfahrungen nehmen die Studierenden eine kritische Reflexion des Einsatzes von Exkursionen im Erdkundeunterricht vor.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zur Geographiedidaktischen Exkursion (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Geländekurs: Geographiedidaktische Exkursion	3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Reflexion (max. 10 Seiten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an Seminar und Geländekurs	
Prüfungsanforderungen:	
Kritische Reflexion und Diskussion der didaktischen Exkursionsgestaltung. Fähigkeit der	
Bewertung vorhandener Bildungsangebote und ihrer didaktischen Ausgestaltung.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Geg.33: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)

English title: Theoretical and Practical Didactics in Geography (incl. 5 weeks of teaching internship)

11 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können:

- die Ansätze und Modelle der Geographiedidaktik und benachbarter Disziplinen (inkl. des interkulturellen Lernens) vollständig wiedergeben und kritisch reflektieren.
- geographiedidaktische Forschungsmethoden und -ergebnisse verstehen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten nutzen,
- erdkundliche Unterrichtsinhalte und fachdidaktisches Material diskutieren und bewerten,
- einzelne Erdkundeunterrichtsstunden unter Berücksichtigung der Bildungsstandards und Kerncurricula sachgerecht, schülerzentriert und kompetenzorientiert entwerfen und umsetzen sowie Einzelstunden in größere Unterrichtseinheiten sinnvoll einbetten,
- bei der Planung von Erdkundeunterricht Konzepte und empirische Befunde zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion berücksichtigen,
- die eigene Unterrichtstätigkeit sowie darauf bezogene SchülerInnen-Lernprozesse analysieren und daraus Förderkonzepte ableiten,
- unterschiedliche Lernumgebungen schaffen und moderne schulrelevante Medien einsetzen,
- SchülerInnenleistungen transparent beurteilen sowie Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickeln, anwenden und auswerten,
- Unterrichtseinheiten theoriebezogen dokumentieren, reflektieren und evaluieren.

Modulinhalte: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse über Konzepte und Methoden fachdidaktischer Forschung und Anwendung (z. B. Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsbeurteilung, Umgang mit Heterogenität). Weiterhin werden der Einsatz und die Passung fachwissenschaftlichen Materials für die schulische Praxis behandelt sowie Unterrichtsmaterial analysiert (z. B. Schulbücher, Unterrichtsentwürfe, Multi-Media-Angebote). Im 5-wöchigen Praktikum üben sich die Studierenden in der fachspezifischen Unterrichtsplanung und -durchführung (z. B. mit Blick auf die Themenauswahl, den Materialeinsatz sowie die Sozialformen). Das 5-wöchige Fachpraktikum wird zentral durch die Georg-August-Universität Göttingen organisiert. Die Studierenden erhalten eine Unterstützung zur Förderung ihrer Vermittlungskompetenzen in Form eines Vor- und Nachbereitungsseminars.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 174 Stunden

Lehrveranstaltung: Vertiefung der schulischen Geographiedidaktik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar	

Prüfungsanforderungen:			
Fähigkeit zur theoriebezogenen Darstellung und	Fähigkeit zur theoriebezogenen Darstellung und Reflexion geographiedidaktischer		
Themen aus Forschung und Anwendung.			
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung Fachpraktikum (Seminar)		2 SWS	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester			
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 100 h) (Praktikum)			
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)		8 C	
Prüfungsvorleistungen:			
Regelmäßige Teilnahme am Seminar; erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum			
Prüfungsanforderungen:			
Fähigkeit zur theoriegeleiteten Planung, Realisierung und Reflexion von			
Erdkundeunterricht sowie zur praktischen Anwendung und Weiterentwicklung von			
Unterrichtskonzepten und Lernstrukturen			
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	keine		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Dr. Tobias Reeh		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester	:	
zweimalig			
Maximale Studierendenzahl:			

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Geg.34: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)

English title: Theoretical and Practical Didactics in Geography (incl. 4 weeks of internship)

11 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können:

- die Ansätze und Modelle der Geographiedidaktik und benachbarter Disziplinen (inkl. des interkulturellen Lernens) vollständig wiedergeben und kritisch reflektieren.
- geographiedidaktische Forschungsmethoden und -ergebnisse verstehen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten nutzen,
- erdkundliche Unterrichtsinhalte und fachdidaktisches Material diskutieren und
- · bewerten,
- einzelne Erdkundeunterrichtsstunden unter Berücksichtigung der Bildungsstandards und Kerncurricula sachgerecht, schülerzentriert und kompetenzorientiert entwerfen und umsetzen sowie Einzelstunden in größere Unterrichtseinheiten sinnvoll einbetten,
- bei der Planung von Erdkundeunterricht Konzepte und empirische Befunde zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion berücksichtigen,
- die eigene Unterrichtstätigkeit sowie darauf bezogene SchülerInnen-Lernprozesse analysieren und daraus Förderkonzepte ableiten,
- unterschiedliche Lernumgebungen schaffen und moderne schulrelevante Medien einsetzen,
- SchülerInnenleistungen transparent beurteilen sowie Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickeln, anwenden und auswerten,
- Unterrichtseinheiten theoriebezogen dokumentieren, reflektieren und evaluieren,
- geographiedidaktische Forschungsvorhaben (z. B. Entwicklungsarbeit / empirische Fallstudien) ausführen.

Modulinhalte: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse über Konzepte und Methoden fachdidaktischer Forschung und Anwendung (z. B. Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsbeurteilung, Umgang mit Heterogenität). Weiterhin werden der Einsatz und die Passung fachwissenschaftlichen Materials für die schulische Praxis behandelt sowie Unterrichtsmaterial analysiert (z. B. Schulbücher, Unterrichtsentwürfe, Multi-Media-Angebote). Im 4-wöchigen Praktikum üben sich die Studierenden a) in der fachspezifischen Unterrichtsplanung und -durchführung (z. B. mit Blick auf die Themenauswahl, den Materialeinsatz sowie die Sozialformen) (Fachpraktikum) oder b) in der geographiedidaktischen Unterrichtsforschung (z. B. Arbeitsmaterial/-methoden und multimediale Lernumgebungen erstellen, erproben und optimieren, Entwicklung kompetenzorientierter Aufgaben, Erfassung von SchülerInnenvorstellungen) (Forschungspraktikum). Das 4-wöchige Fachpraktikum wird von den Studierenden selbst organisiert. Die Studierenden erhalten eine Unterstützung zur Förderung

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden

ihrer Vermittlungs- bzw. Forschungskompetenzen in Form eines Vor- und Nachbereitungsseminars.	
Lehrveranstaltung: Vertiefung der schulischen Geographiedidaktik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar	
Prüfungsanforderungen:	
Fähigkeit zur theoriebezogenen Darstellung und Reflexion geographiedidaktischer	
Themen aus Forschung und Anwendung.	
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung Fachpraktikum (Seminar)	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 80 h) (Praktikum)	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar; erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum	
Prüfungsanforderungen:	
Fähigkeit zur theoriegeleiteten Planung, Realisierung und Reflexion von	
Erdkundeunterricht sowie zur praktischen Anwendung und Weiterentwicklung von	
Unterrichtskonzepten und Lernstrukturen; forschungsorientierte Beschäftigung mit	
ausgewählten geographiedidaktischen Fragestellungen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.51: Modul Moderne English title: Modern History 7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden können ihre methodischen Kenntnisse auf eine konkrete	Präsenzzeit:
Forschungssituation anwenden. Sie kennen die speziellen Strukturmerkmale	28 Stunden
der Moderne (Neuzeit) und die einschlägigen historiographischen Debatten. Sie	Selbststudium:
demonstrieren ihre Kompetenz in der kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und	182 Stunden
Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form.	
Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.	

Lehrveranstaltung: Epochenseminar Neuzeit	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.)	
Prüfungsanforderungen:	
Anwendung methodischer Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation,	
Kenntnis der speziellen Anforderungen der Strukturmerkmale der Moderne und	
einschlägiger historiographischer Debatten; Fähigkeit zur selbständigen kritischen	
Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher	
und mündlicher Form	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 4 SWS
Modul M.Gesch.51a: Modul Moderne	4 3003
English title: Modern History	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden können ihre methodischen Kenntnisse auf eine konkrete	Präsenzzeit:
Forschungssituation anwenden. Sie kennen die speziellen Strukturmerkmale	56 Stunden
der Moderne (Neuzeit) und die einschlägigen historiographischen Debatten. Sie	Selbststudium:
demonstrieren ihre Kompetenz in der kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und	154 Stunden
Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form.	
Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.	

Lehrveranstaltung: Epochenseminar Neuzeit	2 SWS
Lehrveranstaltung: Epochenvorlesung Neuzeit	2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.)	
Prüfungsanforderungen:	
Anwendung methodischer Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation,	
Kenntnis der speziellen Anforderungen der Strukturmerkmale der Moderne und	
einschlägiger historiographischer Debatten; Fähigkeit zur selbständigen kritischen	
Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher	
und mündlicher Form	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen 7 C 2 SWS Modul M.Gesch.52: Zeiten und Räume English title: Times and Places

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können ihre methodischen und inhaltlichen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie kennen die Besonderheiten der jeweiligen 28 Stunden gewählten historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit), Region (Osteuropa/Außereuropa) oder eines Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte). Sie setzen sich kompetent mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener Form auseinander.

Sie können die spezifischen Konzepte, Methoden und historiographischen Debatten des gewählten Gebiets bzw. der Epoche benennen und erläutern.,

Sie sind in der Lage, eigene Positionen zu entwickeln und fundiert zu vertreten. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Epochenseminar / Fachgebietsseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.)	
Prüfungsanforderungen:	
Übertragen der inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auf eine konkrete	
Foschungssituation. Kenntnis der Besonderheiten der jeweiligen historischen Epoche	
bzw. des Fachgebiets; kompetente selbständige kritische Auseinandersetzung mit	
Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 4 SWS
Modul M.Gesch.52a: Zeiten und Räume	4 5005
English title: Times and Places	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können ihre methodischen und inhaltlichen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie kennen die Besonderheiten der jeweiligen 56 Stunden gewählten historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit), Region (Osteuropa/Außereuropa) oder eines Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte). Sie setzen sich kompetent mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener Form auseinander.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

Selbststudium:

154 Stunden

Sie können die spezifischen Konzepte, Methoden und historiographischen Debatten des gewählten Gebiets bzw. der Epoche benennen und erläutern.,

Sie sind in der Lage, eigene Positionen zu entwickeln und fundiert zu vertreten. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.

Lehrveranstaltung: Epochenseminar / Fachgebietsseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Epochenvorlesung / Fachgebietsvorlesung	2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.)	
Prüfungsanforderungen:	
Übertragen der inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auf eine konkrete	
Foschungssituation. Kenntnis der Besonderheiten der jeweiligen historischen Epoche	
bzw. des Fachgebiets; kompetente selbständige kritische Auseinandersetzung mit	
Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.GeschFD.002: Fachdidaktik Geschichte (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)

English title: Teaching Methods in History (accompanied by 5-week Practical Training)

11 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können Geschichtsunterricht nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien (Unterrichtsaufzeichnungen und -beobachtungen) analysieren. Sie beherrschen in Grundzügen folgende Aspekte fachspezifischer Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen, Formulierung von Lernzielen, Auswahl und Strukturierung von Materialien, Wahl geeigneter Sozial- und Kommunikationsformen sowie fachspezifischer Methodenarrangements, Gestaltung differenzierter Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen, Dokumentation und Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Wiederholung, Festigung und Übung. Sie können schulische Vermittlungsprozesse von Geschichte exemplarisch unter unterrichtsrelevanten thematischen (z.B. Epoche, Längsschnitt), methodischen oder medialen Aspekten oder an einem Problem der Geschichtskultur planen und reflektieren. Sie sind in der Lage, im Rahmen des Praktikums begleitend eigenen Fachunterricht zu planen, zu realisieren und zu reflektieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 170 Stunden Selbststudium: 160 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Geschichte (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Semester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zum Fachpraktikum (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsseminar zum Fachpraktikum (Seminar) Angebotshäufigkeit: Vorbereitung im Wintersemester; Nachbereitung im folgenden Sommersemester	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums; regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an den Vor- und Nachbereitungsseminaren; Anfertigung von zwei Präsentationen (je ca. 30 Min.) und eines Praktikumsberichts (max. 15 S.)	11 C

Prüfungsanforderungen:

Kenntnis einzelner Aspekte der Planung und Analyse des Geschichtsunterrichts; Planung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse unter unterrichtsrelevanten methodischen oder medialen Gesichtspunkten; Durchführung und Reflexion selbstständigen Unterrichts

keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester: 2. und 3.; Nachbereitung im folgenden Sommersemester: 4.; jedes Semester: 1.	Dauer: 1-3 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeschFD.003: Fachdidaktik Geschichte (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)

Fachpraktikum) English title: Teaching Methods in History (accompani	ied by 4-week Practical Training)	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Gese	chichte (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik (Vor Fachpraktikum) (Seminar)	- und Nachbereitung zum	2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tä Stunden) (Praktikum)	itigkeit an der Schule, 80	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums; regelmäßig den Seminaren; Anfertigung von zwei Präsentationen Praktikumsberichts (max. 25 S.)		11 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis einzelner Aspekte der Planung und Analyse Planung und Reflexion schulischer Vermittlungsproze methodischen oder medialen Gesichtspunkten; ggf. D selbstständigen Unterrichts.	sse unter unterrichtsrelevanten	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
I	I .	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-3 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 3

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 2 SWS	
Modul M.GeschFD.01: Reflexion und U	2 3 7 7 3	
historischen Lernprozessen		
English title: Reflection and Investigation of Histori	cal Learning Processes	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden kennen Fragestellungen, Method	den und Erträge fachdidaktischer	Präsenzzeit:
(insbesondere empirischer) Forschung. Sie könner	n zentrale Forschungsprobleme der	28 Stunden
Fachdidaktik (Geschichtsbewusstsein, Kompetenz	modelle, Medien-Methodenkonzepte,	Selbststudium:
Inklusion, Interkulturelle Erziehung, Leistungsmess	sung) theoretisch nachvollziehen und	92 Stunden
punktuell eigene empirische Erkundungen vornehr	punktuell eigene empirische Erkundungen vornehmen.	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		4 C
Prüfungsvorleistungen:		
Präsentation (ca. 30 Min.)		
Prüfungsanforderungen:		
Kenntnis von Fragestellungen, Methoden und Ertra	ägen fachdidaktischer Forschung;	
theoretische Durchdringung von Forschungsproble	emen der Fachdidaktik	
(Geschichtsbewusstsein, Kompetenzmodelle, Med		
Interkulturelle Erziehung, Leistungsmessung)		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch Prof. Dr. Michael Sauer		
Angebotshäufigkeit: Dauer:		
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	1 - 4	

Maximale Studierendenzahl:

30

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.11: Griechische Literatur English title: Ancient Greek Literature

Lernziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, ein schulrelevantes Gebiet der griechischen Literatur in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einzuordnen sowie seine gattungstypologischen Merkmale zu benennen und seine Verknüpfung mit Werken der griechischen Literatur aufzuzeigen sowie sich selbstständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im wissenschaftlichen Gespräch zu präsentieren.

Sie analysieren literarische Texte auf rhetorische und poetische Mittel hin. Sie erklären antike Realien und Mythen und machen ihre Erklärung für das Textverständnis fruchtbar. Sie schlüsseln textkritische Apparate auf und erhellen die Auswirkung der Textkonstitution auf die Interpretation und tragen altgriechische Texte prosodisch korrekt und sinnbetont vor.

Zentrale Inhalte sind griechische Literatur- und Kulturgeschichte, Rezeptionsgeschichte, Gattungstypologie, Stilistik, Realienkunde und Mythologie sowie Textkritik und Metrik.

Untersuchungsgegenstände sind schulrelevante Texte der griechischen Literatur in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften und in ihrer kulturhistorischen Kontextualisierung.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

 Lehrveranstaltung: Independent-Study-Einheit zum Seminar (Seminar)

 mindestens 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in des Seminars

 Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)
 2 SWS

 Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)
 8 C

 Prüfungsvorleistungen:
 8 C

 Regelmäßige Teilnahme am Seminar
 8 C

Prüfungsanforderungen:

Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung eines zentralen Gebiets der griechischen Literatur; Kenntnis mythologischer Zusammenhänge und antiker Alltagsphänomene; differenzierte Kenntnis des Forschungsstandes unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Ansätze; textkritisch fundierte Textinterpretation; Analyse auf rhetorische und poetische Mittel; prosodisch und metrisch korrekter sinnbetonter Vortrag griechischer Originaltexte

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

	jedes Semester	1 Semester
ı	Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
ı	Maximale Studierendenzahl: 20	
ı		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.12: Griechische Sprache English title: Ancient Greek Language

Lernziele/Kompetenzen:

Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen Studierende nach, dass sie in der Lage sind, anspruchsvolle griechische Originaltexte mit Hilfe eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen sicher und in guter Stilisitik ins Deutsche zu übersetzen, verschiedene Übersetzungstheorien und Übersetzungsarten zu reflektieren. Sie beurteilen griechische Originaltexte nach stilistischen Kriterien und definieren semantische Unterschiede und Probleme der Etymologie der griechischen Sprache. Auf der Basis ihrer Sprachbeherrschung erfassen sie in griechischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbstständig und erklären sie fachlich korrekt und formulieren sprachadäquate Auflösungen.

Zentrale Inhalte sind Übersetzungstheorien und -techniken sowie Stilistik, Semantik und Etymologie.

Untersuchungsgegenstände sind anspruchsvolle griechische Originaltexte in ihrer sprachlich-stilistischen Valenz.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar "Techniken des Übersetzens" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung für Fortgerschrittene	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Sinntreffende Übersetzung anspruchsvoller griechischer Originaltexte ins Deutsche; theoretische Reflexion verschiedener Übersetzungsarten; stilistische Analyse von Originaltexten; Kenntnis eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der griechischen Literatur; korrekte Erfassung und Beschreibung komplexerer syntaktischer Phänomene in griechischen Originaltexten

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Gri.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch

English title: Intermediate Module: Teaching Methodology of Ancient Greek

7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Griechisch theoretisch zu reflektieren und Methoden und Ansätze des Griechischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Sie binden fachliche Inhalte im Kontext der maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts Sprache-Text-Kultur an, reflektieren sie auf ihren Bildungswert für die Gesellschaft hin theoretisch und setzen sie unter Berücksichtigung des fachdidaktischen Forschungsstandes zu Heterogenität und Inklusion in unterrichtspraktische Konzepte um. Textbezogene Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) reflektieren sie anhand didaktisierter und originaler altgriechischer Texte und wenden diese theoriebezogen an. Sie erfassen und reflektieren didaktisch antike Texte in ihrer Modellhaftigkeit von Nähe und Distanz und umschreiben die Verwurzelung der modernen europäischen Kultur in der griechisch-römischen im Sinne des kulturellen Gedächtnisses. Sie sind imstande, griechische Texte unter Berücksichtigung schulisch besonders relevanter Grammatikphänomene semantisch differenziert und alternativenorientiert zu verfassen und unterschiedliche Lösungen abzuwägen.

Zentrale Inhalte sind Griechische Grammatik und Semantik, Umgang mit Metasprache, Sprachbildung und -bewusstheit sowie Aspekte von Mehrsprachigkeit, Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik im spezifisch kurrikularen und allgemein bildungswissenschaftlichen Kontext und die identitätsstiftende Funktion griechisch-römischer Kultur.

Untersuchungsgegenstände sind griechische Texte des Schulcurriculums und griechisch-römische und europäische Kultur im vertikalen Vergleich.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Sprachpraktische Übung (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Vertiefung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32000 Zeichen)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige und aktive Teilnahme an der Sprachpraktischen Übung	
Prüfungsanforderungen:	
In der Hausarbeit soll die didaktische Analyse dargestellt werden. Im Umfang der Hausarbeit sind Leerzeichen inklusive.	

Prüfungsanforderungen:

Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Griechischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts

Sprache-Text-Kultur; Reflexion des Bildungswerts altsprachlicher Inhalte für die Gegenwart und Umsetzung in unterrichtspraktische Konzepte; theoriebezogene Umsetzung textbezogener Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) anhand didaktisierter und originaler altgriechischer Texte

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.14: Fachdidaktik Griechisch - 5-wöchiges Fachpraktikum English title: Educational Practice in Greek

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der griechischen Sprache und ihres Überblickswissens über die zentralen Bereiche der griechischen Literatur und Kultur die Relevanz fachlicher Inhalte für den Griechischunterricht zu bestimmen und nach den Maßgaben des Kerncurriculums Griechisch eigene Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen und heterogene Lerngruppen zu entwickeln und über geeignete Prüfungsformen zu reflektieren. Sie vermitteln unter Anleitung schulisch relevante Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur, und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen und reflektieren hierüber didaktisch und entwicklen und erproben unter Anleitung Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation). Zentrale Inhalte sind die schulische Relevanzbestimmung fachlicher Inhalte, didaktische Vermittlung und Reflexion, Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen sowie Unterrichtsformen, die nachhaltiges, individuelles und inklusives Lernen fördern. Untersuchungsgegenstände sind die griechischen Sprache, Literatur und Kultur, das Kerncurriculum Griechisch und die didaktische Praxis.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 100h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	

Prüfungsanforderungen:

Didaktisierung fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der griechischen Sprache und eines Überblickswissen über die zentralen Bereiche der griechischen Literatur und Kultur; Entwurf eigener Unterrichtseinheiten nach den Maßgaben des Kerncurriculums Griechisch; Vermittlung schulisch relevanter Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen unter Anleitung; Erprobung von Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation) unter Anleitung

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.15: Fachdidaktik Griechisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum English title: Greek Research-Based Practical Training

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, ihre fachdidaktische Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien einzubinden und die angeeigneten Sachkenntnisse didaktisch begründet zu reduzieren, in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und über das Verhältnis von Inhalt und angewandter Methode zu reflektieren. Sie erschließen sich selbstständig und wissenschaftlich fundiert ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens und setzen ausgewählte forschungsrelevante Bereiche, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen und evaluieren sie nach didaktischbildungswissenschatlichen Prinzipien.

Zentrale Inhalte sind die didaktische Theorie mit ihren methodisch-empirischen Grundprinzipien und ihre unterrichtsempirische Umsetzung und Evaluation.

Untersuchungsgegenstände sind eigene Unterrichtsversuche sowie ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungsraktikums (Seminar)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulisches Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum;Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	

Prüfungsanforderungen:

Kontextualisierung eigener fachdidaktischer Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien; didaktisch begründete Reduktion fachlicher Inahlte sowie deren methodisch reflektierte Vermittlung in eigenen Unterrichtsversuchen; wissenschaftlich fundierter Überblick über ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens; Umsetzung ausgewählter forschungsrelevanter Bereiche aus den Kompetenzbereichen Sprache-Text-Kultur, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen mit anschließender Evaluation nach bildungswissenschaftlichen Prinzipien.

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1605: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 5-wöchigem Fachpraktikum) English title: Computer Science Education - Planning, Realization and Reflection (accompanied by 5-week school internship)

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 142 Stunden können Unterrichtsinhalte auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über Selbststudium: fachdidaktische Positionen definieren; 98 Stunden • können exemplarisch Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenzbereichen und Anforderungsbereichen planen und gestaltem, Bezüge zwischen ihrem Fachwissen und der Schulinformatik herstellen, Unterrichtskonzepte und -medien auch für heterogene Lerngruppen fachlich gestalten und inhaltlich bewerten; • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Informatikunterricht und kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung; • kennen Möglichkeiten zur Illustration von informatischen Prinzipien, welche die visuelle, auditive und haptische Wahrnehmung ansprechen und Regeln für leichte Sprache.

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 100h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Eigene Planung und Präsentation (ca. 45 Minuten) von Unterrichtssequenzen,	
regelmäßige Teilnahme am Vor- und Nachbereitungsseminar und erfolgreiche	
Teilnahme am Fachpraktikum	
Prüfungsanforderungen:	
Selbständige Erarbeitung, Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit	
für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung der Bildungsstandards, sowie	
Dokumentation, Reflexion und Evaluation der Unterrichtseinheit.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

|17

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1606: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 4-wöchigem Fachpraktikum) English title: Computer Science Education - Planning, Realization and Reflection (accompanied by 4-week school internship)

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 122 Stunden können Unterrichtsinhalte auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über Selbststudium: fachdidaktische Positionen definieren; 118 Stunden • können exemplarisch Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenzbereichen und Anforderungsbereichen planen und gestaltem, Bezüge zwischen ihrem Fachwissen und der Schulinformatik herstellen, Unterrichtskonzepte und -medien auch für heterogene Lerngruppen fachlich gestalten und inhaltlich bewerten; • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Informatikunterricht und kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung; • kennen Möglichkeiten zur Illustration von informatischen Prinzipien, welche die visuelle, auditive und haptische Wahrnehmung ansprechen und Regeln für leichte Sprache.

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 80h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Eigene Planung und Präsentation (ca. 45 Minuten) von Unterrichtssequenzen,	
regelmäßige Teilnahme am Vor- und Nachbereitungsseminar und erfolgreiche	
Teilnahme am Fachpraktikum	
Prüfungsanforderungen:	
Selbständige Erarbeitung, Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit	
für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung der Bildungsstandards, sowie	
Dokumentation, Reflexion und Evaluation der Unterrichtseinheit.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

17

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Inf.1607: Fachdidaktik Informatik - Vertiefung English title: Advanced Teaching Methods in Computer Science

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden • kennen informatikdidaktische Forschungsarbeiten, sowie exemplarisch die Selbststudium: Grundlagen der empirischen Unterrichtsforschung auch im Hinblick auf diversitäts-124 Stunden und sprachensensible Unterrichtsentwicklung und können diese umsetzen; • können Bildungsziele des Informatikunterrichts formulieren und Unterrichtsinhalte auf der Basis fachdidaktischer Positionen definieren: · können Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenz- und Anforderungsbereichen, auch für heterogene Lerngruppen, planen, analysieren und reflektieren; • können in ersten Ansätzen die Darstellung und Erklärung von informatischen Unterrichtsinhalten methodisch an die Bedürfnisse einer heterogenen Schülerschaft anpassen; sie verwenden dazu insbesondere eine reflektierte, konsistente Auswahl informatischer Fachbegriffe; kennen soziale, ökonomische, rechtliche und gesellschaftliche Auswirkungen der Informationstechnologie und können diese beurteilen. Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Informatik - Vertiefung (Seminar) 4 SWS 6 C Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.

Prüfungsanforderungen:

Informatikdidaktische Forschungsarbeiten; Bildungsziele des Informatikunterrichts; Grundlagen der empirischen Unterrichtsforschung (exemplarisch); Definition von Unterrichtsinhalten; fachdidaktische Positionen; Planung, Analyse und Reflexion von Unterrichtseinheiten; Auswirkungen der Informationstechnologie.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 17	

5 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Inf.1608: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die **Schulpraxis** English title: Special Topics in Computer Science for the School Practice Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden kennen schultypische Informatikwerkzeuge und können diese einsetzen; Selbststudium: können praktische Beispiele aus der Informatik für die Schulpraxis selbstständig 108 Stunden ausarbeiten, durchführen und präsentieren; · vertiefen für die Schulpraxis relevante Aspekte der theoretischen, technischen und praktischen Informatik. 3 SWS Lehrveranstaltung: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis (Praktikum, Vorlesung, Übung) 5 C Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 50% der Übungen und 50% der Praktika. Prüfungsanforderungen: Schultypische Informatikwerkzeuge; Ausarbeitung, Durchführung und Präsentation von praktischen Beispielen; für die Schulpraxis relevante Aspekte der theoretischen, technischen und praktischen Informatik. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Dieter Hogrefe Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Caroline Sporleder, Prof. Dr. Stephan Waack, Jun.-Prof. Dr. Marcus Baum Dauer: Angebotshäufigkeit: iährlich 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 17 Bemerkungen:

1 C wird dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet.

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik

English title: Computer science basics in the field of digitalisation for teacher students without the subject Computer science

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden ...

- über inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen der Informatik verfügen, die im Bereich "Digitalisierung" zur kritischen Reflexion über digitale Systeme befähigen.
- die grundlegenden technischen Konzepte des Aufbaus von Informatiksystemen und dem Internet beschreiben können und deren Auswirkungen, Chancen und Grenzen reflektieren.
- die Notwendigkeit von Codierungen erläutern k\u00f6nnen und die Grenzen der Codierbarkeit reflektieren.
- die Prinzipien der (a-)symmetrischen Verschlüsselung und Authentifikation beschreiben können.
- zwischen Daten und Information unterscheiden k\u00f6nnen und Interpretationen von Daten als solche in digitalen Systemen erkennen k\u00f6nnen.
- prinzipielle Grundlagen formaler Sprachen beschreiben können und deren Auswirkungen im Bereich Digitalisierung diskutieren können.
- eigene Problemlösestrategien algorithmisch mit graphischen Programmiersprachen im begrenzten Umfang umsetzen können.
- eigene Problemlösestrategien aus dem Bereich "physical computing" algorithmisch mit graphischen Programmiersprachen im begrenzten Umfang umsetzen können.
- im begrenzten Umfang Datenbankabfragen mit SQL erstellen können.
- die Vielfalt algorithmischer Lösungsmöglichkeiten reflektieren und erläutern können, dass Algorithmen nie alternativlos sind.
- Modellierung im informatischen Sinne beschreiben und im begrenzten Umfang im Rahmen von Programmierbeispielen anwenden können und Beispiele für Modellierungsgrenzen benennen können.
- numerische, praktische und theoretische Grenzen der Informatik, sowie Grenzen der Formalisierung benennen können.
- die grundlegenden Prinzipien der Data Science Methoden und des maschinellen Lernens beschreiben und die Chancen und Risiken reflektieren können.
- ethische und moralische Grenzen der Informatik und Data Science in Anwendungsbeispielen identifizieren können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für	4 SWS
Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik (Übung, Seminar)	
Prüfung: mündliche Prüfung mit vorbereiteter Präsentation (20 Min.)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen:	

Die Studierenden dekontextualisieren Problemstellungen der eigenen Fachwissenschaft auf Algorithmik/informatische Zugänge, benennen die Grenzen der informatischen Verfahren beim Einsatz in der eigenen Fachwissenschaft, bewerten die Rekontextualisierung und reflektieren die Problemlösestrategien in einer vorbereiteten Präsentation. In einem Prüfungsgespräch werden Verbindungen zu den Seminarinhalten hergestellt.

Zugangsvoraussetzungen: Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester1	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Lat.11: Lateinische Literatur English title: Latin Literature

Lernziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, ein schulrelevantes Gebiet der lateinischen Literatur in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einzuordnen sowie seine gattungstypologischen Merkmale zu benennen und seine Verknüpfung mit Werken der lateinischen Literatur aufzuzeigen sowie sich selbstständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im wissenschaftlichen Gespräch zu präsentieren.

Sie analysieren literarische Texte auf rhetorische und poetische Mittel hin. Sie erklären antike Realien und Mythen und machen ihre Erklärung für das Textverständnis fruchtbar. Sie schlüsseln textkritische Apparate auf und erhellen die Auswirkung der Textkonstitution auf die Interpretation und tragen lateinische Texte prosodisch korrekt und sinnbetont vor.

Zentrale Inhalte sind lateinische Literatur- und Kulturgeschichte, Rezeptionsgeschichte, Gattungstypologie, Stilistik, Realienkunde und Mythologie sowie Textkritik und Metrik.

Untersuchungsgegenstände sind schulrelevante Texte der lateinischen Literatur in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften und in ihrer kulturhistorischen Kontextualisierung.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent-Study-Einheit zum Thema	
mind. 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in des Seminars	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar	

Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung eines zentralen Gebiets der lateinischen Literatur; Kenntnis mythologischer Zusammenhänge

Prüfungsanforderungen:

Gebiets der lateinischen Literatur; Kenntnis mythologischer Zusammenhänge und antiker Alltagsphänomene; differenzierte Kenntnis des Forschungsstandes unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Ansätze; textkritisch fundierte Textinterpretation; Analyse auf rhetorische und poetische Mittel; prosodisch und metrisch korrekter sinnbetonter Vortrag lateinischer Originaltexte

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Latinum und Graecum	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	
20	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Lat.12: Lateinische Sprache English title: Latin Language

Lernziele/Kompetenzen:

Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen Studierende nach, dass sie in der Lage sind, anspruchsvolle lateinische Originaltexte mit Hilfe eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen sicher und in guter Stilisitik ins Deutsche zu übersetzen, verschiedene Übersetzungstheorien und Übersetzungsarten zu reflektieren. Sie beurteilen lateinische Originaltexte nach stilistischen Kriterien und definieren semantische Unterschiede und Probleme der Etymologie der lateinischen Sprache. Auf der Basis ihrer Sprachbeherrschung erfassen sie in lateinischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbstständig und erklären sie fachlich korrekt und formulieren sprachadäquate Auflösungen.

Zentrale Inhalte sind Übersetzungstheorien und -techniken sowie Stilistik, Semantik und Etymologie.

sprachlich-stilistischen Valenz.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Untersuchungsgegenstände sind anspruchsvolle lateinische Originaltexte in ihrer

Lehrveranstaltung: Seminar "Techniken des Übersetzens" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung für Fortgeschrittene	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Sinntreffende Übersetzung anspruchsvoller lateinischer Originaltexte ins Deutsche; theoretische Reflexion verschiedener Übersetzungsarten; stilistische Analyse von Originaltexten; Kenntnis eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der lateinischen Literatur; korrekte Erfassung und Beschreibung komplexerer syntaktischer Phänomene in lateinischen Originaltexten

Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Lat.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Latein English title: Intermediate Module: Teaching Methodology of Latin

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Latein theoretisch zu reflektieren und Methoden und Ansätze des Lateinunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Sie binden fachliche Inhalte im Kontext der maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts Sprache-Text-Kultur an, reflektieren sie auf ihren Bildungswert für die Gesellschaft hin theoretisch und setzen sie unter Berücksichtigung des fachdidaktischen Forschungsstandes zu Heterogenität und Inklusion in unterrichtspraktische Konzepte um. Textbezogene Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) reflektieren sie anhand didaktisierter und originaler lateinischer Texte und wenden diese theoriebezogen an. Sie erfassen und reflektieren didaktisch antike Texte in ihrer Modellhaftigkeit von Nähe und Distanz und umschreiben die Verwurzelung der modernen europäischen in der griechisch-römischen Kultur im Sinne des kulturellen Gedächtnisses. Sie sind imstande, lateinische Texte unter Berücksichtigung schulisch besonders relevanter Grammatikphänomene semantisch differenziert und alternativenorientiert zu verfassen und unterschiedliche Lösungen abzuwägen.

Zentrale Inhalte sind Lateinische Grammatik und Semantik, Umgang mit Metasprache, Sprachbildung und -bewusstheit sowie Aspekte von Mehrsprachigkeit, Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik im spezifisch kurrikularen und allgemein bildungswissenschaftlichen Kontext und die identitätsstiftende Funktion griechisch-römischer Kultur.

Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte des Schulcurriculums und griechisch-römische und europäische Kultur im vertikalen Vergleich.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Sprachpraktische Übung (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Vertiefung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32000 Zeichen)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige und aktive Teilnahme an der Sprachpraktischen Übung	
Prüfungsanforderungen:	
In der Hausarbeit soll daktische Analyse dargestellt werden. Der Umfang der Hausarbeit umfasst auch Leerzeichen.	

Prüfungsanforderungen:

Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Lateinunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts

Sprache-Text-Kultur; Reflexion des Bildungswerts altsprachlicher Inhalte für die Gegenwart und Umsetzung in unterrichtspraktische Konzepte; theoriebezogene Umsetzung textbezogener Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) anhand didaktisierter und originaler lateinischer Texte

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Lat.14: Fachdidaktik Latein - 5-wöchiges Fachpraktikum

English title: Educational Practice in Latin

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der lateinischen Sprache und ihres Überblickswissens über die zentralen Bereiche der lateinischen Literatur und Kultur die Relevanz fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht zu bestimmen und nach den Maßgaben des Kerncurriculums Latein eigene Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen und heterogene Lerngruppen zu entwickeln und über geeignete Prüfungsformen zu reflektieren. Sie vermitteln unter Anleitung schulisch relevante Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur, und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen und reflektieren hierüber didaktisch und entwicklen und erproben unter Anleitung Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation). Zentrale Inhalte sind die schulische Relevanzbestimmung fachlicher Inhalte, didaktische Vermittlung und Reflexion, Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen sowie Unterrichtsformen, die nachhaltiges, individuelles und inklusives Lernen fördern. Untersuchungsgegenstände sind die lateinische Sprache, Literatur und Kultur, das Kerncurriculum Latein und die didaktische Praxis.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 100h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	

Prüfungsanforderungen:

Didaktisierung fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der lateinischen Sprache und eines Überblickswissen über die zentralen Bereiche der lateinischen Literatur und Kultur; Entwurf eigener Unterrichtseinheiten nach den Maßgaben des Kerncurriculums Latein; Vermittlung schulisch relevanter Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen unter Anleitung; Erprobung von Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation) unter Anleitung.

Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen	8 C 4 SWS
Modul M.Lat.15: Fachdidaktik Latein - 4-wöchiges Forschungspraktikum	1 0000
English title: Latin Research-Based Practical Training	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, ihre fachdidaktische Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien einzubinden und die angeeigneten Sachkenntnisse didaktisch begründet zu reduzieren, in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und über das Verhältnis von Inhalt und angewandter Methode zu reflektieren. Sie erschließen sich selbstständig und wissenschaftlich fundiert ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens und setzen ausgewählte forschungsrelevante Bereiche, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen um und evaluieren sie nach didaktischbildungswissenschaftlichen Prinzipien.

Zentrale Inhalte sind die didaktische Theorie mit ihren methodisch-empirischen Grundprinzipien und ihre unterrichtsempirische Umsetzung und Evaluation.

Untersuchungsgegenstände sind eigene Unterrichtsversuche sowie ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulisches Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	8 C

Prüfungsanforderungen:

Kontextualisierung eigener fachdidaktischer Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien; didaktisch begründete Reduktion fachlicher Inahlte sowie deren methodisch reflektierte Vermittlung in eigenen Unterrichtsversuchen; wissenschaftlich fundierter Überblick über ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens; Umsetzung ausgewählter forschungsrelevanter Bereiche aus den Kompetenzbereichen Sprache-Text-Kultur, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen mit anschließender Evaluation nach bildungswissenschaftlich-empirischen Prinzipien.

Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

5 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Mat.0045: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education English title: Research Oriented Seminar in Mathematics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden 28 Stunden Selbststudium: · Kenntnisse in einem Fachgebiet der Mathematik vertieft; 122 Stunden • Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen erlernt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden fachwissenschaftliche Kompetenzen erworben. Sie • präsentieren ein mathematisches Thema im Rahmen einer mündlichen Präsentation: · führen eine mathematischen Diskussion; · verfassen einen mathematischen Text. Lehrveranstaltung: Seminar im Studiengang "Master of Education" oder 2 SWS Proseminar im Bachelor-Studiengang Mathematik (Seminar) 5 C Prüfung: Vortrag (ca. 75 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschen von Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Mat.0021 oder B.Mat.0025 B.Mat.0022 oder B.Mat.0026 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiengangsbeauftragte/r Angebotshäufigkeit: Dauer: jährlich 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** Master: 1 - 4 zweimalia Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen der Lehreinheit Mathematik

Modul M.Mat.0045-S: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education zur Sammlung mathematischer Modelle und Objekte

English title: Research Oriented Seminar in Mathematics with respect to the collection of mathematical models and objects

5 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden

- Kenntnisse in einem Fachgebiet der Mathematik mit Bezug zur Sammlung mathematischer Modelle und Objekte vertieft;
- Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen erlernt.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden fachwissenschaftliche Kompetenzen erworben. Sie

- präsentieren ein mathematisches Thema im Rahmen einer mündlichen Präsentation;
- führen eine mathematischen Diskussion:
- · verfassen einen mathematischen Text.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

28 Stunden Selbststudium:

122 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar im Studiengang "Master of Education" oder Proseminar im Bachelor-Studiengang Mathematik (Seminar)

2 SWS

5 C

Prüfung: Vortrag (ca. 75 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)

Prüfungsanforderungen:

Beherrschen von Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: • B.Mat.0021 oder B.Mat.0025
	B.Mat.0022 oder B.Mat.0026
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen der Lehreinheit Mathematik

Modul M.Mat.0046-4: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (vier-wöchiges Fachpraktikum)

English title: Analysing, Planning and Organising Courses in Mathematics at School (Four-week Pre-service Practical Training Programme)

8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Die Teilnehmenden verwenden zur Unterrichtsplanung stofflich übergreifende Konzepte

- zu Theorien und Methoden der Beobachtung, Analyse und Auswertung von Lehr-Lern-Prozessen;
- zu typischen Lernsituationen an Gymnasien/Gesamtschulen wie z.B. Argumentieren, Begründen und Beweisen in Mathematik oder zu Modellbildungsprozessen und ihrer methodischen Umsetzung;
- zu theoretischen Hintergründen und ausgewählten Maßnahmen zu Aspekten mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und zum Umgang mit Heterogenität;
- zur Diagnose von und zum Umgang mit individuellen Lernbedürfnissen an Gymnasien/Gesamtschulen, insbesondere zur Rolle von Sprache und anderen Wissensrepräsentationen sowie zum Umgang mit Lernschwierigkeiten;
- zu Aufgaben für den Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen und zu ihrer sprachsensiblen Gestaltung.

Kompetenzen:

Die Teilnehmenden

- verwenden Theorien und Methoden zur Beobachtung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen an Gymnasien/Gesamtschulen;
- verfügen über Methoden mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/ Gesamtschulen und wenden diese an;
- arbeiten beispielbezogen diagnostisch, insbesondere zur Identifikation von Lernschwierigkeiten;
- kennen bereichsbezogene Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler in Zusammenhängen von Heterogenität oder Inklusion und wenden diese an;
- nutzen ein Repertoire von Aufgabendesigns z.B. für das Argumentieren und Begründen im Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen, auch in sprachsensiblen und heterogenen Kontexten;
- · antizipieren Prozesse mathematischen Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium:

118 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des vier- und des fünf-wöchigen	2 SWS
Schulpraktikums (Seminar)	
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (im Äquivalent von vier Wochen	
Gesamtumfang)	

Lehrveranstaltung: Begleit- und Nachbereitungsseminar zum vier-wöchigen Schulpraktikum	1 SWS
Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 7000 Wörter)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
M.Mat.0046-4.Tn: Teilnahme am vier-wöchigen Schulpraktikum im Fach Mathematik	
Prüfungsanforderungen:	
Vertiefte schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik	
inkl. Dokumentation zum Fachpraktikum (max. 6.000 Wörter)	
Planung einer Unterrichtseinheit inkl. Dokumentation einer diagnostischen	
Unterrichtsbeobachtung (max. 1000 Wörter).	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0033, B.Mat.0034, B.Mat.0041
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Selbststudium

• 118 Stunden

Präsenzzeit

• Seminare: 42 Stunden

• Praktikum: 80 Stunden Tätigkeit an der Schule

Mögliche Zeiträume und Schulen für das vier-wöchige Fachpraktikum werden durch die Vertreterin oder den Vertreter der Fachdidaktik am Mathematischen Institut festgelegt.

Dozent/in

Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Modul M.Mat.0046-5: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (fünf-wöchiges Fachpraktikum)

English title: Analysing, Planning and Organising Courses in Mathematics at School (Five-week Pre-service Practical Training Programme)

8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Die Teilnehmenden verwenden zur Unterrichtsplanung stofflich übergreifende Konzepte

- zu Theorien und Methoden der Beobachtung, Analyse und Auswertung von Lehr-Lern-Prozessen;
- zu typischen Lernsituationen an Gymnasien/Gesamtschulen wie z.B. Argumentieren, Begründen und Beweisen in Mathematik oder zu Modellbildungsprozessen und ihrer methodischen Umsetzung;
- zu theoretischen Hintergründen und ausgewählten Maßnahmen zu Aspekten mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und zum Umgang mit Heterogenität;
- zur Diagnose von und zum Umgang mit individuellen Lernbedürfnissen an Gymnasien/Gesamtschulen, insbesondere zur Rolle von Sprache und anderen Wissensrepräsentationen sowie zum Umgang mit Lernschwierigkeiten;
- zu Aufgaben für den Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen und zu ihrer sprachsensiblen Gestaltung.

Kompetenzen:

Die Teilnehmenden

- verwenden Theorien und Methoden zur Beobachtung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen an Gymnasien/Gesamtschulen;
- verfügen über Methoden mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/ Gesamtschulen und wenden diese an;
- arbeiten beispielbezogen diagnostisch, insbesondere zur Identifikation von Lernschwierigkeiten;
- kennen bereichsbezogene Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler in Zusammenhängen von Heterogenität oder Inklusion und wenden diese an;
- nutzen ein Repertoire von Aufgabendesigns z.B. für das Argumentieren und Begründen im Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen, auch in sprachsensiblen und heterogenen Kontexten;
- antizipieren Prozesse mathematischen Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 142 Stunden Selbststudium:

98 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des vier- und des fünf-wöchigen Schulpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (fünf-wöchig)	
Lehrveranstaltung: Begleit- und Nachbereitungsseminar zum fünf-wöchigen Schulpraktikum	1 SWS

Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 6000 Wörter)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
M.Mat.0046-5.Tn: Teilnahme am fünf-wöchigen Schulpraktikum im Fach Mathematik	

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik inkl. Dokumentation zum Fachpraktikum

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0033, B.Mat.0034, B.Mat.0041
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Selbststudium

• 98 Stunden

Präsenzzeit

• Seminare: 42 Stunden

• Praktikum: 100 Stunden Tätigkeit an der Schule

Mögliche Zeiträume und Schulen für das fünf-wöchige Fachpraktikum werden durch die ZELB festgelegt.

Dozent/in

Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Modul M.Mat.0050: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufen

English title: Deepening topics in mathematics education for secondary schools

7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

- Forschungsbezogene Vertiefung stoffdidaktischer Themen der Sekundarstufe I (zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra bzw. zur Didaktik des funktionalen Denkens) und der Sekundarstufe II (zur Didaktik der Analysis bzw. zur Didaktik der Analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik).
- Durchdringung des jeweiligen Stoffgebiets mit den dafür typischen Lehr-Lern-Prozessen.
- Forschungsorientierte Analysen von Lehr-Lern-Prozessen im Klassenraum, im Zeitalter der Digitalisierung sowie mit Lernmodellen.

Kompetenzen:

Die Teilnehmenden

- beherrschen zentrale Bereiche der Schulmathematik (Gymnasium/Gesamtschule), kennen ihre Phänomene und verwenden passende Lernwerkzeuge;
- denken diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch durch und beziehen diese auf Lehr-Lern-Prozesse:
- nutzen zentrale Begriffe der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule),verwenden ihre Kenntnisse über Grundvorstellungen und Erkenntnishürden in der Analyse von Lehr-Lern-Prozessen;
- gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorien und Forschungsmethoden zum Lehren und Lernen an Gymnasien/Gesamtschulen wissenschaftlich um und beziehen diese auf die Praxis des Lehrens und Lernens;
- entwerfen Ansätze für experimentelle Forschungsdesigns zu diagnostischen Fragestellungen und setzen Konzepte des formative assessment für mathematikdidaktische Themen um;
- beziehen Konzepte und Erkenntnisse aktueller Forschung zu diversitätsund sprachsensiblen Unterrichtsprozessen auf das Lehren und Lernen von Mathematik;
- nutzen und analysieren die Rolle neuer Medien in den jeweiligen Lernkontexten;
- setzen sich mit der Veränderung von Lernprozessen durch den Einsatz von Lehrmaterials auseinander, z. B. bezogen auf die "Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente"

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra (Sek-I) (Seminar)

Prüfungsvorleistung M.Mat.0050.PrVor1: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Seminarsitzung sowie Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max. 10.000 Zeichen).

2 SWS

2 SWS
2 SWS
2 SWS
7 C

Bemerkungen:

nicht begrenzt

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistungen sind eines der beiden Sek-I-Seminare und eines der beiden Sek-II-Seminare, jeweils inkl. Gestaltung einer Seminarsitzung und Seminarportfolio, erfolgreich zu absolvieren.

Ausschlüsse: Folgende Kombinationen sind ausgeschlossen.

- M.Mat.0050.PrVor1 und M.Mat.0051.Pf1
- M.Mat.0050.PrVor2 und M.Mat.0051.Pf2
- M.Mat.0050.PrVor3 und M.Mat.0052.Pf1
- M.Mat.0050.PrVor4 und M.Mat.0052.Pf2

Modul M.Mat.0051: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe I

English title: Deepening topics in mathematics education for secondary schools at 2nd level.

3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

- Forschungsbezogene Vertiefung stoffdidaktischer Themen der Sekundarstufe I (zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra bzw. zur Didaktik des funktionalen Denkens).
- Durchdringung des jeweiligen Stoffgebiets mit den dafür typischen Lehr-Lern-Prozessen.
- Forschungsorientierte Analysen von Lehr-Lern-Prozessen im Klassenraum, im Zeitalter der Digitalisierung sowie mit Lernmodellen.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden folgende fachdidaktische Kompetenzen mit Fokus auf die Sekundarstufe I erworben:

- Sie beherrschen zentrale Bereiche der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule), kennen ihre Phänomene und verwenden passende Lernwerkzeuge;
- Sie denken diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch durch und beziehen diese auf Lehr-Lern-Prozesse;
- Sie nutzen zentrale Begriffe der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule), verwenden ihre Kenntnisse über Grundvorstellungen und Erkenntnishürden in der Analyse von Lehr-Lern-Prozessen;
- Sie gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorien und Forschungsmethoden zum Lehren und Lernen an Gymnasien/Gesamtschulen wissenschaftlich um und beziehen diese auf die Praxis des Lehrens und Lernens;
- Sie entwerfen Ansätze für experimentelle Forschungsdesigns zu diagnostischen Fragestellungen und setzen Konzepte des formative assessment für mathematikdidaktische Themen um;
- Sie beziehen Konzepte und Erkenntnisse aktueller Forschung zu diversitätsund sprachsensiblen Unterrichtsprozessen auf das Lehren und Lernen von Mathematik;
- Sie nutzen und analysieren die Rolle neuer Medien in den jeweiligen Lernkontexten;
- Sie setzen sich mit der Veränderung von Lernprozessen durch den Einsatz von Lehrmaterials auseinander, z. B. bezogen auf die "Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente".

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra (Sek-I) (Seminar)

2 SWS

Prüfung: PortfolioSeminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max. 10.000 Zeichen). Prüfungsvorleistungen: M.Mat.0051.PrVor1: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sitzung im Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra (Sek-I)	3 C
Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik des funktionalen Denkens (Sek-I) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: PortfolioSeminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max. 10.000 Zeichen). Prüfungsvorleistungen: M.Mat.0051.PrVor2: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sitzung im Seminar zur Didaktik des funktionalen Denkens (Sek-I)	3 C
Prüfungsanforderungen: Aktuelle schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe I	

Zugangsvoraussetzungen: B.Mat.0041	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Prüfungsleistung: Dieses Modul kann auf zwei Weise erfolgreich absolviert werden.

- 1. Teilnahme am Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra und Bestehen des zugehörigen Portfolios (M.Mat.0051.PrVor1 und M.Mat.0051.Pf1) oder
- 2. Teilnahme am Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra und Bestehen des zugehörigen Portfolios (M.Mat.0051.PrVor2 und M.Mat.0051.Pf2).

Ausschlüsse: Folgende Kombinationen sind ausgeschlossen.

- M.Mat.0051.Pf1 und M.Mat.0050.PrVor1
- M.Mat.0051.Pf2 und M.Mat.0050.PrVor2

Modul M.Mat.0052: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe II

English title: Deepening topics in mathematics education for secondary schools at 3rd level.

3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

- Forschungsbezogene Vertiefung stoffdidaktischer Themen der Sekundarstufe II
 (zur Didaktik der Analysis bzw. zur Didaktik der Analytischen Geometrie, linearen
 Algebra und Stochastik).
- Durchdringung des jeweiligen Stoffgebiets mit den dafür typischen Lehr-Lern-Prozessen.
- Forschungsorientierte Analysen von Lehr-Lern-Prozessen im Klassenraum, im Zeitalter der Digitalisierung sowie mit Lernmodellen.

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden folgende fachdidaktische Kompetenzen mit Fokus auf die Sekundarstufe II erworben:

- Sie beherrschen zentrale Bereiche der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule), kennen ihre Phänomene und verwenden passende Lernwerkzeuge;
- Sie denken diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch durch und beziehen diese auf Lehr-Lern-Prozesse;
- Sie nutzen zentrale Begriffe der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule),verwenden ihre Kenntnisse über Grundvorstellungen und Erkenntnishürden in der Analyse von Lehr-Lern-Prozessen;
- Sie gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorien und Forschungsmethoden zum Lehren und Lernen an Gymnasien/Gesamtschulen wissenschaftlich um und beziehen diese auf die Praxis des Lehrens und Lernens;
- Sie entwerfen Ansätze für experimentelle Forschungsdesigns zu diagnostischen Fragestellungen und setzen Konzepte des formative assessment für mathematikdidaktische Themen um;
- Sie beziehen Konzepte und Erkenntnisse aktueller Forschung zu diversitätsund sprachsensiblen Unterrichtsprozessen auf das Lehren und Lernen von Mathematik;
- Sie nutzen und analysieren die Rolle neuer Medien in den jeweiligen Lernkontexten;
- Sie setzen sich mit der Veränderung von Lernprozessen durch den Einsatz von Lehrmaterials auseinander, z. B. bezogen auf die "Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente".

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik der Analysis (Sek-II) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: PortfolioSeminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max.	3 C
10.000 Zeichen).	

Prüfungsvorleistungen: M.Mat.0052.PrVor1: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sitzung im Seminar zur Didaktik der Analysis (Sek-II)	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik der analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik (Sek-II) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: PortfolioSeminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max. 10.000 Zeichen). Prüfungsvorleistungen: M.Mat.0052.PrVor2: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sitzung im Seminar zur Didaktik der analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik (Sek-II)	3 C
Prüfungsanforderungen: Aktuelle schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe II	

Zugangsvoraussetzungen: B.Mat.0041	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Prüfungsleistung: Dieses Modul kann auf zwei Weise erfolgreich absolviert werden.

- 1. Teilnahme am Seminar zur Didaktik der Analysis und Bestehen des zugehörigen Portfolios (M.Mat.0052.PrVor1 und M.Mat.0052.Pf1) oder
- 2. Teilnahme am Seminar zur Didaktik der analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik und Bestehen des zugehörigen Portfolios (M.Mat.0052.PrVor2 und M.Mat.0052.Pf2).

Ausschlüsse: Folgende Kombinationen sind ausgeschlossen.

- M.Mat.0052.Pf1 und M.Mat.0050.PrVor3
- M.Mat.0052.Pf2 und M.Mat.0050.PrVor4

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 2 SWS Modul M.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch II English title: Didactics Chinese II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In diesem Seminar werden fortgeschrittene Kenntnisse der Fachdidaktik Chinesisch Präsenzzeit: als Fremdsprache und ihre Anwendung im Chinesischunterricht an deutschen 28 Stunden Universitäten und Schulen vermittelt. Die Studierenden erwerben in diesem Modul Selbststudium: zentrale didaktische Kompetenzen: Sprachmittlerkompetenzen, Planungsmanagement 152 Stunden im Hinblick auf die Gestaltung von Lehrprozessen unter Berücksichtigung von inklusiven und heterogenen Lerngruppen, individuellem Förderungsbedarf, diversitäts- und sprachsensibler Unterrichtsentwicklung, Lehrfähigkeit, Methodenund Medienkompetenzen, interkultureller Kompetenz, Reflexionskompetenz sowie Selbstkompetenz. Zentrale Inhalte sind die Grundlagen der schulischen Vermittlung sprachpraktischer Kenntnisse in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Hör- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen sowie historischer und kultureller Aspekte des Zielsprachenlandes. Die Studierenden erwerben Wissen über fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen einschließlich Leistungsbeurteilung. Dies schließt die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht ein. Unterrichtsgegenstände sind außerdem Persönlichkeitsund Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer sowie Strategien zur Steuerung des eigenen Sprachlernens. Die Studierenden nehmen für einige Stunden am Chinesischunterricht im BA-Studium oder an einem Gymnasium teil, um sich in ein Spezialthema zu vertiefen und hierzu ein Referat zu halten. Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch II (Seminar) 2 SWS Inhalte: Fachdidaktik Chinesisch unter Berücksichtigung der Bereiche Aussprache, Schriftvermittlung, Lexik, Grammatik, Hör- und Leseverstehen, Interkulturalität; Planung und Gestaltung von Unterrichtsprozessen im Bereich Chinesisch als Fremdsprache an Schulen; Sprachstandsmessung und Kompetenzorientierung, Lehrwerksanalyse 6 C Prüfung: Hausarbeit (max. 8000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Referat (ca. 30 Min.), Teilnehmende Beobachtung im Chinesischunterricht des BA-Studiums oder an einem Gymnasium Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Chinesischunterrichts mit ihren Konzepten, Bildungszielen und Fähigkeiten, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; fortgeschrittene Kenntnis von Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich; fortgeschrittene Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Kenntnis der

Anforderungen inklusiven sowie diversitäts- und sprachsensiblen Unterrichts unter Beachtung individuellen Förderungsbedarfs; Kenntnis der Vermittlung interkultureller Kompetenzen; Anwendung dieser Fähigkeiten auf ein konkretes Forschungsprojekt inkl. eines Praxisanteils.

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine
Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier
Dauer:
1 Semester
Empfohlenes Fachsemester:
1

Bemerkungen:

weitere Sprache: Englisch

Georg-August-Universität Göttingen 11 C 4 SWS Modul M.OAW.CAF.04: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 5wöchigem Fachpraktikum) English title: Teaching Methods in Chinese (accompanied with 5-Week Practical Training) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In diesem Modul werden die in den Modulen Fachdidaktik Chinesisch I und Präsenzzeit: II erworbenen Kenntnisse durch Projektierung und Umsetzung einzelner 156 Stunden Forschungsprojekte weiter vertieft. Nach der Absolvierung des Moduls sind die Selbststudium: Studierenden in der Lage, 174 Stunden • den Unterricht für das Schulfach Chinesisch fachspezifisch zu planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auszuwählen; • Lernziele für Chinesischunterricht zu formulieren: • geeignete Unterrichtsmaterialien auszuwählen und sie zu strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auszuwählen, die einen diversitäts- und sprachsensiblen Unterricht ermöglichen und die den Erfordernissen eines inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs gerecht werden; • interkulturelle Lernprozesse im Chinesischunterricht zu fördern; Unterrichtsergebnisse zu dokumentieren, zu präsentieren und zu evaluieren sowie über die eigenen Forschungs- und Unterrichtserfahrungen zu reflektieren. Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar) 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorbereitungsveranstaltung zum Praktikum (Seminar) 1 SWS Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an einer Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum) Lehrveranstaltung: Nachbereitungsveranstaltung zum Praktikum 1 SWS 11 C Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Lesen der Pflichtlektüre, Referat (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Befähigung zur fachspezifischen Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen und Texten; Formulierung von Lernzielen; Auswahl und Strukturierung von Materialien; Wahl geeigneter Methoden, Sozial- und Kommunikationsformen (Förderungsbedarf); Initiierung und Förderung interkultureller Lernprozesse; Dokumentation, Präsentation und Evaluation von Unterrichtsergebnissen; Reflexion von eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum). Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** M.OAW.CAF.01 keine

Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.CAF.05: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 4wöchigem Forschungspraktikum) English title: Teaching Methods in Chinese (Including a 4-Week Research Internship)

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In diesem Modul werden die in den Modulen Fachdidaktik Chinesisch I und Präsenzzeit: II erworbenen Kenntnisse durch Projektierung und Umsetzung einzelner 136 Stunden Forschungsprojekte weiter vertieft. Nach der Absolvierung des Moduls sind die Selbststudium: Studierenden in der Lage, Chinesischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse 194 Stunden in Bezug auf die chinesische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren und gemäß den Anforderungen diversitätsund sprachsensibler sowie inklusiver Lernkontexte unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs umzusetzen. Darüber hinaus erlangen sie Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Fremdsprachenforschung und der interkulturellen Vermittlung.

Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsveranstaltung zum Praktikum (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an einer Schule, 4 Wochen, 80 Stunden)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsveranstaltung zum Praktikum	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 6000 Wörter)	11 C
Prüfungsvorleistungen:	
Forschungsplan; regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an der Vor- und	
Nachbereitungsveranstaltung, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Lesen der Pflichtlektüre, Referat (ca. 30 Min.)	

Prüfungsanforderungen:Die Planung der Forschung wird in einem schriftlichen Forschungsplan dargelegt, der

Die Planung der Forschung wird in einem schriftlichen Forschungsplan dargelegt, dei vor Beginn des Praktikums verfasst wird.

In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie ein Forschungsprojekt auf Grundlage der in Modul M.OAW.CAF.01 erworbenen und vertieften Kenntnisse selbst planen und umsetzen können. Darüber hinaus weisen sie nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische fremdsprachliche Vermittlungsprozesse in Bezug auf die chinesische Sprache und Kultur verfügen und dass sie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren und gemäß den Anforderungen diversitäts- und sprachsensibler sowie inklusiver Lernkontexte und unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs umsetzen können.

Zugangsvoraussetzungen: M.OAW.CAF.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
1 •	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Chinesisch	Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

9 C Georg-August-Universität Göttingen 8 SWS Modul M.OAW.CAF.06: Modernes Chinesisch VI für Lehramt English title: Modern Chinese VI for M.Ed. Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Mit Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden mindestens über mündliche Präsenzzeit: und schriftliche Sprachkompetenzen, die dem Niveau B2.2 des Europäischen 112 Stunden Referenzrahmens vergleichbar sind. Sie können chinesischsprachigen Vorträgen Selbststudium: folgen bzw. im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen und sich 158 Stunden an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die sich auf Themen wie Arbeit und aktuelle Ereignisse beziehen. Sie können Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen (Fernsehen, Radio) verstehen, sowie Spielfilmen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird. Die Studierenden verfügen über ausreichende sprachliche Kompetenz, um sich mündlich und schriftlich über allgemeine und fachliche Themen klar zu äußern und eigene Standpunkte auszudrücken. Sie verwenden komplexe Satzstrukturen und zeigen eine gute Beherrschung der Grammatik und einen umfassenden Wortschatz. Lehrveranstaltung: Chinesisch Mittelstufe (Übung) 8 SWS 9 C Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: schriftlicher Teil (120 Min.) und mündlicher Teil (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Bachelorabschluss, der vom Sprachniveau einem Chinesischkenntnisse, die mündlich und schriftlich BA in Moderner Sinologie bzw. Chinesisch als mindestens auf Niveau B2.1. liegen Fremdsprache der Universität Göttingen entspricht. Sprache: Modulverantwortliche[r]: Chinesisch Lingling Ni Dauer: Angebotshäufigkeit: 2 Semester iedes Wintersemester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2 zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

25

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.OAW.CAF.12: Moderne Schriftsprache II English title: Modern Written Language II		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der modernen chinesischen Schriftsprache unter besonderer Berücksichtigung der Fähigkeit, schriftsprachliche Texte der Fachgebiete chinesische Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zu verstehen und in eigene Forschungsarbeiten zu integrieren. Mit Abschluss dieses Moduls erreichen die Studierenden das Sprachniveau, das sie für die Arbeit mit fachsprachlichen Texten benötigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Moderne Schriftsprache II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 2000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Schriftliche Heimübersetzung eines Fachtextes. Nachweis der Fähigkeit, anspruchsvolle akademische chinesische Texte aus dem Bereich der chinesischen Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zu verstehen und der westlichen Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zugänglich zu machen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.08: Theoretische Philosophie English title: Theoretical Philosophy

Lernziele/Kompetenzen:

Vertieftes Verständnis systematischer Problemstellungen und Kenntnis einschlägiger, für den gymnasialen Unterricht relevanter Positionen im Bereich der theoretischen Philosophie, vorzugsweise auf dem Gebiet der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Metaphysik, Sprachphilosophie oder Philosophie des Geistes. Die Studierenden durchdringen einen Themenbereich hinreichend gründlich, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen Philosophie	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; kleinere schriftliche	
Leistung (max. 2 Seiten)	

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Bearbeitung eines Problems der theoretischen Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in Form einer Hausarbeit.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Christian Beyer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	
25	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C
Modul M.Phi.09: Praktische Philosophie	2 SWS
English title: Practical Philosophy	

Lernziele/Kompetenzen:

Vertieftes Verständnis systematischer Problemstellungen und Kenntnis einschlägiger, für den gymnasialen Unterricht relevanter Positionen im Bereich der praktischen Philosophie, vorzugsweise auf dem Gebiet der Normativen Ethik, der Angewandten Ethik oder der Politischen Philosophie. Die Studierenden durchdringen einen Themenbereich hinreichend gründlich, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der praktischen Philosophie

Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; kleinere schriftliche
Leistungen (max. 2 Seiten)

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Bearbeitung eines Problems der praktischen Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in Form einer Hausarbeit.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.09 (WuN): Themen der Philosophischen Ethik für den 'Werte und Normen'-Unterricht English title: Issues of Philosophical Ethics for the "Values and Norms" Curriculum

Lernziele/Kompetenzen:

Vertieftes Verständnis einschlägiger, für den Unterricht im Schulfach "Werte und Normen" relevanter Positionen im Bereich der Praktischen Philosophie. Es soll ein im vorausgehenden Studium noch nicht behandelter Themenbereich der Normativen Ethik (aktuelle Theorien der Moralbegründung), der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, ökologische Ethik) oder der Politischen Philosophie (z.B. Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit) erarbeitet werden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form. Besondere Bedeutung kommt dabei der Fähigkeit zu, moralphilosophische Begriffe und Theorieansätze auf Beispiele aus der heutigen gesellschaftlichen Realität anzuwenden und daran ihre Leistungsfähigkeit zu erproben.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar	2 SWS
Inhalte:	
zu einem Thema der Normativen Ethik, der Angewandten Ethik oder der Politischen	
Philosophie	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; kleinere schriftliche	
Leistung (max. 2 Seiten)	
Prüfungsanforderungen:	
Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines für	
den WuN-Unterricht relevanten moralphilosophischen Problems auf aktuellem	
fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C
Modul M.Phi.10: Geschichte der Philosophie	2 SWS
English title: History of Philosophy	

Lernziele/Kompetenzen:

Vertieftes Verständnis von Problemstellungen und Positionen im Bereich der Geschichte Präsenzzeit: der Philosophie. Fähigkeit zur Behandlung texthermeneutischer und systematischer Interpretationsfragen an klassischen Texten der Philosophie, vorzugsweise an solchen Texten, die geeignet sind, im Gymnasialunterricht die Fähigkeiten der Schüler im Leseverständnis und in der Argumentationsanalyse zu schulen. Die Studierenden beherrschen exegetische und systematische Probleme hinreichend gründlich und verfügen über ausreichende philosophiehistorische Kenntnisse, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form.

Arbeitsaufwand: 28 Stunden Selbststudium:

182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte 2 SWS der Philosophie Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; kleinere schriftliche Leistungen (max. 2 Seiten)

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Bearbeitung einer Fragestellung der Geschichte der Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in Form einer Hausarbeit.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.21: Aufbaumodul Fachdidaktik English title: Advanced Didactics of Philosophy

Lernziele/Kompetenzen:

- Aufbereitung fachwissenschaftlicher (philosophischer) Sachverhalte, Fragen, Methoden und Inhalte unter didaktischen Gesichtspunkten; Erarbeiten philosophischer Fragestellungen und Positionen mit Blick auf ihre Vermittlung in der Schule; Reflexion über das Verhältnis des Schulfaches Philosophie zu anderen Schulfächern;
- Kenntnis der rechtlichen/institutionellen Rahmenbedingungen des Philosophieunterrichts;
- Kenntnis allgemeiner und philosophiebezogener Didaktiken;
- Reflexion der aus klassischen Didaktikansätzen bekannten Modelle auf die Möglichkeit der Verwendung für philosophische Zusammenhänge sowie Vermittlung der Sache angemessener didaktischer Kompetenzen;
- Kenntnis besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen, insbesondere auch Methoden der Kinderphilosophie für den Umgang mit kognitiv sehr heterogenen Lerngruppen;
- Grundverständnis der Notwendigkeit einer lerngruppenorientierten Differenzierung speziell bei der Bearbeitung ethischer Probleme und hinsichtlich normativer Präkonzepte der Lernenden;
- exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde;
- exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit;
- exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres;
- Fähigkeit zu eigenständiger Textarbeit und kritischer Beurteilung philosophischer Begründungen;
- Reflexion des Lehrerberufes und der speziellen Anforderungen an die Philosophielehrer und -lehrerinnen, auch angesichts multiethnischer Lerngruppen und des Inklusionsauftrags.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lenrveranstaltung: Fachdidaktische Vertiefung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher	
Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	
Prüfungsanforderungen:	
Präsentation und Durchführung einer Seminarsitzung in Form einer Unterrichtssequenz	
unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Rahmenrichtlinien / EPA / Curricula	
sowie schriftliche Dokumentation und Erörterung der präsentierten und durchgeführten	
Unterrichtssequenz.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Modul M.Phi.23: Fachdidaktik Philosophie (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)

English title: Didactics of Philosophy (accompanied by 5-weeks Practical Training)

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

- praktische Anwendung und Vertiefung der bereits erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen im Schulbereich;
- Kenntnis von Aufbau und Inhalt der curricularen Vorgaben des Unterrichtsfaches Philosophie;
- Kenntnis der in Niedersachsen für den Philosophieunterricht zugelassenen Schulbücher, ihres Aufbaus und ihrer Inhalte, Kenntnis sonstiger Lehr- und Lernmaterialien:
- kriterien- und adressatengerechte sprachsensible Konzeption von Aufgabenstellungen und sprachsensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen;
- Kenntnis der Möglichkeiten der Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten/ eigenverantwortlichen/kooperativen Lernens und Arbeitens an Schülerinnen und Schüler:
- vertiefte Reflexion besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen;
- Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schülerorientierten Unterrichts:
- Kenntnis und Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien/ moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht;
- Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln;
- Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach Philosophie;
- Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht;
- Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den Philosophieunterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten;
- exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde (Kurzentwurf und Langentwurf), Präsentation im Seminar; exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit, Präsentation im Seminar;
- exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres, Präsentation im Seminar; Fähigkeit zur Analyse von Unterricht (Unterrichtsbeobachtung)

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)

2 SWS

Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Zeitstunden) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren, erfolgreiche Teilnahme am 5-wöchigen Fachpraktikum	

Prüfungsanforderungen:

- a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums;
- b) Dokumentation und Reflexion des Planungsverlaufs und der Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach Philosophie im Zusammenhang einer Unterrichtseinheit;
- c) Reflexion eines fachdidaktischen Sachverhalts; übergreifende, persönliche Stellungnahme/Reflexion zu den Ergebnissen und Erfahrungen des Praktikums

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.24: Fachdidaktik Philosophie (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) English title: Didactics of Philosophy (accompanied by 4-weeks Practical Training)

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: praktische Anwendung und Vertiefung fachdidaktischer Kompetenzen; Präsenzzeit: 136 Stunden Kriterien- und adressatengerechte sprachsensible Konzeption von Aufgabenstellungen Selbststudium: und die sprachsensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene 104 Stunden Lerngruppen; - vertiefte Reflexion besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen: Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schülerorientierten Unterrichts: · Beobachtung des Fachunterrichts anhand eines von den Studierenden gewählten fachdidaktischen oder schulempirisch relevanten Erkenntnisinteresses; Planung und Durchführung des Fachunterrichts; - Reflexion des Fachunterrichts auf der Grundlage unterrichtswissenschaftlicher Methodologie; Durchführung einer Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt bei eigenständiger Wahl der Mittel der Datenerhebung (z.B. Beobachtungsprotokolle, Fragebögen oder Dokumente wie Aufsätze oder Diktate usw.); - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach Philosophie; Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den Philosophieunterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten. Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums 2 SWS (Seminar) Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Zeitstunden) (Praktikum) 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums (Seminar) Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren, erfolgreiche Teilnahme am 4-wöchigen Fachpraktikum

Prüfungsanforderungen:

- a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums;
- b) Reflexion über den Planungsverlauf und die Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach Philosophie;
- c) Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt (s.o.)

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phy.2551: Einführung in die Astrophysik (Lehramt) English title: Introduction to Astrophysics for student teacher	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den	Präsenzzeit:
grundlegenden Begriffen und Modellen der Astrophysik umgehen können. Die	84 Stunden
angestrebten Kompetenzen umfassen sowohl Grundlagen der Theorie als	Selbststudium:
auch der Beobachtungstechniken. Mögliche Anwendungen im Physik- bzw.	156 Stunden
Naturwissenschaftlichen Unterricht in der Schule ist integrierter Bestandteil des Moduls.	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Astrophysik Lehramt (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Astrophysik Lehramt (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen:	8 C
Mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden	
sein.	
Prüfungsanforderungen:	
Beobachtungstechniken, Planeten in- und außerhalb des Sonnensystems,	
Planetenentstehung, Sternaufbau, Sternentstehung und -entwicklung, Galaxien, AGN	
und Quasare, Kosmologie, Strukturentstehung.	
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Physikalische Grundkenntnisse aus dem Bachelor- Studiengang
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Phy.2552: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende English title: Contemporary Astrophysics "teacher education" Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 80 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit aktuellen Selbststudium: Themen der Astrophysik vertraut. Sie 100 Stunden verfügen über einen Überblick über die aktuellen Themen der Astrophysik • haben vertiefte Kenntnisse in speziellen Themenbereichen • sind vertraut mit den entsprechenden theoretischen Grundlagen · kennen die entsprechende technologische und instrumentelle Entwicklung haben eigene astronomische Beobachtungen durchgeführt und ausgewertet Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Astrophysik erworben, insbesondere: · Fachkompetenz über schulrelevante Astrophysik Vermittlungskompetenz im schulischen Kontext · Prozessbezogene Kompetenzen: Durchführung eigener astronomischer Beobachtungen für schulische Anwendungen, Auswertung und kritischer Reflexion • Modellkompetenz zur Auswertung ihrer Messergebnisse Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende (Exkursion) 6 C Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fachbezogene Grundlagen und Methoden der Astrophysik Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Grundkenntnisse in der Astrophysik Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Stefan Dreizler Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes 4. Semester 1 Semester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

dreimalig

Empfohlenes Fachsemester:

1 - 4

7 C Georg-August-Universität Göttingen 5 SWS Modul M.Phy.2702: Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes Experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule English title: Didactics of Physics II

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 70 Stunden Kenntnisse über zentrale Schulversuche der Mechanik, Akustik, Wärmelehre; Selbststudium: Elektrizitätslehre; Optik; Quantenphysik. 140 Stunden In Anbindung an das Experiment im Physikunterricht werden fachdidaktische Konzepte zu folgenden Themen weiterentwickelt: Demonstrations-, Schülerund Freihandexperimente, Planung von Unterrichtseinheiten und -stunden,

Kompetenzen:

Die Studierenden können

· selbstständig schulrelevante Versuche planen, durchführen und auswerten, insbesondere auch mit computergestützten Verfahren. Sie können mit den schulrelevanten Apparaturen sicher umgehen.

Unterrichtseinstiege, Einsatz von Modellen und Modellbildung, Einsatz von Computern,

Kompetenzförderung, Heterogenität und Diversität, Methodenrepertoire,

Erstellung und Einsatz von Arbeitsblättern. Unfallverhütung, Strahlenschutz.

- die Versuche in einen größeren Kontext einordnen und sie unter fachdidaktischen Aspekten und schulischen Gegebenheiten hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten und Grenzen bewerten.
- P. NAT. P. L.

des Physikunterrichts bewerten. • unter dem Aspekt von heterogenen Lernvoraussetzungen (Mehrsprachigkeit, Inklusion) Lehr-/Lernumgebungen differenziert gestalten. Lehrveranstaltung: Seminar Physikdidaktik II (Seminar) Lehrveranstaltung: Praktikum "Unterrichtsbezogenes Experimentieren" 3 SWS		
des Physikunterrichts bewerten. • unter dem Aspekt von heterogenen Lernvoraussetzungen (Mehrsprachigkeit, Inklusion) Lehr-/Lernumgebungen differenziert gestalten.	Lehrveranstaltung: Praktikum "Unterrichtsbezogenes Experimentieren"	3 SWS
des Physikunterrichts bewerten. • unter dem Aspekt von heterogenen Lernvoraussetzungen (Mehrsprachigkeit,	Lehrveranstaltung: Seminar Physikdidaktik II (Seminar)	2 SWS
	unter dem Aspekt von heterogenen Lernvoraussetzungen (Mehrsprachigkeit,	

Prüfung: Portfolio (max. 50 Seiten) 7 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Vortrag (ca. 45 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses die oben genannten Kompetenzen sowohl hinsichtlich eines gegebenen fachdidaktischen Themas als auch hinsichtlich der erarbeiteten Versuche.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Modul M.Phy.2703: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)

English title: Didactics of Physics III: Planning and design of physics education: internship 4 weeks

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele: Erfahrungen in schulischen Handlungsfeldern. Ausgewählte fachdidaktische Schwerpunktthemen. Bildungsstandards, Kerncurricula. Reflexion des Lehrerberufs. Einblick in die fachdidaktische Unterrichtsforschung.

Kompetenzen: Die Studierenden kennen ausgewählte Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung u.a. zum Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit im Physikuntterricht und können diese reflektiert nutzen. Die Studierenden können Unterrichtseinheiten und -stunden erarbeiten, durchführen, reflektieren und analysieren, insbesondere können sie Lernumgebungen differenziert gestalten. Sie können über den Beruf, sich selbst in diesem Beruf und ihre Eignung reflektieren. Sie können erworbene bildungswissenschaftliche Kompetenzen in der Praxis anwenden und reflektieren. Die Studierenden kennen die Bildungsstandards und Kerncurricula für das Fach Physik. Die Studierenden können theoriegeleitet aus einem bedeutsamen physikdidaktischen Themengebiet ein empirisches Forschungsprojekt angeleitet planen und durchführen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium:

118 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

Lehrveranstaltung: Fachpraktikum Physik (4-wöchig)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Physik (Seminar)

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 30 Seiten, Notenanteil 50 %) mit Präsentation (ca. 30 Minuten, Notenanteil 50 %)

8 C

Prüfungsvorleistungen:

erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum (Testat); regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, Seminarbeitrag (ca. 20 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden können anhand eines Berichts und einer Präsentation zu einem gegebenen Thema die oben genannten Kompetenzen zeigen.

Empfohlene Vorkenntnisse: Zugangsvoraussetzungen: keine M.Phy.2702 Didaktik der Physik II Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Angebotshäufigkeit: Dauer: iährlich 2 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig 1 - 3

Maximale Studierendenzahl:	
20	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Phy.2704: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)

English title: Didactics of Physics III: Planning and design of physic education: internship of 5 weeks

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele: Erfahrungen in schulischen Handlungsfeldern. Ausgewählte fachdidaktische Schwerpunktthemen. Bildungsstandards, Kerncurricula. Reflexion des Lehrerberufs. Kompetenzen: Die Studierenden kennen ausgewählte Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung u.a. zum Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit im Physikunterricht und können diese reflektiert nutzen. Die Studierenden können Unterrichseinheiten und -stunden erarbeiten, durchführen, reflektieren und analysieren, insbesondere können sie Lernumgebungen differenziert gestalten. Sie können erworbene bildungswissenschaftliche Kompetenzen in der Praxis anwenden und reflektieren. Sie können über den Beruf, sich selbst in diesem Beruf und ihre Eignung reflektieren. Die Studierenden kennen die Bildungsstandards und Kerncurricula für das Fach Physik.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

142 StundenSelbststudium:98 Stunden

 Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)
 2 SWS

 Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
 Lehrveranstaltung: Fachpraktikum Physik (5-wöchig)

 Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
 Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Physik (Seminar)
 2 SWS

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 30 Seiten, Notenanteil 50 %) mit Präsentation (ca. 30 Minuten, Notenanteil 50 %)

8 C

Prüfungsvorleistungen:

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum (Testat); regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, Seminarbeitrag (ca. 20 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden können anhand eines Berichts und einer Präsentation zu einem gegebenen Thema die oben genannten Kompetenzen zeigen.

Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine M.Phy.2702 Didaktik der Physik II Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Angebotshäufigkeit: Dauer: jährlich 2 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3 zweimalia Maximale Studierendenzahl:

Modul M.Phy.2704 - Version 3				
20	1			

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phy.2801: Aktuelle Themen der Physik English title: Current Topics of Physics

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele: Selbstständige Erarbeitung der Inhalte naturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Publikationen unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer sowie wissenschaftstheoretischer und historischer Kompetenzen. Umgang mit der Authentizität von Primärliteraur im Vergleich zu Schul- und Lehrbüchern Kontextbezogene und adressatenorientierte Präsentation physikalischer Sachverhalte, Kommunikation über und Bewertung von physikalische(n) Sachverhalte(n), Umgang mit Präsentationsmedien.

Kompetenzen: Die Studierenden können selbständig den Inhalt wissenschaftlicher Publikationen erarbeiten, komplexe Argumentationsketten darstellen und in kritischer Diskussion eigene und fremde Präsentationen bewerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)

Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige aktive Teilnahme
Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden zeigen anhand eines gewählten aktuellen Themas in einem
Seminarvortrag (Zielgruppe: Masterstudierende) die oben genannten Kompetenzen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

8 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul M.Pol.MEd-1000: Politikwissenschaftliche Vertiefung: Politisches System der BRD, Politische Theorie, Internationale Beziehungen English title: Advanced Course: Political System of Germany, Political Theory, International Relations Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Studierende Präsenzzeit: 84 Stunden · haben ihre Grundkenntnisse in den Teilgebieten Politisches System der Selbststudium: Bundesrepublik Deutschland, Politische Theorie und Internationale Beziehungen 156 Stunden gefestigt, · haben ihre Kenntnis spezifischer politikwissenschaftlicher Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse vertieft, · können all dies in direkter Auseinandersetzung mit Schlüsselwerken und Primärtexten reflektieren, haben als Element ihrer professionellen Lehrerkompetenz ein angemessenes argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt oder erworben. Lehrveranstaltung: Politisches System der BRD (Seminar) 2 SWS Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Seminar) 2 SWS Lehrveranstaltung: Internationale Beziehungen (Seminar) 2 SWS 8 C Prüfung: Mündlich (ca. 25 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse in den Teilgebieten Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Politische Theorie und Internationale Beziehungen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester1 2 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 30

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-2000: Theorie und Praxis der Politischen Ökonomie English title: Political Economy in Theory and Practice

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden beschäftigen sich mit der Interaktion von Politik und Wirtschaft in einem konkreten Wirtschaftssektor bzw. Politikfeld in vergleichender Perspektive.

Die Studierenden:

- analysieren historisch, theoretisch und empirisch ein spezielles Politikfeld bzw.
 einen Wirtschaftssektor im Mehrebenen-Regierungskontext aus der Perspektive der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft;
- entwickeln und vertiefen das Bewusstsein für aktuelle Probleme der politischen Steuuerung wirtschuaftlichen Handelns;
- gewinnen anhand dieses exemplarischen Falles ein Verständnis für die Chancen und Probleme interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften sowie ein vertieftes Verständnis der besonderen Logiken dieser beiden Wissenschaftsdisziplinen;
- analysieren und beurteilen aktuelle Entscheidungsprozesse eines Politikfeldes bzw. Wirtschaftssektors in einem praxisorientierten Seminar, dass u. a. durch case-study-Methoden, Interdisziplinarität und Aktualitätsbezug die gewöhnliche Distanz zwischen Politk, Wirtschaft, Studium und Praxis überbrückt;
- können das Instrumentarium der modernen institutionsorientierten Analyse eigenständig anwenden;
- können eine politikwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Herangehensweise an ein gesellschaftsrelevantes Phänomen theoretisch unterscheiden und praktisch anwenden;
- können komplexe theoretische und empirische Zusammenhänge sowohl mündlich als auch schriftlich präsentieren;
- können fachübergreifend und problemlösungsorientiert kommunizieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vergleich und Politische Ökonomie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxis der Politischen Ökonomie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Vortrag (max. 15 Min.) mit Portfolio (max. 12 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden

- können ein Politikfeld analysieren und aktuelle Entscheidungsprozesse beurteilen,
- kennen aktuelle Probleme der politischen Steuuerung wirtschaftlichen Handelns,
- kennen das Instrument der modernen institutionenorientierten Analyse,
- können komplexe theoretische und empirische Zusammenhänge mündlich und schriftlich präsentieren.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Andreas Busch
	Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester1	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Pol.MEd-300: Theorie und Praxis der politischen Bildung

English title: Political Education: theory and practice

7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Traditionslinien, theoretische Modelle und Zugänge politischer und ökonomischer Bildung
- reflektieren Kategorien als heuristische Instrumente zur Gestaltung und Durchführung politisch-ökonomischen Unterrichts
- kennen spezifische didaktische Erfordernisse des Integrationsfaches Politik & Wirtschaft
- kennen den fachdidaktischen Forschungsstand zum inklusiven Fachunterricht und zu heterogenen Lerngruppen und können förderliche Lernarrangements adressatengerecht einsetzen
- können exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse diagnostizieren, analysieren, auch für heterogene Lerngruppen und inklusiven Fachunterricht planen, gestalten und evaluieren
- rezipieren, beurteilen und bewerten fachdidaktische Forschungsarbeiten, -methoden und –ergebnisse
- können Methoden empirischer fachdidaktischer Forschung anwenden
- entwickeln Methoden- und Medienkompetenzen zur Gestaltung politischökonomischen Unterrichts
- kennen Kriterien zur Auswahl von Gegenständen des politisch-ökonomischen Unterrichts
- erfahren die Bedeutung außerschulischer Lernorte für die Planung und Durchführung des politisch-ökonomischen Unterrichts
- kennen etwaige sozialisationsbedingte Beeinträchtigungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und Möglichkeiten der pädagogischen Hilfen und Präventionsmaßnahmen

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Präventionsmaßnahmen	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von Traditionslinien und theoretischen Zugängen politischer und ökonomischer Bildung sowie von spezifischen didaktischen Erfordernissen des Integrationsfaches Politik & Wirtschaft.	7 C
Bewertung fachdidaktischer Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse sowie Anwendung empirischer Forschungsmethoden.	

Kenntnisse von Kriterien zur adressatengerechten Auswahl von Gegenständen, von Kategorien als heuristische Instrumente politisch-ökonomischen Unterrichts sowie von Kompetenzmodellen der politisch-ökonomischen Bildung.

Fähigkeit zur Gestaltung desselben geeignete Methoden und Medien auszuwählen und die Bedeutung außerschulischer Lernorte aufzuzeigen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

8 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Pol.MEd-401: Planung und Reflexion des Politikunterrichts mit 5-wöchigem Fachpraktikum English title: Preparation and Reflexion of Civics Lessons including 5 Weeks of Educational Practice Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 142 Stunden kennen Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen zur Erfassung und Beurteilung Selbststudium: von Schülerleistungen; 98 Stunden - können Methoden der Lerndiagnose und der Leistungsbewertung anwenden; - kennen und beurteilen fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen: - entwickeln die Fähigkeit zur Erläuterung fachlicher Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern; - wählen Medien, Materialien und Methoden zur Gestaltung des politisch-ökonomischen Unterrichts aus: - können schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorien treffen; können Unterrichtsstunden und -sequenzen bezogen auf unterschiedliche Kompetenzen planen und gestalten; - verfügen über Analyse- und Reflexionsfähigkeit der eigenen Unterrichtstätigkeit sowie von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler. 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (5-wöchig, 100 Stunden Präsenzzeit in der Schule) Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums 1 SWS 8 C Prüfung: Praktikumsbericht oder Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Politik; regelmäßige Teilnahme am Fachpraktikum Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen. Fähigkeiten, Methoden der Lerndiagnose und der

auszuwählen.

Leistungsbewertung anzuwenden, fachliche Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern zu erläutern und geeignete Medien, Materialien und Methoden zur Gestaltung des politisch-ökonomischen Unterrichts

Planung und Gestaltung von Unterrichtsstunden und -sequenzen, die sich auf unterschiedliche Kompetenzen beziehen.

Analyse- und Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf die eigene Unterrichtstätigkeit sowie im Hinblick auf Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Pol.MEd-402: Vorbereitung und Reflexion des 4-wöchigen politikdidaktischen Forschungspraktikums

English title: Preparation and Reflexion of Research Practice in Civic Education including 4 Weeks of Educational Practice

8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen;
- können schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorie treffen;
- kennen Methoden der empirischen fachdidaktischen Forschung und können diese anwenden;
- können Design und Ergebnisse fachdidaktischer Forschung kritisch reflektieren;
- können Unterrichtsansätze, -methoden und -materialien unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

122 Stunden Selbststudium:

118 Stunden

8 C

Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (4-wöchig, Präsenzzeit an der Schule 80 Stunden)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitende Lehrveranstaltung	1 SWS

Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:

Regelmääßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Forschungspraktikums Politik; regelmäßige Teilnahme am Forschungspraktikum

Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse und Beurteilung von fachdidaktischen Ansätzen für die Unterstützung von Lernprozessen sowie die Fähigkeit, schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorien zu treffen.

Kenntnisse eines Methodenrepertoires empirischer fachdidaktischer Forschung und Anwendung desselben.

Fähigkeit, Unterrichtsansätze, -methoden und -materialien unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Globalisierung und Menschenrechte

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-500: Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft,

English title: Political Thought Today. Civil Society, Globalization, and Human Rights

7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

- 1. setzen sich mit den Besonderheiten der Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie auseinander;
- vertiefen und fokussieren die im Bachelor-Studiengang erworbenen
 Theoriekenntnisse besonders detailliert, kritisch und auf dem neuesten Stand in den
 Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte;
- 3. lernen selbstständig sich neues Wissen und Können anzueignen (insbesondere in den Grundlagen der Hermeneutik) und dieses in unvertrauten Situationen anzuwenden;
- 4. schaffen und sichern im Team einen gemeinsamen Wissensstand;
- 5. lernen mit der Komplexität der politischen Theorie umzugehen dass theoretische Kenntnisse einem ständigen Prozesses der Debatte und der Entwicklung unterzogen werden:
- 6. schärfen ihre Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks sowie der Analyse, um forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.
- 7. wenden die erarbeiteten theoretischen Ansätze und Forschungsperspektiven auf Fragestellungen im Werte und Normen Unterricht an und reflektieren diese.

den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

154 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar: Politisches Denken heute (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: Politisches Denken heute (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit Moderation	7 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnisse über Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie und	
Ideengeschichte. Anwendung hermeneutischer Grundlagen sowie kritische Reflexion zu	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen

Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul M.RelW.MEd-500: Religionswissenschaft		4 3003
English title: Religious Studies		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden verfügen über vertiefte religionswiss	senschaftliche Kenntnisse	Präsenzzeit:
und Analysefähigkeiten, die sie insbesondere durch d		56 Stunden
einer religionswissenschaftlichen Fragestellung unter	· ·	Selbststudium:
systematischen Gesichtspunkten im Zusammenhang		154 Stunden
Hauptseminars nachweisen. Sie besitzen zudem eine	<u>-</u>	
Allgemeinbildung.	Ç	
Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisc	hes Seminar in	2 SWS
Religionswissenschaft (inkl. theologische Ethik) (
Lehrveranstaltung: Weitere LV aus der Religionswissenschaft nach Wahl (S, Üb,		2 SWS
VI, Koll)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen:		
Im Rahmen der umfangreichen Hausarbeit soll v.a. die Fähigkeit zur Identifizierung		
und historisch-analytischen Durchdringung von Problemen der religiösen Ethik bzw.		
Werte- und Normenbegründung demonstriert werden. – Beispiele: Interdependenz von		
Laien- und Mönchsethik im Theravada-Buddhismus; Bewertung anderer Religionen		
im Kontext einzelner rel. Perspektiven (Akteure oder Texte); Einzelstudien zur Rolle/		
Stellung der Frau im Koran (Islam, Buddhismus,); religiöse Stellungnahmen zur		
Gentechnologie oder zu Fragen der Ernährung; Ehe und Familie aus der Sicht einzelner		
Religionen. Ferner: Themenbereiche von interreligiösem Dialog und Friedensarbeit oder		
Einstellungen zu Krieg bzw. Pazifismus; exemplarische Probleme und Diskussionen		
zur (psychosozialen) "Konfliktträchtigkeit" neureligiöser Bewegungen (Devianzdiskurse,		
Sektenmetaphorik), etc.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	keine	
prache: Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. theol. Andreas Grünschlo	ß
	·	

Dauer:

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Angebotshäufigkeit:

jedes Semester

zweimalig

25

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch English title: Practical Language Course French

Lernziele/Kompetenzen:

 \Box

Ziel dieses Moduls ist es, eine möglichst kompetente Sprachverwendung in öffentlichen/ gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen zu erreichen.

In der Übung Français VI wird der Schwerpunkt auf die mündlichen Rezeptionsund Produktionskompetenzen gelegt. Auf der Grundlage des Europäischen
Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Hörverstehen und mündlichem Ausdruck)
verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum
sprachlicher Mittel. Sie sind in der Lage, die französische Sprache im gesellschaftlichen
und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu
gebrauchen. In der mündlichen Interaktion handeln sie abwechselnd als Sprechende
und Hörende und verwenden adäquate Rezeptions- und Produktionsstrategien.
Außerdem können sie sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten
äußern.

In der Übung Français VII sollen die schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen vertieft und vervollständigt werden. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Textverstehen und Schreibfertigkeit) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Außerdem können sie sich schriftlich klar, gut strukturiert und flüssig ausdrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen.

Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: UE Französisch VI	2 SWS
Lehrveranstaltung: UE Französisch VII	2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (210 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Französische Sprachkenntnisse im Umfang von	keine
Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen	
Referenzrahmens	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Französisch	Mélanie Dijoux

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch English title: Extension Module: French Linguistics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französischen Sprachvarietäten Präsenzzeit: eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie 56 Stunden reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Selbststudium: Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie 124 Stunden können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt. 2 SWS Lehrveranstaltung: Masterseminar 2 SWS Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) 6 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die französischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Französische Sprachkenntnisse im Umfang von keine Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprache: Modulverantwortliche[r]: Französisch, Deutsch Prof. Dr. Guido Mensching Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

10

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch English title: Extension Module: French Literary Studies

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern bzw. Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.

Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige aktive Teilnahme	

Prüfungsanforderungen:

Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.

Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der französischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.

Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
10	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Interund transkulturelle Perspektiven Typ B English title: French Studies: Inter- and Transcultural Perspectives B Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und Präsenzzeit: wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger 56 Stunden Länder bzw. Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Selbststudium: Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. 124 Stunden Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen ergänzt. 2 SWS Lehrveranstaltung: Masterseminar 2 SWS Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung 6 C Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprache: Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida Französisch, Deutsch Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

zweimalig

10

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch English title: Practical Language Course Spanish

Lernziele/Kompetenzen:

Español VII Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) sind die Studierenden in der Lage, lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen, sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darzustellen. Außerdem können sie in ihren schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.

Español VIII Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) können sich die Studierenden spontan und fließend verständigen, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und ihre Ansichten begründen und verteidigen, sowie aus ihren Interessengebieten eine detaillierte Darstellung geben. Die Studierenden sind auch in der Lage, lange, komplexe audiovisuelle Beiträge zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen. Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: UE Español VII	2 SWS
Lehrveranstaltung: UE Español VIII	2 SWS

Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 105 Min.)

Prüfungsanforderungen:

Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen sowie der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens auf der Stufe C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch English title: Extension Module: Spanish Linguistics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanischen Sprachvarietäten Präsenzzeit: eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie 56 Stunden reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Selbststudium: Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie 124 Stunden können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt. 2 SWS Lehrveranstaltung: Masterseminar 2 SWS Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die spanischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von keine Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich Spanisch Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

10

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch English title: Extension Module: Spanish Literary Studies

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.

Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige aktive Teilnahme	

Prüfungsanforderungen:

Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.

Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der spanischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.

Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
10	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Interund transkulturelle Perspektiven Typ B

English title: Spanish and Spanish American Studies: Inter- and Transcultural Perspectives B

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen.

Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.

Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen ergänzt.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

 Lehrveranstaltung: Masterseminar
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung
 2 SWS

 Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)
 Prüfungsvorleistungen:

 regelmäßige aktive Teilnahme
 In der stern d

Prüfungsanforderungen:

Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.

Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen.

Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Spanisch Angebotshäufigkeit: iedes Semester	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) English title: Diachronic Literary and Cultural Studies (lecture)		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ergänzen ihr Wissen über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen. Sie werden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Diachronie (Vorlesung)	Lehrveranstaltung: Diachronie (Vorlesung)	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von literarischen Epochenbeziehungen und ihren allgemeinen Charakteristika; Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen anhand von Merkmalen aufeinander zu beziehen; Fähigkeit, ausgewählte Epochenbeziehungen als Äquivalenzen zu beschreiben und zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.101b: Interpretation literari diachroner Perspektive English title: Interpreting Literary Works from a Diacht Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die spezifischen Dialogforme Epochen kennen und werden in die Lage versetzt, an Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkenr diachrone Dimension literarischer Texte durch Analys	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
befähigt, verschiedene literaturwissenschaftliche Diachroniemodelle vergleichend zu bewerten.		
Lehrveranstaltung: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Es ist ein diachroner Textvergleich anzufertigen, der zeigt, dass die zu prüfende Person Epochen sowie ihre Äquivalenzen anhand von Texten erkennen und letztere in der Textanalyse anwenden kann.		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

für den gewählten Text darzulegen

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.101c: Gattung oder Epoche English title: Literary Form or Era	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Gattung oder Epoche (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse entweder Epochencharakteristika und ihre Funktionen für den Text zu bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung) English title: Semantics (lecture)

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

- den Terminus Semantik definieren und linguistische Semantik als Disziplin bestimmen;
- verschiedene Bedeutungsauffassungen darstellen und auf dieser Grundlage einige Zugänge zur semantischen Theorie charakterisieren;
- zwischen Sätzen und Äußerungen differenzieren und den Zusammenhang zwischen Semantik und Pragmatik erläutern;
- verschiedene Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung darstellen und jeweils deren Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen;
- Klassen von Verben benennen, Klassifikationskriterien erläutern und die Klassifikationen bewerten;
- die Repräsentation der Bedeutung von Verben charakterisieren und die Notwendigkeit einer besonderen Variablen für Ereignisse (bzw. Situationen) begründen;
- Grundlagen und Regeln der semantischen Komposition darstellen und mit Hilfe sprachlichen Materials illustrieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Semantik (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie über Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen verfügen. Sie können Semantik als linguistische Disziplin bestimmen und kennen

- · verschiedene Zugänge zur semantischen Theorie;
- Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung (z.B. Dekomposition der Bedeutung, Stereotypensemantik, Prototypensemantik);
- · Verbklassen und Kriterien der Klassifikation;
- die Analyse der Verbbedeutung mit Hilfe einer Ereignis- bzw. Situationsvariablen;
- Regeln der semantischen Komposition.

Die Studierenden sind imstande, konkrete sprachliche Ausdrücke (Verben, Phrasen, Sätze) zur Illustration semantischer Analysen anzuführen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Uwe Junghanns

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie English title: Slavic Historical Phonetics and Morphology 6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kennntisse zur Historischen Phonetik und Morphologie.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

- Methoden der historischen Sprachwissenschaft benennen und sie inhaltlich charakterisieren;
- die wesentlichen Perioden der Geschichte der slavischen Sprachen nennen und begründen;
- Phonologie und Morphologie des Urslavischen charakterisieren;
- spezifische Entwicklungen im phonologischen und morphologischen System des Ost-, West- und Südslavischen darstellen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Historische Phonetik und Morphologie (Seminar)

2 SWS

6 C

Prüfung: Klausur (45 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie besitzen. Sie kennen

- Methoden der historischen Sprachwissenschaft;
- die Periodisierung der Geschichte der slavischen Sprachen;
- Phonologie und Morphologie des Urslavischen;
- Entwicklungen von Lautsystem und Morphologie, die zur Differenzierung des Urslavischen und zur Entstehung slavischer Einzelsprachen geführt haben.

Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, sprachliches Material im Rahmen der historischen Lautlehre und Morphologie zu analysieren.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.102c: Altkirchenslavisch English title: Old Church Slavonic 6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zum Altkirchenslavischen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

- den Begriff des Altkirchenslavischen (Aksl.) bestimmen, die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen darstellen, Aksl. und Urslavisch begrifflich differenzieren;
- das Korpus kanonischer Texte des Aksl. charakterisieren und zum Korpus gehörende Texte benennen.

Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur historischen Lautlehre sowie zur Morphologie und Syntax des Aksl. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, aksl. Texte zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

 Lehrveranstaltung: Altkirchenslavisch (Seminar)
 2 SWS

 Prüfung: Klausur (45 Minuten)
 6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zum Altkirchenslavischen besitzen. Sie kennen

- die begriffliche Unterscheidung von Urslavisch und Aksl.;
- die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen;
- Kriterien für die Zugehörigkeit eines Textes zum aksl. Kanon.

Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, aksl. Texte mit entsprechenden Hilfsmitteln (Wortlisten resp. Wörterbücher) zu übersetzen. Die Studierenden demonstrieren insbesondere ihre Befähigung zu Analysen im Rahmen der historischen Lautlehre sowie der Morphologie und Syntax des Aksl.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	2 - 4
Maximale Studierendenzahl:	
20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.117: Fachdidaktik Russisch und 5-wöchiges Fachpraktikum		8 C 2 SWS
English title: Teaching Russian and 5-week School P	ractice	
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden • den Unterricht für das Schulfach Russisch fachspezifisch planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auch unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Russischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 128 Stunden Selbststudium: 112 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum) Angebotshäufigkeit: in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SoSe Lehrveranstaltung: Auswertung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 51200 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren und am Fachpraktikum		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die russische Sprache, Literatur und Kultur verfügen und dass sie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

8 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und 4-wöchiges **Fachpraktikum** English title: Teaching Methods in Russian and Skills for the Classroom (Accompanied by 4-week School Internship or Practical Training or Educational Practice) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach der Absolvierung des Moduls können die Studierenden Präsenzzeit: 108 Stunden den Unterricht für das Schulfach Russisch fachspezifisch planen; Selbststudium: • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; 132 Stunden · Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; · geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auch unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Russischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren. 1 SWS Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar) Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum) Angebotshäufigkeit: in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SoSe Lehrveranstaltung: Auswertung des Fachpraktikums (Seminar) 1 SWS Prüfung: Praktikumsbericht (max. 64000 Zeichen) 8 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren und am Praktikum Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die russische Sprache, Literatur und Kultur verfügen sowie diese Prozesse nach allgemeinund fachdidaktischen Kategorien analysieren können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Russisch Katrin Bertram Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit:

zweimalig

15

Maximale Studierendenzahl:

Empfohlenes Fachsemester:

1 - 3

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.120: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch English title: Advanced Teaching Methods in Russian

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Russisch theoretisch zu reflektieren sowie Methoden und Ansätze des Russischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Zentrale Inhalte sind Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik und die Reflexion fachdidaktischer Lehr- und Lernkonzepte und -prinzipien in unterrichtspraktischen Zusammenhängen. Die Studierenden lernen prozess- und produktionsorientierte Verfahren für den Aufbau einer situativen fremdsprachigen Handlungskompetenz sowie zentrale Aufgabenformate und Übungsprinzipien kennen.

Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erste eigene Unterrichtsvorhaben zu planen, indem sie didaktisierte und/oder selbst erstellte Materialien sowie Aufgaben und Übungen analysieren. Sie können diese Aufgaben und Übungen in Hinblick auf die intendierte Kompetenzentwicklung und vor dem Hintergrund einer heterogenen Lerngruppe evaluieren und adaptieren, wobei sie interkulturelle und sprachsensible Faktoren mit berücksichtigen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Russisch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 64000 Zeichen)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar	

Prüfungsanforderungen:

Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Russischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen kommunikativen Kompetenzbereiche des Russischunterrichts: Lesen, Sprechen, Schreiben, Hören, Sprachmittlung.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Russisch	Katrin Bertram
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	
15	

8 C Georg-August-Universität Göttingen 8 SWS Modul M.Russ.128: Sprachpraxismodul Russisch C1 English title: Learning Russian C1 Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Präsenzzeit: Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen 112 Stunden Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: Selbststudium: 128 Stunden • ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen; · sich spontan und fließend ausdrücken; · das Russische im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen: • sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern; • dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend kompetenten Gebrauch ermöglichen. Die Studierenden haben ferner landeswissenschaftliche Kenntnisse über Staaten erhalten, in denen das Russische Amtssprache ist. Durch die landeswissenschaftliche Komponente der Ausbildung kennen die Studierenden insbesondere deren Geschichte, heutige politische Organisation, den Aufbau und die Funktionsweise ihrer zentralen Institutionen, ihres Bildungs- und Gesundheitswesens, ihrer Wirtschaft sowie ihrer Sozialsysteme. Ferner haben sich die Studierenden einen Überblick über nichtstaatliche Organisationen und kulturräumliche Voraussetzungen aneignen können. Lehrveranstaltung: Russisch (B2+) (Sprachkurs) 4 SWS Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Lehrveranstaltung: Russisch (C1) (Sprachkurs) 4 SWS Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester 8 C Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend kompetent beherrschen (Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie weisen u.a. nach, dass sie anspruchsvolle längere Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen,

sich spontan, fließend, flexibel und effektiv ausdrücken und sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern können. Ferner zeigen die Studierenden, dass sie landeswissenschaftliche Kenntnisse über Staaten besitzen, in denen das Russische Amtssprache ist.

Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.125 bzw. Russischkenntnisse auf Niveau B2 (GER) oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich
Angebotshäufigkeit: 1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.MEd-500: Kultursoziologie English title: Cultural Sociology 7 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul "Kultursoziologie" führt an aktuelle Forschungsfragen der Kultur-soziologie heran; Kultursoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorie-perspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Le-bensstile erstreckt. Die Studierenden des Lehramts erlernen u.a. Methoden der Deutung und Erklärung kultureller Vorstellungen. Insbesondere das Ver-hältnis von Werten, Identitäten und Gesellschaft wird näher beleuchtet. Ein erstes Lernziel des Moduls ist daher die Vermittlung von Kenntnissen neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen. Ein zweites Lernziel besteht in der vertieften exemplarischen Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden sollen dabei insbesondere empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität erwerben und dazu befähigt werden, hier eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.

Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kultursoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In dem zugehörigen zweiten Seminar werden ausgewählte Forschungsarbeiten exemplarisch diskutiert.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden

Lehrveranstaltung: Kultursoziologie im Überblick I (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kultursoziologie im Überblick II (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten)	7 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits	
die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und	
andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln,	
Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen; vertiefte exemplarische	
Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden	
verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion	
und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige	
Forschungsfragen zu entwickeln.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen	11 C
Modul M.Spa-L.303: Fachdidaktik Spanisch - 5-wöchiges Fachpraktikum	6 SWS
English title: Advanced Teaching Methods in Spanish (including a five-week subject-based Practical Training)	
 Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden den Unterricht für das Schulfach Spanisch fachspezifisch planen, auch unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen; geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; Lernziele formulieren; evaluative und diagnostische Verfahren einsetzen und reflektieren; geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen, die individuelles und inklusives Lernen fördern, und sie strukturieren; geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; interkulturelle Lernprozesse im Spanischunterricht fördern; Mehrsprachigkeit und Diversität angemessen berücksichtigen und reflektieren; Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren. 	Arbeitsaufwand Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung	2 SWS
(Vorlesung oder Übung) Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums Spanisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums Spanisch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.	11 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind	
 den Praktikumsverlauf zu dokumentieren; den Auswahl von Themen, Texten, Unterrichtsmaterialien, Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen zu begründen; Lernziele für den Spanischunterricht zu definieren und zu formulieren sowie den eigenen Unterricht zu dokumentieren, zu evaluieren und über die eigenen 	

Unterrichtserfahrungen zu reflektieren.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

		•
Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spa-L.304: Fachdidaktik Spanisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum English title: Advanced Teaching Methods in Spanish (including a four-week research-based Practical Training)		11 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Spanischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die spanische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren. Darüber hinaus erlangen sie profunde Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Sprachlehrforschung, der fachdidaktischen Forschung, insbesondere in den Bereichen Sprache, Literatur, Medien, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie in der Lehrerhandlungsforschung unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtspla	nung	2 SWS
(Vorlesung oder Übung)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zu Vorbereitung des Forschungspraktikums Spanisch (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Forschungspraktikums Spanisch (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass Sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die spanische Sprache, Literatur, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie im Bereich der Lehrerhandlungsforschung verfügen und diese Prozesse nach allgemeinund fachdidaktischen Kategorien analysieren können, auch unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften		8 C 4 SWS
English title: Advanced Topics in Spanish		
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der spanischer Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung de Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur Bearbeitung monographischer Themen unter kritische Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwiunterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden utheoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in w Form darstellen.	r fachwissenschaftlichen - oder Landeswissenschaft. r Reflexion des ssenschaftliche und nd didaktische Entscheidungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissens	schaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwisser	nschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge.		
Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

keine

keine

Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Maximale Studierendenzahl:

25

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spa.L-305: Fachdidaktik des Spanischen (Vertiefung) English title: Advanced Teaching Methods in Spanish		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, interkulturelle Kompetenz, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur spanischen Fachdidaktik (Seminar) Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS 4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Hausarbeit nach, dass sie über Kenntnisse und Reflexionskompetenz in Bezug auf Fragestellungen, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García	
Angebotshäufigkeit: edes Semester Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit:Empfohlenes Fachsemester:zweimalig1 - 3		

Georg-August-Universität Göttingen 9 C 4 SWS Modul M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren English title: Analyzing and Staging Physical Education Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund eines Selbststudium: fundierten (sport)pädagogischen und fachdidaktischen Wissens zu analysieren, 214 Stunden - kennen den gängigen fachwissenschaftlichen Diskurs zur Situation des Sportunterrichtes, auch zu den Themen Umgang mit Heterogenität der Lerngruppe und Inklusion, - wissen um heterogene Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern und können diese im didaktischen Kontext berücksichtigen, - besitzen vertiefte Kenntnisse über die für den Sportunterricht wesentlichen "Elemente" und ihrer Beziehung zueinander und können Sport- und Bewegungsangebote angemessen, zweckmäßig und folgerichtig planen, - können "Unterrichtsstörungen" im Sport hinsichtlich ihrer Bedingungsstrukturen, auslösenden Faktoren etc. interpretieren, - können das Sportlehrer/innen- und Schüler/innenverhalten unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, jeweiligen Perspektiven sowie durch Explikation der normativen Erwartungen begründet bewerten, - können sportunterrichtliche Angebote adressatengerecht inszenieren und das eigene Handeln kritisch reflektieren. Lehrveranstaltung: a. Seminar: Sportunterricht didaktisch analysieren (Seminar) 2 SWS Lehrveranstaltung: b. Seminar mit Übung: Sportunterricht inszenieren 2 SWS (Blockveranstaltung) Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis von - der Interdependenz der für den Sportunterricht wesentlichen "Sachverhalte" (Ziele, Methoden, Inhalte, Organisationsformen etc.), - mehrperspektivischen Analyseverfahren von Sportunterricht, - Planungsschritten im Kontext von Sportunterrichtsvorbereitung, - zweckmäßigen und angemessenen Gestaltungsmöglichkeiten von Lehr/ Lernsituationen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine

Sprache:

Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Im Studiengang "Master of Education" werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugerechnet. Beide Seminare sind innerhalb eines Semesters zu belegen.

Modul M.Spo-MEd.200: Sportunterricht planen und gestalten (5wöchiges Fachpraktikum)

English title: Planning and Teaching Physical Education (5-weeks Teaching Internship)

8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen gängige fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und ihre Bedeutung für die Praxis,
- können unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse zu inklusiver Schulentwicklung Sportunterricht fachlich fundiert planen,
- können unter Berücksichtigung der interdisziplinären Erkenntnisse der Sportwissenschaft Sportunterricht fachlich fundiert planen,
- sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung von Diversität der Lerngruppe didaktisch eigenverantwortlich zu initiieren und durchzuführen,
- können das eigene unterrichtliche Handeln kritisch reflektieren und Unterricht evaluieren.
- können Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für weitere Unterrichtsplanungen einbringen und
- können die im Praktikum gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Berufsperspektive reflexiv auswerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 128 Stunden Selbststudium:

112 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums Sport	1 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden Präsenzzeit)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Sport	1 SWS

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sind in der Lage, ihre didaktischen Entwürfe für den Sportunterricht unter Einbezug von (sport)pädagogischem und fachdidaktischem Wissen sowie kontextualen Bedingungen nachvollziehbar schriftlich darzulegen. Die Studierenden können Sportunterricht für ausgewählte Zielgruppen planen und ihr eigenes Handeln als Lehrperson kritisch reflektieren.

Zugangsvoraussetzungen: M.Spo-MEd.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Ina Hunger

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 2 SWS Modul M.Spo-MEd.250: Sportunterricht planen und gestalten (4wöchiges Fachpraktikum) English title: Planning and Teaching Physical Education (4-weeks Teaching Internship) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 108 Stunden - kennen gängige fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und ihre Bedeutung für Selbststudium: die Praxis, 132 Stunden - können unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse zu inklusiver Schulentwicklung Sportunterricht fachlich fundiert planen, - können unter Berücksichtigung der interdisziplinären Erkenntnisse der Sportwissenschaft Sportunterricht fachlich fundiert planen, - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung von Diversität der Lerngruppe didaktisch eigenverantwortlich zu initiieren und durchzuführen, - können das eigene unterrichtliche Handeln kritisch reflektieren und Unterricht evaluieren. - können Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für weitere Unterrichtsplanungen einbringen und - können die im Praktikum gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Berufsperspektive reflexiv auswerten. Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums Sport 1 SWS Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden Präsenzzeit) 1 SWS Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Sport Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) 8 C Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ihre didaktischen Entwürfe für den Sportunterricht unter Einbezug von (sport)pädagogischem und fachdidaktischem Wissen sowie kontextualen Bedingungen nachvollziehbar schriftlich darzulegen. Die Studierenden können Sportunterricht für ausgewählte Zielgruppen planen und ihr eigenes Handeln

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

weitere Unterrichtsplanungen genutzt werden können.

als Lehrperson kritisch reflektieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, schriftlich darzulegen, inwiefern die Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für

M.Spo-MEd.100	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 2 SWS Modul M.Spo-MEd.300: Forschungspraktikum Sport (4-wöchig) English title: Research Internship in Sport Science (4-weeks) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 108 Stunden - sind in der Lage ausgewählte Forschungskonzeptionen kritisch zu reflektieren und Selbststudium: Forschungsergebnisse evidenzbasiert zu analysieren, 132 Stunden - sind in der Lage Forschungsfragen zu entwickeln und kleinere empirische Arbeiten in einem sportpädagogischen Kontext durchzuführen, - können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung ausgewählter sportpädagogischer Handlungsfelder leisten und - sind in der Lage, die Praxis schulischer und außerschulischer Sport- und Bewegungsangebote fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln. 1 SWS Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungspraktikums Sport Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (4 Wochen, 80 Stunden Forschungstätigkeit) Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums Sport 1 SWS Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Forschungspraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und ihren theoretischen Grundlegungen, - forschungsstrategischem Vorgehen in der Forschungspraxis, - der "Logik des Alltagshandelns" in unterschiedlichen sportpädagogischen Settings und den theoretischen Konzeptionen ausgewählter Handlungsfelder im Sport.

Zugangsvoraussetzungen: M.Spo-MEd.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

Modul M.Spo-MEd.300 - Version 4				
20				

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Education and Society Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden - sind mit ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Selbststudium: Problemstellungen von (Schul-)Sport (z.B. Gender-Thematik, Außenseiter in Sport, 124 Stunden Sportszenen, Doping) und den jeweiligen Diskursen vertraut und können daraus kritischkonstruktiv Konsequenzen für den Schulsport ziehen, - verfügen über spezialisierte Kenntnisse zum Thema "Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport" und haben ein fundiertes Wissen im Bereich der "körpertheoretischen Ansätze" erworben, - können sportpädagogische und -soziologische Forschungsfragen entwickeln und Forschungsdesigns entwerfen - haben einen Überblick über die jüngere sportpädagogische und sportsoziologische Forschungsliteratur erworben und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren. 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sportpädagogische Fragestellungen (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sportsoziologische Fragestellungen 2 SWS (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester 6 C Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 6 S.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) in einem der Seminare Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Problemstellungen des (Schul-)Sports (z.B. Gender) und den jeweiligen, aktuellen wissenschaftlichen Diskursen, - theoretischen Grundlegungen zu den Rahmenthemen "Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport", "Körper- und Bewegungssozialisation" und "körpertheoretische Ansätzen". Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger Deutsch

	Prof. Dr. Jochen Mayer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Health and Training Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich Selbststudium: ,Training und Bewegung' in schulischem und außerschulischem Kontext und 124 Stunden können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, kennen die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung sportiver Angebote in verschiedenen Settings, sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher Perspektive fundiert zu analysieren, können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren, • verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ,Sport und Gesundheit' im schulischem und außerschulischem Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, • sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter sportmedizinischer Perspektive fundiert zu analysieren, • sind mit ausgewählten sportmedizinischen Problemstellungen im Bereich des schulischen und außerschulischen Kontextes vertraut und erwerben Kenntnisse über die Bewegungsbezogene Gesundheitskompetenz und üben die motivationalen und volitionalen Techniken in verschiedenen Settings in der Primär- und Sekundärprävention anzuwenden. Lehrveranstaltung: Seminar: Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung 2 SWS (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte trainings- und bewegungswissenschaftliche Fragestellungen (Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - motorischer Entwicklung und Lebenslauf - Gesundheitserziehung im Sport · grundlegenden sportmedizinischen, trainings- und bewegungswissenschaftlichen Forschungsmethoden

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WuN.11: Aufbaumodul Fachdidaktik English title: Intermediate Module - Subject-Didactics

Lernziele/Kompetenzen:

- Aufbereitung fachwissenschaftlicher Sachverhalte, Fragen, Methoden und Inhalte unter didaktischen Gesichtspunkten; Erarbeiten ethischer Fragestellungen und Positionen mit Blick auf ihre Vermittlung in der Schule; Reflexion über das Verhältnis des Schulfaches "Werte und Normen" zu anderen Schulfächern;
- Kenntnis der rechtlichen/institutionellen Rahmenbedingungen des "Werte und Normen"-Unterrichts;
- Kenntnis allgemeiner und philosophiebezogener Didaktiken;
- Reflexion der aus klassischen Didaktikansätzen bekannten Modelle auf die Möglichkeit der Verwendung für praktisch-philosophische Zusammenhänge sowie Vermittlung der Sache angemessener didaktischer Kompetenzen;
- Kenntnis besonders für den Ethikunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen, insbesondere auch Methoden der Kinderphilosophie für den Umgang mit kognitiv sehr heterogenen Lerngruppen;
- Grundverständnis der Notwendigkeit einer lerngruppenorientierten Differenzierung speziell bei der Bearbeitung ethischer Probleme und hinsichtlich normativer Präkonzepte der Lernenden;
- exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde;
- exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit;
- exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres;
- Fähigkeit zu eigenständiger Textarbeit und kritischer Beurteilung philosophischer Begründungen;
- Reflexion des Lehrerberufes und der speziellen Anforderungen an die Lehrerinnen und Lehrer des Faches "Werte und Normen", auch angesichts multiethnischer Lerngruppen und des Inklusionsauftrags.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktisches Seminar (Vertiefung) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher	
Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	
Prüfungsanforderungen:	
Präsentation und Durchführung einer Seminarsitzung in Form einer Unterrichtssequenz	
unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Rahmenrichtlinien / EPA / Curricula	
sowie schriftliche Dokumentation und Erörterung der präsentierten und durchgeführten	
Unterrichtssequenz.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Modul M.WuN.13: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)

English title: Didactics of Values and Norms (accompanied by 5-week Practical Training)

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

- praktische Anwendung und Vertiefung bereits erworbener fachdidaktischer Kompetenzen im Schulbereich;
- Kenntnis von Aufbau und Inhalt der curricularen Vorgaben des Unterrichtsfaches WuN;
- Kenntnis der in Niedersachsen für den WuN-Unterricht zugelassenen Schulbücher, ihres Aufbaus und ihrer Inhalte, Kenntnis sonstiger Lehr- und Lernmaterialien;
- kriterien- und adressatengerechte sprachsensible Konzeption von Aufgabenstellungen und sprachsensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen;
- sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Überlegungen zur Ermittlung der normativen Präkonzepte ethnisch und kulturell heterogener Lerngruppen;
- Kenntnis der Möglichkeiten der Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten/ eigenverantwortlichen/kooperativen Lernens und Arbeitens an Schülerinnen und Schülern:
- vertiefte Reflexion besonders für den WuN-Unterricht geeigneter Methoden und Sozialformen;
- Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schülerorientierten Unterrichts:
- Kenntnis und Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien/ moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht;
- Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln;
- Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach WuN;
- Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht;
- Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den WuN-Unterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten;
- exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde (Kurzentwurf und Langentwurf), Präsentation im Seminar; exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit, Präsentation im Seminar:
- exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres, Präsentation im Seminar; Fähigkeit zur Analyse von Unterricht (Unterrichtsbeobachtung)

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium:

84 Stunden

2 SWS

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)

Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Zeitstunden) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Seminar zu Nachbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren und erfolgreiche Teilnahme am 5-wöchigen Fachpraktikum	

- a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums;
- b) Dokumentation und Reflexion des Planungsverlaufs und der Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach WuN im Zusammenhang einer Unterrichtseinheit;
- c) Reflexion eines fachdidaktischen Sachverhalts; übergreifende, persönliche Stellungnahme/Reflexion zu den Ergebnissen und Erfahrungen des Praktikums

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Modul M.WuN.14: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)

English title: Didactics of Values and Norms (accompanied by 4-week practical training)

8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

- praktische Anwendung und Vertiefung fachdidaktischer Kompetenzen;
- kriterien- und adressatengerechte sprachsensible Konzeption von Aufgabenstellungen und die sprachsensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen;
- -sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Überlegungen zur Ermittlung der normativen Präkonzepte ethnisch und kulturell heterogener Lerngruppen;
- vertiefte Reflexion besonders für den WuN-Unterricht geeigneter Methoden und Sozialformen:
- Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schülerorientierten Unterrichts:
- Beobachtung des Fachunterrichts anhand eines von den Studierenden gewählten fachdidaktischen oder schulempirisch relevanten Erkenntnisinteresses;
- Planung und Durchführung des Fachunterrichts:
- Reflexion des Fachunterrichts auf der Grundlage unterrichtswissenschaftlicher Methodologie;
- Durchführung einer Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt bei eigenständiger Wahl der Mittel der Datenerhebung (z.B. Beobachtungsprotokolle, Fragebögen oder Dokumente wie Aufsätze oder Diktate usw.);
- Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln;
- Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach WuN;
- Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht;
- Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den WuN-Unterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Zeitstunden) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Seminar zu Nachbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)	

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren und erfolgreiche Teilnahme am 4-wöchigen Fachpraktikum

- a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums;
- b) Reflexion über den Planungsverlauf und die Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach WuN;
- c) Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt (s.o.)

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen English title: Intercultural Skills: Studying abroad		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
 Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen Vertiefung von fachwissenschaftlichen Kompetenzen durch ein Auslandsstudium im englischsprachigen Ausland (Dauer: mind. 3 Monate) 		Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Auslandsaufenthalt		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Auslands	saufenthalt	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30

6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen English title: Intercultural Skills: Teaching abroad Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Präsenzzeit: 28 Stunden Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache; Selbststudium: Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen 152 Stunden Vertiefung von fachspezifischen und fachdidaktischen Kompetenzen durch Transfer an fremdkulturelle Schulen und Erwerb neuer fachdidaktischer Konzepte im Rahmen einer Assistant Teacher-Tätigkeit (Dauer: mind. 3 Monate) 2 SWS Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt Lehrveranstaltung: Auslandsaufenthalt Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet 6 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Carola Surkamp Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C):		2 3003
Praktikumsbezogen English title: Intercultural Skills: Internship abroad		
English title. Intercultural Skills. Internship abroad		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Erwerb grundlegender interkultureller Kompeten		Präsenzzeit:
Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Leb	,	28 Stunden
Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenze	n im Hinblick auf die Zielsprache	Selbststudium:
Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen		152 Stunden
Erwerb grundlegender bzw. vertiefter berufsbezogener Kompetenzen durch ein		
Auslandspraktikum im englischsprachigen Ausla	nd (Dauer: mind. 3 Monate)	
Lehrveranstaltung: Auslandsaufenthalt		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenote	et .	6 C
Prüfungsvorleistungen:		
regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Re	flexionsfähigkeit	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch	Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
30		

Modul SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II

English title: Scientific English II

6 C (Anteil SK: 6 C)

4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und naturwissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.:

- Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren;
- Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen;
- ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes;
- Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Scientific English II (Übung)

Inhalte:

- a. Why people should trust scientists / science skepticism
- b. Best practice versus research misconduct (historical and current perspectives)
- c. Communicating in science
- d. Working in science: gender issues
- e. Debating controversial topics in science
- f. Scientific writing:
 - i. Informative abstract structure, style and format
 - ii. Scientific literature review (annotated bibliography)
- g. Presenting and contextualizing a scientific artifact
- h. Analyzing and discussing scientific research papers

In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.

4 SWS

Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min mündl. Ausdruck	6 C
25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck	
25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min Lese- und Hörverstehen jeweils	
25 %)	
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige und aktive Teilnahme	

Prüfungsanforderungen:

Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* angemessene Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.

Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.EN-FN-C1-1 Modul Scientific English I für die Naturwissenschaften	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Modul SK.IKG-ZIMD.02b: Gesellschafts-, sprachen- und bildungspolitische Rahmenbedingungen von Sprach(en)vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt)

English title: Sociolinguistic and -political Conditions of Language Teaching (with Integrated Study Project)

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und fokussiert auf diskursive Zugänge zu Sprache, Mehrsprachigkeit und Kultur und ihre 88 Stunden Auswirkungen auf Sprach(en)vermittlung.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- · Kategorisierungen von Sprachen und SprecherInnen in ihren Implikationen kritisch zu beurteilen;
- den Zusammenhang zwischen Konzepten, Ansätzen und Dimensionen von Sprachenförderung/-bildung und gesellschafts-, bildungs- und sprachenpolitischen Bedingungen zu deuten;
- sich selbst als "policy maker" zu erkennen, (selbst)kritisch zu reflektieren und das eigene Vermittlungshandeln als sprachenpolitisches auszugestalten;
- · ausgewählte Verfahren der linguistischen Diskursanalyse und der Gesprächsforschung u.a. in der Analyse von pädagogischen Konzepten, Richtlinien, Curricula und Unterricht anzuwenden;
- auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge ein Projekt in konkreten Praxisfeldern zu planen, selbstständig durchzuführen und auszuwerten und dessen Ergebnisse konzeptionell zurückzubinden, für den Seminarkontext aufzubereiten und zu präsentieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Wahlweise eines der in diesem Modul angebotenen Seminare (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	6 C

Lehrveranstaltung: Seminarbezogenes Projekt (60 Stunden Workload) (Seminar) Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

- · Vertrautheit mit ausgewählten Konzepten und Verfahren der linguistischen Diskursanalyse bzw. der Gesprächsforschung;
- kriteriengeleitete Analyse von Sprach(en)vermittlungs- und -f\u00f6rderkonzepten, Curricula, Richtlinien und Unterrichtshandeln im Hinblick auf gesellschafts-, bildungs- und sprachenpolitische Rahmenbedingungen;
- Anwendung von sprachenpolitischen Strategien zur Öffnung und Ausgestaltung mehrsprachiger Räume im eigenen Vermittlungshandeln;

 Planung, Durchführung und Auswertung eines auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge entwickelten Projekts sowie Reflexion und Aufbereitung der Projektergebnisse.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
SK.IKG-ZIMD.01	keine
Das Modul kann nicht belegt werden, wenn SK.IKG-	
ZIMD.02a bereits absolviert ist.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Andrea Bogner
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Bemerkungen:	·

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl:

Modul: 75; Seminar: je 30

Modul SK.IKG-ZIMD.03b: Ansätze, Verfahren und Medien (in) der Vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt)

English title: Approaches, Methods and Media in Language Teaching (with Integrated Study Project)

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und fokussiert auf die Ausgestaltung konkreter Vermittlungssituationen.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- auf Basis der Modellierung mehrsprachiger Räume, Repertoires und Kompetenzen Vermittlungsansätze, -perspektiven und -materialien zu analysieren, zu evaluieren und zu entwickeln;
- Methoden, Verfahren, Lehr-/Lernformate und Medien lerner- und lernzieladäquat auszuwählen und Strategien und Techniken zu entwickeln, um Sprachen erkenntnisfördernd aufeinander zu beziehen und darüber Sprach(en)-bewusstheit aufzubauen:
- Spezifika unterschiedlicher Medien differenziert zu beschreiben und ihre Potentiale für Vermittlung zu erkennen und zu nutzen;
- mediale Ausdrucksformen (Poetizität, Stimme/Schrift) von Mehrsprachigkeit zu beschreiben und in analytische wie kreative Vermittlungsverfahren umzusetzen;
- auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge ein Projekt in konkreten Praxisfeldern zu planen, selbstständig durchzuführen und auszuwerten und dessen Ergebnisse konzeptionell zurückzubinden, für den Seminarkontext aufzubereiten und zu präsentieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 88 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Wahlweise eines der in diesem Modul angebotenen Seminare (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	6 C

Lehrveranstaltung: Seminarbezogenes Projekt (60 Stunden Workload) (Seminar)

- Vertiefte Kenntnisse methodisch-didaktischer Verfahren einer auf Mehrsprachigkeit ausgerichteten Sprach(en)vermittlung;
- kritische Reflexion von Methoden, Ansätzen und Medien (in) der Sprach(en)vermittlung im Hinblick auf konkrete Vermittlungssituationen, begründete Auswahl und Einsatz von Lehr-/Lernformaten und -materialien in der eigenen Vermittlungstätigkeit;
- Anwendung dieser vertieften Kenntnisse in der Planung, Gestaltung und Evaluation von auf Interkulturalität und Mehrsprachigkeit ausgerichteten Lernprozessen auf konkrete Vermittlungskontexte sowie einzelne Lernende und Lerngruppen;

 Planung, Durchführung und Auswertung eines auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge entwickelten Projekts sowie Reflexion und Aufbereitung der Projektergebnisse.

Modul: 75; Seminar: je 30

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
SK.IKG-ZIMD.01	keine
Das Modul kann nicht belegt werden, wenn SK.IKG-	
ZIMD.03a bereits absolviert ist.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Jacqueline Gutjahr
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Bemerkungen:	
Maximale Studierendenzahl:	

Modul SK.IKG-ZIMD.04b: Entwicklung fächerspezifischer Diskursfähigkeiten (mit seminarbezogenem Projekt)

English title: Teaching Subject-Specific Discourse Competencies (with Integrated Study Project)

6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und fokussiert auf die Beschreibung und Vermittlung spezifischer Diskursfähigkeiten.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Interdependenzen von Sprach(en)- und Fachlernen sowie die sprachliche Verfasstheit des jeweiligen Wissens zu erkennen;
- bildungs-, fach- und wissenschaftssprachliche Register und Kompetenzen in ihren fächerbasierten wie fächerübergreifenden Merkmalen zu beschreiben;
- Konzepte, Ansätze und Methoden der fach-/disziplinenbezogenen
 Sprach(en)bildung und -förderung kritisch zu reflektieren, auf konkrete
 Vermittlungskontexte zu beziehen und methodisch-didaktische Instrumente zur Sprach(en)bildung und -vermittlung im Fach einzusetzen;
- den individuellen, lerngruppen- und fachbezogenen Sprachstand zu diagnostizieren, adäquate Förderverfahren anzuwenden und dabei die mehrsprachigen Kompetenzen der Lernenden aufzugreifen und kontinuierlich zu entwickeln;
- die Ausbildung fächerspezifischer Diskursfähigkeiten auf Mehrsprachigkeit auszurichten:
- auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge ein Projekt in konkreten Praxisfeldern zu planen, selbstständig durchzuführen und auszuwerten und dessen Ergebnisse konzeptionell zurückzubinden, für den Seminarkontext aufzubereiten und zu präsentieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 88 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Wahlweise eines der in diesem Modul angebotenen Seminare (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	6 C

Lehrveranstaltung: Seminarbezogenes Projekt (60 Stunden Workload) (Seminar)

- Vertiefte Kenntnisse der für die Vermittlung mehrsprachiger Kompetenzen und fachbezogener Sprach(en)bildung und -förderung relevanten Theorien zur Sprach(en)aneignung und Mehrsprachigkeitsforschung;
- Vertrautheit mit Konzepten zur Modellierung bildungs- und wissenschaftssprachlicher Register, Diskursfähigkeiten und Kompetenzen für fachspezifische Vermittlungskontexte; Urteilsfähigkeit in der Auswahl diagnostischer Instrumente und Verfahren;

- Anwendung dieser vertieften Kenntnisse in der Entwicklung von Konzepten und Strategien zur Nutzung mehrsprachiger Repertoires in der Ausbildung fachspezifischer Diskursfähigkeiten;
- Planung, Durchführung und Auswertung eines auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge entwickelten Projekts sowie Reflexion und Aufbereitung der Projektergebnisse.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
SK.IKG-ZIMD.01	keine
Das Modul kann nicht belegt werden, wenn SK.IKG-	
ZIMD.04a bereits absolviert ist.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Andrea Bogner
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl:

Modul: 75; Seminar: je 30

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul English title: Exploring Fields of Practice: Intercultural Learning and Teaching

Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus den ZIMD-Modulen und fokussiert auf deren Anwendung und Reflexion in konkreten Praxisfeldern.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Konzepte und -verfahren zur Vermittlung von Deutsch als Fremd-, Zweitund Bildungssprache auf konkrete Praxisumgebungen, spezifische Kontexte,
 Rahmenbedingungen und Zielgruppen zu beziehen und darauf aufbauend
 selbstständig auf Interkulturalität und Mehrsprachigkeit ausgerichtete LehrLernprozesse zu planen, zu gestalten und zu evaluieren;
- die eigene Rolle als Lehrende und das eigene Vermittlungshandeln in konkreten Situationen und institutionellen Kontexten mit Bezug auf die Ausbildungsinhalte kritisch zu reflektieren;
- ihre fachbezogenen und sozialen Kompetenzen für spezifische Tätigkeiten in der Sprach(en)- und Kulturvermittlung zu überprüfen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 148 Stunden Selbststudium: 32 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikumsvor- und -nachbereitung (Blockveranstaltung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum (120 Std.) (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	6 C
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Nachweis Teilnahme am Praktikum	

- Erprobung und Reflexion der erworbenen fachlichen, methodischen und sozialen Kenntnisse und Kompetenzen in Bildungseinrichtungen und konkreten Vermittlungskontexten;
- Anwendung von Beurteilungskriterien für Vermittlungskonzepte, -methoden und -materialien im Hinblick auf konkrete Praxisfelder, Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz;
- kritische Reflexion des eigenen Vermittlungshandelns und der fachbezogenen Kompetenzen in spezifischen Vermittlungskontexten in der Auswertung von Praxiserfahrungen.

Zugangsvoraussetzungen: SK.IKG-ZIMD.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annegret Middeke
Angebotshäufigkeit: unregelmäig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl:		
Modul: 75; Seminar: je 30		